

Aufgaben- und Finanzplan 2021–2024

Vorlage des Regierungsrates zu Händen des Kantonsrates



Inhaltsverzeichnis

1.	Erläuterungen zum Aufgaben- und Finanzplan	3
1.1	Erläuterungen zum Aufbau des Aufgaben- und Finanzplans	3
1.2	Erläuterungen zur Departementsseite	3
1.3	Erläuterungen zum Leistungsauftrag der Verwaltungseinheiten	4
1.4	Behandlung im Kantonsrat	5
2.	Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan	6
2.1	Finanzielle Übersicht	6
2.2	Überleitung vom Voranschlag 2020 zum Voranschlag 2021	7
2.3	Einhaltung Haushaltsgleichgewicht	8
2.4	Entwicklung Eigenkapital und Nettovermögen	8
2.5	Auswirkungen der Corona-Pandemie	10
2.6	Festlegung des Steuerfusses	10
2.7	Finanzkennzahlen	11
2.8	Finanzstrategische Leitlinien gemäss Bericht „Finanzen 2020“	13
2.9	Nationaler Finanzausgleich (NFA)	19
2.10	Innerkantonaler Finanzausgleich	20
2.11	Finanzierung Strassenwesen	22
2.12	Finanzstrategische Chancen und Risiken	23
3.	Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung	26
3.1	Erfolgsrechnung nach Kostenarten	26
3.2	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	29
3.3	Entwicklungen in den Finanzplanjahren	36
3.4	Investitionsrechnung nach Kostenarten	38
4.	Institutionelle Übersichten	41
4.1	Stellenplan	41
4.2	Erfolgs- und Investitionsrechnung nach Institutionen	43
4.3	Übersicht Voranschlagskredite der Verwaltungseinheiten	46
5.	Leistungsaufträge inklusive Voranschlagskredite	49
	Kantonsrat	50
	Regierungsrat	51
	Staatskanzlei	52
	Departement des Innern	55
	Departementssekretariat Departement des Innern	57
	Sozialversicherungen	59
	Amt für Gesundheit und Soziales	61
	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	64
	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	66
	Volkswirtschaftsdepartement	68
	Departementssekretariat Volkswirtschaftsdepartement	70
	Amt für Wirtschaft	73
	Amt für Raumentwicklung	77
	Amt für Migration	80
	Amt für Arbeit	83
	Amt für Landwirtschaft	86

Bildungsdepartement	90
Departementssekretariat Bildungsdepartement	93
Amt für Volksschulen und Sport	95
Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	98
Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	101
Amt für Mittel und Hochschulen	104
Kantonsschule Kollegium Schwyz	107
Kantonsschule Ausserschwyz	110
Amt für Berufsbildung	113
Berufsbildungszentrum Goldau	117
Berufsbildungszentrum Pfäffikon	120
Kaufmännische Berufsschule Schwyz	124
Kaufmännische Berufsschule Lachen	127
Amt für Berufs- und Studienberatung	130
Amt für Kultur	133
Sicherheitsdepartement	136
Departementssekretariat Sicherheitsdepartement	138
Rechts- und Beschwerdedienst	140
Kantonspolizei	143
Amt für Justizvollzug	147
Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	150
Staatsanwaltschaft	155
Finanzdepartement	158
Departementssekretariat Finanzdepartement	160
Personalamt	162
Amt für Finanzen	165
Steuerverwaltung	170
Amt für Informatik	174
Finanzkontrolle	177
Datenschutz	179
Baudepartement	180
Departementssekretariat Baudepartement	182
Tiefbauamt	184
Verkehrsamt	190
Amt für öffentlichen Verkehr	193
Hochbauamt	197
Umweltdepartement	201
Departementssekretariat Umweltdepartement	203
Amt für Umwelt und Energie	205
Amt für Wald und Natur	209
Amt für Gewässer	215
Amt für Geoinformation	220
Gerichtswesen	223
Kantonsgericht	223
Verwaltungsgericht	224
Strafgericht	225
Anwaltskommission	226

1. Erläuterungen zum Aufgaben- und Finanzplan

1.1 Erläuterungen zum Aufbau des Aufgaben- und Finanzplans

Jährlich zuhanden der Wintersitzung unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Aufgaben- und Finanzplan (AFP). Dieser dient der Planung und Steuerung der Leistungen und Finanzen des Kantons. Der AFP gliedert sich in folgende fünf Hauptkapitel:

1. Erläuterungen zum Aufgaben- und Finanzplan
2. Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan
3. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung
4. Institutionelle Übersichten
5. Leistungsaufträge inklusive Voranschlagskredite

Im ersten Kapitel werden Erläuterungen zum Aufbau und zur Anwendung des AFP gemacht. Kapitel zwei gibt einen Überblick über den Kantonshaushalt und seine Entwicklung. Kapitel drei zeigt die Erfolgs- und Investitionsrechnung und nimmt zu bedeutenden Aufwand- und Ertragsarten Stellung. In Kapitel vier folgen institutionelle Übersichten zur Stellenplanung, zur Finanzplanung und zu den Voranschlagskrediten der Verwaltungseinheiten. Den Abschluss in Kapitel fünf bilden die Leistungsaufträge der Verwaltungseinheiten (vgl. Kapitel 1.3), gegliedert nach Departementen mit den jeweiligen einleitenden Seiten der Departemente (vgl. Kapitel 1.2).

Die Zahlen und insbesondere die Summen können Rundungsdifferenzen enthalten. In den Darstellungen von Kapitel 2 bis Kapitel 4 entspricht „0“ einer gerundeten Zahl, wohingegen „-“ eine Position ohne Wert darstellt. Zahlen in Klammern enthalten – wenn nichts Anderes vermerkt wird – die Vorjahresangaben. Weiter wird mit negativen Zahlen der Ertrag oder die Einnahmen, mit positiven Zahlen der Aufwand oder die Ausgaben dargestellt. In der Fusszeile zur jeweiligen Tabelle erfolgt eine entsprechende Definition der Bedeutung. Im Kapitel 5 sind die Aufwände und Erträge, respektive die Ausgaben und die Einnahmen in absoluten Zahlen dargestellt. Der Ertragsüberschuss als Differenz von Aufwand abzüglich Ertrag wird als negative Zahl, der Aufwandüberschuss als positive Zahl dargestellt und entspricht damit wieder der in den Kapiteln 2 bis 4 gewählten Darstellungsform.

1.2 Erläuterungen zur Departementsseite

Die Departementsseite gibt amtsübergreifende ganzheitliche Informationen und ist in die folgenden vier Abschnitte gegliedert:

- *Schwerpunkte 2021–2024*
Das Departement informiert über aktuelle Herausforderungen, absehbare Entwicklungen oder ausserordentliche Ziele in der Aufgaben- und Finanzplanperiode.
- *Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm*
Hier wird der Beitrag des Departements zur Umsetzung des Regierungsprogramms 2020–2024 dargestellt. Dafür werden die Zielsetzungen des mehrjährigen Regierungsprogramms in einzelne Massnahmen überführt und einer oder mehreren Verwaltungseinheiten zugeordnet.
- *Geplante Gesetzesvorhaben*
Die Gesetzesvorhaben eines Departements mit dem aktuellen Stand und dem weiteren zeitlichen Vorgehen werden dargelegt. Dies soll den Kantonsrat in der Planung seiner Gesetzgebungsarbeiten unterstützen und über deren Verlauf Auskunft geben. Die Darstellung ist rein informativ. Das durch den Kantonsrat beschlossene Gesetzgebungsprogramm bleibt vorbehalten.
- *Finanzen*
Hier werden die kumulierten Finanzzahlen der Erfolgs- und Investitionsrechnung der Verwaltungseinheiten eines Departements ausgewiesen, wodurch die finanzielle Entwicklung auf Departementsstufe ersichtlich ist.

1.3 Erläuterungen zum Leistungsauftrag der Verwaltungseinheiten

Mit den drei Symbolen „entfällt“, „neu“ und „mutiert“ wird auf inhaltliche Änderungen in den Bestandteilen des Leistungsauftrags gegenüber dem Leistungsauftrag des Vorjahres hingewiesen.

e entfällt **n** neu **m** mutiert

Der Leistungsauftrag gibt einen Überblick über die Aufgaben, Leistungen und Finanzen einer Verwaltungseinheit:

- Der *Grundauftrag* beschreibt die wichtigsten Aufgaben einer Verwaltungseinheit.
- Die *Umfeldanalyse* umschreibt wichtige Veränderungen insbesondere in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Umwelt, Bund und Recht, welche als Einflussfelder auf die Verwaltungseinheit Hinweise auf aktuelle Herausforderungen (Risiken) und zukünftige Trends (Chancen) aufzeigen.
- Der Abschnitt der *Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte* informiert über Aufgaben, die unter Berücksichtigung der Umfeldanalyse einen besonderen Stellenwert in der aktuellen Leistungsperiode haben.
- Die *Kennzahlen* machen das Aufgabenportfolio einer Verwaltungseinheit messbar und geben Anhaltspunkte zu den Einflussfaktoren / Rahmenbedingungen auf das Aufgabenvolumen, sind aber keine Zielsetzungen. Mit Hilfe von fünf vergangenen Jahren werden Entwicklungen über den Zeitverlauf veranschaulicht.
- *Projekte* sind eine wichtige Komponente des Leistungsauftrags. Sie können befristet einen erhöhten Ressourcenbedarf nach sich ziehen und sind daher für eine umfassende Beurteilung der Tätigkeit einer Verwaltungseinheit unabdingbar. Aus diesem Grund werden jene Projekte kurz inhaltlich beschrieben (inklusive Festlegung des Jahreszieles für das Voranschlagsjahr), welche direkte Auswirkungen auf die Höhe des Voranschlagskredits haben oder der Erreichung der Ziele des Regierungsprogramms dienen.
- Die *leistungsorientierten Steuerungsgrößen* (Leistungsgruppen) umschreiben die Leistungen einer Verwaltungseinheit. Zu den Leistungsgruppen werden Ziele gesetzt, welche mittels Indikatoren und Werten über mehrere Leistungsperioden geplant und ausgewiesen werden. Diese werden anlässlich des Jahresberichts den erreichten Werten gegenübergestellt.
- Die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung (Total) und der Investitionsrechnung (Bruttoinvestitionen) werden als *finanzielle Steuerungsgrößen* jeder Verwaltungseinheit durch den Kantonsrat für das Voranschlagsjahr beschlossen und sind farblich gekennzeichnet. Der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag wird vom Globalbudget getrennt ausgewiesen. Dabei handelt es sich um ausgesonderte Aufwände und Erträge, die durch die Verwaltungseinheit nur geringfügig bis gar nicht steuerbar sind. Der Transferaufwand und der Transferertrag werden aufgrund ihrer Bedeutung näher erläutert. Als gesperrte Voranschlagspositionen, werden eingestellte Beträge deklariert, über welche die Stimmberechtigten oder der Kantonsrat noch nicht befunden haben.

1.4 Behandlung im Kantonsrat

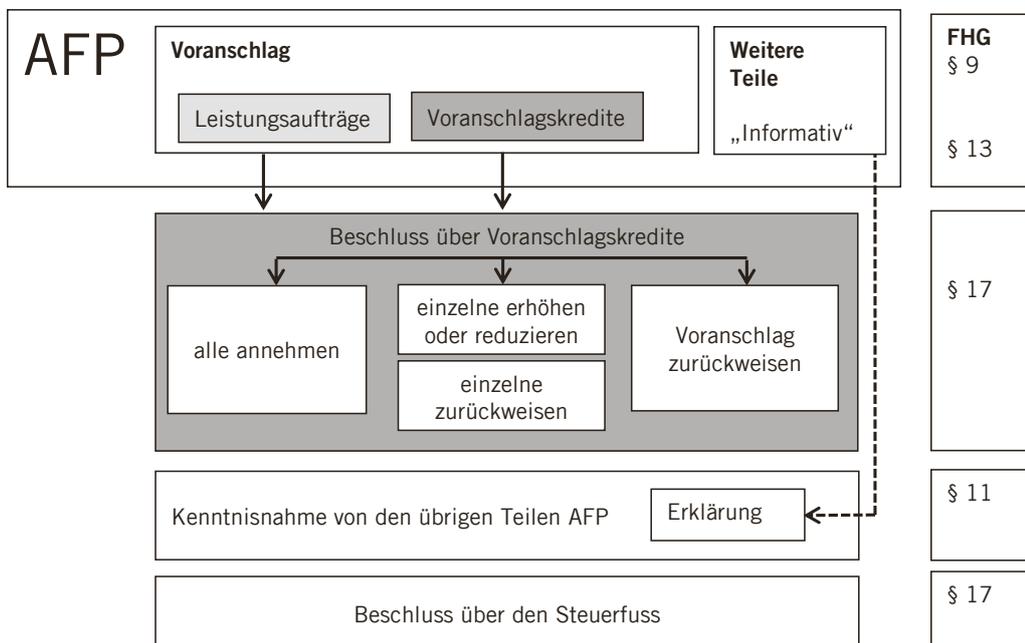
Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat den AFP zur Kenntnisnahme (§ 10 und § 11 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt vom 20. November 2013, SRSZ 144.110, FHG) und die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung (Globalbudget) und der Investitionsrechnung sowie den Steuerfuss zum Beschluss (§ 17 FHG). Der Kantonsrat kann den Voranschlag als Ganzes oder einzelne Voranschlagskredite zurückweisen. Der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag kann vom Globalbudget ausgenommen werden (§ 13 Abs. 2 FHG).

Die Staatswirtschaftskommission prüft als vorberatende Kommission den Voranschlag (§ 16 FHG). Sie kann dem Regierungsrat spätestens 30 Tage vor der Behandlung im Kantonsrat Anträge auf Änderung einzelner Voranschlagskredite oder Leistungsaufträge stellen. Der Regierungsrat entscheidet innert zehn Tagen, ob er aufgrund der Anträge der Staatswirtschaftskommission dem Kantonsrat veränderte Voranschlagskredite oder Leistungsaufträge zur Genehmigung unterbreiten will. Die Staatswirtschaftskommission stellt dem Kantonsrat Antrag.

Der Kantonsrat kann die Voranschlagskredite mit oder ohne Änderung beschliessen beziehungsweise den gesamten Voranschlag oder einzelne Voranschlagskredite zurückweisen. Von den restlichen Bestandteilen des AFP und den Leistungsaufträgen nimmt er lediglich Kenntnis. Falls der Kantonsrat einen Voranschlagskredit verändert, stimmt der vom Regierungsrat vorgelegte Leistungsauftrag unter Umständen nicht mehr mit dem Voranschlagskredit überein. Deshalb wird der Regierungsrat in der Folge den Leistungsauftrag wenn nötig so anpassen, dass er mit dem vom Kantonsrat beschlossenen Voranschlagskredit übereinstimmt. Nach Beschluss des AFP durch den Kantonsrat nimmt der Regierungsrat die beschlossenen Änderungen im AFP vor und erstellt zuhanden des Kantonsrates die definitive Fassung in elektronischer Form.

Der Kantonsrat kann zudem zum AFP Erklärungen beschliessen (§ 11 Abs. 2 FHG). Erklärungen können zu allen Elementen des AFP erfolgen und sind wie Anträge schriftlich einzureichen (§ 62 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kantonsrat des Kantons Schwyz vom 17. April 2019, SRSZ 142.110, GOKR). Sie kommen nur zustande, wenn ihr eine Mehrheit der abstimmenden Kantonsräte zustimmt (§ 87 Abs. 1 GOKR). Der Regierungsrat setzt die Erklärung im nächsten AFP um. Kann oder will er eine Erklärung nicht umsetzen, so begründet er dies schriftlich zuhanden des Kantonsrates innert dreier Monate nach dessen Beschluss (§ 11 Abs. 3 FHG).

Nachfolgende Darstellung veranschaulicht die Behandlung des AFP im Kantonsrat:



2. Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan

2.1 Finanzielle Übersicht

Der AFP 2021–2024 sieht bei gleichbleibenden Steuerfüssen 150% für natürliche und 160% für juristische Personen im Voranschlagsjahr 2021 einen Aufwandüberschuss von 0.3 Mio. Franken vor. Die Finanzplanjahre 2022–2024 planen mit Ertragsüberschüssen zwischen 2.3 Mio. Franken bis 9.2 Mio. Franken. Das gemäss § 6 FHG geforderte Haushaltsgleichgewicht wird damit eingehalten beziehungsweise übertroffen. Die geplanten Nettoinvestitionen erhöhen sich über die Planjahre von 52.8 Mio. Franken auf 99.5 Mio. Franken.

GESAMTÜBERSICHT

mit Steuerfuss 150% natürliche und 160% juristische Personen

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	1 499 810	1 555 192	1 560 946	1 624 050	1 723 887	1 739 522
Total Ertrag	- 1 646 166	- 1 558 460	- 1 575 959	- 1 631 122	- 1 716 051	- 1 741 081
Operatives Ergebnis	- 146 356	- 3 268	- 15 013	- 7 072	7 836	- 1 559
Einlage Spezialfinanzierung EK (Aufwand)	26 474	6 536	15 358	4 250	-	-
Entnahme Spezialfinanzierung EK (Ertrag)	-	-	-	-	- 10 140	- 7 683
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 119 882	3 268	345	- 2 822	- 2 304	- 9 242
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	46 118	55 928	62 435	89 609	103 516	108 984
Total Einnahmen	- 13 817	- 12 382	- 9 594	- 8 109	- 8 763	- 9 452
Nettoinvestitionen (+)	32 301	43 546	52 841	81 500	94 753	99 532

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung, Vermögen, Eigenkapital; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung, Schulden; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

2.2 Überleitung vom Voranschlag 2020 zum Voranschlag 2021

Der Voranschlag 2020 wies einen Aufwandüberschuss von 3.3 Mio. Franken aus. Nachfolgende Tabelle legt die Überleitung auf den budgetierten Aufwandüberschuss von 0.3 Mio. Franken des Voranschlages 2021 dar:

ÜBERLEITUNG

(in Mio. Fr.)

<i>Voranschlag 2020 Aufwandüberschuss</i>	<i>3.3</i>
Verbesserungen	
Höherer Anteil Reingewinn SNB	-37.0
Tieferer Beitrag an Ressourcenausgleich des Nationalen Finanzausgleiches (NFA)	-20.3
Tieferer Aufwand für Verkehrsangebot	-5.5
Mehr Einnahmen im Strafvollzug, Wegfall Kosten Einrichtung (Kantonalisierung Staatsanwaltschaft)	-6.6
Tiefere Beiträge an Prämienverbilligungen (netto)	-2.2
Tiefere Beiträge an Behinderteneinrichtungen (inner- und ausserkantonale)	-0.9
Verschlechterungen	
Tiefere Steuereinnahmen (netto):	36.5
+ Tiefere Nachträge nat. & jur. Personen	17.7
+ Abnahme Anteil Direkte Bundessteuer	15.6
+ Tiefere Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Personen	5.9
+ Tiefere Quellensteuern (netto)	1.9
+ Höhere Forderungsverluste	1.0
+ Höhere Vergütungen pauschale Steueranrechnung (netto)	0.8
+ Tiefere Nachsteuern nat. & jur. Personen	0.5
- Höhere Einkommens- und Vermögenssteuern nat. Personen	-4.5
- Tiefere Beiträge STAF-Ausgleich	-1.7
- Höherer Anteil an Verrechnungssteuer	-0.7
Höherer Personalaufwand (5.5 Mio. im Sicherheitsdepartement; Kantonalisierung Staatsanwaltschaft)	7.7
Höhere Kosten für Bekämpfung übertragbarer Krankheiten (Corona; Contact Tracing, Material)	4.2
Investitionsbeitrag Ersatzbau Phönix Einsiedeln	4.1
Höhere Beiträge an ausserkantonale Spitäler	3.3
Höhere Beiträge für das kantonale Energieförderprogramm (netto)	2.4
Höhere Beiträge an Hochschulen inkl. Wegfall Rückerstattung PHSZ	2.1
Höhere Abschreibungen Hochbauten aufgrund Investitionen	1.6
Tieferer Nettoertrag Gewinnzuweisung und Abgeltung Staatsgarantie SZKB	1.4
Tiefere Rückerstattungen im Strafvollzug und Kantonsgefängnis	0.8
Höheren Kosten für Dienstleistungen Dritter der Staatsanwaltschaft	0.8
Höhere Beiträge an Schiessanlagen	0.6
Tiefere Wasserrechtsgebühren	0.5
Diverse (netto)	3.5
<i>Voranschlag 2021 Aufwandüberschuss</i>	<i>0.3</i>

(+) : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; (-) : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen gerundet

Der ausgeglichene Voranschlag 2021 ist hauptsächlich auf den höheren Anteil am Reingewinn der SNB und den tieferen Beitrag an den Nationalen Finanzausgleich (NFA) zurückzuführen. Einen weiteren Einfluss haben die Abnahme des Aufwandes für das Verkehrsangebot, höhere Einnahmen im Strafvollzug aufgrund der Kantonalisierung der Staatsanwaltschaft sowie tiefere Nettobeiträge an die Prämienverbilligungen. Hingegen sinken die Steuereinnahmen aufgrund der Corona-Pandemie voraussichtlich um insgesamt rund 36.5 Mio. Franken. Es werden ausserdem ein höherer Personalaufwand, höhere Kosten für die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten sowie Investitionsbeiträge für den Ersatzbau Phönix in Einsiedeln, höhere Beiträge an ausserkantonale Spitäler und erstmalige Beiträge an das kantonale Energieförderprogramm erwartet.

2.3 Einhaltung Haushaltsgleichgewicht

Die Erwartungsrechnung 2020 zeigt hauptsächlich aufgrund der höheren Steuererträge und der Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank einen Ertragsüberschuss von rund 60 Mio. Franken (Stand August 2020).

Der mittelfristige Ausgleich gemäss § 6 FHG wird mit dem vorliegenden AFP 2021–2024 eingehalten, beziehungsweise wird der Zielwert von Null Franken aufgrund der kumulierten Ertragsüberschüssen der Vorjahre mit 390 Mio. Franken klar übertroffen.

EINHALTUNG HAUSHALTSGLEICHGEWICHT

Simulation mit Steuerfuss 150% natürliche und 160% juristische Personen

(in Mio. Franken)	2017 R	2018 R	2019 R	2020 Erwartung	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 89	- 107	- 120	- 60	0	- 3	- 2	- 9
§ 6 FHG: mittelfristiger Ausgleich (Zielwert: < 0)								- 390

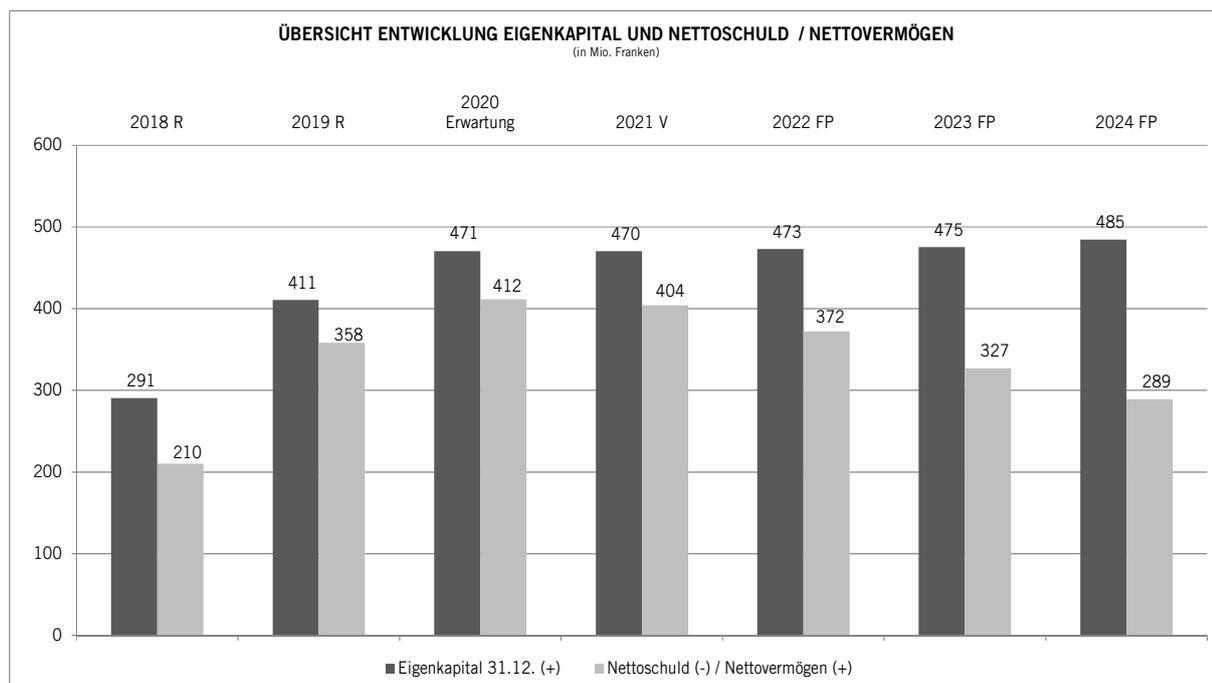
2.4 Entwicklung Eigenkapital und Nettovermögen

Unter Berücksichtigung des Resultats der Erwartungsrechnung 2020 steigt das erwartete Eigenkapital mit dem Voranschlag 2021 gegenüber der Rechnung 2019 (ordentliches Eigenkapital von 411 Mio. Franken per 31. Dezember 2019) um 59 Mio. Franken auf 470 Mio. Franken per Ende 2021 an. Das Nettovermögen wächst im gleichen Zeitraum von 358 Mio. Franken auf 404 Mio. Franken.

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 Erwartung	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 107 449	- 119 882	- 60 060	345	- 2 822	- 2 304	- 9 242
Eigenkapital (+)	290 648	410 530	470 590	470 245	473 067	475 371	484 613
Finanzierungsüberschuss (-) / -fehlbetrag (+) ¹	- 123 340	- 148 036	- 53 252	7 334	32 138	45 376	37 549
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+)	210 252	358 288	411 540	404 206	372 068	326 692	289 143

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung, Vermögen, Eigenkapital; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung, Schulden; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die steigende Investitionstätigkeit führt zu Finanzierungsfehlbeträgen im Voranschlag 2021 sowie in den Planjahren in der Höhe von jährlich 7 Mio. Franken bis 45 Mio. Franken und damit zu einer Reduktion des Nettovermögens bis im Finanzplanjahr 2024 auf 289 Mio. Franken.



Anfangs 2023 muss die Obligationenanleihe über 125 Mio. Franken entweder abgelöst oder neu finanziert werden, wofür ein ausreichendes Nettovermögen und genügend Liquidität vorhanden ist.

Das ordentliche Eigenkapital dient als Risikokapital für Unvorhergesehenes, Unsicheres, Konjunkturschwankungen oder negative Aufwand- und Ertragsentwicklungen. Namentlich bei erhöhten Risiken (z.B. Entwicklung der Steuererträge, Entwicklung der Zahlungen in den Nationalen Finanzausgleich (NFA), Investitionsvorhaben, Staatshaftung aus einer Bankbeteiligung) sollte das ordentliche Eigenkapital eine ausreichende Höhe aufweisen. Im Leistungsauftrag des Amtes für Finanzen im AFP 2021–2024 wird in der Leistungsgruppe „Planung und Controlling“ ein ordentliches Eigenkapital von 250 Mio. Franken angestrebt. Die finanzstrategischen Zielbänder gemäss Bericht „Finanzen 2020“ (RRB Nr. 233/2020) sehen ein langfristig adäquates Eigenkapital in einer Bandbreite von 235 Mio. bis 255 Mio. Franken vor (vgl. Kapitel 2.8, Zielband 11).

Die Bilanzierungsgrundsätze sehen die Bildung einer NFA-Reserve, deklariert im ordentlichen Eigenkapital, für nicht wesentliche ausserordentliche Ereignisse und die ordentliche Steigerung des Ressourcenpotenzials vor. Diese wird aufgrund des Überhangs zwischen den NFA-Zahlungen im laufenden Jahr und der erwarteten höheren NFA-Last in den Folgejahren berechnet. Die Reserve soll für die Zahlungen in den Folgejahren bei sinkendem NFA-Ressourcenpotenzial verwendet werden. Daneben werden für wesentliche ausserordentliche Ereignisse (einmalige Steigerung des Ressourcenpotenzials im NFA) Rückstellungen gebildet.

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Aggregierte Bemessungsgrundlagen						Ordentliche NFA-Zahlungen (vor Auflösung Rückstellung aus Einmaleffekt 2016)					
	8 656 576	10 531 639				225 364 221					
	8 656 576	10 531 639	9 641 361				204 047 381				
		10 531 639	9 641 361	10 079 200				205 201 974			
			9 641 361	10 079 200	10 413 437				194 241 999		
				10 079 200	10 413 437	9 052 262				206 205 169	
					10 413 437	9 052 262					
						9 052 262					
Auflösung separate Rückstellung Einmaleffekt 2016						-22 000 000	-21 000 000	-22 000 000			
NFA-Zahlungen nach Auflösung Rückstellung						203 364 221	183 047 381	183 201 974	194 241 999	206 205 169	
							Ordentlicher Reservebedarf				
							2021 zu 2020	2022 zu 2020	2023 zu 2020	2024 zu 2020	Total
							-20 316 840	-20 162 247	-9 122 222	2 840 948	-46 760 361

Die Festlegung der Höhe der Reserve basiert auf den gegenüber dem laufenden Jahr (2020) höheren NFA-Zahlungen des Voranschlagsjahres 2021 und der drei Finanzplanjahre 2022–2024. Die NFA-Zahlung des Jahres 2021 beispielsweise berechnet sich aufgrund der Aggregierten Steuerbemessungsgrundlage, für welche die Steuerjahre 2017, 2016 und 2015 beigezogen werden.

Die Berechnung zeigt für den Planungszeitraum 2021–2024, dass aufgrund der Systemanpassungen im NFA, die im Jahr 2020 erstmals wirksam wurden, ab 2021 mit vorerst tieferen Zahlungen gerechnet werden kann. Dies unter Beachtung der Auflösung der Rückstellung aufgrund eines Einmaleffektes bei den juristischen Personen im Jahre 2016. Das erhöhte Bemessungsjahr 2016 wirkt als Grundlage zur Berechnung der ordentlichen NFA-Zahlungen der Jahre 2020 bis 2022 und führt dadurch in diesen drei Jahren zu erhöhten ordentlichen NFA-Zahlungen. Die Rückstellung aus dem Jahr 2016 wird in diesen drei Jahren aufgelöst und wird entsprechend nicht in die Berechnung der NFA-Reserve einbezogen.

Per 31. Dezember 2020 wird aufgrund obiger Darstellung keine deklaratorische Reserve im Eigenkapital notwendig sein, da sich der NFA-Aufwand in den nächsten vier Jahren insgesamt reduzieren wird. Es zeigt sich aber auch, dass allenfalls ab dem Jahr 2023 mittelfristig wieder mit steigenden NFA-Zahlungen gerechnet werden muss.

2.5 Auswirkungen der Corona-Pandemie

Die konkreten Auswirkungen der Corona-Pandemie sind schwierig abzuschätzen und mit grossen Unsicherheiten verbunden. Im Rahmen der Erwartungsrechnung 2020 und den Planungen zum AFP 2021–2024 zeichnet sich ab, dass sich die Mehrheit der steuerlichen Auswirkungen erst ab dem Jahr 2021 niederschlagen dürften. Derzeit lassen sich, nebst den erhöhten Aufwänden in der Spitalfinanzierung und im öffentlichen Verkehr, keine massgebenden Mehraufwände oder Mindererträge im Budgetjahr und in den Finanzplanjahren erkennen. Bei den Steuererträgen ist jedoch mit gewissen Einbussen bei den natürlichen und juristischen Personen in den nächsten zwei bis drei Jahren zu rechnen. Zusammenfassend fliessen die Erkenntnisse in die Erwartungsrechnung 2020 und den Voranschlag 2021 bisher wie folgt ein:

	Erwartung 2020	Voranschlag 2021
Steuerminderertrag	13 Mio.	36.5 Mio.
Allfällige Abgeltung an die Spitalfinanzierung (Rückstellung)	10 Mio.	
Allfällige Nettobeiträge ans Verkehrsangebot (Rückstellung)	3.1 Mio.	
Volkswirtschaftliches Impulsprogramm	2.5 Mio.	
Bekämpfung übertragbarer Krankheiten (Material, Contact Tracing usw.)	5 Mio.	4.2 Mio.
Ausfallentschädigungen für die familienergänzende Kinderbetreuung	0.8 Mio.	
Total	34.4 Mio.	40.7 Mio.

Die geschätzten finanziellen Auswirkungen im laufenden und nächsten Jahr bewegen sich im Rahmen von 34 Mio. bis 41 Mio. Franken oder rund 10 Steuerfussprozenten. Das Ausmass der antizipierten Einbussen hängt dabei im Endeffekt entscheidend vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie und der – durch die Pandemie verstärkten – strukturellen Bereinigung in der Wirtschaft sowie der nachhaltigen konjunkturellen Entwicklung ab. Die Corona-Pandemie wird ebenfalls Mindererträge in anderen Kantonen verursachen, was sich wiederum über die Beiträge in den NFA auf den Kanton Schwyz auswirkt. Insbesondere einschneidende steuerliche Mindererträge im Kanton Zürich könnten dazu führen, dass sich die kantonalen Beiträge in den NFA – wie bereits infolge der Finanzkrise 2008 – mittelfristig erhöhen. Die Auswirkungen im NFA würden sich jedoch frühestens im Ausgleichsjahr 2024 zeigen und sind ebenfalls abhängig von der Entwicklung in den restlichen Kantonen.

2.6 Festlegung des Steuerfusses

Der vorliegende AFP 2021–2024 basiert auf einem Steuerfuss von 160% für juristische Personen und 150% für natürliche Personen.

Pro 1.0% Steuerfusserhöhung / -senkung ergibt sich auf dem Steuersubstrat des (fast vollständig veranlagten) Jahres 2018 ein Mehr- / Minderertrag von:

- 0.430 Mio. Franken für juristische Personen;
- 3.368 Mio. Franken für natürliche Personen;
- 3.798 Mio. Franken für juristische und natürliche Personen insgesamt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Aufwand- / Ertragsüberschusses der Erfolgsrechnung mit alternativen Steuerfüssen.

Auswirkung einer Veränderung des Steuerfusses

Basierend auf Steuerbemessung 2018

Veränderung Steuerfuss		Mehr- / Minderertrag (in Mio. Franken)		
um	auf	Total	natürliche Personen	juristische Personen
-25%	135%	95.0	84.2	10.8
-20%	140%	76.0	67.4	8.6
-15%	145%	57.0	50.5	6.5
-10%	150%	38.0	33.7	4.3
-5%	155%	19.0	16.8	2.2
0%	160%	0.0	0.0	0.0
5%	165%	-19.0	-16.8	-2.2
10%	170%	-38.0	-33.7	-4.3
15%	175%	-57.0	-50.5	-6.5
20%	180%	-76.0	-67.4	-8.6
25%	185%	-95.0	-84.2	-10.8

(+) : Mindereinnahmen; (-) : Mehreinnahmen

Ein Gutachten zur Grenzabschöpfung des NFA bei den juristischen Personen vom August 2020 hat gezeigt, dass ein deckender Steuerfuss bei 160% liegt. Bei einem Steuerfuss von 150% beträgt die Grenzabschöpfungsrate bei den juristischen Personen 104.27%, wonach ein zusätzlicher Steuerfranken 1.043 Franken an NFA-Zahlung auslöst. Die Grenzabschöpfungsrate bei den übrigen Steuerkategorien sind bei einem Steuerfuss von 150% nach wie vor positiv. Bei den Einkommen der natürlichen Personen beträgt diese 49.59%, bei den privilegierten Dividenden der natürlichen Personen 66.18% und bei den Vermögen der natürlichen Personen 76.67%.

Für juristische Personen schlägt der Regierungsrat die Beibehaltung des Steuerfusses von 160% vor, da die NFA-Marge bis zur vollständigen Wirkung der STAF-Umsetzung im Jahr 2024 nur knapp deckend ist und die interkantonal und international sehr attraktive Steuerbelastung in den Gemeinden Freienbach, Wollerau und Feusisberg klar unter den Streubereich der Vorgaben der EU von 12% zu liegen käme. Damit würde sich der Kanton Schwyz in den Fokus von interkantonal und international heiklen steuerpolitischen Diskussionen bewegen.

Der im Frühjahr fertiggestellte Bericht „Finanzen 2020“ zeigt mittelfristig kein unmittelbar massgebender Finanzbedarf, so dass die Festlegung des Steuerfusses für den Voranschlag 2021 – auch im Hinblick auf die folgenden drei Finanzplanjahre 2022 bis 2024 – unabhängig erfolgen kann.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind – soweit bereits bekannt – in den AFP 2021–2024 eingeflossen (vgl. Kapitel 2.5). Die Dauer sowie die mittel- und langfristigen Auswirkungen auf das gesellschaftliche und wirtschaftliche Umfeld sind aber nur schwer vollständig abschätzbar und quantifizierbar. Es verbleibt eine bedeutende Unsicherheit, welche die stabilen und verlässlichen steuerlichen und finanziellen Rahmenbedingungen im Kanton Schwyz gefährden könnte.

Trotz der angestrebten Zielhöhe des Eigenkapitals, der ausreichenden Finanzierung, die positive Erwartung für das laufende Jahr, der Erfüllung des mittelfristigen Haushaltsgleichgewichtes und der mittelfristig bis langfristig prognostizierten Haushaltsentwicklung erscheint dem Regierungsrat, angesichts der noch nicht vollständig abschätzbaren und quantifizierbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie, ein Abwarten für eine weitere Steuerfussenkung (im Vorjahr wurde der Steuerfuss der natürlichen Personen bereits um 10% gesenkt) als angemessen.

Aus diesen Gründen beantragt der Regierungsrat die Beibehaltung der Steuerfüsse von 160% für juristische Personen und von 150% für natürliche Personen.

2.7 Finanzkennzahlen

FINANZKENNZAHLEN

	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 Erwartung	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
Selbstfinanzierungsgrad ¹	145.4%	462.7%	383.9%	584.6%	217.7%	96.2%	67.1%	57.7%	67.6%
Selbstfinanzierungsanteil ¹	3.2%	10.8%	12.0%	13.1%	7.2%	3.7%	3.8%	3.6%	4.3%
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Kapitaldienstanteil	3.3%	2.6%	2.7%	2.4%	2.5%	2.2%	2.9%	3.7%	3.9%
Investitionsanteil	4.5%	4.4%	4.8%	3.5%	1.5%	4.5%	6.1%	6.6%	6.9%
Nettoschuld ² (in Fr. 1 000)	- 26 995	86 912	210 252	358 288	411 540	404 206	372 068	326 692	289 143
Nettoschuld ² pro Einwohner (in Fr.)	- 175	558	1 332	2 244	2 552	2 482	2 262	1 966	1 723
Nettoverschuldungsquotient ²	3.3%	- 10.7%	- 25.3%	- 42.1%	- 55.0%	- 56.1%	- 48.8%	- 41.9%	- 36.1%
Steuerquote ²	6.0%	5.2%	5.3%	5.3%	4.6%	4.3%	4.5%	4.5%	4.6%

¹ Selbstfinanzierung (+ negativ / - positiv): Die Berechnung und damit das Resultat 2019 R wurde der Empfehlung des Schweizerischen Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor angepasst

² Basierend auf dem Volkseinkommen BAK Economics sowie einem geschätzten jährlichen BIP-Wachstum

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel (finanzierungswirksames Ergebnis) finanziert werden können. Aufgrund der kumulierten Werte über mehrere Jahre lässt sich erkennen, inwieweit die Investitionen selbst- oder fremdfinanziert sind oder Finanzvermögen aufgebaut wird. Das langfristige, durchschnittliche Ziel sollte bei 100% liegen, womit die Nettoinvestitionen vollständig aus den Jahresergebnissen finanziert werden.

Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad von 217.7% über die gesamte dargestellte Zeitperiode von neun Jahren ist sehr gut, der durchschnittliche Wert über die Zeitperiode des AFP 2021–2024 von rund 72.2% zeigt jedoch, dass die anstehenden Investitionen – bei effektiver Realisierung – nur mit Abbau von Vermögen und / oder Fremdfinanzierung stattfinden können. Die Berechnung wurde im vorliegenden AFP 2021–2024 gemäss

der Empfehlung des „Schweizerischen Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor“ angepasst und ebenfalls auf die Vorjahre angewendet. Dies führte jedoch nur in der Rechnung 2019, aufgrund eines Einmal-effekts, zu einem leicht angepassten Selbstfinanzierungsgrad und -anteil.

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil sagt aus, welcher Anteil des finanzierungswirksamen Ergebnisses (laufender Ertrag) für die Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden kann.

Die geplanten Werte des Kantons Schwyz liegen zwischen 3.6% und 4.3% und befinden sich somit unter dem Richtwert der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK), welche erst ab 10% von einem genügenden Selbstfinanzierungsanteil spricht.

Zinsbelastungsanteil

Diese Kennzahl zeigt die Nettozinsen im Verhältnis zur Ertragsseite. Damit wird ersichtlich, wie stark der Kantonshaushalt durch den Zinsaufwand belastet ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der finanzielle Handlungsspielraum. Werte bis 4% sind gut beziehungsweise bis 9% genügend. Der Kanton Schwyz weist mit 0.0% einen sehr tiefen Zinsbelastungsanteil aus, was somit als gut bezeichnet werden kann. Im Umfeld der aktuellen Tiefzinslage verliert die Kennzahl an Aussagekraft.

Kapitaldienstanteil

Beim Kapitaldienstanteil wird ersichtlich, wie stark die Ertragsseite durch Zinsendienst und Abschreibungen belastet ist. Je höher der Wert, desto höher die Verschuldung (Zinsbelastung) und / oder die Investitionstätigkeit (Abschreibungsbedarf). Werte bis 5% weisen auf eine geringe Belastung hin. Gemäss Richtwert der FDK gilt eine Kapitaldienstbelastung bis zu 15% als tragbar.

Auch hier können die Werte des Kantons zwischen 2.2% und 3.9% aufgrund der derzeit tiefen Verschuldung und massvollen Investitionstätigkeit als gut bezeichnet werden.

Investitionsanteil

Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben. Richtwerte zwischen 10% bis 20% gelten als eine mittlere Investitionstätigkeit. Eine sinnvolle Beurteilung erstreckt sich über mehrere Jahre und im Zusammenhang mit dem Selbstfinanzierungsanteil.

Der Investitionsanteil von 4.5% im Voranschlag 2021 weist auf eine relativ tiefe Investitionstätigkeit hin. Aufgrund der geplanten Investitionen steigt er jedoch bis 6.9% im Jahr 2024 an.

Nettoschuld oder Nettovermögen (pro Einwohner)

Die Nettoschuld oder das Nettovermögen gibt die Differenz zwischen dem realisierbaren Finanzvermögen und dem Fremdkapital an. Bei einem positiven Wert besteht ein Nettovermögen.

Basierend auf der Erwartung 2020 zeigt sich über den gesamten Planungsraum ein Nettovermögen, das aufgrund der Investitionstätigkeit über den Planungszeitraum abnimmt. Das gleiche Bild zeigt sich auch beim Nettovermögen pro Einwohner, welches sich von Fr. 2482.-- auf Fr. 1723.-- pro Kopf reduziert.

Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen erforderlich wäre, um die Nettoschulden abzutragen.

Aufgrund der Nettovermögen im Planungszeitraum ist der Quotient in allen Jahren negativ und gilt als sehr gut.

Steuerquote

Die Steuerquote vergleicht das Steueraufkommen (Fiskalertrag) im Verhältnis zum Volkseinkommen des Kantons Schwyz.

Der Wert für den Kanton Schwyz liegt in den Jahren 2021–2024 bei durchschnittlich 4.5% und konnte gegenüber den Vorjahren (z.B. 6% im Jahr 2016) massgebend gesenkt werden.

2.8 Finanzstrategische Leitlinien gemäss Bericht „Finanzen 2020“

Der Regierungsrat hat mit RRB Beschluss Nr. 641 vom 1. September 2020 vom Schlussbericht zu „Finanzen 2020“ Kenntnis genommen, nachdem der Kantonsrat den Bericht an seiner Sitzung vom 27. Mai 2020 mit 78 zu 12 Stimmen zustimmend zur Kenntnis genommen und die damit verbundenen parlamentarischen Vorstösse abgeschlossen hat.

Der Bericht „Finanzen 2020“ stellt eine finanz- und steuerpolitische Gesamtschau dar und definiert nebst 20 mittel- bis langfristigen finanzpolitischen Massnahmen (vgl. Bericht „Finanzen 2020“, Seite 79 ff.) 13 finanzstrategische Stossrichtungen und 17 langfristige Zielbänder (vgl. Bericht „Finanzen 2020“, Seite 71 ff.) für den Staatshaushalt. Diese Stossrichtungen und Zielbänder beziehen sich sowohl auf die Aufwand- und Ertragsseite der Erfolgsrechnung als auch auf die Bilanz. Zur wirkungsvollen Umsetzung dieser finanzstrategischen Leitlinien werden die entsprechenden finanzpolitischen Massnahmen in allen Departementen und der Staatskanzlei aktiv gepflegt und weiterverfolgt. Die Leistungsaufträge der betroffenen Verwaltungseinheiten wurden im Bedarfsfall im AFP 2021–2024 entsprechend angepasst.

Die Einhaltung der finanzstrategischen Stossrichtungen und Zielbänder hingegen liegt zentral im Aufgabenbereich des Finanzdepartements. Die Zielwerte sind insbesondere im Rahmen der jährlichen Aufgaben- und Finanzplanung weiterzuverfolgen und fliessen entsprechend in den AFP ein. Nachfolgend werden die 13 finanzstrategischen Stossrichtungen aufgelistet und die 17 konkreten Zielbänder dargelegt sowie deren Einhaltung überprüft (Status: erfüllt, nicht erfüllt).

Finanzstrategische Stossrichtungen

Stossrichtung 1: Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht

Das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht gemäss § 6 FHG ist einzuhalten. Im Weiteren ist ein nachhaltig ausgeglichener kantonaler Finanzhaushalt sicherzustellen.

Stossrichtung 2: Subsidiaritäts- und Äquivalenzprinzip

Im Sinne des Subsidiaritäts- und Äquivalenzprinzips und einer zielführenden Transparenz ist bestmöglich von Verbundaufgaben und Kostenteilern zwischen den Staatsebenen (insbesondere Bezirken, Gemeinden und Kanton) abzusehen. Ein allfälliger Lasten- oder Ressourcenausgleich soll primär über den Innerkantonalen Finanzausgleich erfolgen.

Stossrichtung 3: Weitsichtige Investitionsplanung

Investitionen erfolgen bestmöglich gestaffelt und weitsichtig geplant in Abstimmung mit den eigenen Finanzierungsmöglichkeiten, so dass eine mittel- bis langfristige Verschuldung des Staatshaushaltes vermieden werden kann.

Stossrichtung 4: Fokussiertes Kostenwachstum

Das Kostenwachstum soll primär in Politikfeldern mit hohem Finanzvolumen, unter Erhalt eines adäquaten öffentlichen Dienstleistungs- und Infrastrukturangebotes, gesteuert, stabilisiert und eingedämmt werden.

Stossrichtung 5: Bedeutende finanziell beeinflussbare Aufgaben

Bedeutende finanziell beeinflussbare Aufgaben der Aufwandseite sind ganzheitlich, zeitnah und effektiv zu steuern.

Stossrichtung 6: Neue Technologien nutzen

Neue Technologien zur Generierung von Effizienz- und Arbeitsproduktivitätsgewinnen in der öffentlichen Dienstleistungserbringung sind bestmöglich und wirtschaftlich innerhalb der Verwaltung, wie auch in der Ausgestaltung der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, zu nutzen.

Stossrichtung 7: Zeitgemässe Rahmenbedingungen

Gesellschaftlich und politisch begründete punktuelle Mehrausgaben zur Erhaltung eines attraktiven Wohnkantons verbunden mit zeitgemässen Rahmenbedingungen, namentlich unter Beachtung der Entwicklungen aus der laufenden digitalen Transformation, des Klimawandels oder der Energiewende sollen laufend geprüft werden.

Stossrichtung 8: Subsidiäre Unterstützung der Bezirke und Gemeinden bei überregionaler Aufgaben

Eine punktuelle, aber subsidiäre Unterstützung der Bezirke und Gemeinden bei der Wahrnehmung überregionaler Aufgaben zur Erhaltung des attraktiven Wohnkantons namentlich in Verkehrs- und Raumplanungsfragen ist laufend zu prüfen.

Stossrichtung 9: In funktionale Räumen kommunal agieren

Das Subsidiaritäts- und Äquivalenzprinzip bei der Aufgabenerfüllung in der Abgrenzung mit Bund, Bezirken und Gemeinden ist bestmöglich einzuhalten. Vermehrt soll in funktionalen Räumen und Abgrenzungen auf kantonaler und kommunaler Ebene agiert werden, mit dem Ziel, eine kostengünstige, effiziente und effektive Aufgabenerfüllung zugunsten der Gesellschaft zu erzielen.

Stossrichtung 10: Subsidiärer Innerkantonaler Finanzausgleich

Die Bezirke und Gemeinden sollen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben subsidiär durch den Innerkantonalen Finanzausgleich unterstützt werden.

Stossrichtung 11: Tiefe Gesamtsteuerbelastung

Es ist eine interkantonal und international vergleichsweise tiefe Gesamtsteuerbelastung bei einem ausgeglichenen kantonalen Finanzhaushalt anzustreben, wovon letztlich der ganze Kanton (Kantonssteuern, Innerkantonaler Finanzausgleich, volkswirtschaftlicher Nutzen usw.) profitieren soll.

Stossrichtung 12: Steuerfussanpassungen priorisieren

Vor Änderungen an den Steuertarifen in einzelnen Steuerkategorien zur Kompensation von mittelfristigen Schwankungen im Staatshaushalt (Varianz) sind Steuerfussanpassungen zur Erreichung des Haushaltsausgleichs zu priorisieren.

Stossrichtung 13: Nachhaltige Steigerung des Steuersubstrates

Eine stetige und nachhaltige Steigerung des Steuersubstrates von natürlichen und juristischen Personen soll durch Gewährleistung guter Rahmenbedingungen (steuerlicher und nicht steuerlicher Art) erreicht werden. Die Steigerung ist notwendig, um Anforderungen und Ansprüchen des allgemeinen Wirtschafts- und Bevölkerungswachstums entsprechen zu können.

Finanzstrategische Zielbänder

Zielband 1: Aufwand- / Ertragsüberschuss als Schwankungsgrösse

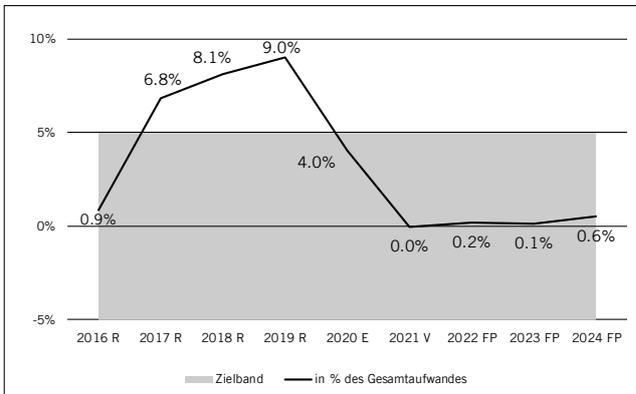
Status: erfüllt

Zielband:

Für ein langfristiges Haushaltsgleichgewicht ist ein Aufwand- oder Ertragsüberschuss von absolut 5% des Gesamtaufwandes (ohne durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen) anzustreben.

Erläuterung:

In den Rechnungsjahren 2016–2019 resultierten Ertragsüberschüsse von 11.8 Mio. Franken bis 119.8 Mio. Franken. Das Zielband wurde nicht eingehalten. In den Jahren 2020–2024 wird mit geringeren Aufwand- oder Ertragsüberschüssen geplant. Der Gesamtaufwand bleibt konstant. Damit ist das Verhältnis wieder im Zielband.



Zielband 2: Staatsquote

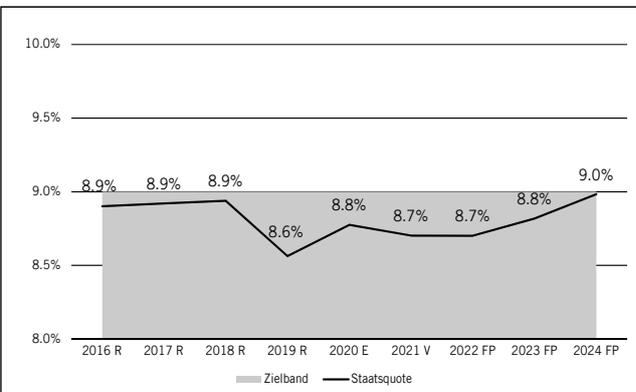
Status: erfüllt

Zielband

Die Staatsquote, welche die Gesamtausgaben aus der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung in Prozent des Volkseinkommens misst, soll – je nach Investitionsbedarf – grundsätzlich zwischen 8% und 9% im Durchschnitt über acht Jahre liegen.

Erläuterung

Die durchschnittliche Staatsquote lag in den Jahren 2016–2019 im Zielband. Gemäss Prognosen des Volkseinkommens und den Gesamtausgaben des AFP 2021–2024 sowie der Erwartungsrechnung 2020 wird sich die Staatsquote in den Planjahren weiterhin innerhalb des Zielbands bewegen.



Zielband 3: Steuerfussdisparität

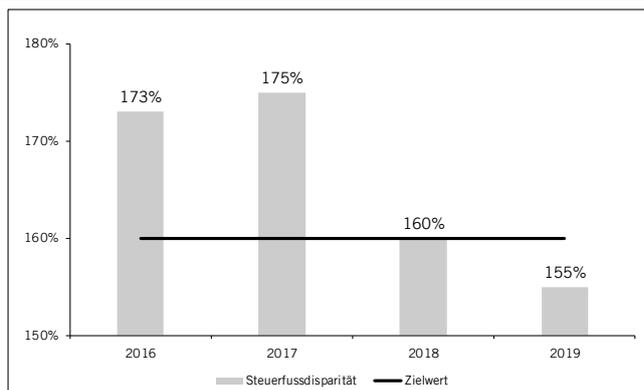
Status: erfüllt

Zielband

Die Steuerfussdisparität (Gemeinde- inklusive Bezirkssteuerfuss) zwischen den Bezirken und Gemeinden im Rahmen des Innerkantonalen Finanzausgleichs soll unter 160% betragen (Differenz tiefster und höchster Steuerfuss). Dies unter Beachtung einer tragbaren Gesamtsteuerbelastung bei den Geberbezirken und -gemeinden und der steuerlichen Autonomie der Gemeinden.

Erläuterung

Die Steuerfussdisparität erreicht seit 2018 das gewünschte Niveau von maximal 160%.



Zielband 4: Durchschnittlicher Steuerfuss

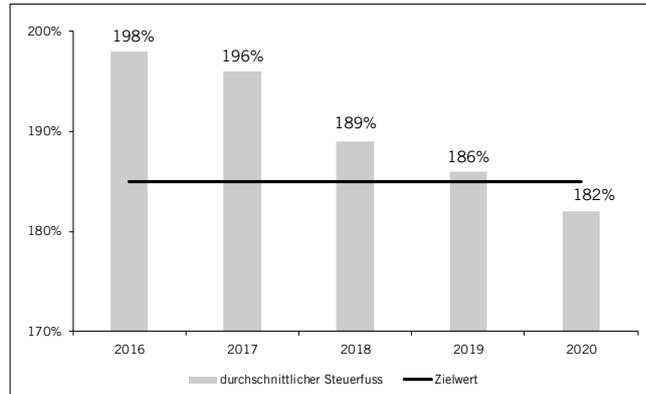
Status: erfüllt

Zielband

Der durchschnittliche Steuerfuss (Gemeinde- inklusive Bezirkssteuerfuss) der Bezirke und Gemeinden im Rahmen des Innerkantonalen Finanzausgleichs soll unter 185% betragen.

Erläuterung

Der durchschnittliche Steuerfuss hat sich zwischen 2016–2020 von 198% auf 182% kontinuierlich gesenkt und um fast 16% reduziert. Damit ist im Jahr 2020 der Zielwert von maximal 185% erreicht.



Zielband 5: Ausstattungsgrenze

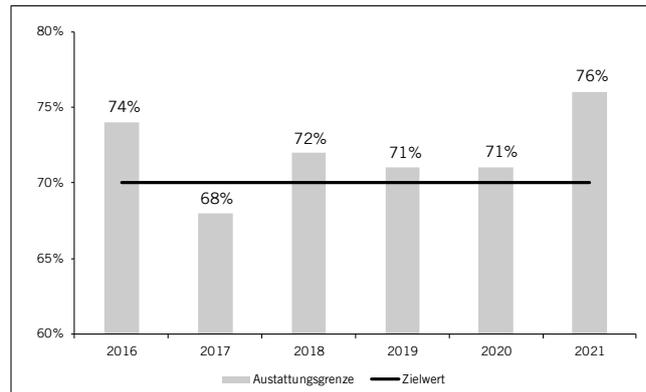
Status: erfüllt

Zielband

Im Rahmen des Innerkantonalen Finanzausgleichs ist eine Ausstattungsgrenze bei rund 70% der durchschnittlichen Steuerkraft aller Gemeinden anzustreben.

Erläuterung

Die Ausstattungsgrenze liegt zwischen 2016–2021 mit Werten zwischen 68% und 76% mehrheitlich über dem Zielwert von 70%.



Zielband 6: Mittelfristiger Ausgleich

Status: erfüllt

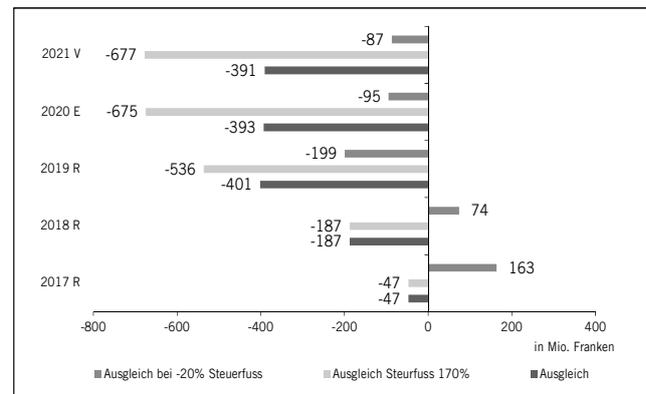
Zielband

Die Erreichung des gesetzlichen, mittelfristigen Ausgleichs (*) im Spektrum von absolut 20 Steuerfussprozenten soll bis zu einer Obergrenze von 170% primär durch Steuerfussanpassungen erfolgen. Erst sekundär sind Steuertarifanpassungen zu prüfen.

(*) aktualisiertes Haushaltsgleichgewicht mit den effektiven Ergebnissen (Jahresrechnungen bis 2019, Erwartungsrechnung 2020, AFP 2021–2024)

Erläuterung

Die Szenarien Steuerfusserhöhung auf 170% sowie Steuerfussenkung um 20% zeigen, dass mittels Steuerfussanpassung der mittelfristige Ausgleich durchschnittlich knapp hätte erreicht werden können und derzeit von grundlegenden Steuertarifanpassungen abgesehen werden kann.



Zielband 7: Gesamtsteuerbelastung steuerbare Einkommen

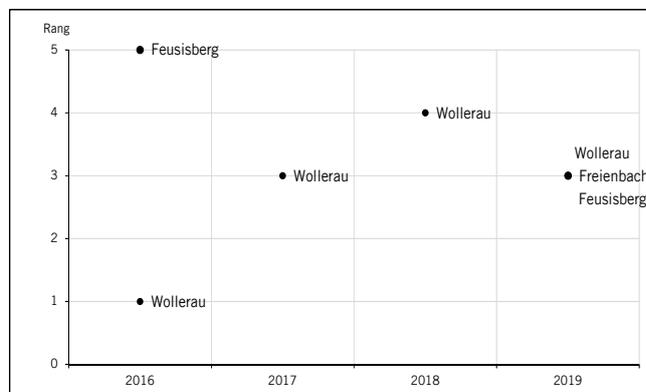
Status: erfüllt

Zielband

Die Gesamtsteuerbelastung für sehr hohe steuerbare Einkommen (> Fr. 500 000.-) in den steuerattraktivsten Gemeinden soll im interkantonalen Vergleich in den ersten fünf Rängen liegen. Für obere steuerbare Einkommen am Hauptort (Referenzgemeinde) im interkantonalen Vergleich ist ein Rang in der vorderen Hälfte anzustreben.

Erläuterung

Seit 2016 belegt mindestens eine Schwyzer Gemeinde einen der ersten fünf Ränge. Im Jahr 2019 befinden sich Wollerau, Freienbach und Feusisberg auf dem dritten Rang. Die Gemeinde Schwyz belegt als Referenzgemeinde in allen Jahren den 6. Platz, befindet sich folglich in der vorderen Hälfte aller Kantonshauptorte. Der Kanton Schwyz hat daher das Zielband konstant erreicht.



Zielband 8: Gesamtsteuerbelastung steuerbares Vermögen

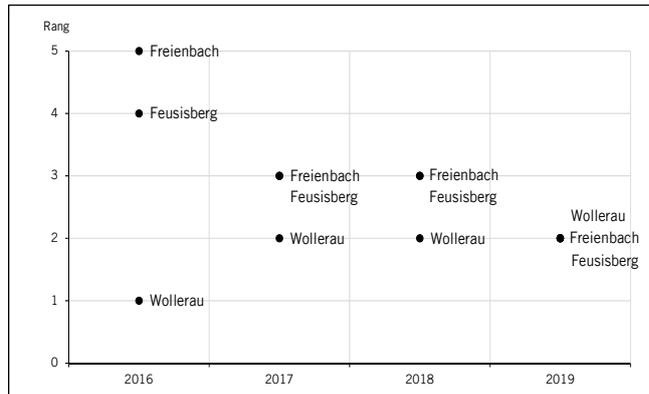
Status: erfüllt

Zielband

Die Gesamtsteuerbelastung für steuerbares Vermögen in den steuerattraktivsten Gemeinden im interkantonalen Vergleich (exklusive Nidwalden) soll in den ersten fünf Rängen liegen.

Erläuterung

Seit 2016 sind drei Schwyzer Gemeinden konstant in den ersten fünf Rängen vertreten, der Kanton Schwyz verfügt damit über eine hohe Attraktivität. Das Zielband ist erfüllt.



Zielband 9: NFA-Margendeckung

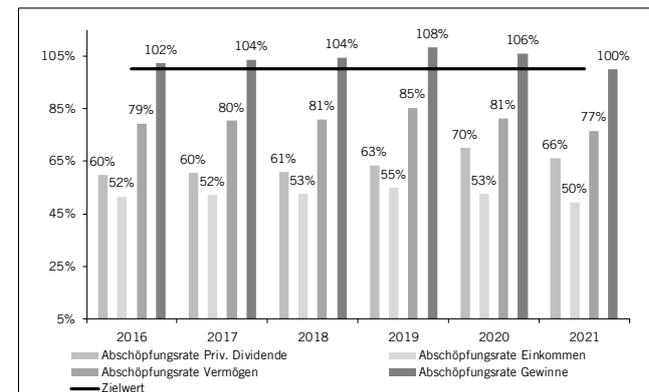
Status: erfüllt

Zielband

Die Steuern sind in allen relevanten Kategorien auf einer Höhe festzulegen, welche neben der Deckung der NFA-Last (NFA-Margendeckung zu 100%) auch eine ausreichende Mittelausstattung des Kantonshaushaltes gewährleistet. Die NFA-Grenzabschöpfung soll somit unter 100% liegen.

Erläuterung

Die Abschöpfungsraten der Steuersubstratkategorien der natürlichen Personen (Vermögen- und Einkommenssteuer sowie Besteuerung der privilegierten Dividenden) liegen zwischen 2016–2021 unter 100%. Die NFA-Margendeckung der juristischen Personen (Gewinnsteuer) hingegen lag bis 2020 über 100%, sinkt jedoch im Jahr 2021 voraussichtlich auf 100%. Das Zielband ist für das Jahr 2021 in allen Kategorien erfüllt.



Zielband 10: Gesamtsteuerbelastung juristischer Personen

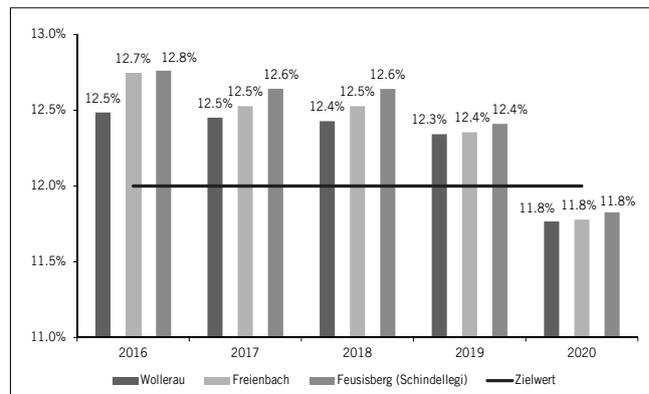
Status: erfüllt

Zielband

Bei den juristischen Personen ist in den steuerattraktivsten Gemeinden eine tiefe, international noch anerkannte effektive Gesamtsteuerbelastung (aktuell rund 12%) anzustreben.

Erläuterung

In drei der steuerattraktivsten Schwyzer Gemeinden befindet sich die effektive steuerliche Gesamtbelastung für juristischen Personen leicht unter 12%. Somit wird das Zielband knapp erreicht.



Zielband 11: Langfristig adäquates Eigenkapital

Status: nicht erfüllt

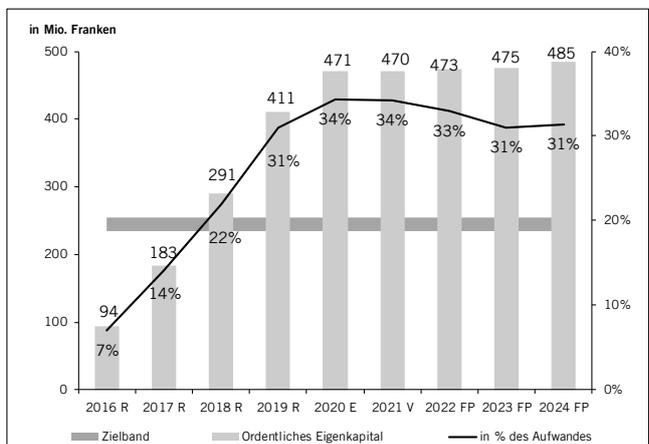
Zielband

Als Schwankungsreserve soll sich ein adäquates Eigenkapital (EK) an ungefähr der Hälfte der Einfachen Einkommen- und Vermögenssteuer (Steuerfuss 100%) und ungefähr 20% des effektiven Gesamtaufwandes (*) orientieren. Dies entspricht nach Basisszenario 2035 gemäss Bericht Finanzen 2020 einer Schwankungsbreite von 235 Mio. bis 255 Mio. Franken.

(*) ohne durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen

Erläuterung

Das ordentliche EK ist zwischen 2016–2019 von 94 Mio. Franken auf 411 Mio. Franken gestiegen. Für 2020 wird mit einem weiteren Anstieg von rund 60 Mio. Franken gerechnet. Für die Planjahre 2021–2024 bleibt das EK konstant über dem Zielband. Ein Übertreffen des Zielbandes ist als weniger kritisch als eine Unterschreitung zu beurteilen. Insbesondere aufgrund der aktuell unsicheren Wirtschaftslage erscheint die zusätzliche Höhe des EK zum jetzigen Zeitpunkt adäquat.



Zielband 12: Nettovermögen

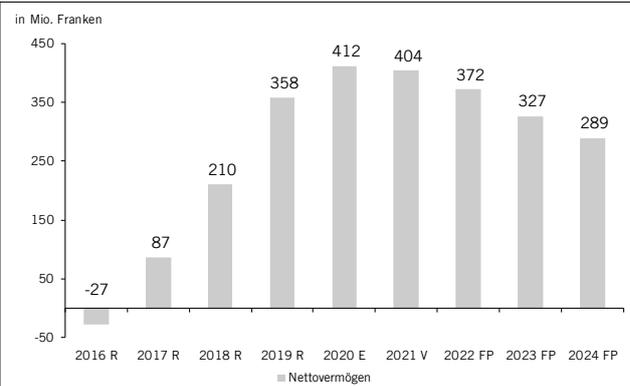
Status: erfüllt

Zielband

Das Nettovermögen soll mittel- bis langfristig positiv sein beziehungsweise eine Nettoverschuldung ist zu vermeiden.

Erläuterung

Das Nettovermögen ist seit 2017 konstant im positiven Bereich. Aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit nimmt das Nettovermögen bis 2024 auf rund 289 Mio. Franken ab.



Zielband 13: Unmittelbar verfügbare Liquidität

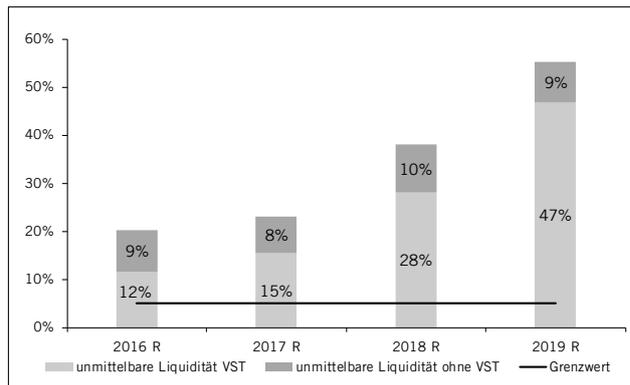
Status: nicht erfüllt

Zielband

Gemäss § 60 der Verordnung über den kantonalen Finanzhaushalt vom 9. Dezember 2015 (FHV, SRSZ 144.111) ist definiert, dass sich die unmittelbar verfügbare Liquidität an einem Zielwert von 5% des liquiditätswirksamen Bruttoaufwandes der Erfolgsrechnung und der Bruttoausgaben der Investitionsrechnung gemäss Voranschlag ausrichten soll.

Erläuterung

Die unmittelbar verfügbare Liquidität per Jahresende in Prozent des Bruttoaufwandes und der Bruttoausgaben stieg zwischen 2016–2019 von 21% auf 56% infolge der stark verbesserten Finanzhaushaltssituation an. Die Liquidität besteht primär aus Verrechnungssteuerguthaben beim Bund. Mittelfristig wird eine Optimierung des Finanzbedarfs durch tiefere Steuererhebung angestrebt.



Zielband 14: Anlage überschüssiger kurzfristige Gelder

Status: erfüllt

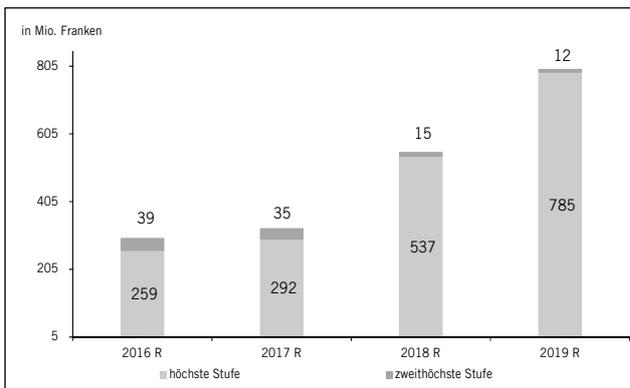
Zielband

Für überschüssige kurzfristige Gelder soll mit der Zielsetzung einer optimalen Zinssituation auf dem Geldmarkt, eine Anlagemöglichkeit gemäss den Kriterien aus dem Bericht Finanzen 2020 (*) gefunden werden.

(*) höchste Stufe: unbeschränkt, zweithöchste Stufe: 100 Mio. Franken, dritthöchste Stufe: 50 Mio. Franken

Erläuterung

Die Geldinstitute, bei welchem der Kanton zwischen 2016–2019 seine Gelder deponiert hat, entsprechen der höchsten und zweithöchsten Ratingstufen. Per 2019 befinden sich 785 Mio. Franken (inkl. Guthaben Verrechnungssteuer beim Bund) in der höchsten und 12 Mio. Franken in der zweithöchsten Stufe. Die Anlagevorgaben sind damit eingehalten.



Zielband 15: Vermeidung von Zinsdifferenz- oder Arbitragegeschäfte

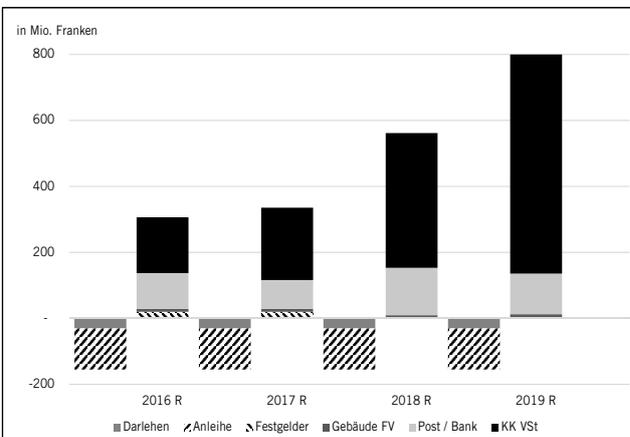
Status: erfüllt

Zielband

Aktive Zinsdifferenzgeschäfte sind zu vermeiden. Der Kanton Schwyz soll nicht als Finanzintermediär zur Optimierung der Zinssituation (Negativzinsen) oder mit Zinsgewinnen auftreten. Finanz- und Bonitätsrisiken und eine Verschärfung der volkswirtschaftlichen Negativfolgen sind zu vermeiden. Chancen aus Zinssituationen zur Finanzierung von eigenen Investitionen sind nicht ausgeschlossen.

Erläuterung

Der Vergleich zwischen den verzinslichen Passivdarlehen von konstant 155 Mio. Franken mit dem wachsenden Volumen an verzinslichen Guthaben und Anlagen des Finanzvermögens (Bank- und Postkonto, Festgelder, Gebäude Finanzvermögen und Kontokorrent Verrechnungssteuer beim Bund) zeigt, dass der Kanton Schwyz keine Arbitragegeschäfte betreibt und die Möglichkeit des beim Bund parkierten „Gratisgeldes“ nicht für eigene Zinsoptimierungsgeschäfte ausnutzt.



Zielband 16: Unnötige Zweckbindungen staatlicher Finanzmittel

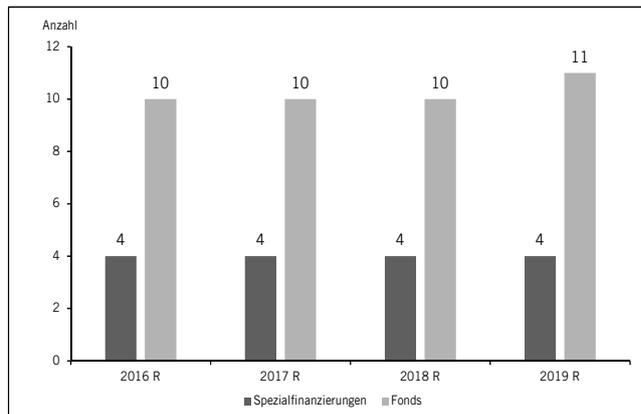
Status: erfüllt

Zielband

Keine unnötige Zweckbindungen staatlicher Finanzmittel, da diese dem demokratischen Budgetierungs- und Steuerfussfestsetzungsprozess nicht unterliegen. Spezialfinanzierungen und Fonds sind nur zu bilden, wo zwischen der erfüllten Staatsaufgabe und den erbrachten Entgelten ein enger Kausalzusammenhang besteht oder ein wesentlicher Vermögenswert unter Auflagen zu verwenden ist.

Erläuterung

Die Spezialfinanzierungen verblieben zwischen 2016–2019 konstant. Im Jahr 2019 wurden dem Kanton Schwyz zwar unwesentliche Restmittel aus dem interkantonalen Stiftungsfonds „Weg der Schweiz“ übertragen, welcher bis zur Erschöpfung des Restvermögens durch den Kanton Schwyz als Fonds geführt werden muss. Ansonsten kann die Anzahl Spezialfinanzierungen und Fonds auf konstantem tiefem Niveau gehalten werden.



Zielband 17: Kausalzusammenhang der spezialfinanzierten Gefässe

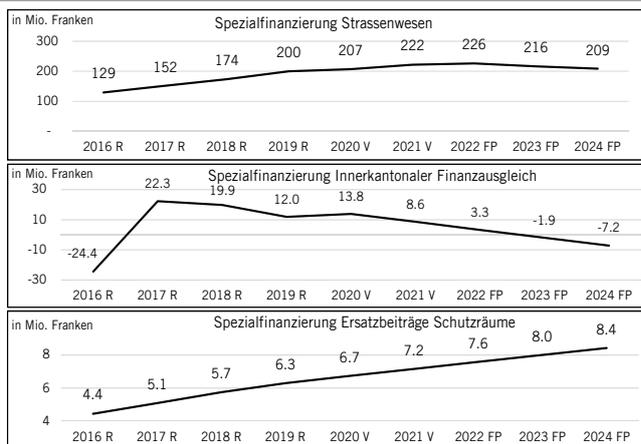
Status: erfüllt

Zielband

Spezialfinanzierte (SF) Gefässe sollen im Sinne des Kausalzusammenhangs zwischen eingenommenen Entgelten und der Verwendung zugunsten der Nutzniessenden mittelfristig bzw. im Rahmen der Nutzungsdauer eines allfällig finanzierten zentralen Anlagegutes ausgeglichen ausgestattet werden. Mittelfristige Unter- oder Überdeckungen sind zu vermeiden (keine Gebühren auf Vorrat).

Erläuterung

Bei den SF des Innerkantonalen Finanzausgleichs und den Ersatzabgaben für Schutzräume, bewegen sich die Bestände (Forderung [-] oder Verpflichtung [+]) im tiefen zweistelligen Millionenbereich. Betreffend den hohen Beständen der Spezialfinanzierung Strassenwesen rechnet die längerfristige Planrechnung des Baudepartementes (Strassenbauprogramm 2020–2034) bis 2034 mit einem Abbau des Strassenbauguthabens auf 119 Mio. Franken.



Fazit

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass 15 der 17 finanzstrategischen Zielbänder derzeit eingehalten sind.

Zielband	Status
1 Aufwand- / Ertragsüberschuss als Schwankungsgrösse	✓
2 Staatsquote	✓
3 Steuerfussdisparität	✓
4 Durchschnittlicher Steuerfuss	✓
5 Ausstattungsgrenze	✓
6 Mittelfristiger Ausgleich	✓
7 Gesamtsteuerbelastung steuerbare Einkommen	✓
8 Gesamtsteuerbelastung steuerbares Vermögen	✓
9 NFA-Margendeckung	✓
10 Gesamtsteuerbelastung juristischer Personen	✓
11 Langfristig adäquates Eigenkapital	✗
12 Nettovermögen	✓
13 Unmittelbar verfügbare Liquidität	✗
14 Anlage überschüssiger kurzfristige Gelder	✓
15 Vermeidung von Zinsdifferenz- oder Arbitragegeschäfte	✓
16 Unnötige Zweckbindungen staatlicher Finanzmittel	✓
17 Kausalzusammenhang der spezialfinanzierten Gefässe	✓

Diese grossmehrheitlich positive Bilanz begründet sich in einer soliden Finanzierung und fokussierten Ausrichtung des Staatshaushaltes sowie einer funktionierenden mittel- bis langfristigen Steuerung. Nicht erfüllt ist das Zielband 11 „Langfristig adäquates Eigenkapital“ und das Zielband 13 „Unmittelbar verfügbare Liquidität“. Es handelt sich dabei um zwei Zielbänder, die zweifelsohne die momentane Solidität des Finanzhaushalts belegen und in enger Verbindung mit der jährlichen Haushaltsplanung stehen. Im Hinblick auf die aktuell unsichere Wirtschaftsentwicklung aufgrund der Corona-Pandemie erscheint ein gegenüber dem Zielband erhöhtes Eigenkapital als vertretbar und nachgerade sinnvoll. Infolge der seit der Finanzkrise 2008 anhaltenden schwierigen Wirtschaftslage, verbunden mit der Tief- und Negativzinssituation, verringern sich kurzfristige Anlagemöglichkeiten für die öffentliche Hand. Um aufgrund der erhöhten Liquiditätsbestände Negativzinsen zu vermeiden, kann auf die Rückforderung der Verrechnungssteuerguthaben beim Bund verzichtet, in alternative riskantere Anlageinstrumente gewechselt oder der Finanzbedarf durch eine tiefere Steuererhebung optimiert werden. Der Regierungsrat strebt – auch unter Einhaltung der Zielbänder 14 bis 16 (keine spekulativen Anlagegeschäfte, Vermeidung von Zinsdifferenz- oder Arbitragegeschäften und unnötige Zweckbindung staatlicher Finanzmittel) – eine volkswirtschaftlich sinnvolle und nachhaltige Lösung durch die Optimierung des Finanzbedarfs des Staatshaushaltes an.

2.9 Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Der Kanton Schwyz ist weiterhin auf dem zweiten Platz in der Ressourcenstärke der Kantone und zahlt im Jahr 2021 voraussichtlich 204 Mio. Franken in den Ressourcenausgleich. Das sind im Vergleich zum Vorjahr 21.3 Mio. Franken weniger. Damit muss der Kanton Schwyz erstmals seit Einführung des NFA im Jahr 2008 tiefere Zahlungen leisten als im Vorjahr, was insbesondere auf die Optimierung des NFA-Systems auf das Ausgleichsjahr 2020 zurückzuführen ist (Reduktion der Mindestausstattung). Die voraussichtliche Zahlung in den Ressourcenausgleich von 204 Mio. Franken entspricht trotzdem noch rund 13% des Gesamtaufwands der Erfolgsrechnung des Kantons Schwyz. Der Ressourcenindex des Kantons sinkt im Jahr 2021 von 181.3 auf 175.7 Punkte (100 Punkte entsprechen dem schweizerischen Durchschnitt). Der Rückgang des Ressourcenpotenzials gründet in einem Einmaleffekt im Bereich der natürlichen Personen im Jahr 2014, welches 2021 nicht mehr in die Datenbasis einfließt. Im Jahr 2014 generierte der Kanton ungewöhnlich hohe Einnahmen im Bereich der Dividendenbesteuerung, da die Teilrevision des Steuergesetzes auf den 1. Januar 2015 eine Entlastungsreduktion bei der Dividendenbesteuerung auf 50% vorsah. Abgesehen von diesem Einmaleffekt weist das Schwyzer Ressourcenpotenzial ein stabiles Wachstum auf.

In die Datenbasis fliesst weiterhin ein Einmaleffekt aus dem Jahr 2016 im Bereich der juristischen Personen ein. Dieser Effekt wurde bereits 2016 antizipiert und entsprechende Rückstellungen gebildet (vgl. Jahresbericht 2016, Seite 15 f.). Diese Rückstellungen werden in den Jahren 2020 bis 2022 aufgelöst und der Einmaleffekt somit neutralisiert, bis das Jahr 2016 im 2023 nicht mehr in die Bemessungsgrundlage einfließt. Abzüglich der Rückstellungen ergibt sich für den Kanton Schwyz letztlich ein Aufwand für den Ressourcenausgleich 2021 von 184.5 Mio. Franken, inklusive Beitrag zum Härteausgleich von 1.4 Mio. Franken. Aus dem geografisch-topografischen Lastenausgleich erhält der Kanton Schwyz 6.9 Mio. Franken. Der NFA-Nettoaufwand beträgt somit 177.6 Mio. Franken.

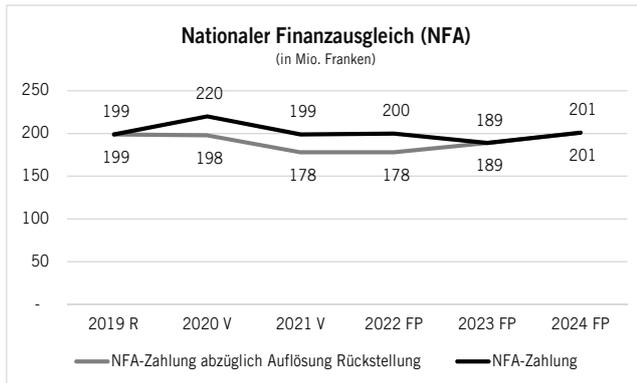
Im zweiten Jahr unter dem optimierten System (2021) lässt sich nun eine deutliche Entlastung feststellen. Gemäss der Analyse aus dem Bericht „Finanzen 2020“ (RRB Nr. 233/2020, Bericht Ziffer 5.6, Seite 173 f.) ist in den nächsten Jahren aufgrund der NFA-Optimierung mit einer Abflachung der Zahlungen zu rechnen, bevor ab dem Jahr 2024 wieder steigende stetige Zahlungen zu gewärtigen sind. Aufgrund der jährlichen Margenanalyse (vgl. Kapitel 2.6) ist diese Entwicklung tragbar, da dem Kanton aus dem steigenden Ressourcenpotenzial jeweils ein positiver Nettobetrag verbleibt.

ÜBERSICHT NATIONALER FINANZAUSGLEICH (NFA)

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
Total Aufwand	206 026	204 912	184 486	184 535	195 469	207 432
NFA Ressourcenausgleich	204 375	203 364	183 047	183 202	194 242	206 205
NFA Härteausgleich	1 651	1 548	1 439	1 333	1 227	1 227
Total Ertrag	- 6 641	- 6 909	- 6 908	- 6 908	- 6 908	- 6 908
NFA geografisch-topografischer Lastenausgleich	- 6 641	- 6 909	- 6 908	- 6 908	- 6 908	- 6 908
Aufwandüberschuss Kostenstelle NFA	199 385	198 003	177 578	177 627	188 561	200 524

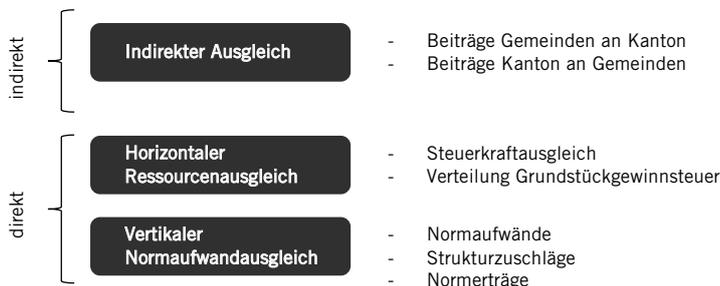
(+) : Aufwand (-überschuss); (-) : Ertrag (-überschuss); Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die zukünftigen Entwicklungen ab dem Jahr 2024 sind mit Vorsicht zu interpretieren, da sich ab diesem Zeitpunkt neben den Auswirkungen der STAF auch die Effekte der Corona-Pandemie in der Datenbasis niederschlagen werden. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind aktuell ungewiss. Sollten bevölkerungsreiche Nehmerkantone (z.B. Bern) oder Geberkantone (z.B. Zürich) einen empfindlichen Einbruch verzeichnen, könnten die Zahlungen des Kantons Schwyz stärker ansteigen (vgl. Kapitel 2.6).



2.10 Innerkantonaler Finanzausgleich

Gemäss § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich vom 7. Februar 2001, SRSZ 154.100, FAG, fördert der Innerkantonale Finanzausgleich seit seiner Einführung im 2002 die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Gütern und Dienstleistungen, die wirksame und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung, Autonomie, Eigenverantwortung und Zusammenarbeit von Bezirken und Gemeinden sowie den vorrangigen Abbau übermässiger Unterschiede der Steuerbelastung von Bezirken und Gemeinden. Hierzu stehen mit dem indirekten Ausgleich (z.B. Beiträge des Kantons an die Lehrerbeseoldung der Volksschulen, Beteiligung der Gemeinden an den Kosten der Sozialversicherung), dem horizontalen Ressourcenausgleich (Steuerkraftausgleich) und dem vertikalen Normaufwandausgleich drei bewährte Instrumente zur Verfügung.



Mit Sammelbeschluss Nr. 519 zur Beitragszusicherung und -verpflichtung des Innerkantonalen Finanzausgleichs für das Jahr 2021 vom 1. Juli 2020 hat der Regierungsrat den horizontalen Steuerkraftausgleich für die Gemeinden bei 43 Mio. Franken und für die Bezirke bei 8.9 Mio. Franken festgelegt. Zusätzlich zum Steuerkraftausgleich werden aus der Verteilung der Grundstückgewinnsteuer 11 Mio. Franken (15 Mio. Franken) zugeteilt, sodass im horizontalen Ressourcenausgleich insgesamt 62.9 Mio. Franken (66.9 Mio. Franken) umverteilt werden. Im vertikalen Normaufwandausgleich stellt der Kanton im 2021 wie im Vorjahr 25 Mio. Franken zugunsten der Gemeinden zur Minderung struktureller Nachteile zur Verfügung, davon werden ab 2020 2 Mio. Franken aus der Spezialfinanzierung Strassenwesen entnommen.

ÜBERSICHT KANTONALER FINANZAUSGLEICH

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
Vertikaler, direkter Finanzausgleich (Aufwand Kanton)	25 000	23 000	23 000	26 500	26 500	26 500
Total Aufwand	88 275	91 942	87 901	91 401	91 401	91 401
Normaufwandausgleich	25 000	25 000	25 000	25 000	25 000	25 000
Soziallastenausgleich	-	-	-	3 500	3 500	3 500
Steuerkraftausgleich Beiträge an Bezirke	12 668	13 978	12 556	12 556	12 556	12 556
Steuerkraftausgleich Beiträge an Gemeinden	50 607	52 964	50 345	50 345	50 345	50 345
Total Ertrag	- 71 214	- 70 151				
Steuerkraftausgleich Beiträge von Bezirken	- 8 868	- 8 889	- 8 889	- 8 889	- 8 889	- 8 889
Steuerkraftausgleich Beiträge von Gemeinden	- 43 007	- 43 012	- 43 012	- 43 012	- 43 012	- 43 012
Interne Übertragung Spezialfinanzierung Strassenwesen	-	- 2 000	- 2 000	- 2 000	- 2 000	- 2 000
Interne Zuweisung Anteil Ertrag GGST	- 19 339	- 16 250	- 16 250	- 16 250	- 16 250	- 16 250
Ertragsüberschuss Spezialfinanzierung (Einlage, Aufwand)	7 939	1 209	5 250	5 250	5 250	5 250

(+) : Aufwand; (-) : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

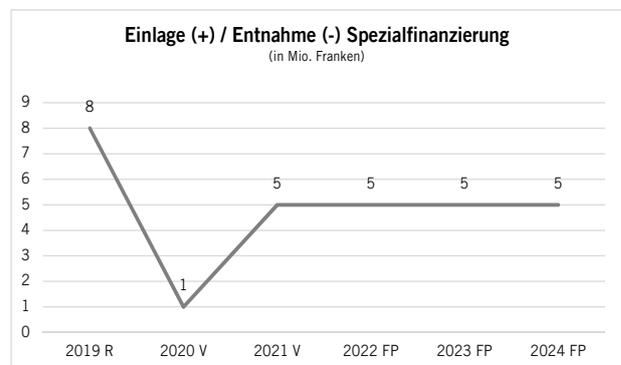
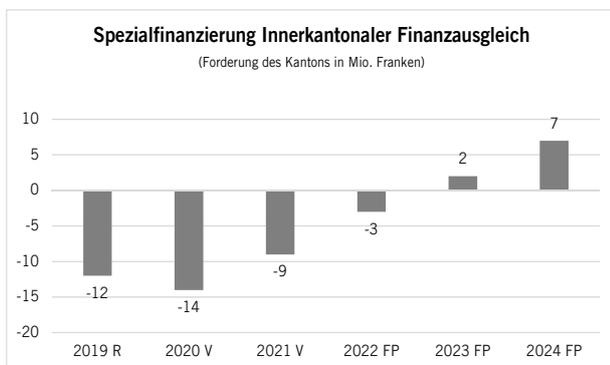
Im Rahmen der punktuellen Optimierung des Innerkantonalen Finanzausgleichs durch eine Verstärkung des Soziallastenausgleichs (vgl. Bericht „Finanzen 2020“, Ziffer 4.8, Seite 146 ff.) resultiert ab dem Finanzplanjahr 2022 für den Kanton Schwyz ein Mehraufwand von rund 3.5 Mio. Franken. Die Festlegung des gesamten vertikalen Normaufwandausgleiches bleibt gemäss FAG in der Kompetenz des Regierungsrates und wird mit den jährlichen Zusicherungen beschlossen.

Die geplanten Einlagen in die Spezialfinanzierung des Innerkantonalen Finanzausgleiches von jährlich 5.3 Mio. Franken führen zu einer Reduktion der Forderung des Kantons gegenüber der Spezialfinanzierung aus Entnahmen früherer Jahre, beziehungsweise resultieren in einer Verpflichtung ab dem Finanzplanjahr 2023.

BILANZ

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
Spezialfinanzierung Innerkantonaler Finanzausgleich 1.1.	19 890	15 040	13 831	8 581	3 331	- 1 919
- Einlage in die Spezialfinanzierung / Ertragsüberschuss	- 7 939	- 1 209	- 5 250	- 5 250	- 5 250	- 5 250
+ Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss	-	-	-	-	-	-
Spezialfinanzierung Innerkantonaler Finanzausgleich 31.12.	11 951	13 831	8 581	3 331	- 1 919	- 7 169

(+) : Entnahme, Forderung gegenüber der Spezialfinanzierung; (-) : Einlage, Verpflichtung gegenüber der Spezialfinanzierung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen



2.11 Finanzierung Strassenwesen

Für die Finanzierung der kantonalen Strasseninfrastruktur verfügt das Tiefbaumat des Kantons über eine Spezialfinanzierung, die mit zweckgebundenen Einnahmen gemäss § 50 des Strassengesetzes vom 15. September 1999, SRSZ 442.110, StraG, gespiesen wird.

Die Mittel zur Finanzierung der kantonalen Strasseninfrastruktur (Neu- und Ausbauten, Betrieb und Substanzerhaltung) stammen hauptsächlich von den kantonalen Motorfahrzeugsteuern (interne Verrechnung des Nettoertrags des Verkehrsamtes), von den Beiträgen aus der Spezialfinanzierung Strassenverkehr (SFSV) des Bundes (50% der Mineralölsteuer), von den Kantonsanteilen an der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe und weiteren Beiträgen des Bundes.

ÜBERSICHT SPEZIALFINANZIERUNG STRASSENWESEN

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
Total Aufwand	61 684	67 269	72 493	129 530	198 826	188 083
Personalaufwand	9 379	9 708	9 743	9 813	9 883	9 954
Sach- und übriger Betriebsaufwand	18 687	17 673	17 749	18 213	18 210	18 186
Abschreibungen Verw.vermögen	27 410	30 043	23 581	31 089	41 874	40 692
Nicht akt. Investitionsb. an Bund (N4 neue Axenstr.)	2 518	4 000	15 100	64 300	122 967	112 857
Bezirks- und Gemeindebeiträge	2 951	3 000	3 000	3 000	3 000	3 000
Übriger Transferaufwand	22	81	530	325	102	604
Interne Übertragungen Innerkantonaler Finanzausgleich	-	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000
Interne Verrechnungen (Pacht, Mieten, Benützungskosten)	718	764	790	790	790	790
Total Ertrag	- 88 158	- 73 805	- 87 851	- 133 780	- 188 686	- 180 400
Entgelte	- 912	- 1 085	- 1 015	- 1 015	- 1 015	- 1 015
Finanzertrag	- 292	-	- 10	- 10	- 10	- 10
Anteil am Ertrag Eidg. Mineralölsteuer	- 8 748	- 8 645	- 9 912	- 9 825	- 9 807	- 9 898
Anteil am Ertrag LSVA	- 11 881	- 11 932	- 12 455	- 12 486	- 12 525	- 12 722
Anteil am Ertrag übriger Bundeseinnahmen	- 2 723	- 2 850	- 2 723	- 2 723	- 2 723	- 2 723
Beiträge vom Bund (N4 neue Axenstr.)	- 2 316	- 3 680	- 13 892	- 59 156	- 113 130	- 103 828
Übriger Transferertrag	- 255	- 200	- 200	- 300	- 349	- 350
Nettoertrag Verkehrsamt + Interne Verrechnungen	- 61 031	- 45 413	- 47 644	- 48 265	- 49 127	- 49 854
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 26 474	- 6 536	- 15 358	- 4 250	10 140	7 683

(+) : Aufwand (-überschuss); (-) : Ertrag (-überschuss); Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

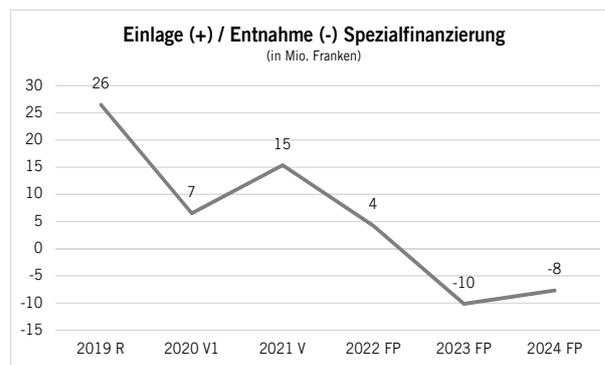
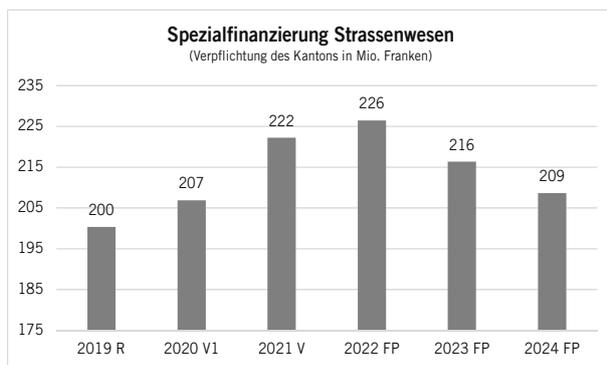
Der Bestand der Spezialfinanzierung (Strassenbauguthaben) steigt per Ende 2021 gemäss Voranschlag auf 222 Mio. Franken und sinkt auf Ende des Finanzplanjahres 2024 auf 209 Mio. Franken. Die längerfristige Planrechnung des Baudepartementes (Strassenbauprogramm 2020–2034) rechnet bis 2034 mit einem Abbau des Strassenbauguthabens auf 119 Mio. Franken.

BILANZ

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V ¹	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
Spezialfinanzierung Strassenwesen 01.01.	- 173 855	- 200 329	- 206 865	- 222 223	- 226 473	- 216 333
- Einlage in die Spezialfinanzierung / Ertragsüberschuss	- 26 474	- 6 536	- 15 358	- 4 250	-	-
+ Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss	-	-	-	-	10 140	7 683
Spezialfinanzierung Strassenwesen 31.12.	- 200 329	- 206 865	- 222 223	- 226 473	- 216 333	- 208 650

¹ Bestand Spezialfinanzierung per 01.01.2020 nach Abschluss der Jahresrechnung 2019

(+) : Entnahme, Forderung gegenüber der Spezialfinanzierung; (-) : Einlage, Verpflichtung gegenüber der Spezialfinanzierung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen



2.12 Finanzstrategische Chancen und Risiken

Nebst den finanziellen Auswirkungen gilt es in der mittel- bis langfristigen Perspektive der Aufgaben- und Finanzplanung auch das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Umfeld zu berücksichtigen. Im Jahr 2020 hat der Regierungsrat eine umfassende Risikosteuerung (IKS+) verwaltungsweit eingeführt, welche unter anderem auch der Identifikation strategischer Chancen und Risiken dient.

Prozess und Organisation der Risikosteuerung

Die Risikosteuerung ist integrierender Bestandteil der Validierungsphase, welche das Finanzdepartement jeweils im dritten Quartal im Jahresverlauf mit den Departementen durchläuft. Die Validierungsphase beinhaltet einerseits den jährlichen Controllingbericht zum Leistungsauftrag, in dem über den Stand der Finanzen (Globalbudget, Kreditüberschreitung, Nachtragskredit), der Leistungen (Projekte, Leistungsgruppen, Kennzahlen) berichtet sowie andererseits die Erwartungsrechnung zum laufenden Jahr erstellt wird. Ergänzend hierzu überprüfen die Verwaltungseinheiten neu jährlich ihre Risikolage und Prozesssicherheit im Rahmen der systematischen Risikobeurteilung (IKS+). Nachfolgende Entwicklungen stellen für den Kanton Schwyz entsprechende übergeordnete finanzstrategische Chancen und Risiken dar.

Chancen

Entwicklung Steuererträge und Schätzungssystematik

Die Steuerschätzungen für den AFP 2021–2024 wurden in den zentralen Steuerteilbereichen Einkommen und Vermögen sowie Nachträge – wie bereits in den Vorjahren – auf Basis der Steuerschätzungen der Bezirke und Gemeinden vorgenommen. Sollten die Bezirke und Gemeinden beispielsweise im Bereich der Nachträge zu konservativ oder zu ambitioniert budgetiert haben, wären auch beim Kanton Mehr- oder Mindereinnahmen zu erwarten. Im Weiteren sind finanzielle Auswirkungen von Steuergesetzrevisionen schwer abschätzbar. Erfolgt dies in Verbindung mit massgebenden Steuerfussanpassungen, wird die Schätzung der Steuererträge zusätzlich erschwert, was sich vorwiegend in den Nachträgen der Vorjahre und der Direkten Bundessteuer auswirkt. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie verstärken diese Unsicherheitsfaktoren derzeit zusätzlich. Entsprechend dem Bericht „Finanzen 2020“ wurde die Steuerprognose optimiert und die Verantwortlichkeit neu geregelt. Im Verlauf der nächsten Jahre sollen innerhalb des Prozesses zusätzliche Erkenntnisse erarbeitet und der Prozess – basierend auf diesen Erkenntnissen – laufend optimiert werden.

Systematische Langfristperspektive

Mit dem Bericht „Finanzen 2020“ hat der Regierungsrat eine finanz- und steuerpolitische Gesamtschau dargelegt, um eine nachhaltige Ausgestaltung des nunmehr ausgeglichenen Kantons Haushalts unter Wahrung der Standortattraktivität sicherzustellen. Die Erkenntnisse, die finanzstrategischen Stossrichtungen und Zielbänder sowie die finanzpolitischen Massnahmen erhöhen das Steuerungswissen und schaffen zusätzliche Transparenz, die als wertvolle Grundlage für eine nachhaltige Ausrichtung des Staatshaushaltes dienen. Die Elemente und Treiber der Langfristperspektive werden weiterhin systematisch beobachtet.

Steuerreform juristische Personen

Mit der STAF-Umsetzung, welche per 1. Januar 2020 im Kanton Schwyz im Rahmen der Revision des Steuergesetzes in Kraft getreten ist, konnte die Steuerbelastung bei den nicht privilegiert besteuerten juristischen Personen durch die Reduzierung des Steuersatzes von 2.25% auf 1.95% massgebend gesenkt werden. Davon

profitieren insbesondere die ordentlich besteuerten juristischen Personen im ganzen Kanton. Die resultierenden Mindererträge beim Kanton, den Bezirken, den Gemeinden und Kirchgemeinden werden durch einen erhöhten Anteil an der Direkten Bundessteuer von neu 21.2% (vorher 17%) kompensiert. Die Steuersatzsenkung führt im ganzen Kanton – aber insbesondere in den Gemeinden Wollerau, Freienbach und Feusisberg – zu international und interkantonal sehr attraktiven, effektiven Steuerbelastungen für juristische Personen. Es ist davon auszugehen, dass der Kanton Schwyz in den nächsten Jahren davon massgebend durch Steuersubstratsteigerungen und Steuersubstratzug profitieren kann.

Gesellschaftliche und digitale Transformation

Die Gewohnheiten und somit die Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger (externe Anspruchsgruppen) und Mitarbeitenden (interne Anspruchsgruppen) hat sich in den letzten Jahren in Sachen praktischem Umgang mit den neuen industriellen und digitalen Möglichkeiten allgemein im Umfeld der Verwaltung massgebend verändert. Man bewegt sich digital, mobil, informationsoffen und themenorientiert auf bereits bekannten, verwendeten, plattformbasierten Lösungen (Booking, Facebook, Instagram, Messenger, Uber, usw.). Die Gesellschaft transformiert sich von der Industrie- in die vernetzte Digitalwirtschaft. Hierbei bieten sich dem Kanton Schwyz diverse Chancen sich effizient und wirkungsorientiert als Wohn- und Arbeitsstandort und attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Das Projekt „Finanzen 2020“ hat im Rahmen der Perspektive 2035 bereits verschiedene relevante Aspekte zur Ausrichtung der Verwaltung, der Kommunikation und den allgemeinen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen aufgenommen.

Aufgabenüberprüfung Bund, Kanton, Bezirke und Gemeinden

Der Bericht des Bundesrates vom 28. September 2018 zur Erfüllung der Motion 13.3363 der Finanzkommission-NR vom 12. April 2013 äussert sich zur laufenden Überprüfung der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen. Der Bericht beinhaltet 33 Aufgaben zu denen der Bund entsprechende Faktenblätter zusammen mit den Kantonen erarbeitet hat. Eine erste Beurteilung hat ergeben, dass namentlich im Bereich der individuellen Prämienverbilligung, bei den Ergänzungsleistungen, beim regionalen Personenverkehr sowie bei der Finanzierung und dem Ausbau der Bahninfrastruktur die Aufgabenteilung überprüft werden sollte. Der umfassende Schlussbericht des Projektes „Aufgabenteilung II“ ist im Jahre 2023 zu erwarten. Eine Überprüfung der Aufgabenteilung über die Staatsebenen des Bundes, der Kantone und letztlich auch der Gemeinden hinweg ist eine Chance, die auch im Rahmen des Berichtes „Finanzen 2020“ (vgl. Seite 63 ff.) und im Wirksamkeitsbericht zum Innerkantonalen Finanzausgleich von 2001 bis 2016 (vgl. Seite 38 ff.) festgestellt wurde. Einerseits stossen Bezirke und Gemeinden vermehrt an ihre Grenzen in ihrer Aufgabenerfüllung (Verkehrerschliessung, regionale Entwicklungsschwerpunkte, soziale Wohlfahrt, Altersversorgung usw.), andererseits erschweren die aktuellen kantonalen Staatstrukturen eine klare Aufgaben- und Kostenteilung, klare Abgrenzungen und führen vermehrt zu Ineffizienz und Ineffektivität. Insbesondere im Rahmen der gesellschaftlichen und digitalen Transformation ergeben sich hier neue Ansprüche und Anforderungen und entsprechende Chancen für den Gesamtkanton.

Risiken

Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Derzeit sind die Prognosen zum NFA-Wachstum gemäss den Berechnungen von BAK Economics AG budgetiert. Erfahrungsgemäss sind insbesondere die beiden letzten Finanzplanjahre unsicher und schwer prognostizierbar. Der Kanton Schwyz weist nach wie vor die zweithöchste Ressourcenstärke aller Kantone auf. Das Ausgleichssystem wurde 2020 optimiert. Der Kanton Schwyz kann mittelfristig von Entlastungen profitieren. Langfristig wird der Kanton Schwyz aufgrund seiner stetigen Zunahme des Ressourcenpotenzials steigende jährliche NFA-Zahlungen gewärtigen müssen. Die Entwicklung ist derzeit aufgrund der schrittweisen Umsetzung der NFA-Anpassungen, der STAF-Einführung, der Effekte aus der Corona-Pandemie und der Interdependenzen mit den anderen Kantonen kaum akkurat abschätzbar.

Entwicklung gebundener Ausgaben (insbesondere Sozialversicherungen und Gesundheitsversorgung)

Die Ausgaben für gebundene, bundesrechtlich vorgegebene oder kurzfristig wenig oder nicht beeinflussbare Aufwände wie zum Beispiel für die Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligungen oder auch für die Gesundheitsversorgung wachsen stetig massgebend an.

Nettovermögen / Investitionsbedarf für Grossprojekte

Die Finanzierung ist auch mit den Finanzierungsfehlbeträgen und dem dadurch sinkenden Nettovermögen aufgrund der geplanten zunehmenden Investitionstätigkeiten in Hoch- und Tiefbauprojekte und bei gleichbleibendem Steuerfuss, basierend auf dem AFP 2021–2024, sichergestellt. Anfangs 2023 muss die Obligationenanleihe über 125 Mio. Franken abgelöst oder neu finanziert werden.

Zinsniveau

Aufgrund der anhaltend tiefen Zinsen in der Schweiz ist das Risiko, dass eine allfällige Refinanzierung der Obligationenanleihe bei einem höheren Zinsniveau nur zu einem Mehrfachen des Kapitalaufwandes möglich ist, gering einzuschätzen. Zwischenzeitlich führen die hohen kantonalen Geldbestände (Steuerablieferungen des Kantons, der Bezirke und Gemeinden) zur Belastung durch Negativzinsen der Banken. Gemäss Zielband 15 der finanzstrategischen Leitlinien des Berichtes „Finanzen 2020“, will der Kanton Schwyz aktive Zinsdifferenz- oder Arbitragegeschäfte, erhöhte Finanz- und Bonitätsrisiken sowie eine zusätzliche Verschärfung der aktuell allgemein laufenden ineffizienten Mittelallokation durch den Staat bestmöglich vermeiden und die volkswirtschaftlichen Negativfolgen nicht noch zusätzlich verstärken.

Sanierungsbeiträge Pensionskasse

Sollte der gemäss Jahresabschluss festgestellte Deckungsgrad der Pensionskasse unter 100% liegen, würden gemäss Gesetz über die Pensionskasse vom Kanton Schwyz vom 21. Mai 2014, SRSZ 145.210, PKG, im jeweils übernächsten Kalenderjahr entsprechende Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge zwischen 1 bis 3% in den AFP aufgenommen werden müssen. Per 31. Dezember 2019 beträgt der Deckungsgrad 106.2%.

Aufwandentwicklung und Schätzungssystematik

Die Systematik der Budgetierung mit der Einhaltung genehmigter Voranschlagskredite durch die Verwaltungseinheiten führen letztlich systeminhärent zu leichten Budgetunterschreitungen, die in der Summe bedeutend sein können. Zudem erfolgt die Budgetierung des Personalaufwandes anhand des vom Regierungsrat genehmigten Stellenplanes, was ebenfalls systeminhärent dazu führt, dass der Personalaufwand in der Regel über die Gesamtverwaltung hinweg leicht zu hoch budgetiert wird. Dies daher, da kurzfristig nicht besetzte Stellen (Fluktuation) nicht berücksichtigt werden können. Über den Gesamthaushalt entstehen dadurch regelmässig Abweichungen beziehungsweise Unterschreitungen, welche bei inkonsequenter und nicht zeitnaher Haushaltssteuerung mit zusätzlichen Ausgaben kompensiert werden könnten. Die Unterschreitungen der letzten Jahre bestätigen, dass dies derzeit nicht der Fall ist und das Kosten-Controlling wirkt.

Neue Besteuerungsformen

Entwicklungen in der laufenden gesellschaftlichen und digitalen Transformation können langfristig zu Veränderungen in künftigen Besteuerungsformen (anfallende Digitalsteuer, Robotersteuer, Transaktionssteuer am Ort der Leistungserstellung bei juristischen Personen) und internationalen Konventionen (Besteuerung multinationaler Konzerne am Absatzort der Leistung) mit massgebenden Auswirkungen für den Kanton Schwyz führen (vgl. Bericht „Finanzen 2020“, Seite 395 f.). Namentlich dann, wenn weniger das Arbeitseinkommen und das Vermögen als Besteuerungsgrundlage dienen würden. Da sich der Kanton Schwyz grösstenteils auf die Steuererträge natürlicher Personen abstützt (rund 85% des Steuerertrages resultiert aus der Besteuerung der natürlichen Personen) könnte dies zu bedeutenden Verschiebungen des Steuersubstrates (z.B. in geografische Zentren, in digitale Marktstandorte oder zu juristischen Personen) und dementsprechend zu Ertragseinbussen im Kanton Schwyz führen.

3. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung

3.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

ARTENGLIEDERUNG - AUFWAND

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
3 Aufwand	1 499 810	1 555 192	1 560 946	1 624 050	1 723 887	1 739 522
30 Personalaufwand	217 300	227 321	235 002	237 084	238 956	241 089
300 Behörden, Kommissionen und Richter	3 901	4 265	4 173	4 187	4 178	4 198
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	136 471	140 316	147 109	147 764	148 738	149 924
302 Löhne der Lehrpersonen	34 715	36 048	36 616	37 837	38 426	39 061
303 Temporäre Arbeitskräfte	1 920	2 001	2 190	2 122	2 164	2 117
304 Zulagen	3 976	4 072	4 123	4 123	4 123	4 123
305 Arbeitgeberbeiträge	32 099	35 281	35 515	35 850	36 133	36 459
306 Arbeitgeberleistungen	1 478	1 702	1 699	1 699	1 699	1 699
309 Übriger Personalaufwand	2 740	3 636	3 577	3 502	3 495	3 508
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	97 505	110 901	118 630	113 775	111 666	109 981
310 Material- und Warenaufwand	5 053	5 903	5 882	5 852	5 930	5 904
311 Nicht aktivierbare Anlagen	6 919	11 450	10 739	9 397	8 703	7 861
312 Ver-/Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	2 350	2 493	2 480	2 485	2 481	2 485
313 Dienstleistungen und Honorare	36 461	39 245	46 138	42 386	41 976	41 823
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	21 771	22 355	22 019	22 985	22 108	21 715
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	10 137	13 282	13 750	13 570	13 881	13 596
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	7 576	7 823	8 111	8 133	8 113	8 113
317 Spesenentschädigungen	3 173	3 495	3 477	3 466	3 459	3 490
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	1 627	1 899	2 837	2 335	1 835	1 835
319 Übriger Betriebsaufwand	2 438	2 956	3 197	3 166	3 180	3 159
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33 979	36 073	30 494	42 290	57 213	60 424
330 Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	33 979	36 073	30 494	42 290	57 213	60 424
34 Finanzaufwand	3 200	3 928	3 254	3 137	3 187	3 187
340 Zinsaufwand	1 172	1 290	837	680	680	680
341 Realisierte Kursverluste	5	-	-	-	-	-
342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	279	303	357	372	372	372
349 Übriger Finanzaufwand	1 744	2 335	2 060	2 085	2 135	2 135
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	8 497	5 687	5 669	5 680	5 669	5 669
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen Fremdkapital	8 497	5 687	5 669	5 680	5 669	5 669
36 Transferaufwand	940 108	987 562	981 175	1 033 981	1 116 967	1 126 997
360 Ertragsanteile an Dritte	37 292	37 252	34 102	30 203	30 513	30 443
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	10 200	11 031	11 747	11 521	11 319	11 031
362 Finanz- und Lastenausgleich	294 302	296 854	272 387	275 936	286 870	298 833
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	574 747	613 851	613 235	613 650	629 275	643 034
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	23 567	28 574	49 704	102 671	158 990	143 656

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ARTENGLIEDERUNG - AUFWAND (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
37 Durchlaufende Beiträge	103 997	103 389	105 432	106 561	107 856	109 091
370 Durchlaufende Beiträge	100 376	98 603	100 346	101 375	102 670	103 905
371 Durchlaufende Investitionsbeiträge	3 621	4 786	5 086	5 186	5 186	5 186
39 Interne Verrechnungen	95 224	80 331	81 290	81 542	82 373	83 084
390 Verrechnungen Material- und Warenbezüge	12	18	18	18	18	18
391 Verrechnungen Dienstleistungen	73 936	59 309	60 072	60 472	61 303	62 014
392 Verrechnungen Pacht, Mieten, Benützungskosten	625	1 360	1 382	1 382	1 382	1 382
393 Verrechnungen Betriebs- und Verwaltungskosten	1 293	1 377	1 549	1 401	1 401	1 401
398 Übertragungen	-	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000
399 Übrige interne Verrechnungen	19 358	16 267	16 269	16 269	16 269	16 269

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ARTENGLIEDERUNG - ERTRAG

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
4 Ertrag	- 1 646 166	- 1 558 460	- 1 575 959	- 1 631 122	- 1 716 051	- 1 741 081
40 Fiskalertrag	- 851 794	- 744 272	- 720 378	- 762 866	- 779 965	- 801 474
400 Direkte Steuern natürliche Personen	- 649 936	- 581 600	- 557 600	- 594 000	- 610 450	- 628 450
401 Direkte Steuern juristische Personen	- 55 483	- 46 000	- 45 200	- 49 900	- 49 550	- 52 350
402 Übrige direkte Steuern	- 85 496	- 69 700	- 69 000	- 69 700	- 70 000	- 70 000
403 Besitz- und Aufwandsteuern	- 60 879	- 46 972	- 48 578	- 49 266	- 49 965	- 50 674
41 Regalien und Konzessionen	- 30 682	- 18 873	- 55 577	- 30 777	- 30 777	- 30 777
410 Regalien	- 1 027	- 1 010	- 1 010	- 1 010	- 1 010	- 1 010
411 Schweiz. Nationalbank	- 24 702	- 12 381	- 49 600	- 24 800	- 24 800	- 24 800
412 Konzessionen	- 4 953	- 5 482	- 4 967	- 4 967	- 4 967	- 4 967
42 Entgelte	- 49 258	- 49 870	- 52 244	- 52 458	- 53 011	- 53 069
420 Ersatzabgaben	- 1 000	- 1 030	- 1 030	- 1 045	- 1 045	- 1 045
421 Gebühren für Amtshandlungen	- 18 688	- 18 846	- 19 838	- 19 981	- 20 655	- 20 607
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	- 2	- 2	- 2	- 2	- 2	- 2
423 Schul- und Kursgelder	- 7 207	- 7 202	- 7 059	- 7 119	- 7 167	- 7 168
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	- 2 854	- 2 762	- 2 570	- 2 647	- 2 647	- 2 647
425 Erlös aus Verkäufen	- 2 415	- 2 335	- 2 318	- 2 321	- 2 326	- 2 326
426 Rückerstattungen	- 8 517	- 8 776	- 7 348	- 7 233	- 7 058	- 7 163
427 Bussen	- 8 562	- 8 905	- 12 065	- 12 098	- 12 098	- 12 098
429 Übrige Entgelte	- 13	- 12	- 14	- 12	- 13	- 13
43 Verschiedene Erträge	- 8 133	- 8 023	- 7 804	- 7 829	- 7 908	- 7 898
430 Verschiedene betriebliche Erträge	- 939	- 979	- 888	- 888	- 907	- 862
439 Übriger Ertrag	- 7 194	- 7 044	- 6 916	- 6 941	- 7 001	- 7 036
44 Finanzertrag	- 52 033	- 48 128	- 46 469	- 46 419	- 46 469	- 46 469
440 Zinsertrag	- 722	- 600	- 600	- 650	- 700	- 700
441 Realisierte Gewinne FV	- 2 003	-	- 10	- 10	- 10	- 10
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	- 670	- 696	- 766	- 766	- 766	- 766
445 Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen	- 103	- 100	- 110	- 110	- 110	- 110
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	- 47 677	- 46 006	- 44 206	- 44 106	- 44 106	- 44 106
447 Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	- 858	- 726	- 777	- 777	- 777	- 777
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	- 4	- 4 045	- 329	- 329	- 329	- 329
450 Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierung Fremdkapital	- 4	- 4 045	- 329	- 329	- 329	- 329
46 Transferertrag	- 455 041	- 501 529	- 506 436	- 542 342	- 607 363	- 608 890
460 Ertragsanteile von Dritten	- 189 596	- 226 918	- 214 155	- 202 199	- 210 719	- 218 308
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	- 69 819	- 73 122	- 71 300	- 69 295	- 69 129	- 69 949
462 Finanz- und Lastenausgleich	- 58 517	- 58 810	- 58 809	- 58 809	- 58 809	- 58 809
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	- 136 881	- 142 579	- 162 072	- 211 939	- 268 606	- 261 724
469 Übriger Transferertrag	- 228	- 100	- 100	- 100	- 100	- 100
47 Durchlaufende Beiträge	- 103 997	- 103 389	- 105 432	- 106 561	- 107 856	- 109 091
470 Durchlaufende Beiträge	- 100 376	- 98 603	- 100 346	- 101 375	- 102 670	- 103 905
471 Durchlaufende Investitionsbeiträge	- 3 621	- 4 786	- 5 086	- 5 186	- 5 186	- 5 186

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ARTENGLIEDERUNG - ERTRAG (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
49 Interne Verrechnungen	- 95 224	- 80 331	- 81 290	- 81 541	- 82 373	- 83 084
490 Verrechnungen Material- und Warenbezüge	- 12	- 18	- 18	- 18	- 18	- 18
491 Verrechnungen Dienstleistungen	- 13 032	- 14 057	- 12 568	- 12 347	- 12 316	- 12 300
492 Verrechnungen Pacht, Mieten, Benützungskosten	- 625	- 1 360	- 1 382	- 1 382	- 1 382	- 1 382
493 Verrechnungen Betriebs- und Verwaltungskosten	- 1 258	- 1 308	- 1 501	- 1 353	- 1 353	- 1 353
498 Übertragungen	- 60 939	- 47 321	- 49 552	- 50 172	- 51 035	- 51 762
499 Übrige interne Verrechnungen	- 19 358	- 16 267	- 16 269	- 16 269	- 16 269	- 16 269

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

3.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Bei einem Aufwand von 1 561 Mio. Franken und einem Ertrag von 1 576 Mio. Franken sowie unter Berücksichtigung der Einlage in die Spezialfinanzierung Eigenkapital in der Höhe von 15.4 Mio. Franken schliesst der Voranschlag der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von 0.3 Mio. Franken. Die Finanzplanjahre 2022–2024 zeigen Ertragsüberschüsse zwischen 2.3 Mio. Franken bis 9.2 Mio. Franken. Der mittelfristige Haushaltsausgleich gemäss § 6 FHG wird eingehalten.

ÜBERSICHT ERFOLGSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	1 499 810	1 555 192	1 560 946	1 624 050	1 723 887	1 739 522
Total Ertrag	- 1 646 166	- 1 558 460	- 1 575 959	- 1 631 122	- 1 716 051	- 1 741 081
Operatives Ergebnis	- 146 356	- 3 268	- 15 013	- 7 072	7 836	- 1 559
Einlage Spezialfinanzierung EK (Aufwand)	26 474	6 536	15 358	4 250	-	-
Entnahme Spezialfinanzierung EK (Ertrag)	-	-	-	-	- 10 140	- 7 683
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 119 882	3 268	345	- 2 822	- 2 304	- 9 242

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Aufwand

Der Transferaufwand stellt mit 62.9% die grösste Aufwandposition im Voranschlagsjahr 2021 dar und steigt bis im Jahr 2024 auf einen Anteil von 64.8%, was sich in den brutto verbuchten Investitionsbeiträgen an die N4 Neue Axenstrasse begründet. Mit einem Anteil von 15.1% steht der Personalaufwand an zweiter Stelle. Er liegt im Jahr 2024 noch bei 13.9%.

ÜBERSICHT AUFWAND

Erfolgsrechnung Artengliederung - Aufwand (in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
Total Aufwand	1 499 810	1 555 192	1 560 946	1 624 050	1 723 887	1 739 522
30 Personalaufwand	217 300	227 321	235 002	237 084	238 956	241 089
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	97 505	110 901	118 630	113 775	111 666	109 981
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33 979	36 073	30 494	42 290	57 213	60 424
34 Finanzaufwand	3 200	3 928	3 254	3 137	3 187	3 187
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	8 497	5 687	5 669	5 680	5 669	5 669
36 Transferaufwand	940 108	987 562	981 175	1 033 981	1 116 967	1 126 997
37 Durchlaufende Beiträge	103 997	103 389	105 432	106 561	107 856	109 091
39 Interne Verrechnungen	95 224	80 331	81 290	81 542	82 373	83 084

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Personalaufwand (30)

Der Personalaufwand entspricht der Stellenplanung (vgl. Kapitel 4.1) mit einer Zunahme von 3.4% Vollzeitstellen (FTE) für 2021. Die Zunahme im Vergleich zum Voranschlag 2020 erfolgt mehrheitlich durch die Kantonalisierung der Staatsanwaltschaft. Das geplante jährliche Lohnwachstum für Beförderungen beträgt 0.5%. Für allfällige Teuerungsausgleiche wurden 0.25% eingestellt.

Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand im Voranschlagsjahr 2021 wird vor allem durch Drittberatungen in der Höhe von 21 Mio. Franken, Unterhalt von Strassen und Verkehrswegen von 15 Mio. Franken, Unterhalt von Mobilien und immateriellen Anlagen von 14 Mio. Franken sowie Dienstleistungsaufwand für Personen in Obhut von 11 Mio. Franken begründet. Zudem sind Anschaffungen (u.a. Software, Hardware und Büromöbel) von 11 Mio. Franken, Dienstleistungen Dritter und Mietaufwand von je 7 Mio. Franken geplant. Der Sach- und Betriebsaufwand wächst im 2021 im Vergleich zum Vorjahr um knapp 8 Mio. Franken, dies vor allem durch eine Zunahme bei Drittberatungen, tatsächlichen Forderungsverlusten und Unterhalt bei Software und Lizenzen und steigt somit von 7.1% auf 7.6% des gesamten Aufwands. Bis 2024 ist eine Senkung auf rund 110 Mio. Franken oder 6.3% des gesamten Aufwandes geplant.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen (33)

Die Abschreibungen auf den Tiefbauten (Spezialfinanzierung Strassenwesen) betragen im Voranschlagsjahr 2021 24 Mio. Franken, im Finanzplanjahr 2022 31 Mio. Franken und in den Finanzplanjahren 2023 und 2024 rund 42 Mio. Franken beziehungsweise 41 Mio. Franken. Gemäss § 45 der Verordnung über den kantonalen Finanzhaushalt vom 9. Dezember 2015, SRSZ 144.11, FHV, wird mit einem Abschreibungssatz von 100% im Strassenwesen geplant. Aufgrund der Spezialfinanzierung haben die Abschreibungen im Tiefbau keine Auswirkung auf den Saldo der Erfolgsrechnung (vgl. Kapitel 2.11). Die Investitionen wirken sich hingegen auf den Saldo der Finanzierungsrechnung aus. Die Abschreibungen im Hochbauamt bemessen sich im Voranschlag 2021 mit rund 6 Mio. Franken und steigen aufgrund der geplanten erhöhten Investitionstätigkeit über den betrachteten Zeitraum auf 19 Mio. Franken im Jahr 2024.

Finanzaufwand (34)

Der Finanzaufwand beinhaltet die Steuerskonti an die Steuerzahlenden von rund 2 Mio. Franken. Die Verzinsung der laufenden Verbindlichkeiten und die Negativzinsen für Bankguthaben sinken im geplanten Zeitraum von total 0.8 Mio. auf 0.7 Mio. Franken. Auf Basis des vorliegenden AFP 2021–2024 wird mit keinem neuen Finanzierungsbedarf gerechnet. Anfangs 2023 muss die Obligationenanleihe über 125 Mio. Franken abgelöst oder neu finanziert werden.

Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen (35)

Die Bezirks- und Gemeindeanteile am Ertrag der Grundstückgewinnsteuer sowie die Beiträge für den Steuerkraftausgleich werden in getrennten Spezialfinanzierungen abgewickelt. Es handelt sich im Voranschlagsjahr 2021 um eine geplante Einlage in die Spezialfinanzierung des Innerkantonalen Finanzausgleiches der Bezirke und Gemeinden von 5.3 Mio. Franken (vgl. Kapitel 2.10) und in die Spezialfinanzierung Zivilschutz von 0.4 Mio. Franken.

Transferaufwand (36)

ÜBERSICHT TRANSFERAUFWAND

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
Total Transferaufwand	940 108	987 562	981 175	1 033 981	1 116 967	1 126 997
360 Ertragsanteile an Dritte	37 292	37 252	34 102	30 203	30 513	30 443
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	10 200	11 031	11 747	11 521	11 319	11 031
362 Finanz- und Lastenausgleich	294 302	296 854	272 387	275 936	286 870	298 833
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	574 747	613 851	613 235	613 650	629 275	643 034
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	23 567	28 574	49 704	102 671	158 990	143 656

(+): Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-): Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Ertragsanteile an Dritte

Unter die Ertragsanteile an Dritte fallen die Anteile der anderen Gemeinwesen (rund 65% an Bund, Bezirke, Gemeinden und Kirchgemeinden) an die durch den Kanton vereinnahmten Steuern. Im Voranschlag 2021 machen mit rund 28 Mio. Franken die anteiligen Quellensteuern die grösste Position aus. Die Ertragsanteile an Dritte nehmen aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Einkommen quellenbesteuert Personen und infolge des per 1. Januar 2021 in Kraft tretenden Bundesgesetzes über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens bis 2024 auf 25 Mio. Franken ab.

Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen

Die Entschädigungen an Gemeinwesen basieren hauptsächlich auf Beiträgen gemäss der Fachschulvereinbarung (FSV) und der Vereinbarung für Höhere Fachschulen (HFSV) von total 6.5 Mio. Franken. Im Weiteren fallen Entschädigungen an den Bund für den Vollzug der Arbeitslosenversicherung in der Höhe von rund 2 Mio. Franken sowie an Gemeinden im Bereich Feuerschutz von 1.7 Mio. Franken darunter.

Finanz- und Lastenausgleich

In der Kontogruppe Finanz- und Lastenausgleich sind Zahlungen im Rahmen des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) von 183 Mio. Franken (203 Mio. Franken) in den Ressourcenausgleich und von 1.4 Mio. Franken in den Härteausgleich (1.5 Mio. Franken) enthalten (vgl. Kapitel 2.9). Zum Finanz- und Lastenausgleich zählen auch der Innerkantonale Finanzausgleich mit dem vertikalen Normaufwandausgleich von 25 Mio. Franken sowie dem horizontalen Steuerkraftausgleich von 63 Mio. Franken an die Bezirke und Gemeinden (vgl. Kapitel 2.10). Ab Finanzplanjahr 2022 wird zudem jährlich 3.5 Mio. Franken für den Soziallastenausgleich im vertikalen Normaufwandausgleich eingestellt. Die Darstellung in der obigen Tabelle „Übersicht Transferaufwand“ zeigt lediglich die Aufwandpositionen (siehe auch Transferertrag).

Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte

Im Bereich der Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte sind die grössten Positionen die Beiträge an die Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligungen von 162 Mio. Franken (163 Mio. Franken). Weitere wichtige Positionen sind die Beiträge an die inner- und ausserkantonale Spitalfinanzierung von 157 Mio. Franken (154 Mio. Franken), an die Volks-, Mittel-, Hoch- und Sonderschulen von 115 Mio. Franken (114 Mio. Franken), an die Behinderteneinrichtungen von 48 Mio. Franken (49 Mio. Franken), an das öffentliche Verkehrsangebot von 41 Mio. Franken (44 Mio. Franken), für Vergütungen der Pauschalen Steueranrechnung von 16 Mio. Franken (15 Mio. Franken), für das Asyl- und Flüchtlingswesen von 13 Mio. Franken (13 Mio. Franken), an ausserkantonale Schulen und Angebote von 11 Mio. Franken (11 Mio. Franken) sowie für den STAF-Ausgleich von 10 Mio. Franken (12 Mio. Franken) an die Bezirke und Gemeinden.

Nicht aktivierte Investitionsbeiträge

Die Beiträge an die N4 Neue Axenstrasse werden in der Spezialfinanzierung Strassenwesen geführt. Im Voranschlagsjahr 2021 betragen diese nicht aktivierten Investitionsbeiträge 15 Mio. Franken (4 Mio. Franken). Bis ins Finanzplanjahr 2024 erhöhen sich die Investitionsbeiträge auf 113 Mio. Franken. Im Gegenzug erhält die Spezialfinanzierung Strassenwesen im Transferertrag Bundesbeiträge im Anteil von 92% zurückerstattet (vgl. auch Transferertrag). Die weiteren nicht aktivierten Investitionsbeiträge belaufen sich im Voranschlagsjahr 2021 auf rund 35 Mio. Franken und setzen sich hauptsächlich aus Förderbeiträgen für das Energie-Gebäudeprogramm (Projekte von brutto 10 Mio. Franken) sowie Beiträgen des Amtes für Wald und Natur (8.7 Mio. Franken), des Amtes für Gesundheit und Soziales (Projekt Ersatzbau Phönix in Einsiedeln und Investitionsbeiträge an Alters- und Pflegeheime von 7 Mio. Franken), des Amtes für Gewässer (Projekte von 4 Mio. Franken), des Amtes für Landwirtschaft (Projekte von 3 Mio. Franken) und des Amtes für Kultur (Beitrag an das Kloster Einsiedeln von 0.6 Mio. Franken) zusammen.

Durchlaufende Beiträge (37)

Die grössten Aufwandpositionen sind die Direktzahlungen in der Landwirtschaft im Bereich Agrarmassnahmen von 78.5 Mio. Franken (78.4 Mio. Franken) und die Beiträge an die Pflegefinanzierung von 19.0 Mio. Franken (15.6 Mio. Franken). In der Nettobetrachtung mit dem analogen Ertragskonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Interne Verrechnungen (39)

Die internen Verrechnungen zwischen den Verwaltungseinheiten sind hauptsächlich technischer Natur. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Ertragskonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Ertrag

Mit Anteilen von rund 45.7% und 32.1% im Voranschlagsjahr 2021 stellen der Fiskalertrag und der Transferertrag die grössten Ertragspositionen dar. Während Letzterer aufgrund der brutto verbuchten Investitionsbeiträge an die N4 Neue Axenstrasse bis 2024 um 102.5 Mio. Franken auf 35.0% ansteigt, wächst der Fiskalertrag um 81 Mio. Franken auf einen Anteil von 46.0%.

ÜBERSICHT ERTRAG

Erfolgsrechnung Artengliederung - Ertrag (in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
Total Ertrag	- 1 646 166	- 1 558 460	- 1 575 959	- 1 631 122	- 1 716 051	- 1 741 081
40 Fiskalertrag	- 851 794	- 744 272	- 720 378	- 762 866	- 779 965	- 801 474
41 Regalien und Konzessionen	- 30 682	- 18 873	- 55 577	- 30 777	- 30 777	- 30 777
42 Entgelte	- 49 258	- 49 870	- 52 244	- 52 458	- 53 011	- 53 069
43 Verschiedene Erträge	- 8 133	- 8 023	- 7 804	- 7 829	- 7 908	- 7 898
44 Finanzertrag	- 52 033	- 48 128	- 46 469	- 46 419	- 46 469	- 46 469
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	- 4	- 4 045	- 329	- 329	- 329	- 329
46 Transferertrag	- 455 041	- 501 529	- 506 436	- 542 342	- 607 363	- 608 890
47 Durchlaufende Beiträge	- 103 997	- 103 389	- 105 432	- 106 561	- 107 856	- 109 091
49 Interne Verrechnungen	- 95 224	- 80 331	- 81 290	- 81 541	- 82 373	- 83 084

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Fiskalertrag (40)

Der Fiskalertrag im Voranschlagsjahr 2021 ist auf der Basis eines Steuerfusses von 150% für natürliche und 160% für juristische Personen berechnet und wird insgesamt auf 720 Mio. Franken prognostiziert. Er liegt mit rund 24 Mio. Franken unter dem Voranschlagswert 2020, was sich in einem Ertragsrückgang aufgrund der Corona-Pandemie begründet (vgl. Kapitel 2.5). Der Fiskalertrag unterteilt sich in die folgenden Steuerteilbereiche:

ÜBERSICHT FISKALERTRAG

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
Total Fiskalertrag	- 851 794	- 744 272	- 720 378	- 762 866	- 779 965	- 801 474
400 Direkte Steuern natürliche Personen	- 649 936	- 581 600	- 557 600	- 594 000	- 610 450	- 628 450
401 Direkte Steuern juristische Personen	- 55 483	- 46 000	- 45 200	- 49 900	- 49 550	- 52 350
402 Übrige direkte Steuern	- 85 496	- 69 700	- 69 000	- 69 700	- 70 000	- 70 000
403 Besitz- und Aufwandsteuern	- 60 879	- 46 972	- 48 578	- 49 266	- 49 965	- 50 674

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Direkte Steuern natürliche Personen

Die direkten Steuern der natürlichen Personen des Voranschlags 2021 von 558 Mio. Franken (582 Mio. Franken) begründen sich mehrheitlich durch die Einkommenssteuern von 341 Mio. Franken und die Vermögenssteuern von 96 Mio. Franken (Vorjahr insgesamt 433 Mio. Franken). Zudem werden Nachträge auf Einkommenssteuern von 49 Mio. Franken und Nachträgen auf Vermögenssteuern von 14 Mio. Franken (Vorjahr insgesamt 85 Mio. Franken) erwartet. Weiter wird mit Quellensteuern in der Höhe von 44 Mio. Franken (49 Mio. Franken), Steuern auf Kapitalabfindungen von 12 Mio. Franken (12 Mio. Franken) sowie Nachsteuern Einkommen und Vermögen von 1 Mio. Franken veranschlagt. Für die Prognosen 2021 der Einkommens- und Vermögenssteuern (inklusive Nachträge) wurde die Schätzung der Gemeinden übernommen. In den Finanzplanjahren 2022–2024 wird mit einem wachsenden Steuertrag gerechnet, dies trotz der Abnahme bei der Quellensteuer in den Finanzplanjahren.

Direkte Steuern juristische Personen

Die Steuereinnahmen der juristischen Personen werden im Voranschlagsjahr mit 45 Mio. Franken (46 Mio. Franken) prognostiziert. In den Finanzplanjahren wird eine Steigerung auf 52 Mio. erwartet. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr begründet sich hauptsächlich in den Auswirkungen der Corona-Pandemie verbunden mit den nachhaltigen Auswirkungen einer strukturellen Bereinigung und der konjunkturellen Entwicklung. Im Weiteren wirkt die Verlustverrechnungsmöglichkeit auf spätere Jahre mit einem gedämpften Ertragswachstum. Die positiven Effekte des Wegfalls der privilegierten Besteuerung gewisser Gesellschaften auf Kantonsstufe (STAF) werden aufgrund der Step-Up-Phase erst ab dem Jahr 2025 ins Gewicht fallen.

Übrige direkte Steuern

Bei den übrigen direkten Steuern von 69 Mio. Franken (70 Mio. Franken) handelt es sich um die Grundstückgewinnsteuern von 65 Mio. Franken sowie Spielbanken- und Spielautomatenabgaben von 4 Mio. Franken.

Besitz- und Aufwandsteuern

Unter die Besitz- und Aufwandsteuern fallen die Motorfahrzeugsteuern in der Höhe von 46 Mio. Franken (44 Mio. Franken) und die Schiffssteuern von unverändert 3 Mio. Franken.

Regalien und Konzessionen (41)

Bei den Regalien und Konzessionen von 56 Mio. Franken handelt es sich hauptsächlich um den Anteil am Gewinn der Schweizerischen Nationalbank von 50 Mio. Franken (12 Mio. Franken), Wasserrechtsgebühren von 5 Mio. Franken sowie Jagd- und Fischereipatentgebühren von rund 1 Mio. Franken.

Entgelte (42)

Bedeutende Entgelte stammen aus den Verfahrenskosten und Bussen im Strafvollzug von 8 Mio. Franken, den Ordnungsbussen der Kantonspolizei von 7 Mio. Franken, den Schulgeldern und sonstigen Erlösen der Mittelschulen, Berufsbildungszentren und den Kaufmännischen Berufsschulen von 9 Mio. Franken sowie den Motorfahrzeug-Prüfungsgebühren des Verkehrsamtes (Spezialfinanzierung Strassenwesen) von 5 Mio. Franken.

Verschiedene Erträge (43)

Die verschiedenen Erträge von unverändert 8 Mio. Franken beinhalten hauptsächlich 5 Mio. Franken Gebühren für Fahrzeugausweise, Schilderauktionen und weitere Erträge im Verkehrsamt (Spezialfinanzierung Strassenwesen).

Finanzertrag (44)

Der Finanzertrag beträgt 46 Mio. Franken und setzt sich hauptsächlich aus der Vergütung der Schwyzer Kantonalbank für die Gewinnzuweisung, der Abgeltung der Staatsgarantie und der Verzinsung des Dotationskapitals im Betrag von total 44 Mio. Franken zusammen.

Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen (45)

Es handelt sich um den Fondsbezug aus dem Lotteriefonds von 0.3 Mio. Franken im Voranschlagsjahr 2021 und in den Finanzplanjahren. Die Differenz zum Vorjahr resultiert aus einer einmaligen Entnahme von 4 Mio. Franken aus der Spezialfinanzierung des Innerkantonalen Finanzausgleiches der Bezirke und Gemeinden für die Schlussabrechnung nach altem Recht vorgesehen (vgl. Kapitel 2.10).

Transferertrag (46)

Der Transferertrag widerspiegelt vielfach die Positionen im Transferaufwand.

ÜBERSICHT TRANSFERERTRAG

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
Total Transferertrag	- 455 041	- 501 529	- 506 436	- 542 342	- 607 363	- 608 890
460 Ertragsanteile von Dritten	- 189 596	- 226 918	- 214 155	- 202 199	- 210 719	- 218 308
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	- 69 819	- 73 122	- 71 300	- 69 295	- 69 129	- 69 949
462 Finanz- und Lastenausgleich	- 58 517	- 58 810	- 58 809	- 58 809	- 58 809	- 58 809
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	- 136 881	- 142 579	- 162 072	- 211 939	- 268 606	- 261 724
469 Übriger Transferertrag	- 228	- 100	- 100	- 100	- 100	- 100

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Ertragsanteile von Dritten

Im Konto Ertragsanteile im Voranschlagsjahr 2021 werden Anteile an der Direkten Bundessteuer von 163 Mio. Franken (178 Mio. Franken), an der Verrechnungssteuer von unverändert 14 Mio. Franken, an der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA; Spezialfinanzierung Strassenwesen) von unverändert 12 Mio. Franken sowie an der Mineralölsteuer von 10 Mio. Franken (9 Mio. Franken) erwartet. Der tiefer erwartete Anteil an der Direkten Bundessteuer begründet sich in der Auswirkung der Corona-Pandemie.

Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen

Bezirks- und Gemeindebeiträge an die Ergänzungsleistungen von unverändert 33 Mio. Franken, die Bundesbeiträge für Asylsuchende und Flüchtlinge von 21 Mio. Franken (22 Mio. Franken) und an die Prämienverbilligungen von 9 Mio. Franken (10 Mio. Franken) bilden die Hauptpositionen der Entschädigungen von Gemeinwesen im Voranschlagsjahr 2021.

Finanz- und Lastenausgleich

Den Finanz- und Lastenausgleich bilden die Bezirks- und Gemeindebeiträge in den Innerkantonalen Finanzausgleich (vgl. Kapitel 2.9) von unverändert 52 Mio. Franken im Voranschlagsjahr 2021. Im Weiteren wird in dieser Kontogruppe der Ertrag des geografisch-topografischen Lastenausgleichs des NFA von unverändert 7 Mio. Franken geplant (vgl. Kapitel 2.8).

Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritte

Im Konto Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten sind hauptsächlich Bundesbeiträge zur Aufgabenerfüllung wie die Beiträge an die Prämienverbilligungen von 55 Mio. Franken (54 Mio. Franken), an die Ergänzungsleistungen von 20 Mio. Franken (19 Mio. Franken) und für den Bau der N4 Neue Axenstrasse (Spezialfinanzierung Strassenwesen) von 14 Mio. Franken (4 Mio. Franken) enthalten. Im Weiteren fallen Bezirks- und Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr von 16 Mio. Franken (18 Mio. Franken) und an die Sonderschulen von 16 Mio. Franken (16 Mio. Franken), Bundesbeiträge für Kantonsinterne Schulen und Angebote von unverändert 11 Mio. Franken sowie Bundesbeiträge für das Energie-Gebäudeprogramm (neu ab 2021) und für Projekte im Amt für Wald und Natur von je 7 Mio. Franken an.

Verschiedener Transferertrag

Der verschiedene Transferertrag beinhaltet die Rückverteilung der CO₂-Abgabe.

Durchlaufende Beiträge (47)

Die zwei grössten Ertragspositionen sind die Direktzahlungen in der Landwirtschaft von unverändert 78.5 Mio. Franken (78.4 Mio. Franken) und die Bundesbeiträge an die Pflegefinanzierung von 19.0 Mio. Franken (15.6 Mio. Franken). In der Nettobetrachtung mit dem analogen Aufwandkonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Interne Verrechnungen (49)

Die internen Verrechnungen zwischen den Verwaltungseinheiten sind hauptsächlich technischer Natur. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Aufwandkonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Spezialfinanzierung Eigenkapital

Die Einlagen respektive Entnahmen der Spezialfinanzierung Strassenwesen werden in der folgenden Tabelle dargestellt. Details zur Finanzierung Strassenwesen sind im Kapitel 2.11 zu finden.

ÜBERSICHT SPEZIALFINANZIERUNG EIGENKAPITAL

Erfolgsrechnung Artengliederung - Spezialfinanzierung Eigenkapital (in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
9 Spezialfinanzierung Eigenkapital	26 474	6 536	15 358	4 250	- 10 140	- 7 683
90 Einlage in die Spezialfinanzierung / Ertragsüberschuss	26 474	6 536	15 358	4 250	-	-
91 Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss	-	-	-	-	- 10 140	- 7 683

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Einlage in die Spezialfinanzierung / Ertragsüberschuss (90)

Aufgrund den Ertragsüberschüssen in der Spezialfinanzierung Strassenwesen erfolgen im Voranschlagsjahr 2021 und im Finanzplanjahr 2022 Einlagen im Umfang von rund 15 Mio. Franken respektive 4 Mio. Franken.

Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss (91)

In den Finanzplanjahren 2023 und 2024 sind Entnahmen im Umfang von rund 10 Mio. Franken beziehungsweise 8 Mio. Franken vorgesehen.

3.3 Entwicklungen in den Finanzplanjahren

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Aufwand- und Ertragspositionen in der Entwicklung des Ertrags- und Aufwandüberschusses in den Finanzplanjahren.

ÜBERLEITUNG

	(in Mio. Fr.)
<i>Voranschlag 2021 Aufwandüberschuss</i>	<i>0.3</i>
<hr/>	
Verbesserungen	
Höhere Steuereinnahmen (netto):	-47.4
- Zunahme Einkommenssteuern nat. Personen (inkl. Nachträge)	-33.1
- Höhere Nachträge Gewinnsteuern jur. Personen	-5.3
- Zunahme Vermögenssteuern nat. Personen (inkl. Nachträge)	-9.3
- Höherer Anteil an Verrechnungssteuer	-0.7
- Tiefere Forderungsverluste	-0.5
+ Abnahme Anteil Direkte Bundessteuer	2.9
Wegfall höhere Kosten für Bekämpfung übertragbarer Krankheiten (Corona, Einmaleffekt)	-4.0
Wegfall Interkantonale Kulturlastenvereinbarung	-1.9
Tiefere Verzinsung Finanzverbindlichkeiten und tiefere Negativzinsen	-0.7
Tiefere Beiträge an Fachhochschule Zentralschweiz	-0.6
Diverse (netto)	-1.3
Verschlechterungen	
Tieferer Anteil am Reingewinn SNB	24.8
Höhere Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler	6.5
Höhere Abschreibungen Hochbauten aufgrund Investitionen	4.5
Soziallastenausgleich Innerkantonaler Finanzausgleich	3.5
Höhere Bezirks- und Gemeindebeiträge Gewässerschutz	2.6
Höhere Beiträge an Behinderteneinrichtungen (inner- und ausserkantonale)	2.4
Höhere Investitionsbeiträge Wasserbau (u.a. Krebsbach, Nuolen-See)	2.2
Höherer Personalaufwand (davon 1.6 Mio. im Bildungsdepartement)	2.1
Weiterbildungsfinanzierungsvereinbarung (ärztliche Weiterbildung; Ausgleich unter den Kantonen)	1.6
Höherer Aufwand für Verkehrsangebot	1.4
Höhere Beiträge an Ergänzungsleistungen (netto)	1.1
<i>Finanzplan 2022 Ertragsüberschuss</i>	<i>-2.8</i>

(+) : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; (-) : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen gerundet

ÜBERLEITUNG (Fortsetzung)

(in Mio. Fr.)

Finanzplan 2022 Ertragsüberschuss -2.8

Verbesserungen

Höhere Steuereinnahmen (netto):	-24.6
- Zunahme Einkommenssteuern nat. Personen	-14.0
- Erhöhung Anteil Direkte Bundessteuer	-7.8
- Zunahme Vermögenssteuern nat. Personen	-4.0
Tiefere Kosten Gewässerschutz (netto)	-1.8
Tiefere Investitionsbeiträge an Alters- und Behinderteneinrichtungen	-1.6
Tiefere Investitionsbeiträge Wasserbau	-1.0
Höhere Pass- und Identitätskarten-Gebühren	-0.7
Tiefere Beiträge an Grundwasser und Altlasten (inkl. Schiessanlagen)	-0.6
Diverse (netto)	-0.5

Verschlechterungen

Höherer Beitrag an Ressourcenausgleich des Nationalen Finanzausgleiches (NFA)	11.0
Höhere Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler	6.6
Höhere Abschreibungen Hochbauten aufgrund Investitionen	4.2
Höherer Aufwand für Verkehrsangebot	3.7
Höherer Personalaufwand (davon 0.9 Mio. im Bildungsdepartement)	1.9
Höhere Beiträge an Behinderteneinrichtungen (inner- und ausserkantonale)	1.7
Höhere Beiträge an Ergänzungsleistungen (netto)	1.2
Höherer Beitrag an Erschliessung Brunnen Nord	1.0

Finanzplan 2023 Ertragsüberschuss -2.3

Verbesserungen

Höhere Steuereinnahmen (netto):	-27.6
- Zunahme Einkommenssteuern nat. Personen	-14.1
- Erhöhung Anteil Direkte Bundessteuer	-7.3
- Zunahme Vermögenssteuern nat. Personen	-3.9
- Höhere Gewinnsteuern jur. Personen	-2.6
Tiefere Investitionsbeiträge an Alters- und Behinderteneinrichtungen (inkl. Wegfall Ersatzbau Phönix)	-4.6
Tiefere Investitionsbeiträge Wasserbau	-1.1
Diverse (netto)	-1.9

Verschlechterungen

Höherer Beitrag an Ressourcenausgleich des Nationalen Finanzausgleiches (NFA)	12.0
Höhere Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler	7.0
Höhere Abschreibungen Hochbauten aufgrund Investitionen	4.4
Höherer Personalaufwand (davon 0.9 Mio. im Bildungsdepartement)	2.1
Höhere Beiträge an Behinderteneinrichtungen (inner- und ausserkantonale)	1.4
Höhere Beiträge an Ergänzungsleistungen (netto) und Prämienverbilligung (netto)	1.0
Höherer Aufwand für Verkehrsangebot	0.4

Finanzplan 2024 Ertragsüberschuss -9.2

(+) : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; (-) : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen gerundet

3.4 Investitionsrechnung nach Kostenarten

Bei Ausgaben von 62 Mio. Franken (56 Mio. Franken) und Einnahmen von 10 Mio. Franken (12 Mio. Franken) resultieren Nettoinvestitionen im Voranschlagsjahr 2021 von 53 Mio. Franken (44 Mio. Franken). Die Entwicklung im Voranschlagsjahr und in den Finanzplanjahren 2022 bis 2024 zeigt eine steigende Investitionstätigkeit, welche sich in Nettoinvestitionen von 100 Mio. Franken im Finanzplanjahr 2024 niederschlägt.

ÜBERSICHT INVESTITIONSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	46 118	55 928	62 435	89 609	103 516	108 984
Total Einnahmen	- 13 817	- 12 382	- 9 594	- 8 109	- 8 763	- 9 452
Nettoinvestitionen (+)	32 301	43 546	52 841	81 500	94 753	99 532

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Investitionsausgaben

Mit Anteilen von 49.0% und 45.8% im Voranschlagsjahr 2021 bilden die Strassen und Verkehrswege sowie die Hochbauten den Grossteil der Investitionsausgaben. In den Finanzplanjahren steigt der Investitionsanteil aufgrund ansteigender Ausgaben in beiden Bereichen auf durchschnittlich 49.2%. Dies aufgrund der geplanten Investitionsausgaben für Hochbauten, welche sich mehr als verdoppeln und deren Anteil im Finanzplanjahr 2024 auf 56.1% ansteigt.

ARTENGLIEDERUNG - INVESTITIONS-AUSGABEN

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
5 Investitionsausgaben	46 118	55 928	62 435	89 609	103 516	108 984
50 Sachanlagen	44 904	54 923	60 435	88 609	102 516	107 984
500 Grundstücke	880	-	-	-	-	-
501 Strassen / Verkehrswege	38 222	39 016	30 600	35 979	46 626	46 104
504 Hochbauten	5 048	14 800	28 600	52 000	55 180	61 140
506 Mobilien	754	1 107	1 235	630	710	740
54 Darlehen	1 214	1 000	2 000	1 000	1 000	1 000
545 Darlehen an private Unternehmungen	1 214	1 000	2 000	1 000	1 000	1 000
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	5	-	-	-	-
555 Beteiligungen an privaten Unternehmungen	-	5	-	-	-	-

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Strassen / Verkehrswege (501)

Die geplanten Ausbaukosten der Hauptstrassen resultieren aus der aktuellen Projektkostenprognose 2021–2035 und sehen Grossprojekte wie Ortsdurchfahrt Freienbach West, Anschluss Steinerstrasse, Schwyz, Ausbau Feldmoosstrasse, Lachen, Erneuerung Seestrasse Willerzell, Schwyzerstrasse, Ingenbohl, Holeneich – Lägeten, Tuggen, Radweg Merlischachen – Sumpf, Küssnacht, Ortsdurchfahrt Galgen, Lustnau – Biberegg, Biberbrugg, Hirschenbrücke, Altendorf Ibergereggsstrasse, Stalden – Windstock Schwyz und Weid bis Brücke Hinterthal, Muotathal sowie Strassenausbau ober Nas – Rotschuo (nicht abschliessende Aufzählung) vor. Die Bruttoinvestitionen liegen im Voranschlagsjahr bei rund 31 Mio. Franken und steigen bis im Finanzplanjahr 2024 auf 46 Mio. Franken.

Hochbauten (504)

Die Zunahme bei den Hochbauten in den Finanzplanjahren von 29 Mio. Franken auf 61 Mio. Franken begründet sich in den Bauten für das Heilpädagogische Zentrum Innerschwyz, der Kantonsschule Ausserschwyz (Sanierung Turnhalle, Standortentwicklung und Sanierung Nuolen, Gesamtkonzept Neubau), der Kantonsschule Kollegium Schwyz, dem Berufsbildungszentrum Pfäffikon, der Kaufmännischen Berufsschule Schwyz (Sanierung) der Einsatzleitzentrale Schwyz sowie der Erweiterung des Sicherheitsstützpunkts Biberbrugg.

Mobilien (506)

Die Anschaffung von Mobilien erfolgt aufgrund der Aktivierungsgrenze von Fr. 100 000.-- meist direkt über die Erfolgsrechnung. Bei den geplanten 1.2 Mio. Franken im Voranschlagsjahr 2021 handelt es sich um Ersatzinvestitionen von Strassenunterhaltungsfahrzeuge (Spezialfinanzierung Strassenwesen) sowie die Anschaffung eines Einsatzleitfahrzeugs der Kantonspolizei.

Darlehen an private Unternehmungen (545)

Aufgrund der Änderung der Verbuchungspraxis werden alle Darlehen über die Investitionsrechnung verbucht. Es werden Darlehen an Unternehmen im Rahmen der Wirtschaftsförderung und Regionalpolitik (Neue Regionalpolitik, NRP) von 1 Mio. Franken im Voranschlagsjahr 2021 sowie in den Finanzplanjahren 2022 bis 2024 gewährt. Im Voranschlag 2021 ist zudem die Aufstockung der Betriebshilfedarlehen im Amt für Landwirtschaft in der Höhe von 1 Mio. Franken vorgesehen.

Investitionseinnahmen

46.7% aller Investitionseinnahmen im Voranschlagsjahr 2021 sind Investitionsbeiträge vom Bund. Der zweitgrösste Anteil mit 34.7% machen die Rückerstattungen für Strassen und Verkehrswege aus.

ARTENGLIEDERUNG - INVESTITIONSEINNAHMEN

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
6 Investitionseinnahmen	- 13 817	- 12 382	- 9 594	- 8 109	- 8 763	- 9 452
60 Übertragung Sachanlagen ins FV	- 633	-	-	-	-	-
600 Übertragung Grundstücke	- 600	-	-	-	-	-
604 Rückerstattungen Hochbauten	- 33	-	-	-	-	-
61 Rückerstattungen	- 7 455	- 5 548	- 3 726	- 1 479	- 2 460	- 3 433
611 Rückerstattungen Strassen / Verkehrswege	- 7 104	- 5 408	- 3 326	- 279	- 460	- 1 433
614 Rückerstattungen Hochbauten	- 351	- 140	- 400	- 1 200	- 2 000	- 2 000
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	- 4 227	- 5 330	- 4 478	- 5 240	- 5 003	- 4 719
630 Investitionsbeiträge Bund	- 4 227	- 5 330	- 4 478	- 5 240	- 5 003	- 4 719
64 Rückzahlung von Darlehen	- 1 502	- 1 504	- 1 390	- 1 390	- 1 300	- 1 300
644 Rückzahlung Darlehen öff. Unternehmungen	- 661	- 630	- 516	- 516	- 426	- 426
645 Rückzahlung Darlehen priv. Unternehmungen	- 841	- 874	- 874	- 874	- 874	- 874

(+): Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-): Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Rückerstattungen Strassen / Verkehrswege (611)

Die Rückerstattung basieren auf dem aktuellen Strassenbauprogramm 2020–2034 (Spezialfinanzierung Strassenwesen). Es handelt sich um Rückvergütungen von Bezirken, Gemeinden und Privaten. Die rückläufigen Einnahmen sind insbesondere auf die Fertigstellung des Grossprojektes Südumfahrung Küssnacht zurückzuführen.

Rückerstattungen Hochbauten (614)

Diese beinhalten die Rückerstattungen anderer Gemeinwesen für geplante Hochbauten.

Investitionsbeiträge Bund (630)

Die geplanten Investitionsbeiträge im Voranschlagsjahr 2021 erfolgen hauptsächlich für den Bau und Ausbau von Hauptstrassen (Spezialfinanzierung Strassenwesen), für geplante Lärmschutzmassnahmen von rund 4 Mio. Franken sowie einem Beitrag aus dem Agglomerationsprogramm von rund 0.5 Mio. Franken für die Buspriorisierung Churerstrasse, die Schwyzerstrasse, Ingenbohl und die Hirschenbrücke, Altendorf. In den Finanzplanjahren sind Beiträge aus dem Agglomerationsprogramm von 1.2 Mio. bis 0.7 Mio. Franken geplant.

Rückzahlungen von Darlehen öffentliche Unternehmungen (644)

Im Voranschlagsjahr 2021 erfolgt eine Teilrückzahlung des Darlehens der Schweizerischen Südostbahn AG (SOB).

Rückzahlung von Darlehen private Unternehmungen (645)

Dabei handelt es sich hauptsächlich um Rückzahlungen von Darlehen aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung und Regionalpolitik.

4. Institutionelle Übersichten

4.1 Stellenplan

Die Stellenplanung 2021 der Kernverwaltung nimmt gegenüber dem Vorjahr um 48.6 Vollzeitstellen (FTE) zu, gesamthaft steigt der Stellenplan um 54.5 FTE beziehungsweise 3.4% gegenüber dem Voranschlag 2020. Der Anstieg ist massgebend auf die Kantonalisierung der Staatsanwaltschaft zurückzuführen.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Stellenplanung bis 2024.

STELLENPLAN

Vollzeitstellen (FTE)	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	Abw. zu 2020 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
21 Allgemeine Verwaltung	9.8	9.7	9.7	10.0	10.0	0.0	10.0	10.0	10.0
211 Staatskanzlei	9.8	9.7	9.7	10.0	10.0	0.0	10.0	10.0	10.0
22 Departement des Innern	90.4	86.7	87.3	88.5	90.5	2.0	90.5	90.5	90.5
221 Departementssekretariat	3.4	3.1	2.6	2.6	2.6	0.0	2.6	2.6	2.6
223 Amt für Gesundheit und Soziales	20.3	20.0	20.3	21.3	21.3	0.0	21.3	21.3	21.3
224 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	30.2	28.7	28.8	28.6	30.0	1.4	30.0	30.0	30.0
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	36.6	34.9	35.6	36.0	36.6	0.6	36.6	36.6	36.6
23 Volkswirtschaftsdepartement	136.8	137.8	139.3	140.9	144.9	4.0	141.9	140.9	140.9
231 Departementssekretariat	3.3	3.2	3.0	3.4	3.4	0.0	3.4	3.4	3.4
232 Amt für Wirtschaft	11.7	11.6	11.4	11.8	11.8	0.0	11.8	11.8	11.8
233 Amt für Raumentwicklung	17.1	17.4	18.2	18.4	18.4	0.0	18.4	18.4	18.4
234 Amt für Migration	30.6	31.5	32.0	32.0	32.0	0.0	32.0	32.0	32.0
235 Amt für Arbeit	49.5	49.3	49.5	49.8	53.8	4.0	50.8	49.8	49.8
236 Amt für Landwirtschaft	24.7	24.8	25.2	25.5	25.5	0.0	25.5	25.5	25.5
24 Bildungsdepartement	469.6	471.4	472.5	483.9	490.5	6.6	498.7	501.0	503.6
241 Departementssekretariat	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	0.0	2.0	2.0	2.0
2420 Amt für Volksschulen und Sport	53.6	52.6	54.2	55.0	56.7	1.7	57.1	57.1	57.1
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	41.9	44.9	46.8	47.0	50.0	3.0	51.4	51.4	51.4
2426 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	47.3	48.9	49.3	49.6	51.5	1.9	52.3	52.3	52.3
2430 Amt für Mittel- und Hochschulen	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	3.0	3.0	3.0
2435 Kantonsschule Kollegium Schwyz	56.6	55.4	54.0	54.6	52.6	- 2.0	52.6	53.4	54.5
2436 Kantonsschule Ausserschwyz	72.6	73.9	73.6	73.8	75.8	2.0	77.4	78.9	80.4
2440 Amt für Berufsbildung	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5	0.0	11.5	11.5	11.5
2445 Berufsbildungszentrum Goldau	48.6	48.8	49.4	51.2	51.2	0.0	51.2	51.2	51.2
2446 Berufsbildungszentrum Pfäffikon	52.3	51.4	52.2	52.2	52.9	0.7	52.9	52.9	52.9
2447 Kaufmännische Berufsschule Schwyz	20.5	19.9	19.4	21.3	21.3	0.0	23.4	23.4	23.4
2448 Kaufmännische Berufsschule Lachen	22.4	21.1	19.4	24.0	23.3	- 0.7	25.2	25.2	25.2
245 Amt für Berufs- und Studienberatung	17.7	17.9	17.8	18.1	18.1	0.0	18.1	18.1	18.1
246 Amt für Kultur	19.8	20.1	20.1	20.6	20.6	0.0	20.6	20.6	20.6

STELLENPLAN (Fortsetzung)

Vollzeitstellen (FTE)	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	Abw. zu 2020 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
25 Sicherheitsdepartement	384.2	386.4	390.5	390.2	426.8	36.6	421.8	421.8	421.8
251 Departementssekretariat	3.1	3.4	2.9	2.4	2.4	0.0	2.4	2.4	2.4
252 Rechts- und Beschwerdedienst	14.0	13.8	14.3	14.0	14.0	0.0	14.0	14.0	14.0
253 Oberstaatsanwaltschaft	3.1	3.1	3.3	3.1	0.0	- 3.1	0.0	0.0	0.0
254 Staatsanwaltschaft	18.0	18.4	19.9	18.8	0.0	- 18.8	0.0	0.0	0.0
255 Jugendanwaltschaft	3.2	3.2	2.7	3.2	0.0	- 3.2	0.0	0.0	0.0
256 Kantonspolizei	282.9	285.2	287.4	288.8	289.8	1.0	289.8	289.8	289.8
257 Amt für Justizvollzug	22.5	22.3	23.5	22.5	25.7	3.2	25.0	25.0	25.0
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	37.4	37.0	36.5	37.4	37.4	0.0	37.4	37.4	37.4
259 Staatsanwaltschaft	0.0	0.0	0.0	0.0	57.5	57.5	53.2	53.2	53.2
27 Finanzdepartement	189.8	191.5	193.3	199.5	202.5	3.0	206.6	207.1	208.1
271 Departementssekretariat	2.8	2.9	3.0	2.8	2.8	0.0	2.8	2.8	2.8
272 Personalamt	8.1	8.2	8.7	9.5	10.5	1.0	10.5	10.5	10.5
273 Amt für Finanzen	11.6	11.9	11.8	11.5	12.5	1.0	12.5	12.5	12.5
274 Steuerverwaltung	142.3	142.7	144.5	146.8	147.8	1.0	150.9	150.4	150.4
275 Amt für Informatik	20.3	21.0	20.8	23.0	23.0	0.0	24.0	25.0	26.0
276 Finanzkontrolle	3.0	3.0	2.8	3.6	3.6	0.0	3.6	3.6	3.6
277 Datenschutz	1.8	1.8	1.8	2.3	2.3	0.0	2.3	2.3	2.3
28 Baudepartement	160.9	161.4	160.7	168.0	165.3	-2.7	165.0	165.0	165.0
281 Departementssekretariat	5.7	5.5	5.5	5.9	5.9	0.0	5.9	5.9	5.9
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	74.0	74.9	73.4	75.0	74.5	- 0.5	74.5	74.5	74.5
283 Verkehrsamt	55.8	55.6	55.8	58.8	58.3	- 0.5	58.3	58.3	58.3
284 Amt für öffentlichen Verkehr	4.6	4.7	4.6	4.9	4.9	0.0	4.9	4.9	4.9
285 Hochbauamt	20.9	20.7	21.5	23.4	21.7	- 1.7	21.4	21.4	21.4
29 Umweltdepartement	74.2	74.5	72.7	72.4	76.4	4.0	76.8	76.3	76.3
291 Departementssekretariat	2.2	2.2	2.3	2.2	4.9	2.7	4.9	4.9	4.9
292 Amt für Umweltschutz	18.8	18.5	17.7	18.2	16.3	- 1.9	16.3	16.3	16.3
293 Amt für Natur, Jagd und Fischerei	14.3	14.3	13.9	13.7	0.0	- 13.7	0.0	0.0	0.0
294 Amt für Wald und Natur	25.3	25.7	25.1	23.3	32.7	9.4	33.1	33.1	33.1
295 Amt für Wasserbau	4.1	4.3	4.3	5.0	12.5	7.5	12.5	12.5	12.5
296 Amt für Vermessung und Geoinformation	9.5	9.4	9.5	10.0	10.0	0.0	10.0	9.5	9.5
40 Gerichtswesen	27.2	27.6	27.4	29.2	30.2	1.0	30.2	30.2	30.2
401 Kantonsgesicht	11.7	12.2	11.6	13.2	14.2	1.0	14.2	14.2	14.2
402 Verwaltungsgericht	9.4	9.2	9.7	9.8	9.8	0.0	9.8	9.8	9.8
403 Strafgericht	6.2	6.2	6.1	6.2	6.2	0.0	6.2	6.2	6.2
Total Vollzeitstellen (FTE)	1542.9	1546.9	1553.4	1582.6	1637.1	54.5	1641.5	1642.8	1646.4

4.2 Erfolgs- und Investitionsrechnung nach Institutionen

Die Saldi der beantragten Voranschlagskredite 2021 sowie der Finanzplanjahre 2022–2024 der Erfolgsrechnung gegliedert nach Institutionen widerspiegeln den Aufwand und Ertrag nach Kostenarten.

ERFOLGSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
101 Kantonsrat	499	636	637	637	637	637
201 Regierungsrat	2 220	2 283	2 265	2 276	2 265	2 276
21 Allgemeine Verwaltung	3 070	3 705	3 673	3 741	3 783	3 812
211 Staatskanzlei	3 070	3 705	3 673	3 741	3 783	3 812
22 Departement des Innern	263 862	282 406	292 599	300 326	308 660	313 596
221 Departementssekretariat	4 278	4 428	4 424	4 434	4 438	4 441
222 Sozialversicherungen	47 496	52 722	50 794	52 396	54 026	54 995
223 Amt für Gesundheit und Soziales	204 272	216 962	228 649	234 787	241 463	245 359
224 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	3 484	3 650	3 868	3 854	3 862	3 890
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	4 332	4 644	4 864	4 855	4 871	4 911
23 Volkswirtschaftsdepartement	14 839	15 696	17 429	17 885	18 455	18 434
231 Departementssekretariat	611	688	630	620	599	609
232 Amt für Wirtschaft	1 987	2 333	3 338	3 758	4 763	4 783
233 Amt für Raumentwicklung	2 013	1 915	2 082	2 117	2 092	2 094
234 Amt für Migration	982	956	1 202	1 188	744	712
235 Amt für Arbeit	2 469	2 717	2 742	2 816	2 829	2 842
236 Amt für Landwirtschaft	6 777	7 087	7 435	7 386	7 428	7 394
24 Bildungsdepartement	177 844	184 792	188 480	187 785	188 731	189 703
241 Departementssekretariat	681	710	725	729	731	734
2420 Amt für Volksschulen und Sport	53 752	55 603	54 890	54 936	54 924	54 969
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	2 319	2 558	2 924	3 128	3 174	3 219
2426 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	2 855	2 908	3 933	4 110	4 117	4 166
2430 Amt für Mittel- und Hochschulen	60 941	61 326	63 497	62 927	63 244	63 273
2435 Kantonsschule Kollegium Schwyz	6 985	7 534	7 183	7 214	7 387	7 687
2436 Kantonsschule Ausserschwyz	9 966	10 322	10 750	11 067	11 515	11 836
2440 Amt für Berufsbildung	13 630	14 763	15 028	15 080	15 092	15 104
2445 Berufsbildungszentrum Goldau	4 674	5 355	5 354	5 434	5 472	5 535
2446 Berufsbildungszentrum Pfäffikon	7 392	7 841	8 003	8 328	8 158	8 213
2447 Kaufmännische Berufsschule Schwyz	3 217	3 568	3 647	3 971	4 038	4 028
2448 Kaufmännische Berufsschule Lachen	3 162	3 603	3 574	3 832	3 803	3 831
245 Amt für Berufs- und Studienberatung	2 505	2 636	2 757	2 779	2 805	2 816
246 Amt für Kultur	5 765	6 065	6 215	4 250	4 271	4 292

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ERFOLGSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
25 Sicherheitsdepartement	49 974	54 043	57 068	55 931	56 299	55 745
251 Departementssekretariat	440	425	394	395	398	401
252 Rechts- und Beschwerdedienst	3 176	3 389	3 185	3 202	3 219	3 237
253 Oberstaatsanwaltschaft	638	955	-	-	-	-
254 Staatsanwaltschaft	4 082	4 162	-	-	-	-
255 Jugendanwaltschaft	687	1 224	-	-	-	-
256 Kantonspolizei	33 963	36 207	38 468	38 552	39 056	38 942
257 Amt für Justizvollzug	4 801	4 985	- 320	- 418	- 396	- 373
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	2 187	2 696	3 416	2 865	2 627	2 083
259 Staatsanwaltschaft	-	-	11 925	11 335	11 395	11 455
27 Finanzdepartement	- 697 037	- 615 919	- 635 271	- 655 155	- 669 315	- 685 358
271 Departementssekretariat	539	534	543	547	550	553
272 Personalamt	5 215	5 928	5 900	5 914	5 925	5 936
273 Amt für Finanzen	149 969	161 519	106 006	133 581	144 273	156 077
274 Steuerverwaltung	- 859 422	- 794 359	- 757 755	- 804 649	- 829 480	- 857 348
275 Amt für Informatik	5 780	9 266	8 842	8 244	8 200	8 199
276 Finanzkontrolle	620	822	814	823	829	834
277 Datenschutz	262	371	379	385	388	391
28 Baudepartement	43 759	48 616	43 073	48 999	56 961	61 792
281 Departementssekretariat	461	554	579	602	596	562
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	-	-	-	-	-	-
283 Verkehrsamt	- 2 101	- 1 548	- 1 664	- 1 752	- 1 792	- 1 809
284 Amt für öffentlichen Verkehr	29 512	31 402	25 930	27 377	31 121	31 540
285 Hochbauamt	15 887	18 208	18 228	22 772	27 036	31 499
29 Umweltdepartement	15 569	20 579	23 962	28 244	24 740	23 600
291 Departementssekretariat	386	378	783	789	795	800
292 Amt für Umwelt und Energie	3 212	5 362	7 128	6 623	5 990	5 680
293 Amt für Natur, Jagd und Fischerei	3 317	3 384	-	-	-	-
294 Amt für Wald und Natur	6 294	8 308	10 604	10 971	10 964	10 738
295 Amt für Gewässer	556	578	3 035	7 808	4 991	4 036
296 Amt für Geoinformation	1 804	2 569	2 412	2 053	2 000	2 346
40 Gerichtswesen	5 519	6 431	6 429	6 509	6 480	6 521
401 Kantonsgericht	2 161	2 622	2 569	2 650	2 600	2 621
402 Verwaltungsgericht	1 586	1 882	1 890	1 906	1 919	1 932
403 Strafgericht	1 758	1 883	1 926	1 909	1 917	1 924
404 Anwaltskommission	14	44	44	44	44	44
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 119 882	3 268	345	- 2 822	- 2 304	- 9 242

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die Saldi der beantragten Voranschlagskredite 2021 sowie den Finanzplanjahren 2022–2024 der Investitionsrechnung gegliedert nach Institutionen widerspiegeln die Ausgaben und Einnahmen nach Kostenarten.

INVESTITIONSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
22 Departement des Innern	-	5	-	-	-	-
223 Amt für Gesundheit und Soziales	-	5	-	-	-	-
23 Volkswirtschaftsdepartement	641	218	1 218	218	218	218
232 Amt für Wirtschaft	641	218	218	218	218	218
236 Amt für Landwirtschaft	-	-	1 000	-	-	-
25 Sicherheitsdepartement	-	641	450	-	-	-
256 Kantonspolizei	-	641	450	-	-	-
28 Baudepartement	31 893	42 740	51 231	81 340	94 593	99 372
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	27 410	30 043	23 581	31 090	41 874	40 692
284 Amt für öffentlichen Verkehr	- 696	- 664	- 550	- 550	- 461	- 461
285 Hochbauamt	5 179	13 361	28 200	50 800	53 180	59 141
29 Umweltdepartement	- 233	- 58				
294 Amt für Wald und Natur	- 233	- 58	- 58	- 58	- 58	- 58
Nettoinvestitionen (+)	32 301	43 546	52 841	81 500	94 753	99 532

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

4.3 Übersicht Voranschlagskredite der Verwaltungseinheiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung der einzelnen Verwaltungseinheiten. Separat davon ausgewiesen wird der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag.

Von den Voranschlagskrediten von total rund 0.3 Mio. Franken (Aufwandüberschuss) wird der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag von 630 Mio. Franken (Nettoertrag) abgegrenzt, wodurch sich Globalbudgets im Umfang von total 631 Mio. Franken (Nettoaufwand) ergeben.

ÜBERSICHT VORANSCHLAGSKREDITE ERFOLGSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	Voranschlag 2021		
	Total	Leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag	Globalbudget
101 Kantonsrat	637	-	637
201 Regierungsrat	2 265	-	2 265
21 Allgemeine Verwaltung	3 673	-	3 673
211 Staatskanzlei	3 673		3 673
22 Departement des Innern	292 599	47 712	244 887
221 Departementssekretariat	4 424		4 424
222 Sozialversicherungen	50 794	47 712	3 082
223 Amt für Gesundheit und Soziales	228 649		228 649
224 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	3 868		3 868
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	4 864		4 864
23 Volkswirtschaftsdepartement	17 429	-	17 429
231 Departementssekretariat	630		630
232 Amt für Wirtschaft	3 338		3 338
233 Amt für Raumentwicklung	2 082		2 082
234 Amt für Migration	1 202		1 202
235 Amt für Arbeit	2 742		2 742
236 Amt für Landwirtschaft	7 435		7 435
24 Bildungsdepartement	188 480	-	188 480
241 Departementssekretariat	725		725
2420 Amt für Volksschulen und Sport	54 890		54 890
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	2 924		2 924
2426 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	3 933		3 933
2430 Amt für Mittel- und Hochschulen	63 497		63 497
2435 Kantonsschule Kollegium Schwyz	7 183		7 183
2436 Kantonsschule Ausserschwyz	10 750		10 750
2440 Amt für Berufsbildung	15 028		15 028
2445 Berufsbildungszentrum Goldau	5 354		5 354
2446 Berufsbildungszentrum Pfäffikon	8 003		8 003
2447 Kaufmännische Berufsschule Schwyz	3 647		3 647
2448 Kaufmännische Berufsschule Lachen	3 574		3 574
245 Amt für Berufs- und Studienberatung	2 757		2 757
246 Amt für Kultur	6 215		6 215

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ÜBERSICHT VORANSCHLAGSKREDITE ERFOLGSRECHNUNG (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	Voranschlag 2021		
	Total	Leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag	Globalbudget
25 Sicherheitsdepartement	57 068	- 730	57 798
251 Departementssekretariat	394		394
252 Rechts- und Beschwerdedienst	3 185		3 185
256 Kantonspolizei	38 468		38 468
257 Amt für Justizvollzug	- 320		- 320
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	3 416	- 730	4 146
259 Staatsanwaltschaft	11 925		11 925
27 Finanzdepartement	- 635 271	- 675 738	40 467
271 Departementssekretariat	543		543
272 Personalamt	5 900		5 900
273 Amt für Finanzen	106 006	102 979	3 027
274 Steuerverwaltung	- 757 755	- 778 717	20 962
275 Amt für Informatik	8 842		8 842
276 Finanzkontrolle	814		814
277 Datenschutz	379		379
28 Baudepartement	43 073	-	43 073
281 Departementssekretariat	579		579
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	-		-
283 Verkehrsamt	- 1 664		- 1 664
284 Amt für öffentlichen Verkehr	25 930		25 930
285 Hochbauamt	18 228		18 228
29 Umweltdepartement	23 962	- 1 572	25 534
291 Departementssekretariat	783		783
292 Amt für Umwelt und Energie	7 128		7 128
294 Amt für Wald und Natur	10 604		10 604
295 Amt für Gewässer	3 035	- 1 572	4 607
296 Amt für Geoinformation	2 412		2 412
40 Gerichtswesen	6 429	-	6 429
401 Kantonsgericht	2 569		2 569
402 Verwaltungsgericht	1 890		1 890
403 Strafgericht	1 926		1 926
404 Anwaltskommission	44		44
Total (gerundet)	345	- 630 328	630 673

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Für die Ermittlung der Globalbudgets wird bei fünf Verwaltungseinheiten der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag gemäss § 13 Abs. 2 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt vom 20. November 2013, SRSZ 144.110, FHG, separat ausgewiesen beziehungsweise vom Voranschlagskredit abgegrenzt.

LEISTUNGSUNABHÄNGIGE AUFWÄNDE UND ERTRÄGE

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2022 FP	2023 FP	2024 FP
22 Departement des Innern	44 668	50 103	47 712	49 305	50 925	51 885
222 Sozialversicherungen	44 668	50 103	47 712	49 305	50 925	51 885
Beiträge an die Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligungen und die Pflegefinanzierung.						
25 Sicherheitsdepartement	- 771	- 730				
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	- 771	- 730	- 730	- 730	- 730	- 730
Anteil am Wehrpflichtersatz.						
27 Finanzdepartement	- 731 161	- 656 233	- 675 738	- 695 566	- 709 532	- 725 169
273 Amt für Finanzen	147 341	158 859	102 979	130 546	141 180	153 143
274 Steuerverwaltung	- 878 502	- 815 092	- 778 717	- 826 112	- 850 712	- 878 312
Zinsen, Vermögenserträge, kantonaler und nationaler Finanzausgleich sowie Steuern.						
29 Umweltdepartement	- 2 038	- 2 097	- 1 572	- 1 587	- 1 597	- 1 597
295 Amt für Gewässer	- 2 038	- 2 097	- 1 572	- 1 587	- 1 597	- 1 597
Nettoertrag aus dem Wasserregal.						
Total	- 689 302	- 608 957	- 630 328	- 648 578	- 660 934	- 675 611

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die Voranschlagskredite der Investitionsrechnung stellen die Investitionsausgaben (Bruttoinvestitionen) nach Verwaltungseinheiten wie folgt dar:

ÜBERSICHT VORANSCHLAGSKREDITE INVESTITIONSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2021 V
23 Volkswirtschaftsdepartement	2 000
232 Amt für Wirtschaft	1 000
236 Amt für Landwirtschaft	1 000
25 Sicherheitsdepartement	450
256 Kantonspolizei	450
28 Baudepartement	59 985
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	31 385
285 Hochbauamt	28 600

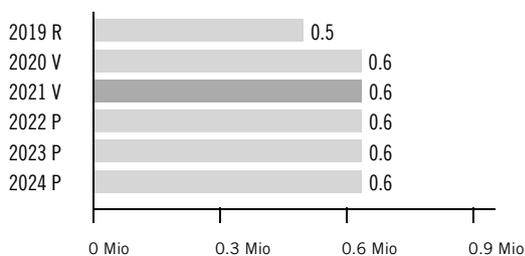
(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

5. Leistungsaufträge inklusive Voranschlagskredite



Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	352	480	477	-3	-0.6%	477	477	477
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	111	120	120	-	0.0%	120	120	120
36 Transferaufwand	36	36	40	4	11.1%	40	40	40
3 Aufwand	499	636	637	1	0.2%	637	637	637
Globalbudget	499	636	637	1	0.2%	637	637	637
Total	499	636	637	1	0.2%	637	637	637

Voranschlagskredit

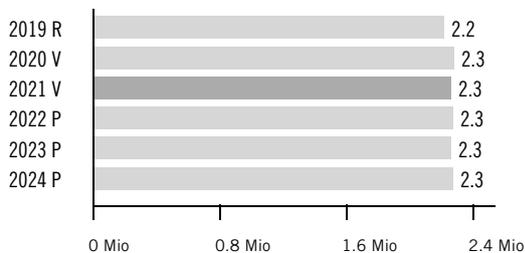
Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	36	36	40	4	11.1%	40	40	40
36 Transferaufwand im Globalbudget	36	36	40	4	11.1%	40	40	40



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	2 087	2 100	2 082	-18	-0.9%	2 093	2 082	2 093
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	143	195	195	-	0.0%	195	195	195
39 Interne Verrechnungen	13	14	14	-	0.0%	14	14	14
3 Aufwand	2 243	2 309	2 291	-18	-0.8%	2 302	2 291	2 302
43 Verschiedene Erträge	11	12	12	-	0.0%	12	12	12
49 Interne Verrechnungen	13	14	14	-	0.0%	14	14	14
4 Ertrag	24	26	26	-	0.0%	26	26	26
Globalbudget	2 220	2 283	2 265	-18	-0.8%	2 276	2 265	2 276
Total	2 220	2 283	2 265	-18	-0.8%	2 276	2 265	2 276

Voranschlagskredit



Grundauftrag

- Sekretariatsführung von Kantonsrat, Regierungsrat sowie Rechts- und Justizkommission
- Wahlen und Abstimmungen
- Planung und Koordination
- Information, Kommunikation und Repräsentation
- Amtliche Publikationen (Amtsblatt, Gesetzsammlung und Staatskalender) sowie Beglaubigungen und Wappenschutz
- Beschaffung von Drucksachen und Verbrauchsmaterial
- Telefonzentrale und Postwesen



Umfeldanalyse

- Mittelfristig wird der Druck, eVoting auch im Kanton Schwyz einzuführen, vermutlich zunehmen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Eine grössere Herausforderung wird es sein, das Transparenzgesetz umzusetzen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	10.0	9.8	9.8	9.7	9.7	10.0	10.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	9.0	10.8	9.7	14.2	-	-
Bearbeitete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	90	57	80	72	136	80	100
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	1 244	1 057	1 009	988	929	988	950
Ausgestellte Apostillen und Beglaubigungen	Anzahl	2 760	2 775	3 101	3 188	4 485	3 000	4 000
Abonnenten Amtsblatt	Anzahl	3 677	3 509	3 331	3 170	2 978	3 000	2 800
Versendete Medienmitteilungen	Anzahl	170	180	160	150	180	180	180

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Protokoll des Kantonsrates

Ziel

Rasches Vorliegen des Wortprotokolls. Fristen: 3 Wochen für eine eintägige Sitzung, 4 Wochen für eine zweitägige Sitzung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Prozentsatz fristgerecht erstellter Protokolle.	83%	100%	100%	100%	100%

Gesetzsammlung

Ziel

Aktuelle und fehlerfreie Gesetzsammlung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl gerechtfertigte Beanstandungen.	0	0	0	0	0

Wahlen und Abstimmungen

Ziel

Faire, fehlerfreie und rechtskonforme Durchführung aller kantonalen Wahlen und Abstimmungen.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl gutgeheissene Stimmrechtsbeschwerden.	0	0	0	0	0

Drucksachen und Verbrauchsmaterial

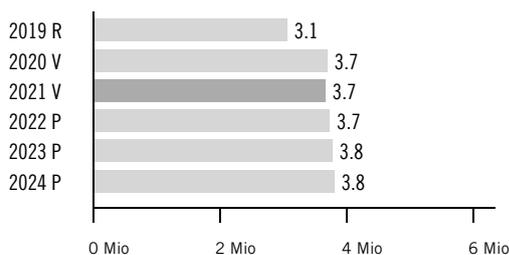
Ziel

Bedürfnisgerechte und kostengünstige Belieferung der Verwaltung mit Papeteriebedarf.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Befragung über die Querschnittsdienstleistungen bei den Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut).	-	4.5	-	4.0	-

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	1 408	1 471	1 507	36	2.4%	1 518	1 529	1 540
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 484	2 991	2 888	-103	-3.4%	2 968	3 028	3 063
34 Finanzaufwand	-	1	1	-	0.0%	1	1	1
36 Transferaufwand	440	465	480	15	3.2%	485	490	490
3 Aufwand	4 332	4 927	4 875	-52	-1.1%	4 972	5 048	5 094
42 Entgelte	1 195	1 080	1 080	-	0.0%	1 070	1 070	1 070
43 Verschiedene Erträge	3	3	-	-3	-100.0%	-	-	-
46 Transferertrag	51	121	104	-17	-14.0%	143	177	194
49 Interne Verrechnungen	12	18	18	-	0.0%	18	18	18
4 Ertrag	1 262	1 222	1 202	-20	-1.6%	1 231	1 265	1 282
Globalbudget	3 070	3 705	3 673	-32	-0.9%	3 741	3 783	3 812
Total	3 070	3 705	3 673	-32	-0.9%	3 741	3 783	3 812

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

3/4: Leichte Reduktion des Globalbudgets als genereller Effekt, weil die Wahljahre kostenintensiver sind als die Jahre dazwischen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	440	465	480	15	3.2%	485	490	490
36 Transferaufwand im Globalbudget	440	465	480	15	3.2%	485	490	490
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	51	121	104	-17	-14.0%	143	177	194
46 Transferertrag im Globalbudget	51	121	104	-17	-14.0%	143	177	194



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Beiträge an interkantonale Konferenzen (z.B. an die Zentralschweizer Regierungskonferenz) sowie diverse Beiträge an Organisationen und Institutionen.

461: Anteil der Bezirke und Gemeinden an den Kosten für E-Government-Projekte (z.B. Abstimmungssoftware WABSTI oder Umsetzung Transparenzgesetz).

Schwerpunkte 2021–2024

Schwerpunkte bilden im Amt für Gesundheit und Soziales eine neue Versorgungsplanung im Behindertenbereich, der Abschluss der Einführung einer leistungsabhängigen Finanzierung der innerkantonalen Behindertenbetriebe, die Erstellung eines Versorgungsberichtes im Spitalbereich sowie die Versorgungsplanung im Bereich Psychiatrie. Die beiden Ämter für Kindes- und Erwachsenenschutz setzen ihre Schwerpunkte bei der Evaluation und Weiterentwicklung von Qualitätsstandards für die Mandatsführung in den Amtsbeistandschaften sowie für die Abklärungen im Behördensekretariat. Im Departementssekretariat sind immer mehr komplexere Namensänderungsverfahren aufgrund des gesellschaftlichen Wandels zu verzeichnen. Entsprechend steht als ein Schwerpunkt die Weiterbildung der Namensänderungsbehörde im Vordergrund. Ein weiterer Schwerpunkt bleibt ein intensiverer Austausch mit den Gemeinden im Bürgerrechtswesen. Bei den Sozialversicherungen führt die Reform der Ergänzungsleistungen zur AHV / IV auf Stufe Bund zu einem Mehraufwand im Vollzug auf Stufe Kanton.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
6	Gesundheit & Soziales - Wirksam und verantwortungsvoll	- Spitalplanung 2024: Erstellen eines Versorgungsberichtes, welcher im Erlass einer neuen Spitalliste per 1. Januar 2024 mündet. - Abschluss der Einführung eines transparenten, einheitlichen und indikationsabhängigen Systems der Leistungsabrechnung der Behinderteneinrichtungen im Kanton Schwyz.	Amt für Gesundheit und Soziales

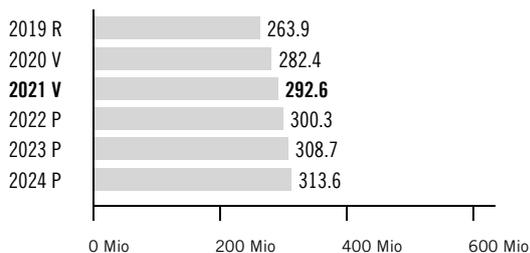
Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

	2021				2022		2023	2024
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Teilrevision Gesetz über Ergänzungsleistungen: Anpassung Finanzierungsschlüssel	●	▲						
Totalrevision Gesetz Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder	■	◆	●	●	▲			
Totalrevision Gesetz über soziale Einrichtungen	■	■	◆	◆	●	▲		

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	11 758	12 260	12 602	342	2.8%	12 685	12 763	12 854
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6 291	6 587	11 473	4 886	74.2%	9 064	8 807	8 830
36 Transferaufwand	205 624	217 331	224 957	7 625	3.5%	233 447	240 287	244 145
37 Durchlaufende Beiträge	173	185	180	-5	-2.7%	180	180	180
39 Interne Verrechnungen	20	35	20	-15	-42.9%	20	20	20
3 Aufwand	223 866	236 398	249 231	12 833	5.4%	255 396	262 057	266 029
42 Entgelte	1 950	1 673	1 864	191	11.4%	1 789	1 728	1 712
46 Transferertrag	2 551	2 237	2 300	63	2.8%	2 405	2 415	2 425
47 Durchlaufende Beiträge	173	185	180	-5	-2.7%	180	180	180
4 Ertrag	4 673	4 095	4 344	249	6.1%	4 374	4 323	4 317
Summe der Globalbudgets	219 193	232 303	244 888	12 584	5.4%	251 022	257 734	261 712
36 Transferaufwand	152 518	165 323	164 015	-1 308	-0.8%	169 905	175 895	180 285
37 Durchlaufende Beiträge	17 941	18 600	21 750	3 150	16.9%	23 005	24 260	25 520
3 Aufwand	170 459	183 923	185 765	1 842	1.0%	192 910	200 155	205 805
46 Transferertrag	107 850	115 220	116 304	1 084	0.9%	120 600	124 970	128 400
47 Durchlaufende Beiträge	17 941	18 600	21 750	3 150	16.9%	23 005	24 260	25 520
4 Ertrag	125 791	133 820	138 054	4 234	3.2%	143 605	149 230	153 920
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	44 668	50 103	47 712	-2 392	-4.8%	49 305	50 925	51 885
Total	263 861	282 406	292 599	10 193	3.6%	300 327	308 659	313 597



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Departements des Innern und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
 - Führung des Sekretariats der Kommission Gesundheit und Soziale Sicherheit.
 - Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
 - Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
 - Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden.
 - Führung des Sekretariats der Kindes- und Erwachsenenschutzkommission.
 - Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche und Bearbeitung von Namensänderungsgesuchen.
- m** Inhalt angepasst



Umfeldanalyse

- Bedürfnis der Gemeinden nach mehr Unterstützung im Bürgerrechtswesen.
- Komplexere Namensänderungsverfahren aufgrund des gesellschaftlichen Wandels.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Intensiverer Austausch mit den Gemeinden im Bürgerrechtswesen und Mitwirkung bei der Erarbeitung von Hilfsmitteln.

Aus- und Weiterbildung im Namensänderungsrecht im Rahmen eines gesamtschweizerischen Seminars für Namensänderungsbehörden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	4.4	4.4	3.4	3.1	2.6	2.6	2.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	11.0	16.3	18.2	17.5	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	7	5	8	7	11	-	-
Abgeschlossene Namensänderungsverfahren	Anzahl	74	61	60	63	60	60	60
Ordentlich eingebürgerte Personen	Anzahl	265	195	233	215	273	200	250

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Bürgerrecht und Namensänderungen

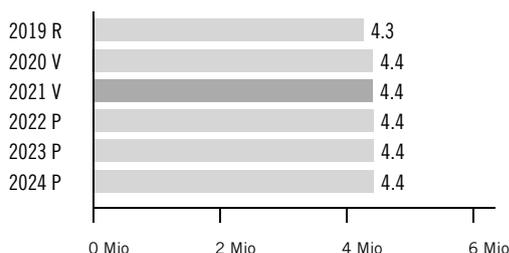
Ziel

Die Bearbeitung der Einbürgerungsfälle und der Namensänderungsgesuche erfolgt zeitnah.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der innert 2 Wochen bearbeiteten Einbürgerungsfälle (nach Vorliegen des Dossiers der Gemeinde und wenn bereits im Personenstandsregister erfasst)	100%	90%	90%	90%	90%
Anteil der innert 4 Wochen abgeschlossenen Namensänderungsverfahren (nach Vorliegen der kompletten Unterlagen)	100%	90%	90%	90%	90%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	437	398	403	6	1.4%	406	409	412
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	27	35	37	3	7.2%	37	37	37
36 Transferaufwand	4 418	4 564	4 571	7	0.2%	4 577	4 578	4 578
39 Interne Verrechnungen	20	35	20	-15	-42.9%	20	20	20
3 Aufwand	4 901	5 031	5 031	-	0.0%	5 040	5 044	5 047
42 Entgelte	365	346	343	-3	-0.9%	342	342	342
46 Transferertrag	258	258	265	7	2.6%	265	265	265
4 Ertrag	623	604	607	4	0.6%	606	606	606
Globalbudget	4 278	4 428	4 424	-4	-0.1%	4 434	4 438	4 441
Total	4 278	4 428	4 424	-4	-0.1%	4 434	4 438	4 441

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

3/4: Das Globalbudget weist keine wesentlichen Änderungen zum Vorjahr auf.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	71	208	214	7	3.2%	219	219	219
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	4 346	4 356	4 357	0	0.0%	4 358	4 359	4 359
36 Transferaufwand im Globalbudget	4 418	4 564	4 571	7	0.2%	4 577	4 578	4 578
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	258	258	265	7	2.6%	265	265	265
46 Transferertrag im Globalbudget	258	258	265	7	2.6%	265	265	265



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Gebühren an den Bund für die Nutzung des informatisierten Personenstandsregisters, Entschädigung an den Kanton Zürich für die Übernahme der Aufgaben der Aufsicht im Zivilstandswesen, Entschädigung an Gemeinden und Gemeindezweckverbände beziehungsweise Beitrag an die Betreiber von Notschlachtlökalen und Entschädigungen an die Gemeinde Altendorf für den Betrieb, Unterhalt und die Verwaltung der regionalen Tierkörperbeseitigungsanstalt Altendorf.
- 363: Beitrag an die Fachkonferenz der kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandswesen (KAZ), Konkordatsbeitrag an das Laboratorium der Urkantone (Kantonschemiker und Kantonstierarzt) sowie Entschädigung an das Laboratorium der Urkantone für den Betrieb der Tierkörperbeseitigungsanstalt Schwyz.
- 461: Kostenbeteiligung der Gemeinden ohne Tierkörperbeseitigungsstellen für die direkte Benutzung der regionalen Tierkörperbeseitigungsanstalt und Gemeindebeiträge für die Kosten der Entsorgung in Tierkörperbeseitigungsanlagen.



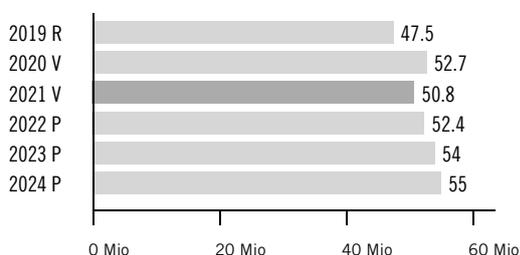
Grundauftrag

- Der Ausgleichskasse Schwyz sind verschiedene Aufgaben im Sozialversicherungsbereich übertragen worden.
- Diese Aufträge stützen sich nicht auf Verträge oder Leistungsvereinbarungen, sondern ergeben sich direkt aus den gesetzlichen Grundlagen.
- Vollzug der individuellen Prämienverbilligung.
- Vollzug der Ergänzungsleistungen.
- Vollzug der Pflegefinanzierung.



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 525	3 308	3 792	484	14.6%	3 811	3 831	3 850
3 Aufwand	3 525	3 308	3 792	484	14.6%	3 811	3 831	3 850
46 Transferertrag	697	689	710	21	3.0%	720	730	740
4 Ertrag	697	689	710	21	3.0%	720	730	740
Globalbudget	2 828	2 619	3 082	463	17.7%	3 091	3 101	3 110
36 Transferaufwand	152 518	165 323	164 015	-1 308	-0.8%	169 905	175 895	180 285
37 Durchlaufende Beiträge	17 941	18 600	21 750	3 150	16.9%	23 005	24 260	25 520
3 Aufwand	170 459	183 923	185 765	1 842	1.0%	192 910	200 155	205 805
46 Transferertrag	107 850	115 220	116 304	1 084	0.9%	120 600	124 970	128 400
47 Durchlaufende Beiträge	17 941	18 600	21 750	3 150	16.9%	23 005	24 260	25 520
4 Ertrag	125 791	133 820	138 054	4 234	3.2%	143 605	149 230	153 920
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	44 668	50 103	47 712	-2 392	-4.8%	49 305	50 925	51 885
Total	47 496	52 722	50 794	-1 928	-3.7%	52 396	54 026	54 995

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Per 1. Januar 2021 tritt eine Reform der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (EL) auf Stufe Bund in Kraft. Diese Reform führt voraussichtlich zu einem Mehraufwand für den Vollzug der EL bei den Kantonen. Entsprechend muss davon ausgegangen werden, dass die Durchführungskosten bei der Ausgleichskasse Schwyz gegenüber dem letztjährigen Voranschlag um mehr als Fr. 300 000 ansteigen.
- 36: Bei den Beiträgen für die Prämienverbilligung wird mit einer Reduktion gegenüber dem Voranschlag 2020 von rund 2.5 Mio. Franken gerechnet. Der Grund ist, dass statt der erwarteten Erhöhung der Krankenkassenprämien für das Jahr 2020 für den Kanton Schwyz keine Prämienhöhung erfolgt ist und das für 2020 erwartete Kostenwachstum nicht eintrifft. Entsprechend muss für die Berechnung des Voranschlags 2021 von einem tieferen Basiswert ausgegangen werden.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	697	689	710	21	3.0%	720	730	740
46 Transferertrag im Globalbudget	697	689	710	21	3.0%	720	730	740
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	826	848	780	-68	-8.0%	770	760	750
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	151 693	164 475	163 235	-1 240	-0.8%	169 135	175 135	179 535
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	152 518	165 323	164 015	-1 308	-0.8%	169 905	175 895	180 285
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	38 172	42 920	41 164	-1 756	-4.1%	42 600	44 070	44 900
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	69 678	72 300	75 139	2 839	3.9%	78 000	80 900	83 500
46 Leistungsunabh. Transferertrag	107 850	115 220	116 304	1 084	0.9%	120 600	124 970	128 400



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

463: Bundesbeitrag für die Durchführung der Ergänzungsleistungen.



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

361: Beiträge an die eidgenössischen Familienzulagen in der Landwirtschaft.

363: Beiträge an Ergänzungsleistungen, an Prämienverbilligungen, an Familienzulagen Nichterwerbstätiger und an erlassene AHV-Beiträge.

461: Bezirks- und Gemeindebeiträge (an den Kanton) für die Ergänzungsleistungen und die Prämienverbilligungen.

463: Bundesbeitrag (an den Kanton) für die Ergänzungsleistungen und die Prämienverbilligungen.



Grundauftrag

- Sicherstellung einer bedarfsgerechten und qualitativ guten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.
- Sicherstellung der raschen Erstversorgung der Bevölkerung im Not- und Katastrophenfall.
- Sicherstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Pflegeangebotes für Betagte und Menschen mit einer Behinderung.
- Bewilligung und Aufsicht für Gesundheitsberufe und Institutionen der Betreuung und medizinischen Behandlung sowie Umsetzung der Heilmittelkontrolle.
- Aufsicht über die Sozial- und Alimentenhilfe.
- Vollzug des Bundesgesetzes für die Opferhilfe.
- Vorbeugung von Krankheiten durch Bewilligungs-, Überwachungs- und Beratungsaufgaben.



Umfeldanalyse

- Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen beeinflussen die individuelle Anspruchshaltung zu Leistungen der öffentlichen Hand.
- Der demografische Wandel, verbunden mit dem medizinischen Fortschritt, führt zu einer stark steigenden Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen.
- Der Kostendruck bleibt sowohl im medizinischen wie auch im sozialen Bereich hoch. Es besteht weiterhin eine dynamische Aufwandentwicklung bei der Spitalfinanzierung.
- Die Folgen, der im Jahr 2020 aufgetretenen Corona-Pandemie, für die Gesundheitsversorgung werden evaluiert und daraus entsprechende Massnahmen abgeleitet.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

- Versorgungsplanung im Bereich Psychiatrie mit dem Ziel einer integrierten Versorgung.
- Versorgungsbericht im Bereich Akutsomatik, Rehabilitation / neue Spitalliste per 2024 erstellen.
- Umsetzung der im Schwerpunktprogramm „Herausforderung Alter“ definierten Massnahmen.
- Leistungsabhängige Finanzierung der innerkantonalen Behindertenbetriebe / neue Versorgungsplanung im Behindertenbereich.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.2	20.4	20.3	20.0	20.3	21.3	21.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	8.4	7.6	10.5	10.2	-	-
Kosten stat. Grund- und Spezialversorgung je Einwohner	Franken	859	894	895	913	912	970	976
Pflegeheimplätze gemäss Pflegeheimliste	Anzahl	1 856	1 900	1 982	2 019	2 025	2 030	2 015
Berufsausübungsbewilligungen im medizinischen Bereich	Anzahl	-	-	-	147	126	160	160
Verfügungen und RRB im Bereich Opferhilfe	Anzahl	-	-	-	47	41	40	40

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Spitalplanung 2024 Beginn Januar 2021 / Ende Dezember 2024	Erstellen eines Versorgungsberichts, welcher im Erlass einer neuen Spitalliste per 1. Januar 2024 mündet. Jahresziel: Versorgungsbericht ist erstellt.	n
Finanzierung Behinderteneinrichtungen Beginn 2018 / Ende 2021	Einführung eines transparenten, einheitlichen und indikationsabhängigen Systems der Leistungsabrechnung der Behinderteneinrichtungen im Kanton Schwyz. Jahresziel: Umstellung des letzten Leistungsbereiches der BSZ-Stiftung.	
Totalrevision Gesetz über soziale Einrichtungen Beginn Frühjahr 2020 / Ende Dezember 2023	Das Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG, SRSZ 380.300) vom 28. März 2007 inklusive sämtlicher Verordnungen wird einer Revision unterzogen. Jahresziel: Mitberichts- und Vernehmlassungsverfahren durchgeführt.	n

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Soziale Sicherheit

Ziel

Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Versorgungs- und Pflegeangebots für Betagte und Menschen mit Behinderung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der innerkantonalen Platzierung von Menschen mit Behinderung mit Wohnsitz im Kanton Schwyz.	67%	66%	68%	70%	70%
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer zur Genehmigung der Pflgetaxen von Alters- und Pflegeheimen in Tagen.	15	16	24	25	20

Gesundheitsversorgung

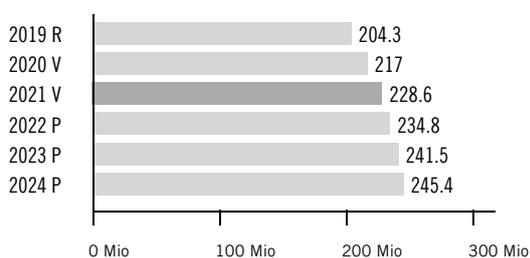
Ziel

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und qualitativ guten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der Schülerinnen und Schüler im „Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen“.	79%	78%	81%	80%	80%
Anteil der Fälle mit einer Reaktionszeit von weniger als 15 Minuten vor Ort durch Rettungsdienst oder Erstretter.	87%	87%	86%	85%	85%
Anteil der ambulanten Fälle am Gesamttotal der ambulanten und stationären Fälle in Schwyzer Spitälern - Akutomatik.	-	-	80%	80%	80%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	3 251	3 505	3 610	105	3.0%	3 635	3 648	3 673
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 960	2 232	6 482	4 250	190.5%	4 131	3 895	3 892
36 Transferaufwand	201 190	212 723	220 341	7 618	3.6%	228 825	235 664	239 522
37 Durchlaufende Beiträge	173	185	180	-5	-2.7%	180	180	180
3 Aufwand	206 574	218 644	230 612	11 969	5.5%	236 772	243 387	247 268
42 Entgelte	550	252	504	252	100.2%	430	369	353
46 Transferertrag	1 579	1 245	1 280	35	2.8%	1 375	1 375	1 375
47 Durchlaufende Beiträge	173	185	180	-5	-2.7%	180	180	180
4 Ertrag	2 302	1 682	1 964	282	16.8%	1 985	1 924	1 908
Globalbudget	204 272	216 962	228 649	11 687	5.4%	234 787	241 463	245 360
Total	204 272	216 962	228 649	11 687	5.4%	234 787	241 463	245 360

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Infolge der Bekämpfung der Corona-Pandemie wird mit einem Mehraufwand von 4 Mio. Franken aufgrund von Quarantänekosten, Kosten für Contact-Tracing sowie Test-Kosten (auch Antikörpertest) gerechnet.
- 36: Das Wachstum der stationären Spitalversorgung beträgt gegenüber dem letztjährigen Voranschlag 3.3 Mio. Franken. Für den Neubau einer Behinderteneinrichtung ist eine erste Tranche Investitionsbeiträge von 4.1 Mio. Franken vorgesehen.



Gesperrte Voranschlagsposition Erfolgsrechnung

- 36: Beim Investitionsbeitrag von 4.1 Mio. Franken (erste Tranche) im Voranschlagsjahr für den Neubauch einer Behinderteneinrichtung handelt es sich um eine gesperrte Voranschlagsposition. Der Kantonsrat muss den gesamten Investitionsbeitrag beziehungsweise die Ausgabe vor Eingehen der finanziellen Verpflichtung bewilligen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	199 487	210 326	213 597	3 272	1.6%	222 600	231 039	239 522
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	1 703	2 397	6 744	4 347	181.4%	6 225	4 625	-
36 Transferaufwand im Globalbudget	201 190	212 723	220 341	7 618	3.6%	228 825	235 664	239 522
460 Ertragsanteile von Dritten	459	460	460	-	0.0%	460	460	460
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	341	335	415	80	23.9%	415	415	415
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	779	450	405	-45	-10.0%	500	500	500
46 Transferertrag im Globalbudget	1 579	1 245	1 280	35	2.8%	1 375	1 375	1 375



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an Organisationen und Institutionen, Beiträge an Opferberatungsstellen, Beiträge an inner- und ausserkantonale Behinderteneinrichtungen, Beiträge an Opferhilfe, Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler, Beiträge an die ambulante medizinische Versorgung, Beiträge an die Akut- und Übergangspflege.
- 366: Nicht aktivierte Investitionsbeiträge an innerkantonale Behinderteneinrichtungen sowie Alters- und Pflegeheime.
- 460: Anteil am Ertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung.
- 461: Bundesbeiträge an Impfungen, Entschädigungen von anderen Kantonen für die Heilmittelkontrolle.
- 463: Rückerstattungen von innerkantonalen Behinderteneinrichtungen.



Grundauftrag

- Wahrnehmung der im Zivilgesetzbuch und im übrigen Bundesrecht zugewiesenen Aufgaben im Kinderschutz, im Erwachsenenschutz und bei der fürsorglichen Unterbringung.
- Aufsicht über die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern (Kindertagesstätten, Pflegeplätze).
- Aufsicht über die Mandatsführung der Berufs- und Privatbeistände.
- Instruktion und Unterstützung der Berufs- und Privatbeistände.
- Führen von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz.



Umfeldanalyse

- Die Interventionen der KESB werden sowohl von den betroffenen Personen, ihrem Umfeld wie auch der Gesellschaft kritisch beobachtet und beurteilt.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Evaluation und Weiterentwicklung der Qualitätsstandards in den Amtsbeistandschaften sowie für die Abklärungen im Behördensekretariat.
Einsatz von privaten Mandatsträgern, wo es sinnvoll und möglich ist.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	30.9	29.4	30.2	28.7	28.8	28.6	30.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	8.0	6.0	7.3	8.0	-	-
erledigte Verfahren	Anzahl	1 769	1 662	1 455	1 497	1 463	1 500	1 500
pendente Verfahren per Ende Jahr	Anzahl	491	321	216	337	308	250	300
durch private Mandatsträger geführte Massnahmen per Ende Jahr	Anzahl	166	164	178	187	194	190	195
Mandate pro FTE Berufsbeistand	Mandate/FTE	-	-	-	86	88	80	80

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kindes- und Erwachsenenschutz

Ziel

Die Verfahren im Kindes- und Erwachsenenschutz werden zeitnah abgeschlossen.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Mindestanteil der nach Eingang innert 6 Monaten abgeschlossenen Verfahren (an den während des Jahres abgeschlossenen Verfahren)	89%	93%	88%	80%	80%
Höchstanteil der offenen Verfahren älter als 6 Monate (an den per Ende Jahr offenen Verfahren)	21%	10%	16%	20%	20%

Mandatsführung

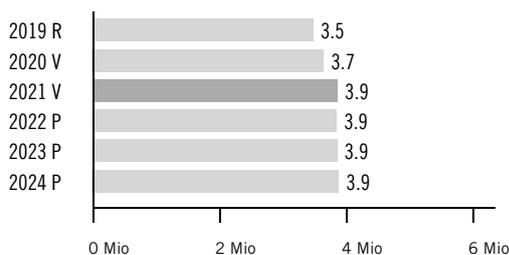
Ziel

Zeitgerechte Vorlage der Rechnungen und Erstattung der Berichte an die KESB sowie Aufnahme des Inventars.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach Ablauf der Berichtsperiode eingereichten Berichte und Rechnungen (an den während des Jahres eingereichten Berichten und Rechnungen)	90%	83%	86%	85%	85%
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach rechtskräftiger Anordnung durch die KESB eingereichten Inventare (an den während des Jahres eingereichten Inventaren)	94%	97%	98%	80%	85%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	3 540	3 687	3 766	79	2.1%	3 786	3 814	3 841
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	299	421	502	81	19.2%	468	448	449
36 Transferaufwand	12	25	25	-	0.0%	25	25	25
3 Aufwand	3 852	4 133	4 293	160	3.9%	4 279	4 287	4 315
42 Entgelte	356	458	400	-58	-12.7%	400	400	400
46 Transferertrag	12	25	25	-	0.0%	25	25	25
4 Ertrag	368	483	425	-58	-12.0%	425	425	425
Globalbudget	3 484	3 650	3 868	218	6.0%	3 854	3 862	3 890
Total	3 484	3 650	3 868	218	6.0%	3 854	3 862	3 890

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Anschaffung von Soft- und Hardware im Zuge der Digitalisierung.
- 42: Bei den Gebühren sind 2021 weniger Einnahmen zu erwarten.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	12	25	25	-	0.0%	25	25	25
36 Transferaufwand im Globalbudget	12	25	25	-	0.0%	25	25	25
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	12	25	25	-	0.0%	25	25	25
46 Transferertrag im Globalbudget	12	25	25	-	0.0%	25	25	25



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an private Haushalte (Spenden).
- 463: Beiträge von privaten Organisationen (Spenden).



Grundauftrag

- Wahrnehmung der im Zivilgesetzbuch und im übrigen Bundesrecht zugewiesenen Aufgaben im Kinderschutz, im Erwachsenenschutz und bei der fürsorglichen Unterbringung.
- Aufsicht über die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern (Kindertagesstätten, Pflegeplätze).
- Aufsicht über die Mandatsführung der Berufs- und Privatbeistände.
- Instruktion und Unterstützung der Berufs- und Privatbeistände.
- Führen von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz.



Umfeldanalyse

- Die Interventionen der KESB werden sowohl von den betroffenen Personen, ihrem Umfeld wie auch der Gesellschaft kritisch beobachtet und beurteilt.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

- Evaluation und Weiterentwicklung der Qualitätsstandards in den Amtsbeistandschaften sowie für die Abklärungen im Behördensekretariat.
- Einsatz von privaten Mandatsträgern, wo es sinnvoll und möglich ist.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	38.8	38.8	36.6	34.9	35.6	36.0	36.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	7.0	9.0	7.4	7.0	-	-
erledigte Verfahren	Anzahl	2 124	1 952	2 047	1 677	2 047	1 750	1 900
pendente Verfahren per Ende Jahr	Anzahl	626	519	346	595	435	400	440
durch private Mandatsträger geführte Massnahmen per Ende Jahr	Anzahl	218	219	235	233	244	245	250
Mandate pro FTE Berufsbeistand	Mandate/FTE	-	-	-	68	74	80	80

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kindes- und Erwachsenenschutz

Ziel

Die Verfahren im Kindes- und Erwachsenenschutz werden zeitnah abgeschlossen.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Mindestanteil der nach Eingang innert 6 Monaten abgeschlossenen Verfahren (an den während des Jahres abgeschlossenen Verfahren)	91%	92%	90%	80%	80%
Höchstanteil der offenen Verfahren älter als 6 Monate (an den per Ende Jahr offenen Verfahren)	9%	7%	12%	20%	20%

Mandatsführung

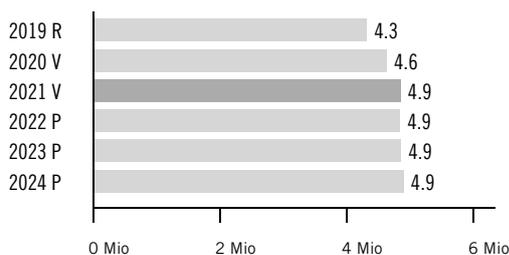
Ziel

Zeitgerechte Vorlage der Rechnungen und Erstattung der Berichte an die KESB sowie Aufnahme des Inventars.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach Ablauf der Berichtsperiode eingereichten Berichte und Rechnungen (an den während des Jahres eingereichten Berichten und Rechnungen)	88%	99%	95%	85%	85%
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach rechtskräftiger Anordnung durch die KESB eingereichten Inventare (an den während des Jahres eingereichten Inventaren)	83%	97%	91%	80%	85%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	4 531	4 670	4 823	152	3.3%	4 858	4 893	4 928
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	480	592	659	68	11.5%	616	596	601
36 Transferaufwand	4	20	20	-	0.0%	20	20	20
3 Aufwand	5 015	5 282	5 502	220	4.2%	5 493	5 509	5 549
42 Entgelte	679	618	618	-	0.0%	618	618	618
46 Transferertrag	4	20	20	-	0.0%	20	20	20
4 Ertrag	683	638	638	-	0.0%	638	638	638
Globalbudget	4 332	4 644	4 864	220	4.7%	4 855	4 871	4 911
Total	4 332	4 644	4 864	220	4.7%	4 855	4 871	4 911

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Pensenerhöhung zur Entlastung der Berufsbeiständigen und Berufsbeistände in den Amtsbeistandschaften.
- 31: Anschaffung von Soft- und Hardware im Zuge der Digitalisierung.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	4	20	20	-	0.0%	20	20	20
36 Transferaufwand im Globalbudget	4	20	20	-	0.0%	20	20	20
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	4	20	20	-	0.0%	20	20	20
46 Transferertrag im Globalbudget	4	20	20	-	0.0%	20	20	20



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an private Haushalte (Spenden).
- 463: Beiträge von privaten Organisationen (Spenden).

Schwerpunkte 2021–2024

Die Bekämpfung der Corona-Pandemie führt zu einem Konjunkturabschwung der Schwyzer Wirtschaft. Erwartet wird ein deutlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit. Ob eine baldige Erholung gelingt, hängt stark von der globalen Wirtschaftsentwicklung ab. Das Amt für Arbeit und das Amt für Wirtschaft versuchen die Schwyzer Wirtschaft mit den ihnen zur Verfügung stehenden Instrumenten zu unterstützen und anzukurbeln (effiziente Abwicklung der Kurzarbeitsentschädigung, professionelle Personalberatung und -vermittlung in den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), Umsetzung des Impulsprogramms in Zusammenarbeit mit den kantonalen Wirtschaftsverbänden usw.).

Nach einem deutlichen Rückgang der Asylgesuchszahlen in den letzten Jahren steht die Integration der Personen mit Bleiberecht im Vordergrund. Der Bestand an Personen mit Bleiberecht ist nach wie vor hoch, weshalb die sprachliche, soziale und wirtschaftliche Integration eine grosse Herausforderung darstellt.

Im Raumplanungsbereich soll die PBG-Revision 2. Etappe abgeschlossen werden können. Revisionsinhalte sind insbesondere die Harmonisierung der Baubegriffe sowie die Vereinfachung des Nutzungsplanungsverfahrens.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
1	Gesellschaft & Lebensqualität - Eigenverantwortlich und attraktiv	- Der kantonale Richtplan ist aktuell und vollständig. - Die kommunalen Planungen (Richt-, Nutzungs- und Erschliessungspläne der Gemeinden) sind im Sinne des „Gegenstromprinzips“ mit dem kantonalen Richtplan abgestimmt.	Amt für Raumentwicklung
3	Wirtschaft & Arbeit - Leistungsfähig und lohnend	- Erfolgreiche Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Förderung des Wissens- und Technologietransfers sowie nationale und internationale Netzwerkpflege. - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Regionen im ländlichen Raum gemäss der Neuen Regionalpolitik (NRP) sowie vollständige und korrekte NRP-Darlehensverwaltung.	Amt für Wirtschaft
		- Soziale Absicherung bei Erwerbslosigkeit sowie schnelle und dauerhafte Integration von Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt. - Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials.	Amt für Arbeit
		- Der kantonale Richtplan ist aktuell und vollständig. - Die kommunalen Planungen (Richt-, Nutzungs- und Erschliessungspläne der Gemeinden) sind im Sinne des „Gegenstromprinzips“ mit dem kantonalen Richtplan abgestimmt.	Amt für Raumentwicklung
5	Raum & Umwelt - Nachhaltig und intakt	- Revision Planungs- und Baugesetz mit dem Ziel, das kommunale Nutzungsplanungsverfahren zu vereinfachen und die Baubegriffe innerkantonal zu harmonisieren (Umsetzung IVHB). - Der kantonale Richtplan ist aktuell und vollständig. - Die kommunalen Planungen (Richt-, Nutzungs- und Erschliessungspläne der Gemeinden) sind im Sinne des „Gegenstromprinzips“ mit dem kantonalen Richtplan abgestimmt.	Amt für Raumentwicklung

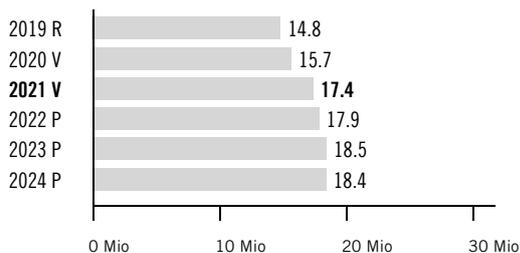
Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

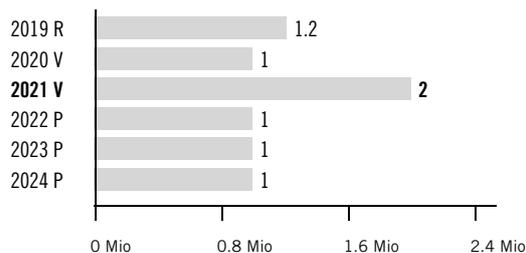
	2021				2022		2023	2024
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Planungs- und Baugesetz (2. Etappe)		●		▲				
Planungs- und Baugesetz (3. Etappe)			◆		●	▲		

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	17 527	18 245	18 830	585	3.2%	18 626	18 646	18 780
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10 892	9 866	10 823	958	9.7%	9 943	9 676	9 614
34 Finanzaufwand	1	2	2	-	0.0%	2	2	2
36 Transferaufwand	28 149	27 036	27 275	238	0.9%	25 783	25 734	25 514
37 Durchlaufende Beiträge	81 854	80 800	80 900	100	0.1%	81 000	81 000	81 000
39 Interne Verrechnungen	603	519	492	-27	-5.2%	323	323	323
3 Aufwand	139 027	136 468	138 322	1 854	1.4%	135 677	135 380	135 233
42 Entgelte	7 456	7 531	7 080	-451	-6.0%	7 095	7 744	7 644
43 Verschiedene Erträge	75	48	47	-1	-1.9%	47	47	47
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	-	325	325	0.0%	325	325	325
46 Transferertrag	34 458	32 037	32 234	198	0.6%	29 020	27 504	27 477
47 Durchlaufende Beiträge	81 854	80 800	80 900	100	0.1%	81 000	81 000	81 000
49 Interne Verrechnungen	346	357	305	-52	-14.5%	305	305	305
4 Ertrag	124 189	120 773	120 892	119	0.1%	117 792	116 925	116 798
Summe der Globalbudgets	14 838	15 695	17 430	1 735	11.1%	17 885	18 455	18 435
Total	14 838	15 695	17 430	1 735	11.1%	17 885	18 455	18 435

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
54 Darlehen	1 214	1 000	2 000	1 000	100.0%	1 000	1 000	1 000
5 Investitionsausgaben	1 214	1 000	2 000	1 000	100.0%	1 000	1 000	1 000
64 Rückzahlung von Darlehen	573	782	782	-	0.0%	782	782	782
6 Investitionseinnahmen	573	782	782	-	0.0%	782	782	782
Summe der Nettoinvestitionen	641	218	1 218	1 000	457.9%	218	218	218



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Volkswirtschaftsdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie ihm übertragene Aufgaben.
- Juristischer Support des Departementvorstehers und der Ämter; Vernehmlassungs- und Mitberichtsverfahren.
- Wohnbauförderung, Miete und Pacht. Auskunft- und Dokumentationsstelle preisgünstiger Wohnungsbau.
- Grundstückerwerb durch Personen im Ausland (Lex Koller).
- Kantonale Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung; Sekretariat der kantonsrätlichen Kommission für Raumplanung, Umwelt, Energie und Verkehr (RUVEKO).
 - m Neuer Kommissionsname
- Aufsicht und Beratung Einwohnermeldewesen.

Umfeldanalyse

- Der Kanton Schwyz ist geprägt durch ein überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum und eine hohe Bautätigkeit.
- Der Kanton Schwyz gehört zu den attraktivsten Wohnorten und Wirtschaftsstandorten der Schweiz.
- Diese Attraktivität ist für eine nachhaltige weitere Entwicklung zu nutzen, damit das Wachstum zum Wohlstand und zur Lebensqualität beiträgt.
- Aufgrund anhaltend hohem Preisdruck im Wohnungsmarkt zeichnet sich ab, dass insbesondere beim unteren Mittelstand das Bedürfnis nach preisgünstigem Wohnraum steigen wird.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Departementssekretariat unterstützt den Departementvorsteher bei der Planung, Steuerung, Organisation und Koordination seiner Tätigkeiten. Es sichert die Qualität in der Entscheidungsvorbereitung durch formelle und materielle Prüfung der Departementsgeschäfte. Ein Schwerpunkt bildet die Bekämpfung der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie mit verschiedenen Instrumenten.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.8	3.3	3.3	3.2	3.0	3.4	3.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	8.1	0.7	3.4	2.8	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	12	11	14	19	19	-	-
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	122	106	95	105	122	100	100
Verfügungen Lex Koller	Anzahl	17	44	35	31	40	30	30
Empfänger kantonaler Zusatzverbilligungen	Anzahl	149	145	144	122	91	90	30

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Wohnbauförderung

Ziel

Korrekte Auszahlung der Zusatzverbilligungen.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der korrekten Auszahlungen bis 30. Juni und 31. Dezember	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil überprüfter Anspruchsberechtigungen auf die Zusatzverbilligung für Mieterinnen und Mieter alle zwei Jahre	100%	-	100%	-	100%

Grundstückserwerb durch Personen im Ausland

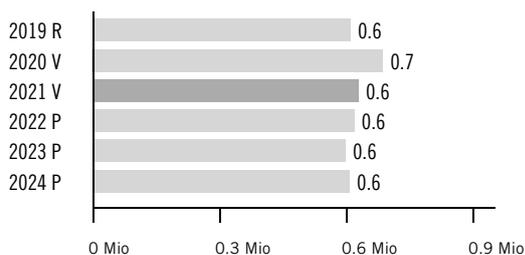
Ziel

Zeitnahe und korrekte Fallbearbeitung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl gutgeheissener Beschwerdefälle	-	-	0	< 2	< 2
Anteil der innert zwei Wochen nach Vorliegen aller Unterlagen bearbeiteten Gesuche (Feststellung Nichtbewilligungspflicht und Bewilligung zum Erwerb einer Ferienwohnung)	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil der innert 48 Stunden beantworteten Anfragen	95%	98%	98%	95%	95%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	475	572	578	7	1.2%	583	587	591
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	22	33	28	-6	-16.7%	33	28	33
36 Transferaufwand	142	100	40	-60	-59.9%	20	0	0
3 Aufwand	639	705	646	-59	-8.4%	636	614	624
42 Entgelte	28	17	16	-1	-5.9%	16	15	15
4 Ertrag	28	17	16	-1	-5.9%	16	15	15
Globalbudget	611	688	630	-58	-8.4%	620	599	609
Total	611	688	630	-58	-8.4%	620	599	609

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

36: Das Globalbudget 2021 verbessert sich gegenüber dem Voranschlag 2020 infolge der rückläufigen Zusatzverbilligungen im Bereich der Wohnbau- und Eigentumsförderung. Aufgrund der Abschaffung des kantonalen Gesetzes über die Wohnbau- und Eigentumsförderung (KWEG) werden keine neuen Subventionen mehr gewährt.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	142	100	40	-60	-59.9%	20	0	0
36 Transferaufwand im Globalbudget	142	100	40	-60	-59.9%	20	0	0



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Zusatzverbilligungen im Bereich der Wohnbau- und Eigentumsförderung.



Grundauftrag

- Wirtschaftsförderung: Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Kontaktpflege zu bestehenden Unternehmen, Wissens- und Technologietransfer, aktive Netzwerkpflege.
- Innovationsförderung, Start-up Förderung.
- Beratung und Information von Behörden und Privaten in den aufgeführten Bereichen sowie Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Verbänden und anderen Kantonen.
- Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP).
- Weiterentwicklung der kantonalen Tourismusstrategie und Setzen von Impulsen für den Tourismus.
- Aufbereitung von Wirtschaftsdaten.
- Führen eines effizienten Handelsregisters.



Umfeldanalyse

- Die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen stellen die Schweizer Wirtschaft vor grosse Herausforderungen.
- Die Ausrichtung auf ein nachhaltiges, qualitatives und wertschöpfungsintensives Wirtschaftswachstum gewinnt an Bedeutung.
- Pflege der ansässigen Unternehmen u.a. durch Vernetzung mit Hochschulen (Wissens- und Technologietransfer), Innovationsförderung usw. wird zunehmend wichtiger.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Mittels gezielter Massnahmen soll die Konsum- und Investitionsnachfrage und somit die Schweizer Wirtschaft nach dem Lockdown auch im 2021 weiter angekurbelt und damit Arbeitsplätze gesichert werden. Die Massnahmen sollen in enger Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsverbänden entwickelt und umgesetzt werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	12.0	11.7	11.7	11.6	11.4	11.8	11.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	12.5	11.4	11.0	9.5	-	-
Volkseinkommen pro Kopf	Fr.	100 824	100 215	99 088	-	-	-	-
BIP pro Kopf	Fr.	60 023	59 963	59 572	-	-	-	-
Arbeitsplätze im Kanton SZ	Anzahl	80 500	-	-	-	-	-	-
Geschaffene Arbeitsplätze der angesiedelten Firmen, Berichtsjahr	Anzahl	352	257	198	118	150	120	120
Beabsichtigte Arbeitsplätze der angesiedelten Firmen innert 5 J.	Anzahl	449	308	339	327	238	230	170
Logiernächte	Anzahl	591 169	547 762	534 499	-	-	-	-
Tagestouristen (Betriebe)	Anzahl	9 784 551	8 924 683	8 018 652	-	-	-	-
Pendlersaldo	Anzahl	-13 000	-16 000	-	-	-	-	-

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Wirtschaftsförderung

Ziel

Erfolgreiche Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Förderung des Wissens- und Technologietransfers sowie nationale und internationale Netzwerkpflege.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl Begleitungen von Firmenansiedlungen	23	22	24	20	17
Anzahl Unternehmensbesuche	136	128	112	120	120
Anzahl gehaltene Referate und Präsentationen	21	22	21	20	20
Anzahl Veranstaltungen (Wirtschaftsforum, Tischmesse, Anlässe im Technologiezentrum Schwyz), Anzahl Kontakte zu Institutionen des Wissens- und Technologietransfers (WTT)	30	27	25	25	25

Regionalpolitik / Tourismus

Ziel

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Regionen im ländlichen Raum gemäss der Neuen Regionalpolitik (NRP) sowie vollständige und korrekte NRP-Darlehensverwaltung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollständige und korrekte NRP-Darlehensverwaltung	-	-	Ja	Ja	Ja
Anzahl begleitete Projekte, welche die Voraussetzungen der Neuen Regionalpolitik (NRP) erfüllen und deren Wirkung gemäss NRP-Kriterien messbar ist	10	11	13	10	10

Wirtschaftsdaten

Ziel

Bereitstellung und Aufbereitung von Wirtschaftsdaten sowie erfolgreiche Volkszählung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der termingerechten und vollständigen Datenlieferungen für die Volkszählung	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil erfolgreiche Datenlieferungen an Datenanfrager	75%	75%	80%	75%	75%

Handelsregister

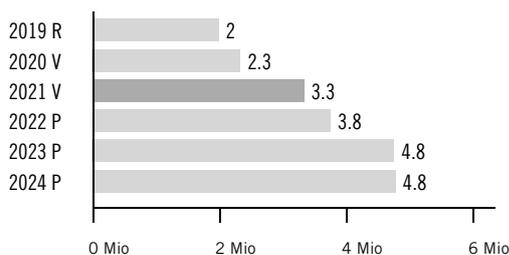
Ziel

Zeitnahe und fehlerfreie Führung des Handelsregisters.

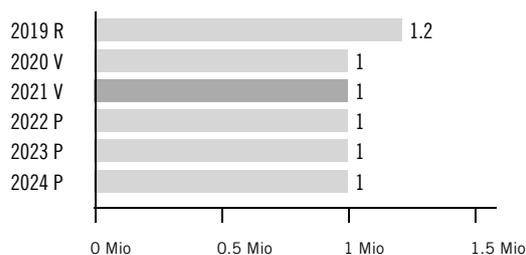
Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Posteingang bearbeiteten Fälle	99%	100%	100%	100%	100%
Anteil unbeanstandeter Eintragungen im Handelsregister	99%	99%	99%	99%	99%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	1 565	1 644	1 656	11	0.7%	1 668	1 680	1 692
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	511	238	698	460	193.6%	698	698	698
34 Finanzaufwand	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
36 Transferaufwand	2 507	2 793	3 273	480	17.2%	3 673	4 673	4 673
3 Aufwand	4 583	4 674	5 626	952	20.4%	6 038	7 050	7 063
42 Entgelte	1 987	1 880	1 380	-500	-26.6%	1 380	1 380	1 380
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	-	325	325	0.0%	325	325	325
46 Transferertrag	610	462	583	121	26.2%	575	583	575
4 Ertrag	2 597	2 342	2 288	-54	-2.3%	2 280	2 288	2 280
Globalbudget	1 987	2 333	3 338	1 006	43.1%	3 758	4 763	4 783
Total	1 987	2 333	3 338	1 006	43.1%	3 758	4 763	4 783

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Das Y-Magazin sowie das Wirtschaftsforum sind neu in der Erfolgsrechnung budgetiert.
- 36: Im Rahmen der Revision der eidgenössischen Handelsregisterverordnung sind die Handelsregistergebühren gesenkt worden, wodurch auch der Bundesanteil sinkt. Die Steigerung erfolgt hauptsächlich aufgrund der Ausgaben von 0.6 Mio. Franken im 2021 im Rahmen des Impulsprogrammes zugunsten der Schweizer Wirtschaft im Gesamtumfang von 2.5 Mio. Franken (Kantonsratsbeschluss vom 27. Mai 2020).
- 45: Beitrag Lotteriefonds an das Y-Magazin.
- 46: Private Beiträge an das Y-Magazin und das Wirtschaftsforum (Sponsoring).
Höhere Bundesbeiträge an NRP-Projekte.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
360 Ertragsanteile an Dritte	238	228	108	-120	-52.7%	108	108	108
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	2 269	2 565	3 165	600	23.4%	3 565	4 565	4 565
36 Transferaufwand im Globalbudget	2 507	2 793	3 273	480	17.2%	3 673	4 673	4 673
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	610	462	583	121	26.2%	575	583	575
46 Transferertrag im Globalbudget	610	462	583	121	26.2%	575	583	575



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 360: Anteil Bund an Handelsregistergebühren.
- 363: Massnahmen der Regionalpolitik sowie der Wirtschaftsförderung, inklusive Impulsprogramm zugunsten der Schweizer Wirtschaft.
- 463: Bundesbeiträge an Projekte der Regionalpolitik.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
54 Darlehen	1 214	1 000	1 000	-	0.0%	1 000	1 000	1 000
5 Investitionsausgaben	1 214	1 000	1 000	-	0.0%	1 000	1 000	1 000
64 Rückzahlung von Darlehen	573	782	782	-	0.0%	782	782	782
6 Investitionseinnahmen	573	782	782	-	0.0%	782	782	782
Nettoinvestitionen	641	218	218	-	0.0%	218	218	218

Voranschlagskredit



Kommentar Investitionsrechnung

- 54: Gemäss Umsetzungsprogramm zur Neuen Regionalpolitik 2020–2023 stehen dem Kanton über vier Jahre insgesamt 4 Mio. Franken rückzahlbare Bundesdarlehen zur zinslosen Gewährung an Projekte zur Verfügung.



Grundauftrag

- Grundlagen zur interkantonalen, kantonalen und regionalen Raumplanung erstellen.
- Kantonale Planungen (Richt- und Nutzungsplanungen).
- Prüfung (Vorprüfung und Genehmigung) der Ortsplanungen (kommunale Richt-, Nutzungs-, Erschliessungs- und Gestaltungspläne).
- Baubewilligungen und Konzessionen für die Nutzung des Untergrundes (Gesteinsabbau, Entzug von Wärme, Wasser, usw.).
- Betrieb der Baugesuchszentrale (BGZ).
- Beratung von Behörden, Unternehmen und Privatpersonen in allen Planungs- und Baufragen.



Umfeldanalyse

- Der Paradigmenwechsel zur Siedlungsentwicklung nach innen erfordert erhöhte planerische Anstrengungen auf kantonaler und kommunaler Stufe.
- Die Kunden der BGZ erwarten effiziente Baubewilligungsverfahren. Die elektronische Baugesuchsabwicklung bietet Chancen und ist im Betrieb laufend zu optimieren.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Ein zentraler Schwerpunkt bildet der Abschluss der PBG-Revision 2. Etappe. Revisionsinhalte sind die Harmonisierung der Baubegriffe sowie die Vereinfachung des Nutzungsplanungsverfahrens. Bei der Umsetzung der Mehrwertabgabe sind die Verfahren, Zuständigkeiten und administrativen Fragen zu klären und in der Vollzugsverordnung zum Planungs- und Baugesetz (PBV) festzulegen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	17.4	17.0	17.1	17.4	18.2	18.4	18.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	9.0	10.8	10.7	10.8	-	-
Bearbeitete Baugesuche	Anzahl	1 750	1 735	1 681	1 677	1 672	1 700	1 700
Ortsplanungen (Vorprüfung / RRB)	Anzahl	31	33	26	33	43	35	35
Gestaltungspläne (Vorprüfung / RRB)	Anzahl	35	36	28	31	37	35	35

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
PBG-Revision Etappe III (Baubewilligungsverfahren) Beginn Januar 2020 / Ende April 2022	Im Oktober 2019 hat der Kantonsrat verschiedene Vorstösse zur Verfahrensbeschleunigung im Baubewilligungsverfahren und zur Abschaffung der Baueinsprache als erheblich erklärt. Damit ist dem Kantonsrat innerhalb von zwei Jahren Bericht und Vorlage zu unterbreiten. Jahresziel: Durchführung der Vernehmlassung und Beratung im Kantonsrat.	n Die Revision erfolgt im Zuge diverser parlamentarischer Vorstösse.
PBG-Revision Etappe II (IVHB) Beginn Januar 2018 / Ende März 2021	Harmonisierung der Baubegriffe und Messweisen gemäss Interkantonaler Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB); Vereinfachung des Nutzungsplanungsverfahrens. Jahresziel: Die Beratung im Kantonsrat ist im ersten Quartal 2021 geplant.	m Die Projektdauer wurde verlängert.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kantonale Planung

Ziel

Der kantonale Richtplan ist aktuell und vollständig.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Der kantonale Richtplan wird regelmässig überprüft und den Bedürfnissen angepasst.	-	ja	ja	ja	ja

Ortsplanungen

Ziel

Die kommunalen Planungen (Richt-, Nutzungs- und Erschliessungspläne der Gemeinden) sind im Sinne des „Gegenstromprinzips“ mit dem kantonalen Richtplan abgestimmt.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der innert zwei Monaten behandelten Gesuche für Vorprüfungen und Genehmigungen von Nutzungsplanungsgeschäften und Gestaltungsplänen	88%	75%	91%	80%	80%

Baugesuchszentrale

Ziel

Das Baubewilligungsverfahren erfolgt koordiniert (kantonaler Gesamtentscheid) und bürgernah.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der innert zwei Monaten behandelten Gesuche	87%	85%	85%	85%	85%

Rechtsberatung bei Bau- und Planungsfragen

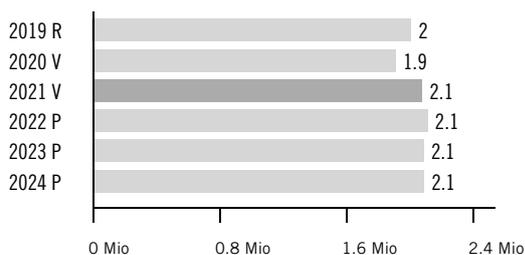
Ziel

Der Rechtsdienst des Amts für Raumentwicklung fungiert als kompetente Auskunftsstelle in Bau- und Planungsfragen, insbesondere für Gemeinden und Fachstellen.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Rechtsanfragen werden innert Wochenfrist beantwortet	94%	95%	96%	90%	90%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	2 594	2 734	2 723	-11	-0.4%	2 743	2 763	2 782
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	630	510	640	130	25.5%	618	573	555
36 Transferaufwand	19	116	114	-2	-1.4%	116	116	117
3 Aufwand	3 243	3 360	3 477	117	3.5%	3 477	3 452	3 454
42 Entgelte	1 230	1 445	1 395	-50	-3.5%	1 360	1 360	1 360
4 Ertrag	1 230	1 445	1 395	-50	-3.5%	1 360	1 360	1 360
Globalbudget	2 013	1 915	2 082	167	8.7%	2 117	2 092	2 094
Total	2 013	1 915	2 082	167	8.7%	2 117	2 092	2 094

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Der Mehraufwand setzt sich wie folgt zusammen: Weiterentwicklung eBau, Schulung der Gemeinden in eBau, Umbau des Archivs in der Abteilung Ortsplanungen, Ersatzanschaffung Scanner A3 und A0, zusätzliche Druckaufträge für Controlling-Bericht Richtplanung zu Händen Bund und Kantonsrat.
- 42: Die Baubewilligungsgebühren werden um Fr. 60 000 tiefer budgetiert, da eine tendenziell kürzere Bearbeitungszeit erwartet wird.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
360 Ertragsanteile an Dritte	-	-	-	-	0.0%	2	2	2
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	19	116	114	-2	-1.4%	114	114	115
36 Transferaufwand im Globalbudget	19	116	114	-2	-1.4%	116	116	117



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Kantonale Beiträge an die Agglomerationsprogramme.



Grundauftrag

- Ausländerwesen: Erteilen, Verweigern / Widerrufen von ausländerrechtlichen Bewilligungen sowie Erfassung der biometrischen Daten für Drittstaatsangehörige.
- Prüfen / Einleiten von administrativen Massnahmen gegenüber ausländischen Personen bei Zuwiderhandlungen gegen migrationsrechtliche Vorschriften.
- Zwangsmassnahmen: Ausschaffungen, Entfernungsg- und Fernhaltungsmassnahmen sowie Haftanordnung gegenüber ausländischen Personen.
- Nothilfe: Wahrung des Rechts auf Existenzsicherung für Asylsuchende mit Wegweisungsentscheid.
- Asylwesen: Regelung des Aufenthalts, Vollzug der Wegweisung nach rechtskräftigem Entscheid des Bundes, Verteilung Asylsuchende auf Gemeinden, Abrechnung Bundesbeiträge.
- Passbüro: Ausstellen von Schweizer Ausweisschriften (Pass, Identitätskarte, Provisorischer Pass).
- Fachstelle Integration: Umsetzung des mit dem Bund vereinbarten kantonalen Integrationsprogramm (KIP).



Umfeldanalyse

- Im 2021 ist mit einem Anstieg der Asylgesuche zu rechnen. Die Entwicklung in den Konfliktregionen und entlang der Migrationsrouten bleibt jedoch schwierig einzuschätzen.
- Die hohe Anerkennungs- und Schutzquote bei Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen führt zu Herausforderungen im Bereich der Integration.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Ein Schwerpunkt ist die Erlangung der Unterbringungsautonomie im Asylwesen (Umsetzung Eigentumsstrategie). Wegbrechende Zahlen der bundesfinanzierten Personen zwingen das Amt die Strukturen den neuen Gegebenheiten anzupassen (Neuausschreibungen Leistungsverträge). Die Herausforderung der sprachlichen, sozialen und wirtschaftlichen Integration der ausländischen Personen bleibt unverändert gross.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	27.7	30.2	30.6	31.5	32.0	32.0	32.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	12.1	7.5	10.2	8.9	-	-
Ständige ausländische Bevölkerung	Anzahl	30 132	30 872	31 650	33 046	34 281	33 300	35 600
Bestand Asylsuchende und Flüchtlinge Kanton Schwyz	Anzahl	1 315	1 533	1 738	1 379	1 531	1 450	1 365
Zuweisung von Asylsuchenden in den Kanton Schwyz	Anzahl	751	433	280	241	152	240	150

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Eigentumsstrategie in der Asyl-Unterbringung Jan. 2021 / Ende Okt. 2021	Weiterverfolgung Eigentumsstrategie in der Asyl-Unterbringung mit Kauf des Durchgangszentrums Degenbalm (DGZ) sowie dessen Sanierung. Jahresziel: Möglichst störungsfreie Umbauphase trotz Betrieb des DGZ.	n Start nach Regierungsratsentscheid vom Januar 2020 zur Strategie der Asyl-Unterbringung.
Erneuerung Systemplattform ESYSP Biometrieerfassung Beginn Okt. 2021 / Ende Nov. 2021	Der Bund führt eine neue Generation von Erfassungsgeräten für die Biometrie-Erfassung ein. Jahresziel: Umsetzung im Herbst 2021 mit möglichst geringen Einschränkungen in der Biometrie-Erfassung Passbüro und Ausländerwesen.	n Einführung verzögert aufgrund Systemevaluation Bund.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausländerwesen

Ziel

Termingerechte und gesetzeskonforme Umsetzung des Ausländerrechts.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der bearbeiteten Bewilligungsgesuche innerhalb von 20 Arbeitstagen ab Posteingang	84.8%	86%	85.8%	80%	80%
Anteil der Administrativmassnahmen mit Verfahrensbeginn innerhalb von einem Monat nach Anzeige eines Handlungsbedarfs (Straffälligkeit, Bezug Sozialhilfe usw.)	91.1%	90%	93%	90%	90%
Anteil der von einer Rechtsmittelinstanz gestützten rechtskräftigen Verfügungen	-	-	100%	90%	90%

Asylwesen

Ziel

Termingerechte und gesetzeskonforme Umsetzung des Asylrechts.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil eingeleiteter Zwangsmassnahmen innerhalb einer Stunde nach Anzeige der Notwendigkeit aufgrund einer Verletzung des Asylrechts	92%	94%	89%	85%	85%
Anteil der fristgerechten Abrechnungen mit den Gemeinden und weiteren externen Partnern	98%	100%	95%	95%	95%
Anteil der korrekt erfolgten Abrechnungen mit den Gemeinden und weiteren externen Partnern	100%	94%	100%	100%	100%
Anteil der bearbeiteten Bewilligungsgesuche innerhalb von 7 Arbeitstagen ab Posteingang (z.B. Arbeitsbewilligungen, Gemeinde- oder Kantonswechsel)	95%	97%	84%	90%	90%

Integration von Ausländerinnen und Ausländern

Ziel

Konsequente und umfassende Umsetzung des kantonalen Integrationsprogramms (KIP). Vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge nutzen sprachliche und berufliche Integrationsmassnahmen und integrieren sich in den Arbeitsmarkt.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der umgesetzten Massnahmen des KIP	95%	95%	95%	100%	95%
Anteil der vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge zwischen 18-55 Jahren in der Zuständigkeit des Kantons, die eine sprachliche oder berufliche Integrationsmassnahme nutzen	70%	75%	80%	> 80%	> 80%
Erwerbsquote der vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge zwischen 18-55 Jahren in der Zuständigkeit des Kantons	36%	40%	44%	> 42%	> 42%

Passbüro

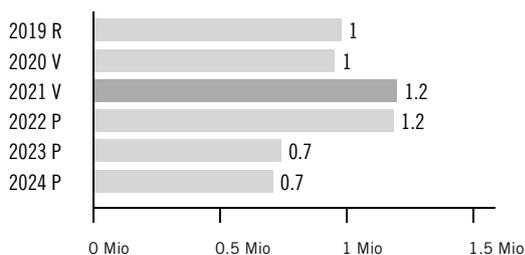
Ziel

Korrekte und termingerechte Bearbeitung der Anträge für Schweizer Ausweispapiere.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der innerhalb von 48 Stunden bearbeiteten Anträge für Schweizer Ausweisschriften (Pass und Identitätskarte)	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil korrekt erstellter Ausweispapiere	100%	100%	100%	100%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	3 674	3 807	3 811	4	0.1%	3 838	3 866	3 893
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	8 429	7 662	7 851	189	2.5%	7 008	6 782	6 793
34 Finanzaufwand	1	2	2	-	0.0%	2	2	2
36 Transferaufwand	19 100	17 527	17 319	-208	-1.2%	15 406	14 372	14 152
39 Interne Verrechnungen	557	456	425	-31	-6.8%	260	260	260
3 Aufwand	31 762	29 454	29 408	-47	-0.2%	26 515	25 281	25 099
42 Entgelte	2 661	2 751	2 851	100	3.6%	2 901	3 551	3 451
43 Verschiedene Erträge	14	1	0	-1	-90.0%	0	0	0
46 Transferertrag	28 105	25 746	25 355	-391	-1.5%	22 426	20 986	20 936
4 Ertrag	30 780	28 498	28 206	-292	-1.0%	25 327	24 537	24 387
Globalbudget	982	956	1 202	246	25.7%	1 188	744	712
Total	982	956	1 202	246	25.7%	1 188	744	712

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Mehraufwand Asylwesen im Bildungsbereich.
- 36: Weniger „Aufwand Asylwesen Beiträge an die Gemeinden“. Mehraufwand im Bereich Integration aufgrund der höheren Integrationspauschale (IP) gemäss Integrationsagenda. Höherer Aufwand für Pass- und Identitätskarten-Gebühren (Bundesanteil). Im Gegenzug Mehreinnahmen der Pass- und IDK-Gebühren.
- 39: Integration: Im Bereich des integratives Brückenangebots (IBA 21plus) wird ab Sommer 2021 aufgrund rückläufiger Schülerzahlen eine Klasse wegfallen.
- 42: Mehreinnahmen Passbüro, da 2021 aufgrund des Zehnjahreszyklus mehr Gesuche für Schweizer Ausweisschriften erwartet werden.
- 46: Weniger Ertrag Asylwesen aufgrund des prozentualen Wegfalls der Flüchtlinge (plus 5 Jahre nach Flüchtlingswelle 2015) aus der Bundesfinanzierung. Mehreinnahmen Integration aufgrund der höheren Integrationspauschale (IP) gemäss Integrationsagenda.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
360 Ertragsanteile an Dritte	712	837	942	105	12.6%	937	1 247	1 177
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	18 388	16 690	16 377	-313	-1.9%	14 470	13 125	12 975
36 Transferaufwand im Globalbudget	19 100	17 527	17 319	-208	-1.2%	15 406	14 372	14 152
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	24 382	22 080	21 437	-643	-2.9%	18 510	17 470	17 420
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	3 723	3 666	3 918	252	6.9%	3 916	3 516	3 516
46 Transferertrag im Globalbudget	28 105	25 746	25 355	-391	-1.5%	22 426	20 986	20 936



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 360: Bundesanteil der Gebühren für Pässe, Identitätskarten und Ausländerausweise.
- 363: Kantonspauschalen an die Gemeinden im Bereich des Asylwesens sowie Beiträge für die Ausländerintegration.
- 461: Bundespauschalen für das Asylwesen und die Nothilfe.
- 463: Bundesbeiträge für den Integrationsbereich.



Grundauftrag

- Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Vollzug der Arbeitslosenversicherung, Sicherstellung des Ersatzeinkommens und Wiedereingliederung der Stellensuchenden.
- Aufsicht über die private Arbeitsvermittlung und den Personalverleih.
- Zulassung und Steuerung der Erwerbstätigkeit von Ausländern, Beobachtung und Überwachung des Arbeitsmarktes sowie Bekämpfung der Schwarzarbeit.
- Arbeitsbedingungen: Sicherstellung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Aufsicht über die Heimarbeit und Arbeit während Sonn- und Feiertagen.
- Gewerbeaufsicht: Aufsicht über Lotterie, Casino, Spiele, Preisbekanntgabe, Konsumkredit, Gastgewerbe, Risikosportarten, Pfandleihe sowie Zulassung von Handelsreisenden.
- Eichwesen: Vollzug des Bundesgesetzes über das Messwesen.



Umfeldanalyse

- Durch die Corona-Pandemie ist die Schweizer Wirtschaft wie auch die Weltwirtschaft 2020 in eine Rezession mit markant steigender Arbeitslosigkeit geraten.
- Die Aufgaben der Arbeitslosenversicherung sowie der öffentlichen Arbeitsvermittlung richten sich nach der Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen und Stellensuchenden.
- Der strukturelle Wandel der Wirtschaft durch Digitalisierung (Industrie 4.0), Deindustrialisierung und Automatisierung erzeugt strukturelle Arbeitslosigkeit.
- Herausforderungen: Fachkräftemangel, Demografie, Jugendarbeitslosigkeit, 50plus, Integration / Migration sowie neue Anforderungen an Arbeitskräfte.
- Das Coronavirus und die gesundheitspolitischen Massnahmen führen zu einem erhöhten Fokus im Bereich der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Rezession als Folge der Corona-Pandemie verursacht Arbeitsplatzverluste und somit eine höhere Arbeitslosigkeit. Dies gilt es mit den Instrumenten der Arbeitslosenversicherung (Kurzarbeitsentschädigung, Taggeldleistungen usw.) und der öffentlichen Stellenvermittlung (RAV) zu bekämpfen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	46.6	48.1	49.5	49.3	49.5	49.8	53.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	5.5	6.5	6.7	5.4	-	-
Arbeitslosenquote Schweiz Durchschnitt	%	3.3	3.3	3.2	2.6	2.3	4.0	4.0
Arbeitslosenquote Schwyz Durchschnitt	%	1.6	1.8	1.8	1.4	1.1	2.2	2.2
Arbeitslose / Jahresdurchschnitt	Anzahl	1 388	1 537	1 566	1 215	998	1 500	1 500
Stellensuchende / Jahresdurchschnitt	Anzahl	2 147	2 290	2 362	2 192	2 016	2 700	2 700

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials Beginn März 2020 / Ende 2022	Der Bundesrat hat Mitte Mai 2019 Massnahmen zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzial beschlossen, wovon zwei im Kompetenzbereich der Arbeitslosenversicherung (ALV) und öffentlichen Arbeitsvermittlung liegen: 1. Impulsprogramm zur Finanzierung von Massnahmen für schwer vermittelbare und insbesondere ältere Stellensuchende. 2. Erleichterung des Zugangs von ausgesteuerten Personen zu Massnahmen der ALV. Jahresziel: Umsetzung und Einführung von mindestens einem Projekt mit Integration in die Regelstruktur des Amtes für Arbeit.	n Die Einführung eines Coaching-Projekts für schwervermittelbare und ältere Stellensuchende sowie die Integration von Supported Employment in das Job-Coaching ab Mitte März 2020 musste wegen der Corona-Pandemie verschoben werden.

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung ASAL 2.0 der Arbeitslosenkasse Beginn Januar 2020 / Ende April 2022	Das Informationssystem der Arbeitslosenkasse ASAL ist veraltet und muss erneuert werden. Die Projektleitung dieser Bundesapplikation obliegt dem SECO. Jahresziel: Erfolgreiche Mitwirkung und Umsetzung der neuen Applikation.	m Wegen der Corona-Pandemie verzögert sich das Projekt voraussichtlich um ein Jahr.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Arbeitslosenversicherung / Stellenvermittlung

Ziel

Soziale Absicherung bei Erwerbslosigkeit sowie schnelle und dauerhafte Integration von Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Die Wirkungswerte gemäss Vereinbarung WBF (Dauer der Arbeitslosigkeit, Langzeitarbeitslosigkeit, Aussteuerungen, Wiederanmeldung der Stellensuchenden) sind über dem schweizerischen Durchschnitt (= 100%)	103%	102%	100%	> 100%	> 100%
Leistungspunkte pro Vollzeitstelle gemäss Leistungsvereinbarung mit WBF sind über dem schweizerischen Durchschnitt (= 100%)	118%	128%	118%	> 100%	> 100%
Anzahl Haftungsfälle der durch das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) geprüften Stellensuchendendossiers der RAV	0	3	9	< 6	< 6

Arbeitsmarkt

Ziel

Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Arbeitsmarkt sowie Bekämpfung von Missbrauch wie Lohndumping und Schwarzarbeit.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der durch das Staatssekretariat für Migration gutgeheissener Bewilligungsanträge für den Aufenthalt ausländischer Arbeitskräfte zur Erwerbstätigkeit aus Drittstaaten	100%	100%	100%	> 80%	> 80%
Anteil der innerhalb von 10 Tagen bearbeiteten Gesuche um Bewilligung für den Betrieb zur privaten Stellenvermittlung und den Personalverleih nach Vorliegen der Unterlagen	100%	100%	100%	100%	100%
Anzahl Personen- und Betriebskontrollen im Rahmen des Entsendegesetzes und den flankierende Massnahmen gemäss Leistungsvereinbarung WBF	264	302	303	> 300	> 300
Anzahl Personen- und Betriebskontrollen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit gemäss Leistungsvereinbarung WBF	225	274	275	> 273	> 273

Arbeitsbedingungen

Ziel

Prävention von Arbeitsunfällen und Sicherstellung des Gesundheitsschutzes der Mitarbeitenden in den Betrieben.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl Betriebskontrollen im Rahmen der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz gemäss Leistungsvereinbarung mit der EKAS	234	272	261	> 238	> 295
Anzahl berechnete Mahnungen infolge Terminüberschreitung im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens (Projektgenehmigungen).	0	0	0	0	0
Anteil der fristgerecht erledigten Anträge um Arbeitszeitbewilligungen während der Ruhezeit (Sonn- und Feiertage sowie Nachtarbeit)	100%	100%	100%	100%	100%

Eichwesen

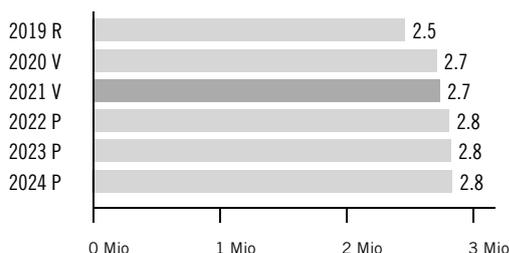
Ziel

Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Ermittlung transparenter und richtiger Messwerte.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Erfüllung der Zielvorgaben vom Bundesamt für Metrologie - METAS (z.B. Kontrollen der Zapfsäulen von Tankstellen, Waagen usw.)	ja	ja	ja	ja	ja

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	5 809	5 932	6 408	475	8.0%	6 114	6 043	6 087
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	786	923	916	-7	-0.8%	974	974	974
36 Transferaufwand	2 178	2 219	2 242	23	1.0%	2 277	2 277	2 277
39 Interne Verrechnungen	46	63	67	4	6.3%	63	63	63
3 Aufwand	8 819	9 137	9 633	495	5.4%	9 428	9 358	9 401
42 Entgelte	646	598	598	-	0.0%	598	598	598
46 Transferertrag	5 700	5 820	6 287	468	8.0%	6 009	5 925	5 956
49 Interne Verrechnungen	5	3	5	2	78.6%	5	5	5
4 Ertrag	6 351	6 421	6 890	470	7.3%	6 612	6 528	6 559
Globalbudget	2 469	2 717	2 742	25	0.9%	2 816	2 829	2 842
Total	2 469	2 717	2 742	25	0.9%	2 816	2 829	2 842

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit muss der Personalbestand im Bereich der Arbeitslosenkasse und der regionalen Arbeitsvermittlungsstellen ausgebaut werden.
- 46: Der höhere Personalaufwand wird durch die Arbeitslosenversicherung des Bundes vollumfänglich abgegolten.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
360 Ertragsanteile an Dritte	9	9	9	-	0.0%	9	9	9
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	2 170	2 210	2 233	23	1.0%	2 268	2 268	2 268
36 Transferaufwand im Globalbudget	2 178	2 219	2 242	23	1.0%	2 277	2 277	2 277
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	5 700	5 820	6 287	468	8.0%	6 009	5 925	5 956
46 Transferertrag im Globalbudget	5 700	5 820	6 287	468	8.0%	6 009	5 925	5 956



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 360: Anteil Bund an Eichgebühren.
- 361: Kantonale Entschädigung an den Vollzug der Arbeitslosenversicherung sowie des Entsendegesetzes.
- 461: Der Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung vergütet den Kantonen die anrechenbaren Kosten, die ihnen bei der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung sowie aus dem Betrieb der Regionalen Arbeitsvermittlungsstellen (RAV) entstehen.



Grundauftrag

- Umsetzung der agrarpolitischen Massnahmen
- Verbesserung der Strukturen der Landwirtschaft
- Begleitung der Landwirtschaft mit Beratungs- und Weiterbildungsangeboten



Umfeldanalyse

- Der Bundesrat hat im Februar 2020 seine Botschaft zur Agrarpolitik 2022+ (AP22+) zu Händen des Parlaments verabschiedet.
- Verschiedene Volksinitiativen fordern die Landwirtschaft bezüglich Produktionsmethodik und Marktauftritt heraus.
- Das schnell ändernde Marktumfeld erfordert bei den Landwirtschaftsbetrieben eine verbesserte Kosteneffizienz und eine weitere Steigerung der Produktivität.
- Der Druck auf das Kulturland als Grundlage für die Nahrungsmittelproduktion und den Erholungsraum vergrössert sich als Folge der stark steigenden Raumbedürfnisse.
- Die Digitalisierung und das E-Gouvernement sind in der Landwirtschaft eine grosse Chance und werden diese revolutionieren. Es gilt weitere Schritte zu planen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Rahmen der AP 22+ wird die Agrarpolitik mitgestaltet und die anschliessende Umsetzung und Konsolidierung sichergestellt.

Die landwirtschaftlichen Nutzflächen sollen durch die Umsetzung von geeigneten Massnahmen erhalten und aufgewertet werden (Umsetzung Sachplan Fruchtfolgeflächen, Umsetzung Strategie zur Aufwertung und Erhalt von landwirtschaftlichen Flächen, Einführung RPG II)

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	25.5	24.5	24.7	24.8	25.2	25.5	25.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	10.8	13.7	12.0	11.8	-	10
Direktzahlungsberechtigte Betriebe	Anzahl	1 462	1 443	1 440	1 418	1 403	1 395	1 385
Total landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	23 550	24 036	23 613	24 131	23 539	24 000	23 900
Anteil Biodiversitätsförderflächen an landw. Nutzfläche (LN)	%	18.3	18.4	18.1	18.6	18.9	19.0	19.0
Wartedauer für Investitionsbeiträge	Jahr	5	5	5	5	4	5	4
Erteilte Unterrichtslektionen	Std.	1 553	1 895	2 184	2 220	2 305	1 855	1 855
Anzahl Lernende Grundbildung Landwirt EFZ	Anzahl	70	71	68	65	65	70	60
Anzahl angemeldete, noch nicht zugesicherte Subventionsprojekte	Anzahl	-	-	-	-	-	-	140

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Neue Landwirtschaftsstrategie Kanton Schwyz Beginn März 2020 / Ende Dezember 2021	Die kantonale Landwirtschaftsstrategie wird überarbeitet. Es liegen Gründe für die Entwicklung (AP22+) sowie konkrete Umsetzungsmassnahmen und Handlungsanweisungen an den Kanton sowie an die Branche vor. Jahresziel: Schlussbericht der kantonalen Landwirtschaftsstrategie liegt per 31. Dezember 2021 vor.	n

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Agrarmassnahmen

Ziel

Die Landwirte erbringen die von der Gesellschaft nachgefragten multifunktionalen Leistungen und erhalten hierfür korrekte und termingerechte Direktzahlungen.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	
Anteil der korrekten Zahlungen bis 12. Juli, 5. November und 12. Dezember	99%	99%	99%	98%	98%	
Anteil der erledigten Abrechnungen bei Jahresende	-	-	-	-	98%	ⓘ Der Vollzug der agrarpolitischen Massnahmen im Bereich Direktzahlungen erfolgt effizient und termingerecht.
Anteil der kontrollierten Betriebe	-	25%	24%	25%	25%	
Anteil der Biodiversitätsförderflächen mit Qualität	-	65%	79%	70%	75%	
Anteil der gültigen Nährstoffbilanzen und eingehaltenen Mindestabstände	100%	100%	100%	100%	100%	

Strukturverbesserungen

Ziel

Landwirtschaftliche Bauherrschaften erhalten Investitionshilfen zur Verbesserung ihrer Betriebsgrundlagen, zur Senkung der Produktionskosten und zum langfristigen Erhalt der Infrastrukturanlagen. Die Grundlagen für Strukturverbesserungen und Raumnutzung werden gefördert.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	
Anteil der behandelten Tragbarkeitsberechnungen bei Hochbauvorhaben innert 30 Tagen	100%	92%	90%	90%	90%	
Anteil der Gesuche mit termingerechter Antragstellung gegenüber dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) gemäss Vorgabe Bund	100%	100%	100%	100%	100%	
Korrekte und termingerechte Rückzahlungen von Investitionskrediten und Betriebshilfen im Verhältnis zu den ausstehenden Rückzahlungen	99.9%	100%	100%	99%	99%	
Erneuerung oder periodische Wiederinstandstellung des Wegnetzes (Ziel: 1/25 der 500 km landwirtschaftlichen Wege pro Jahr)	18.7	20.3	25.6	20	20	



Ziel wurde um Förderung der Grundlagen Strukturverbesserung und Raumnutzung ergänzt.

Raumplanung, Boden- und Pachtrecht

Ziel

Kunden erhalten korrekte und fristgerechte Stellungnahmen im Baubewilligungsverfahren und zu entsprechenden Voranfragen sowie Entscheide betreffend das bäuerliche Boden- und Pachtrecht.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	
Anteil der Boden- und Pachtrechtsentscheide mit Behandlungsfrist innert fünf Wochen	71.5%	65%	62%	80%	80%	
Anteil der behandelten Stellungnahmen zu landwirtschaftlichen Baugesuchen bis zur Terminvorgabe der Baugesuchszentrale (circa 30 Tage)	92%	92%	91%	90%	90%	
Anteil letztinstanzlich gutgeheissener Beschwerden gegen Entscheide	0.4%	0%	0%	2%	2%	
Zu beurteilende Geschäfte gemäss Boden-, Pacht-, und Regulierungsrecht	-	-	-	-	270	ⓘ
Anzahl zur Beurteilung zugewiesener Raumplanungs- und Baugesuchgeschäfte	-	-	-	-	235	ⓘ

Beratung und Weiterbildung

Ziel

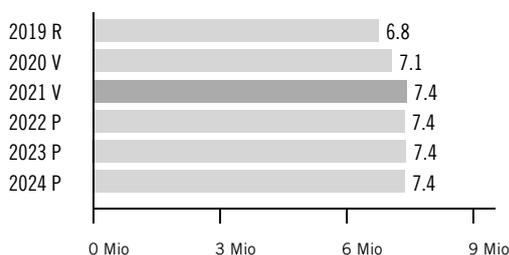
Das Beratungs- und Weiterbildungsangebot sowie die Unterrichtstätigkeit unterstützen die Landwirte darin, die vielseitigen Herausforderungen des Markts erfolgreich zu bestehen und die multifunktionalen Leistungen effizient bereitzustellen.

Indikatoren

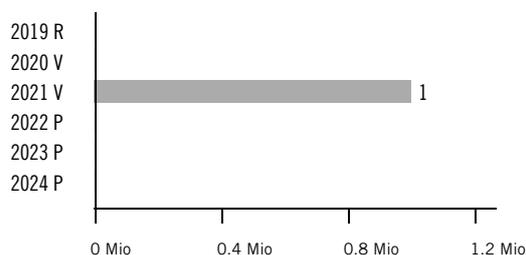
	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil durchgeführte Kurse zur Anzahl angebotener Kurse	61%	67%	65%	75%	75%
Einnahmen aus Beratungsleistungen in Franken	79 844	92 326	96 304	80 000	90 000
Erfolgsquote Lehrabschlussprüfung	-	96%	100%	> 95%	> 95%
Zufriedenheit Teilnehmer in der strukturierten Weiterbildung	-	83%	85%	> 80%	> 80%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	3 409	3 556	3 655	99	2.8%	3 681	3 708	3 734
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	515	500	691	191	38.3%	611	621	561
36 Transferaufwand	4 202	4 282	4 287	5	0.1%	4 291	4 296	4 296
37 Durchlaufende Beiträge	81 854	80 800	80 900	100	0.1%	81 000	81 000	81 000
3 Aufwand	89 981	89 138	89 532	395	0.4%	89 583	89 625	89 591
42 Entgelte	904	840	840	-	0.0%	840	840	840
43 Verschiedene Erträge	61	47	47	-	0.0%	47	47	47
46 Transferertrag	43	10	10	-	0.0%	10	10	10
47 Durchlaufende Beiträge	81 854	80 800	80 900	100	0.1%	81 000	81 000	81 000
49 Interne Verrechnungen	341	354	300	-54	-15.3%	300	300	300
4 Ertrag	83 203	82 051	82 097	46	0.1%	82 197	82 197	82 197
Globalbudget	6 777	7 087	7 435	349	4.9%	7 386	7 428	7 394
Total	6 777	7 087	7 435	349	4.9%	7 386	7 428	7 394

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Vorbereitungsarbeiten für die AP 22+. Ablösungsprozesse im Rahmen von Nachfolgeregelungen.
- 31: Das in die Jahre gekommene Kreditverwaltungsprogramm muss abgelöst werden.
- 37/47: Im landwirtschaftlichen Hochbau besteht ein hoher Bedarf an zusätzlichen Bundesgeldern. Diese zusätzlichen finanziellen Mittel erfolgen für den Kanton kostenneutral.
- 49: Im Schuljahr 2020/2021 wird aufgrund geringerer Schülerzahlen eine Klasse weniger geführt.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 490	1 582	1 587	5	0.3%	1 591	1 596	1 596
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	2 713	2 700	2 700	-	0.0%	2 700	2 700	2 700
36 Transferaufwand im Globalbudget	4 202	4 282	4 287	5	0.1%	4 291	4 296	4 296
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	43	10	10	-	0.0%	10	10	10
46 Transferertrag im Globalbudget	43	10	10	-	0.0%	10	10	10



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge für Landschaftsqualität, Vernetzung, Steillagen, Tierzucht usw.
 366: Strukturverbesserungsbeiträge an Private, Genossenschaften und Gemeinwesen.
 463: Bundesbeiträge für Feuerbrandbekämpfung, Weinlesekontrolle und Erhebungen im Obstbereich.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
54 Darlehen	-	-	1 000	1 000	0.0%	-	-	-
5 Investitionsausgaben	-	-	1 000	1 000	0.0%	-	-	-
Nettoinvestitionen	-	-	1 000	1 000	0.0%	-	-	-

Vorschlagskredit



Kommentar Investitionsrechnung

- 54: Die Nachfrage nach Betriebshilfedarlehen ist massiv angestiegen. Aus diesem Grund ist das Darlehen des Kantons aufzustocken, um die Nachfrage der Landwirte zu befriedigen.

Schwerpunkte 2021–2024

Das Bildungsdepartement ist herausgefordert, die hohe Ausbildungsqualität auf allen Stufen aufrechterhalten beziehungsweise weiter ausbauen zu können, ohne das Globalbudget allzu stark anwachsen zu lassen. Wie die Corona-Pandemie gezeigt hat, verlangt insbesondere das Thema Digitalisierung auch von den Schulen aller Stufen entsprechende Anstrengungen. Im Bereich der Volksschule liegt der Schwerpunkt auf einer Teilrevision des Volksschulgesetzes, die sowohl die Schulentwicklungen rund um den Lehrplan 21 als auch die gelebte Praxis der geleiteten Volksschulen aufnehmen soll. Zudem wird eine Attraktivierung der Sekundarstufe I angestrebt. Im Mittelschulbereich liegt der Fokus auf der Weiterentwicklung der Mittelschulstandorte im inneren Kantonsteil sowie in der Unterstützung des Baudepartementes bei der Erstellung je einer Baukredit- und Planungsvorlage für die Kantonsschule Ausserschwyz. Im Hochschulbereich geht es darum, die strategische Rolle des Kantons Schwyz als Träger der neuen OST - Ostschweizer Fachhochschulen wahrzunehmen.

Im Bereich der Berufsbildung liegt der Fokus auf einem verstärkt digitalen Informationsaustausch sowie auf den Berufsreformen im Bereich Kaufleute und Detailhandel.

Die Berufs- und Studienberatung will im Rahmen eines nationalen Projekts die Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen durch intensivierte Laufbahn- und Weiterbildungsberatung stärken. Zudem sollen hybride Beratungsangebote getestet und angeboten werden.

Beim Amt für Kultur steht die schrittweise Inventarbereinigung des neuen Schutzinventars gemäss neuem Denkmalschutzgesetz im Vordergrund. Weiter soll die Zusammenarbeit mit Gemeinden und Bezirken hinsichtlich der digitalen Archivierung intensiviert werden.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
7	Bildung & Kultur - Bedarfsgerecht und vielfältig	- Mit der Umsetzung des Lehrplans 21 (Abschluss bis Ende Schuljahr 2022/2023) werden Lernziele und Inhalte an aktuelle pädagogische und didaktische Erkenntnisse angepasst. - Mit einer Teilrevision des Volksschulgesetzes sollen aktuelle Schulentwicklungen ermöglicht und die Praxis der geleiteten Volksschulen weiterentwickelt werden. - Die Sekundarstufe I soll mittels einer Überarbeitung stärker auf die aktuellen Bedürfnisse von Wirtschaft und Gesellschaft ausgerichtet werden.	Amt für Volksschulen und Sport
		- Mittels eines nationalen Projekts wird die Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität verfolgt, mit dem Ziel der langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs. - An den Schwyzer Gymnasien wird im Schuljahr 2020/2021 erstmals das neue obligatorische Fach Informatik unterrichtet. - An den Mittelschulen werden neu Talentangebote Sport+Kunst geführt. Mittelfristig soll dies nach Möglichkeit in Form von spezifischen Klassen erfolgen.	Amt für Mittel- und Hochschulen
		- Im Schuljahr 2020/2021 wird erstmals das neue obligatorische Fach Informatik unterrichtet. - Neu wird integriert ein Talent-Angebot Sport+Kunst geführt.	Kantonsschule Kollegium Schwyz
		- Im Schuljahr 2020/2021 wird erstmals das neue obligatorische Fach Informatik unterrichtet. - Das Schulprofil der KSA wird aufgrund der Ergebnisse einer Abgängerbefragung überprüft und allenfalls angepasst.	Kantonsschule Ausserschwyz
		- Mittels Umsetzung der diversen Anpassungen von Berufsverordnungen an den kantonalen Berufsfachschulen werden Lernziele und Inhalte an aktuelle pädagogische und didaktische Erkenntnisse angepasst. - Die Unterstützung von Angeboten im Bereich schulischer und betrieblicher Förderung von Grundkompetenzen von Erwachsenen wird mittels einer neuen Programmvereinbarung mit dem Bund fortgeführt. - Berufsbildnerinnen und Berufsbildner erhalten mittels regelmässiger ERFA-Tagungen zusätzlichen Support in der Betreuung von Lernenden.	Amt für Berufsbildung
		- Ab dem Schuljahr 2020/2021 werden neu Automobil-Assistenten EBA am BBZG unterrichtet. - Ab Sommer 2020 ist die überarbeitete Bildungsverordnung Forstwart/in umzusetzen. Die entsprechenden Inhalte werden handlungskompetenz-orientiert vermittelt. - Das Konzept „Bring your own device“ (BOYD) wird flächendeckend für alle Lernenden umgesetzt. Entsprechend wird die technische Infrastruktur erweitert.	Berufsbildungszentrum Goldau
		- Das BBZP prüft auf das Schuljahr 2022/2023 hin die Einführung eines Berufsmaturitätslehrgangs im Bereich Gesundheit und Soziales. - Das Konzept „Bring your own device“ (BOYD) wird flächendeckend für alle Lernenden umgesetzt. Entsprechend wird die technische Infrastruktur erweitert.	Berufsbildungszentrum Pfäffikon
- Die Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen wird mittels des nationalen Projekts STAPAL via Laufbahn- und Weiterbildungsberatung gefördert. - In den Berufsinformationszentren werden vermehrt auch hybride Beratungsangebote getestet bzw. angeboten.	Amt für Berufs- und Studienberatung		

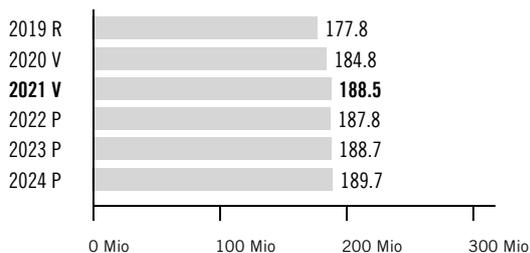
Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

	2021				2022		2023	2024
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Teilrevision Volksschulgesetz		●		▲				

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	66 861	70 158	70 817	659	0.9%	72 437	73 317	74 253
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	12 132	13 544	13 941	397	2.9%	13 840	13 591	13 613
34 Finanzaufwand	24	68	68	-	0.0%	68	68	68
36 Transferaufwand	139 023	141 721	143 426	1 705	1.2%	141 150	141 305	141 430
37 Durchlaufende Beiträge	606	406	606	200	49.3%	606	606	606
39 Interne Verrechnungen	8 864	9 235	8 364	-872	-9.4%	8 365	8 370	8 375
3 Aufwand	227 510	235 132	237 221	2 089	0.9%	236 466	237 257	238 345
42 Entgelte	10 184	10 853	9 854	-999	-9.2%	10 075	10 021	10 143
43 Verschiedene Erträge	1 021	993	877	-116	-11.7%	871	871	871
44 Finanzertrag	175	172	173	1	0.6%	173	173	173
46 Transferertrag	28 309	28 285	28 448	163	0.6%	28 338	28 229	28 221
47 Durchlaufende Beiträge	606	406	606	200	49.3%	606	606	606
49 Interne Verrechnungen	9 372	9 631	8 784	-847	-8.8%	8 620	8 625	8 630
4 Ertrag	49 667	50 340	48 742	-1 598	-3.2%	48 683	48 526	48 644
Summe der Globalbudgets	177 843	184 792	188 479	3 687	2.0%	187 783	188 731	189 701
Total	177 843	184 792	188 479	3 687	2.0%	187 783	188 731	189 701



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Bildungsdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Beratung und Aufbereitung der Geschäfte sowie Support des Departementsvorstehers.
- Mitarbeit bei Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Planung und Koordination der Departementsaufgaben, Erledigung der Administration.
- Führung des Sekretariats für den Erziehungsrat.



Umfeldanalyse

- Wie in der Bildungsstrategie 2025 dargestellt, geht die Bildungspolitik stärker in Richtung Konsolidierung; grössere Projekte sind nicht zu erwarten.
- Aufgrund der demografischen Entwicklung ist mit unterschiedlichen Kostenentwicklungen der einzelnen Bildungsbereiche zu rechnen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

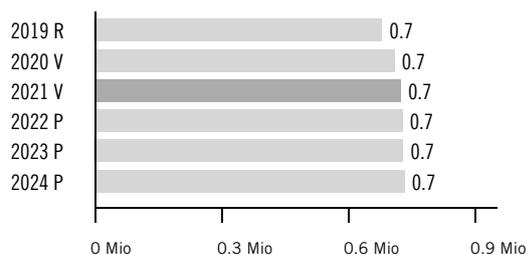
Das Departementssekretariat unterstützt den Departementsvorsteher bei der Planung, Steuerung, Organisation und Koordination seiner Tätigkeiten. Es sichert die Qualität in der Entscheidungsvorbereitung durch formelle und materielle Prüfung der Departementgeschäfte.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	10.5	9.4	14.3	15.3	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	11	7	11	14	14	-	-
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	-	56	54	67	55	55	55

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	347	358	357	-1	-0.3%	359	362	364
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	62	73	75	2	2.8%	73	73	73
36 Transferaufwand	288	298	312	13	4.5%	315	315	315
3 Aufwand	697	728	743	14	2.0%	747	749	752
42 Entgelte	16	18	18	-	0.0%	18	18	18
4 Ertrag	16	18	18	-	0.0%	18	18	18
Globalbudget	681	710	725	14	2.0%	729	731	734
Total	681	710	725	14	2.0%	729	731	734

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

36: Das Globalbudget bleibt gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Lediglich der Beitrag an die Schweizerische Konferenz der Erziehungsdirektoren (EDK) steigt leicht an.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	288	298	312	13	4.5%	315	315	315
36 Transferaufwand im Globalbudget	288	298	312	13	4.5%	315	315	315



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Der Beitrag an die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) steigt aufgrund höherer Aufwände für die Diplomanerkennung um rund Fr. 12 000.



Grundauftrag

- Unterstützung und Beaufsichtigung der strategischen und operativen Schulführungen, Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.
- Sicherstellung der Schulqualität, kantonale Schulentwicklung betreiben und lokale Schulentwicklung unterstützen.
- Regelung der Schul- und Unterrichtsorganisation (z.B. Lehrplan, Lektionentafel, Lehrmittel und Weiterbildung).
- Beratung, Unterstützung und Bereitstellen von Dienstleistungen in den Bereichen Schulpsychologie, Logopädie und Sonderpädagogik sowie von Angeboten im Sonderschulbereich.
- Führung der kantonalen Heilpädagogischen Zentren.
- Förderung des Breiten- und Leistungssports sowie der Sportinfrastruktur.

Umfeldanalyse

- Die Integration von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten stellt die Volksschule vor grosse Herausforderungen.
- Der Mangel an Schulischen Heilpädagogen insbesondere auf der Sekundarstufe I stellt die Integration von Schülern mit besonderem Bildungsbedarf vor grosse Probleme.
- Die Umsetzung des Lehrplans 21 wird bis Ende Schuljahr 2022/2023 abgeschlossen sein. Die Anpassungen der Beurteilungsstrukturen stellen eine grosse Herausforderung dar.
- Die Entwicklung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) durchdringt zunehmend alle Lebensbereiche.
- Die Teilrevision des Volksschulgesetzes muss den in den vergangenen Jahren stattgefundenen Entwicklungen in der Schullandschaft Rechnung tragen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Teilrevision des Volksschulgesetzes muss Antworten geben auf die aktuellen Schulentwicklungen, welche sich durch die Einführung des Lehrplans 21 und der gelebten Praxis der geleiteten Volksschulen zwangsläufig ergeben.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	53.1	52.4	53.6	52.6	54.2	55.0	56.7
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	6.0	7.2	7.6	6.7	-	-
Schüler gem. Volksschulstatistik	Anzahl	16 185	16 125	16 222	16 288	16 329	16 400	16 500
Schüler gem. Sonderschulstatistik	Anzahl	404	412	395	404	408	410	415
Anteil Sonderschüler	%	2.50	2.56	2.43	2.48	2.50	2.50	2.52
Schulpsycholog. Abklärungen im Verhältnis zur Gesamtzahl Schüler	%	11.4	12.1	12.1	12.7	12.8	12.7	12.7
Lehrpersonen mit definitiver Lehrbewilligung	%	85	85	90	88	87	85	85

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung Lehrplan 21 Beginn April 2015 / Ende Schuljahr 2022/2023	Planung, Einführung und Umsetzung des Lehrplans 21 für die Volksschule Kanton Schwyz. Gestaffelte Umsetzung auf Schuljahr 2017/2018 für die Primar- und Schuljahr 2018/2019 für die Sekundarstufe I. Jahresziel: Es finden erste Erhebungen im Rahmen der Evaluation „Einführung und Umsetzung Lehrplan 21 im Kanton Schwyz“ statt.	
Umsetzung ICT-Strategie Beginn Schuljahr 2018/19 / Ende Schuljahr 2022/23	Der Erziehungsrat hat die ICT-Strategie weiterentwickelt. Die Schulen werden bei der Umsetzung unterstützt. Jahresziel: Die Umsetzung an den Schulen wird im Rahmen der Halbjahresgespräche durch die Abteilung Schulcontrolling überwacht.	
Teilrevision VSG Beginn Februar 2020 / Ende August 2022	Teilrevision des Volksschulgesetzes aufgrund der Veränderungen und gelebten Praxis der letzten Jahre. Anpassungen in den Bereichen Schularten, Schulort, Weiterentwicklung der Sekundarstufe I, Sonderpädagogik, schulergänzende Angebote und geleitete Volksschule. Jahresziel: Bericht und Vorlage an KR: Februar 2021 Kommissionsberatung: April 2021 Beratung im KR: Juni 2021 Ev. Volksabstimmung: November 2021 Inkrafttreten: 1. August 2022	 Abschluss des Vernehmlassungsverfahrens.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Qualitätssicherung Volksschulbildung

Ziel

An den Volksschulen des Kantons Schwyz werden mittels gezielter Instrumente die Chancengerechtigkeit und die Qualitätssicherung sichergestellt.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Flächendeckende Stundenplankontrolle, Kontrolle der Poolstunden und des Pensenspools für das sonderpädagogische Angebot bei allen Schulträgern	100%	100%	100%	100%	100%
Beteiligungsquote an schulischen Leistungsmessungen auf Primar- und Sekundarstufe	100%	99%	100%	> 95%	> 95%
In den schulischen Leistungsmessungen erreichtes Ergebnis, gemessen an den Ergebnissen der Referenzgruppe (100%)	102%	103%	103%	> 95%	> 95%
Anteil stufengerecht ausgebildeter Lehrpersonen an der Volksschule mit Lehrbewilligungen	90%	88%	87%	> 85%	> 85%
Anteil der fristgerechten Prüfungen eingereichter Bauunterlagen für Schulanlagen	100%	90%	21%	> 95%	> 95%

Sport

Ziel

Mittels gezielter Massnahmen werden der Breiten- und Leistungssport sowie die Sportinfrastruktur im Kanton Schwyz gefördert.

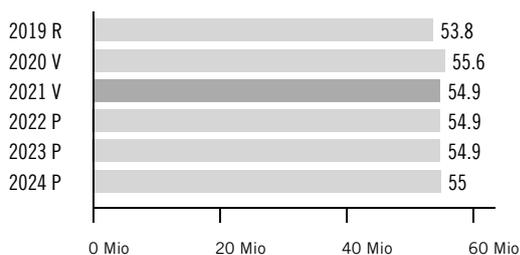
Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl durchgeführter kantonaler und regionaler Leiteraus- und -fortbildungskurse	32	32	31	> 30	> 30
An Schwyzer Sport- und Jugendorganisationen ausgerichtete Unterstützungsbeiträge in Mio. Franken	2.91	2.82	2.78	> 2.00	> 2.00



Ziel wurde um Förderung der Sportinfrastruktur ergänzt.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	7 904	8 435	8 480	46	0.5%	8 584	8 631	8 688
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	687	761	870	108	14.2%	806	818	806
36 Transferaufwand	53 743	55 334	54 935	-400	-0.7%	54 935	54 864	54 864
39 Interne Verrechnungen	7 380	7 734	6 925	-809	-10.5%	6 925	6 925	6 925
3 Aufwand	69 713	72 264	71 209	-1 055	-1.5%	71 249	71 237	71 282
42 Entgelte	83	80	72	-8	-10.0%	72	72	72
43 Verschiedene Erträge	452	470	382	-88	-18.7%	376	376	376
46 Transferertrag	15 426	16 111	15 865	-246	-1.5%	15 865	15 865	15 865
4 Ertrag	15 961	16 661	16 319	-342	-2.1%	16 313	16 313	16 313
Globalbudget	53 752	55 603	54 890	-713	-1.3%	54 936	54 924	54 969
Total	53 752	55 603	54 890	-713	-1.3%	54 936	54 924	54 969

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Fr. 40 000 zusätzliche Kosten für Programm LehrerOffice.
Fr. 50 000 zusätzliche Kosten für neue Leistungsmessungen / Förderinstrumente.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	53 743	55 334	54 935	-400	-0.7%	54 935	54 864	54 864
36 Transferaufwand im Globalbudget	53 743	55 334	54 935	-400	-0.7%	54 935	54 864	54 864
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	15 426	16 111	15 865	-246	-1.5%	15 865	15 865	15 865
46 Transferertrag im Globalbudget	15 426	16 111	15 865	-246	-1.5%	15 865	15 865	15 865



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Die grössten Positionen betreffen die Kostenbeteiligung Volksschule (Schülerpauschalen; 31.9 Mio. Franken), Beiträge an die Sonderschulung (20.8 Mio. Franken) sowie Beiträge an Schulanlagen (2.3 Mio. Franken).
- 463: Beinhaltet die Bezirks- und Gemeindebeiträge an die Kosten der Sonderschulung (15.8 Mio. Franken) sowie die Bundesbeiträge im Bereich Jugend+Sport.



Grundauftrag

- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Tagesschule.
- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Integrierten Sonderschulung.



Umfeldanalyse

- Strukturierte Zusammenarbeit und reger Austausch zwischen Regelschule und Heilpäd. Zentrum sowie allen Beteiligten ist für die Integrierte Sonderschulung erforderlich.
- Im nachschulischen Bereich müssen für Integrierte Sonderschüler Lösungen gefunden werden. Die Anschlussstufe in der Tagesschule ist nur bedingt geeignet.
- Die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Autismus-Spektrums-Störungen ist steigend.
- Die Schülerzahlen der Tagesschule sind steigend. Das Raumangebot des Heilpädagogischen Zentrums Innerschwyz (HZI) stösst zunehmend an seine Grenzen.
- Der Lehrplan 21 (adaptiert auf die Sonderpädagogik) wird im HZI eingeführt. Die Umsetzung wird etwa fünf Jahre in Anspruch nehmen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Für beide Heilpädagogischen Zentren im Kanton Schwyz steht die Umsetzung der "Anwendung des Lehrplan 21 für den sonderpädagogischen Bereich" für die nächsten fünf Jahre im Fokus. Die Umsetzung und Implementierung des Konzeptes Autismus-Spektrum-Störung (ASS) hat nach Abschluss der Konzeptarbeit eingesetzt. Die Einführung neuer Benutzerprogramme stehen im Bereich IT auf dem Programm.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Tagesschule	FTE	25.4	24.9	28.6	29.7	34.5	34.2	37.5
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Integrierte Sonderschulung	FTE	12.4	13.8	13.3	11.4	12.3	12.5	12.5
Tagesschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	47.6	48	59	60	63	63	67
Integrierte Sonderschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	48.5	55	47	43	43	47	47

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung der Schulergänzenden Betreuung Beginn August 2021 / Ende August 2023	Das Konzept des Schulergänzenden Betreuungsangebotes ist abgeschlossen. Im August 2021 wird das Angebot für unsere Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen. Jahresziel: Der Anmeldevorgang soll bis Dezember 2020 erfolgen, damit die Planung im Frühling sorgfältig durchgeführt werden kann. Die Schulergänzende Betreuung wird auf das Schuljahr 2021/2022 eingeführt.	n Aufgrund fehlender Anmeldungen wurde das Projekt um ein Jahr verschoben. Allenfalls wird im August 2021 eine SeB-Version light angeboten.
IT- Benutzerprogramme Beginn Mai 2020 / Ende Dezember 2021	Die Umstellung auf das Programm Office 365 erfolgte auf Ende Mai 2020. Den Lehrpersonen werden bis Ende 2021 Schulungen für eine optimale Nutzung der neuen Programme und Möglichkeiten angeboten. Ebenfalls steht die Planung der Einführung des Lehreroffice in beiden heilpädagogischen Zentren auf dem Programm. Jahresziel: Erste Erfahrungen und Anwendungen mit dem neuen Programm. Die Fragen des Datenschutzes (Fragen der Anwender) sollen mit Workshops individuell bearbeitet werden.	n Die Weiterbildungen und Workshops werden in Zusammenarbeit mit der IT Firma koordiniert, geplant und im Herbst 2020 angeboten.
Neubau HZI Beginn Frühling 2017/ Ende Sommer 2022	Der Platzmangel in der Tagesschule HZI besteht nach wie vor. In der Zwischenzeit ist die Schüleranzahl in der Tagesschule auf 63 Schülerinnen und Schüler angestiegen. Die Planung des Neubaus wurde im Frühling 2019 mit der Ausschreibung einer Gesamtleistungsstudie in Angriff genommen. Jahresziel: Schulseitige Begleitung der Bauarbeiten für den Neubau HZI.	

Bezeichnung	Inhalt
Lehrplan 21 Beginn Herbst 2017 / Ende ca. Juli 2024	Die Kickoff-Veranstaltung Lehrplan 21 für Sonderschulen findet im HZI im September 2019 statt. In den darauffolgenden Jahren wird die Umsetzung im Zentrum stehen. Jahresziel: In Zusammenarbeit mit der HZA sowie der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) wird ein Fahrplan für die Umsetzung der Anwendungen für den sonderpädagogischen Bereich im Kanton Schwyz erarbeitet.

Leistungsorientierte Steuerungsgrößen

Tagesschule

Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung wird in der Tagesschule eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil durchgeführter jährlicher schulischer Standortgespräche und vorliegender Förderberichte pro Schüler	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil erstellter Dokumentationen der Therapieziele und deren Umfang für jede Schülerin und jeden Schüler	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil individualisierter, laufend aktualisierter Unterrichtsdokumentationen	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. Fachdiplom, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die päd.-therap. Förderung	60%	79%	88%	> 75%	> 75%

Integrierte Sonderschulung

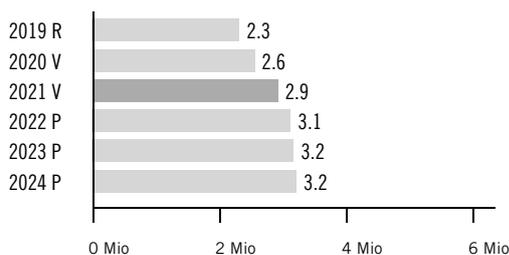
Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung, die im Rahmen einer Integrierten Sonderschulung vor Ort in die Regelklassen integriert beschult werden können, wird eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil durchgeführter Schulischer Standort- und Evaluationsgespräche pro Schüler	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil der aktualisierten Förderdiagnostischen Journale	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit def. Lehrbewilligung resp. in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die Integrierte Sonderschulung	84%	90%	80%	> 80%	> 80%
Anteil der an Interventionsgruppen teilnehmenden Heilpädagoginnen und -pädagogen	100%	100%	100%	> 90%	> 90%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Vorschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	5 673	5 863	6 146	283	4.8%	6 350	6 396	6 441
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	616	786	807	21	2.6%	807	807	807
3 Aufwand	6 290	6 650	6 953	304	4.6%	7 157	7 203	7 248
42 Entgelte	152	135	149	14	10.1%	149	149	149
43 Verschiedene Erträge	118	141	120	-21	-14.9%	120	120	120
49 Interne Verrechnungen	3 701	3 815	3 760	-55	-1.4%	3 760	3 760	3 760
4 Ertrag	3 971	4 092	4 029	-63	-1.5%	4 029	4 029	4 029
Globalbudget	2 319	2 558	2 924	366	14.3%	3 128	3 174	3 219
Total	2 319	2 558	2 924	366	14.3%	3 128	3 174	3 219

Vorschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Aufgrund der steigenden Schülerzahlen wurden die Personalstellen der Tagesschule erhöht.
- 31: Die Kostensteigerungen sind auf die zusätzlichen Schüleransorte und die Betreuung Mittagstisch (Rickenbach) zurückzuführen.



Grundauftrag

- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Tagesschule.
- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Integrierten Sonderschulung.



Umfeldanalyse

- Die Anwendung des Lehrplan 21 für die Sonderpädagogik wird im Heilpädagogischen Zentrum Ausserschwyz eingeführt. Die Umsetzung wird etwa fünf Jahre in Anspruch nehmen.
- Die Zahl der Schüler und Schülerinnen mit schweren Autismus-Spektrums-Störungen (ASS) bleibt auf hohem Stand und erfordert vermehrt Intensivbetreuung.
- Die Umsetzung der schulergänzenden Betreuung an der Tagesschule des Heilpädagogischen Zentrums Ausserschwyz wird auf das Schuljahr 2021/2022 initiiert.
- Für Jugendliche der Integrierten Sonderschulung beziehungsweise deren Eltern fehlt eine Unterstützung bei der Suche nach einem Arbeitsplatz im 1. Arbeitsmarkt.
- Das HZA feiert im Jahr 2021 sein 50-jähriges Bestehen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Umsetzung der Anwendung des Lehrplan 21 (LP 21) für Sonderschulen steht für die nächsten Jahre im Mittelpunkt. Das Konzept Autismus-Spektrum-Störung wird umgesetzt. Zusätzlich wird auf das Schuljahr 2020/2021 ein internes ASS-Beratungsangebot aufgebaut. Durch interdepartementale Zusammenarbeit der betroffenen Ämter wird die Angliederung eines Integrationscoaches geprüft und dessen Umsetzung geplant.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Tagesschule	FTE	39.4	37.9	36.5	38.2	38.6	38.7	40.3
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Integrierte Sonderschulung	FTE	11.0	11.4	10.8	10.7	10.6	10.9	11.2
Tagesschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	74	67	63	65	68	69	60
Integrierte Sonderschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	40	45	44	39	38	38	43

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Lehrplan 21 Beginn September 2017 / ca. Juli 2024	Es gilt die Mitarbeitenden der Heilpädagogischen Zentren in den Lehrplan 21 und in die Anwendung für Sonderschulen einzuführen. 1. Kenntnis des Lehrplanes 21. 2. Arbeit mit der Anwendung des „Lehrplan 21 für die Sonderpädagogik“. 3. Anpassung der Förderplanungsdokumente und der Zeugnisberichte. Jahresziel: Die beiden HZ bilden ein Projektteam mit dem Auftrag, die Anwendung des LP 21 für Sonderschulen an den Tagesschulen und der Integrierten Sonderschulung einheitlich umzusetzen. Dazu plant und organisiert das Projektteam gemeinsam mit der HfH nachhaltige Weiterbildungsangebote.	m Projektinhalt wurde präzisiert.
Internes ASS Beratungsangebot Beginn August 2020 / Ende Juli 2022	Um allen Schülern mit speziellen Bedürfnissen (erhöhter Bedarf an Visualisierung und Strukturierung, beziehungsweise Schwierigkeiten in der Kommunikation und im Verhalten) gerecht zu werden, steht eine ASS-Fachperson den Mitarbeitern beratend und unterstützend zur Verfügung. Jahresziel: Am HZA wird zur Unterstützung und Beratung der Mitarbeitenden bei der Förderung von Schülern mit ASS, ein internes Beratungs- und Förderangebot aufgebaut.	n

Bezeichnung	Inhalt	
Schulergänzende Betreuung Beginn November 2020 / Ende August 2021	Ein Konzept „Schulergänzende Betreuung“ liegt vor. Eine entsprechende Stelle wird, bei genügend Anmeldungen, auf das Schuljahr 2021/2022 aufgebaut und das Konzept umgesetzt. Jahresziel: Nach erfolgter Konzepterstellung soll die schulergänzende Betreuung am HZA auf das Schuljahr 2021/2022 eingeführt werden (in Abhängigkeit von ausreichender Nachfrage).	n
Jubiläum HZA Beginn Frühling 2020 / Ende Sommer 2021	Die Projektgruppe „50-Jahre HZA“ ist mit der Planung und Durchführung verschiedener Events beauftragt. Das Jubiläumsfest ist für Juni 2021 geplant. Jahresziel: Das HZA einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen und gemeinsam feiern.	n

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Tagesschule

Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung wird in der Tagesschule eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil durchgeführter jährlicher schulischer Standortgespräche und vorliegender Förderberichte pro Schüler	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil erstellter Dokumentationen der Therapieziele und deren Umfang für jede Schülerin und jeden Schüler	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil individualisierter, laufend aktualisierter Unterrichtsdokumentationen	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. Fachdiplom, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die päd.-therap. Förderung	91%	87%	86%	> 90%	> 85%

Integrierte Sonderschulung

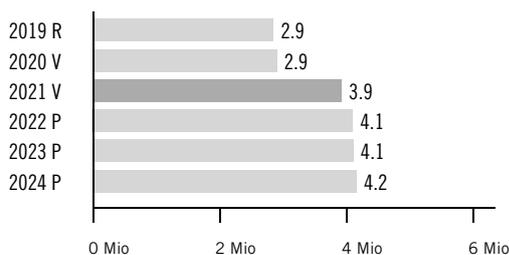
Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung, die im Rahmen einer Integrierten Sonderschulung vor Ort in die Regelklassen integriert beschult werden können, wird eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil durchgeführter schulischer Standort- und Evaluationsgespräche pro Schüler	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil der aktualisierten Förderdiagnostischen Journale	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die Integrierte Sonderschulung	80%	75%	76%	> 75%	> 75%
Anteil der an Interventionsgruppen teilnehmenden Heilpädagoginnen und -pädagogen	95%	93%	93%	> 93%	> 93%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	6 113	6 288	6 553	264	4.2%	6 691	6 739	6 787
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	843	907	917	10	1.1%	939	898	899
3 Aufwand	6 955	7 195	7 469	274	3.8%	7 630	7 636	7 685
42 Entgelte	249	209	202	-7	-3.3%	185	185	185
43 Verschiedene Erträge	172	160	170	10	6.3%	170	170	170
49 Interne Verrechnungen	3 679	3 918	3 164	-754	-19.2%	3 164	3 164	3 164
4 Ertrag	4 100	4 287	3 536	-751	-17.5%	3 519	3 519	3 519
Globalbudget	2 855	2 908	3 933	1 025	35.3%	4 110	4 117	4 166
Total	2 855	2 908	3 933	1 025	35.3%	4 110	4 117	4 166

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Personalaufwand steigt, weil für die intensive Betreuung von Schülern mit schweren ASS zusätzliche Begleitung erforderlich ist. Die Mittagspause der Heilpädagoginnen wird aufgrund der hohen Belastung von 30 Minuten auf 45 Minuten erhöht. Dies führt dazu, dass die Klassenassistenten täglich 45 Minuten mehr Betreuungsdienst leisten. Auf das Schuljahr 2021/2022 ist die Schaffung der neuen Stelle IS ASS Fachzentrum HZA geplant.
- 31: Mehraufwand für die Feierlichkeiten zum 50 Jahr Jubiläum der HZA.
- 49: Weniger Schüler und somit geringere Bezirks- und Gemeindebeiträge.



Grundauftrag

- Vollzug der Mittelschulgesetzgebung und Überwachung der gesetzlichen Bestimmungen; Planung der Bildungsangebote im Allgemeinbildungsbereich der Sek. Stufe II.
 - m** Das zweite Element dieses Grundauftrags wurde leicht modifiziert.
- Koordination und Aufsicht über die Aufnahme- und Abschlussprüfungen an den Mittelschulen sowie Leitung der Maturitätskommission.
- Erstellen der Abschlusszeugnisse, Duplikate und Abschriften.
- Mitarbeit / Mitgliedschaft in Stabsgruppen oder Konkordatsräten vom Schweizerischen Hochschulrat, von Hochschulkonkordaten oder Stiftungen im Hochschulbereich.
- Koordination und Auskunftstelle für Ausbildungen an Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen) sowie für die Beitragszahlungen.
- Vollzug der Hochschulgesetzgebung insbesondere im Bereich der Pädagogischen Hochschule Schwyz (Verbindungsstelle zwischen Hochschulrat, Rektorat und Bildungsdepartement).

Umfeldanalyse

- An den fünf Mittelschulen im Kanton ist mit einer leicht steigenden Schülerzahl zu rechnen. Die Schulinfrastruktur im Raum Schwyz-Brunnen ist nicht ausgelastet.
- Die Auswirkungen der Corona-Pandemie stellen die Mittelschulen vor neue, massive Herausforderungen. Der Unterricht muss unter Umständen völlig neu organisiert werden.
- Auf schweizerischer Ebene findet eine Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität statt. Die Kantone sind aufgefordert, sich aktiv in den Prozess einzubringen.
- Mit der Eröffnung der OST - Ostschweizer Fachhochschule (inklusive Integration der Hochschule Rapperswil) wird die Attraktivität dieses Fachhochschulraums erhöht.
- Es ist davon auszugehen, dass die Studierendenzahlen an den Hochschulen weiterhin steigen, was steigende Transferkosten zur Folge haben wird.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Mittelschulbereich liegt der Fokus auf der Weiterentwicklung der Mittelschulstandorte im inneren Kantonsteil sowie in der Unterstützung des Baudepartementes bei der Erstellung je einer Baukredit- und Planungsvorlage für die Kantonsschule Ausserschwyz.

Im Hochschulbereich geht es darum, die strategische Rolle des Kantons Schwyz als Träger der neuen OST wahrzunehmen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.8	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	14.2	12.5	13.2	12.4	-	-
Schüler an den Mittelschulen im Kanton (ohne Untergymnasium)	Anzahl	1 660	1 691	1 698	1 736	1 669	1 700	1 780
Studierende an der PH Schwyz (Stichtag 15. Oktober)	Anzahl	345	344	329	348	361	375	377

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Talentangebote an den Mittelschulen Oktober 2018 / Ende Dezember 2023	Ab August 2020 werden an beiden Kantonsschulen Talentangebote geführt, vorerst allerdings mit einer Anzahl Schülerinnen und Schüler, welche insbesondere im äusseren Kantonsteil weit unter den Erwartungen liegt. Es geht darum, in den nächsten Jahren Erfahrungen zu sammeln und diese Angebote zu bewerben. Zudem sollen andere Kantone gewonnen werden, diese Angebote über die entsprechenden Schulgeldabkommen zu zeichnen. Jahresziel: Erfolgreiche Verhandlung mit mindestens einem Nachbarkanton sowie mit Sportverbänden.	m Projekt bezüglich Inhalt und Termin modifiziert. Das Projekt hat einen dynamischen Verlauf; das Talentangebot wird einlaufend eingeführt und soll in den nächsten Jahren auch ausserhalb des Kantons bekannt gemacht werden.
Externe Evaluation aller Mittelschulen Beginn September 2021 / Ende Juni 2026	Alle fünf Mittelschulen des Kantons Schwyz sollen durch das Institut für Externe Schulevaluation (IFES) evaluiert werden. Jahresziel: Planung über den ganzen Zeitraum des Zyklus liegt vor; die Evaluation bei der ersten Schule beginnt im Schuljahr 2020/2021.	n Nach einem ersten Zyklus der externen Evaluation im Zeitraum 2012–2016 soll jetzt nach knapp zehn Jahren ein zweiter durchgeführt werden.
Kantonsschule Innerschwyz Beginn August 2020 / Dezember 2024	Die bestehenden zwei Mittelschulen, die Kantonsschule Kollegium Schwyz sowie das Theresianum Ingenbohl, sollen wie folgt zur neuen Kantonsschule Innerschwyz (KSI) mit Standort Schwyz zusammengelegt werden: - Grundsatzentscheid durch den Kantonsrat - Konzeption der neuen Schule durch eine paritätische Projektgruppe - Änderung der Mittelschulverordnung - Betriebsaufnahme der KSI im Schuljahr 2024/2025 Jahresziel: Erarbeitung einer Vorlage für den politischen Grundsatzentscheid sowie Erarbeitung des Projektauftrags.	n Neues Projekt zur Optimierung der Mittelschulinfrastruktur im inneren Kantonsteil.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Mittelschulen

Ziel

Führung eines vielfältigen und koordinierten Mittelschulangebotes (Gymnasium und Fachmittelschule) zur Vorbereitung der Hochschulreife. Der hohen Ausbildungsqualität an den Schulen ist besondere Beachtung zu schenken.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Die Qualitätsarbeit an den Schulen wird jährlich ausgewiesen; es findet eine kontinuierliche Entwicklung statt.	-	-	ja	ja	ja

Abschlussprüfungen / Maturitätskommission

Ziel

Sicherstellung der korrekten Durchführung sowie Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfungen an den Mittelschulen. Ausstellung formell korrekter Abschlusszeugnisse und Duplikate.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil unbeanstandeter Zeugnisse und Duplikate	100%	100%	100%	100%	100%

Hochschulen

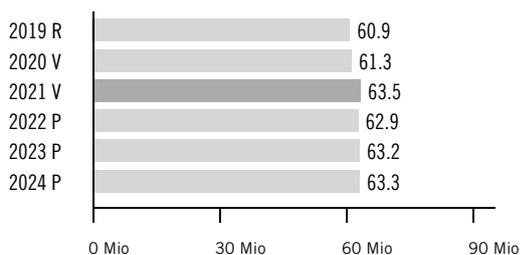
Ziel

Sicherstellung des Hochschulzugangs für Schwyzer Studierende. Koordination zwischen Hochschulleitung / Hochschulrat der Päd. Hochschule Schwyz und dem Bildungsdepartement. Einsitz und Vertretung der Interessen des Kantons Schwyz in den Gremien verschiedener Hochschulen (Trägerkonkordate). Überprüfung der korrekten Rechnungsstellung für Schwyzer Studierende an den Hochschulen.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Entscheidungsträger sind zeitnah informiert und die Sitzungsunterlagen zeitgerecht aufbereitet	-	100%	ja	ja	ja
Anteil der überprüften und fristgerechten Beitragszahlungen (innert zwei Monaten) an die Universitäten und Fachhochschulen (inkl. Päd. Hochschulen)	100%	100%	100%	100%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	577	614	604	-10	-1.6%	623	612	615
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	39	49	111	61	123.9%	109	108	108
36 Transferaufwand	60 412	61 391	62 846	1 455	2.4%	62 363	62 589	62 714
3 Aufwand	61 028	62 055	63 561	1 506	2.4%	63 096	63 309	63 437
42 Entgelte	84	725	62	-663	-91.4%	168	64	163
43 Verschiedene Erträge	4	3	1	-2	-61.8%	1	1	1
4 Ertrag	88	728	64	-665	-91.3%	169	65	164
Globalbudget	60 940	61 326	63 497	2 171	3.5%	62 927	63 244	63 273
Total	60 940	61 326	63 497	2 171	3.5%	62 927	63 244	63 273

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Die höheren Aufwendungen ergeben sich aus der ab dem Schuljahr 2021/2022 geplanten Wiederaufnahme der externen Evaluationen der Mittelschulen im Kanton Schwyz.
- 42: Allfällige Ertragsüberschüsse aus den Jahresrechnungen der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) werden nur alle zwei Jahre (jeweils nach Abschluss der zweijährigen Leistungsperiode) zurückerstattet. Dies trifft erst wieder im Jahre 2022 zu. Zudem kann voraussichtlich mit keiner Rückerstattung von Beiträgen aus der Interkantonalen Universitätsvereinbarung gerechnet werden.
- 43: Die Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) wird als Institution aufgelöst und in die OST - Ostschweizer Fachhochschule überführt. Damit entfallen die Sitzungsgelder für die Mitglieder des Hochschulrats.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	60 412	61 391	62 846	1 455	2.4%	62 363	62 589	62 714
36 Transferaufwand im Globalbudget	60 412	61 391	62 846	1 455	2.4%	62 363	62 589	62 714



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Umfasst die Beiträge an private und ausserkantonale Mittelschulen, an diverse Hochschulen sowie an die PHSZ. Im Mittelschulbereich ergibt sich eine Steigerung der Betriebsbeiträge an ausserkantonale Sportmittelschulen. Infolge Anstieg der Studierenden an den Universitäten und Fachhochschulen ergeben sich höhere Kantonsbeiträge. Dasselbe gilt für die Hochschule für Heilpädagogik Zürich infolge hohem Ausbildungsbedarf für Lehrpersonen in Schulischer Heilpädagogik. Zudem steigt der Kantonsbeitrag für die PHSZ gemäss Leistungsauftrag 2020–2021.



Grundauftrag

- Gymnasiale Matura: Die Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS) führt eine vierjährige Maturitätsschule. Sie bietet nach Bedarf Freifächer an.
- Handelsmittelschule: Die KKS bereitet Lernende in der HMS noch bis 2021 gemäss Bildungsverordnung auf das kaufmännische eidg. Fähigkeitszeugnis und die Berufsmatura vor.



Umfeldanalyse

- Die Schülerzahlen in der HMS sind seit ein paar Jahren rückläufig. Deshalb hat der Regierungsrat mit RRB 763/2017 entschieden, die HMS auf Sommer 2021 aufzulösen.
- Der akute Fachkräftemangel im Gebiet Informatik und Technik verlangt auch von den Gymnasien eine verstärkte Fokussierung auf den sogenannten „MINT-Bereich“.
- Der Erhalt des prüfungsfreien Hochschulzugangs fordert von den Gymnasien eine verstärkte Beachtung der basalen fachlichen Kompetenzen für die Studierfähigkeit.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im schulischen Bereich liegt ein Schwerpunkt auf der Analyse der Erfahrungen mit dem Fernunterricht während der Corona-Pandemie und deren Einbezug in den regulären Unterricht.

Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Umsetzung des Talent-Angebots auf der Stufe Gymnasium.

Im Bereich Infrastruktur / Organisation liegt der Schwerpunkt auf der Nachfolgelösung für die Mensa.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	21.6	24.9	25.0	24.6	24.6	24.6	24.6
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	35.6	31.6	31.6	30.9	29.4	30.0	28.0
Lernende	Anzahl	336	306	309	310	272	285	293
Geführte Klassen	Anzahl	17	16	17	16	15	14	15
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl	19.8	19.1	18.2	19.4	18.1	20.4	19.5

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Abschaffung Handelsmittelschule Beginn September 2017 / Ende Juni 2021	Umsetzung des RRB 763/2017 zur Aufhebung der Handelsmittelschule. Die aktuellen Klassen können ihre Ausbildung an der KKS noch beenden. Jahresziel: Die letzte HMS-Klasse wird erfolgreich zum Abschluss geführt.	
Einsatz von ICT im Unterricht Beginn August 2017 / Ende Juni 2021	Im August 2017 haben die neuen Klassen mit dem Konzept „Bring your own device (BYOD)“ gestartet. Im kommenden Jahr bildet die Evaluation und Anpassung des Konzeptes einen Schwerpunkt im Rahmen der Förderung der Fächer Mathematik, Informatik, Natur und Technik (MINT). Ziel ist der flächendeckende Einsatz der ICT auf allen Stufen. Jahresziel: Alle Klassen arbeiten mit BYOD.	
Fernunterricht und Digitalisierung nach Corona Beginn August 2020 / Ende Juli 2022	Analyse der Erfahrungen mit dem Fernunterricht während der Corona-Pandemie und deren Einbezug in den regulären Unterricht. Jahresziel: Konzept zur Weiterentwicklung des digitalen Unterrichts ist erarbeitet.	n
Talent-Angebot Gymnasium Beginn August 2020 / Ende Juli 2025	Einführung des neuen Talent-Angebots auf Stufe Gymnasium als Anschlusslösung an die Talent-Klassen auf der Stufe Sek I gemäss Konzept. Jahresziel: Erfahrungen analysieren und eventuell Konzept für nächsten Jahrgang anpassen.	n

Bezeichnung	Inhalt	
Überprüfung Reorganisation der Mensastruktur Beginn Mai 2018 / Ende Dezember 2021	Die Resultate aus der Überprüfung des Mensabetriebs werden in Zusammenarbeit mit einer externen Gastro-Fachstelle umgesetzt und gleichzeitig die Nachfolge des in Pension gehenden Küchenchefs geregelt. Jahresziel: Neueinstellung eines Küchenchefs und Umsetzung der Reorganisation der Mensa.	 Projektdauer um ein Jahr verlängert.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung Gymnasium

Ziel

Die Ausbildung erfolgt nach den Maturitätsprofilen gemäss Maturitätsanerkennungsreglement MAR. Das ICT-Konzept wird als Beitrag zur aktiven MINT-Förderung umgesetzt.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der Schülerschaft, die mit der Vermittlung eines anspruchsvollen Unterrichts in einem leistungsorientierten und persönlichkeitsfördernden Umfeld zufrieden oder sehr zufrieden sind (Stichprobe).	-	87%	85%	85%	85%
Anteil bestandener Maturitätsprüfungen	98%	100%	100%	95%	95%
Anteil der Abgänger, die mit der hohen Ausbildungsqualität an der KKS für den Studienbeginn zufrieden / sehr zufrieden sind.	-	-	80%	80%	80%
Anzahl der Weiterbildungsveranstaltungen (intern, extern) pro Jahr für die Verwendung des Laptops im Unterricht	-	-	3	3	3
Anteil der Lehrpersonen, die den Laptop im Unterricht einsetzen	-	-	90%	80%	90%

Ausbildung Handelsmittelschule

Ziel

Die Lernenden der HMS werden gemäss Bildungsverordnung 2012 ausgebildet.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der bestandenen eidg. Fähigkeitszeugnisse	94%	88%	80%	80%	80%
Anteil der bestandenen Berufsmaturaprüfungen	72%	82%	100%	80%	80%

Qualitätsmanagement

Ziel

Die Umsetzung eines zeitgemässen Qualitätsmanagement stellt eine hohe Ausbildungsqualität sicher.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl der Elemente des Qualitätsmanagements, die jährlich eingesetzt werden	-	-	4	4	4
Anteil der Schülerschaft, die das Schulklima als lernförderlich beurteilt	-	87%	85%	85%	85%

Betrieb / Infrastruktur

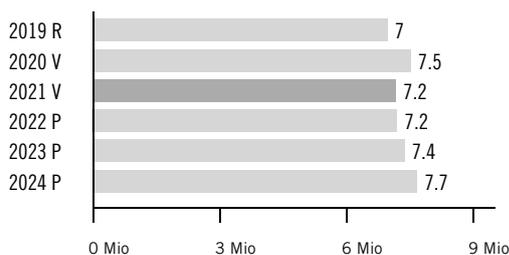
Ziel

Mitarbeiter, Schüler und Dritte sind mit den Dienstleistungen und Angeboten der verschiedenen Stellen zufrieden.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil des Zufriedenheitsgrades „gut / sehr gut“ mit den Dienstleistungen von Sekretariat, Verwaltung, Hausdienst (inkl. Assistenten), Mensa und Mediathek	-	-	94%	85%	85%
Anteil des Zufriedenheitsgrades „gut / sehr gut“ mit den Dienstleistungen im Bereich ICT	-	-	85%	85%	85%
Deckungsbeitrag der Mensa (Personal und Lebensmittel)	83.2%	80.9%	79%	81%	81%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	7 179	7 531	7 204	-327	-4.3%	7 247	7 430	7 665
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 501	1 650	1 657	7	0.4%	1 660	1 642	1 721
34 Finanzaufwand	0	0	0	-	0.0%	0	0	0
3 Aufwand	8 680	9 181	8 861	-320	-3.5%	8 907	9 072	9 386
42 Entgelte	1 195	1 144	1 141	-3	-0.3%	1 160	1 160	1 183
43 Verschiedene Erträge	33	26	28	2	7.8%	28	28	28
44 Finanzertrag	59	52	53	1	2.1%	53	53	53
46 Transferertrag	-	-	33	33	0.0%	33	24	16
49 Interne Verrechnungen	407	425	424	-1	-0.3%	420	420	420
4 Ertrag	1 695	1 647	1 678	31	1.9%	1 693	1 685	1 699
Globalbudget	6 985	7 534	7 183	-351	-4.7%	7 214	7 387	7 687
Total	6 985	7 534	7 183	-351	-4.7%	7 214	7 387	7 687

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

30: Der Personalaufwand ist aufgrund tieferer Lehrervollzeitstellen und Pensionierungen rückläufig.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-	-	33	33	0.0%	33	24	16
46 Transferertrag im Globalbudget	-	-	33	33	0.0%	33	24	16



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

461: Ab 2021 besucht je eine ausserkantonale Schülerin das Gymnasium und das Talentangebot.



Grundauftrag

- Gymnasiale Matura: Die Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) führt eine vierjährige Maturitätsschule. Sie bietet nach Bedarf Freifächer an.
- Berufsmaturitätsschule: Die KSA erteilt den Unterricht an der Berufsmaturitätsschule (BMS) des Berufsbildungszentrums Pfäffikon (BBZP).
- Fachmittelschule: Die KSA führt eine Fachmittelschule (FMS) im Berufsfeld Pädagogik mit Fachmaturität.



Umfeldanalyse

- In der Region Ausserschwyz besuchen über 20% der Kinder eine private Schule.
- Der Kanton Zürich baut in Wädenswil ein neues Gymnasium, was mittelfristig zu einem Rückgang an ausserkantonalen Schülerinnen und Schülern führen wird.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im schulischen Bereich liegt ein Schwerpunkt auf der Analyse der Erfahrungen mit dem Fernunterricht während der Corona-Pandemie und deren Einbezug in den regulären Unterricht.

Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Umsetzung und die Bewerbung des Talent-Angebots.

Zudem bringt die KSA bei den Neubau- / Sanierungsprojekten an den Standorten Pfäffikon und Nuolen die Nutzersicht ein.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	14.3	18.3	18.3	18.7	18.2	18.3	18.3
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	56.2	51.9	54.3	55.2	55.4	55.5	57.5
Lernende	Anzahl	512	556	570	586	585	595	615
Geführte Klassen	Anzahl	24	26	28	28	28	28.5	29.5
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl	21.3	21.4	20.5	20.9	20.9	20.9	20.8

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Neubau Kantonsschule Ausserschwyz Beginn März 2009 / Ende Juli 2024	In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt Planung und Konzeption des Neubaus in Pfäffikon. Jahresziel: Planung und Konzeption eines redimensionierten Neubau-Projekts am Standort Pfäffikon. Mithilfe bei der Erarbeitung eines Sanierungsprojekts für den Standort Nuolen.	m Neubauprojekt wurde vom Volk am 24.11.2019 abgelehnt. Es gilt folglich an beiden Standorten Alternativen zu realisieren.
Informatik als Grundlagenfach Beginn August 2020 / Ende Juli 2022	Neueinführung Informatik als Grundlagenfach: Im Schuljahr 2020/21 werden 2 Lektionen in den 1. Klassen eingeführt, im Schuljahr 2021/22 erhalten die 2. Klassen auch 2 Lektionen. Jahresziel: Einführung von 2 weiteren Lektionen ab August 2021 und damit Abschluss des Projekts.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Die Kantonsschule Ausserschwyz bietet anspruchsvolle Ausbildungen an und führt die Schülerinnen und Schüler zum Erfolg.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil bestandener FMS-Abschlussprüfungen	-	-	100%	95%	95%
Anteil bestandener Maturitätsprüfungen	99%	100%	98%	95%	95%
Anteil der Schülerschaft, die den Fachunterricht und die pädagogische Betreuung mit „sehr gut“ / „gut“ bewertet	80.6%	82.4%	82.1%	80%	80%
Durchschnittliche Auslastung der Freifächer (Anzahl Schülerinnen und Schüler)	14.5	16.1	13.6	10	10

Betrieb / Infrastruktur

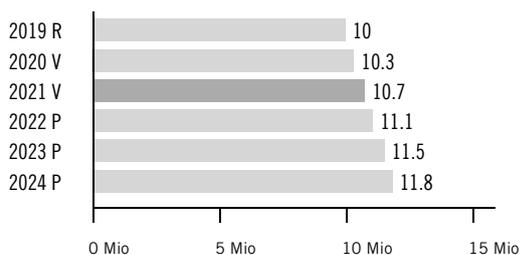
Ziel

Die Kantonsschule Ausserschwyz pflegt die vorhandene Infrastruktur, führt zusammen mit dem Hochbauamt die notwendige Renovationen aus und trägt dazu bei, dass der Neubau zweckmässig realisiert wird.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der Lehrpersonen und Schülerschaft, die die Räumlichkeiten mit „sehr gut“ / „gut“ bewerten	71.5%	70.6%	70.7%	80%	80%
Anteil der Betriebskommission, die die Sportanlagen mit „sehr gut“ / „gut“ bewertet	95.3%	86.6%	81.7%	80%	80%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	10 809	11 088	11 363	275	2.5%	11 668	12 021	12 347
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 890	1 998	1 946	-52	-2.6%	1 884	1 884	1 884
34 Finanzaufwand	-	0	0	-	0.0%	0	0	0
3 Aufwand	12 698	13 086	13 309	223	1.7%	13 552	13 905	14 231
42 Entgelte	1 080	1 114	1 080	-35	-3.1%	1 100	1 100	1 100
43 Verschiedene Erträge	31	25	25	-	0.0%	25	25	25
44 Finanzertrag	18	20	20	-	0.0%	20	20	20
46 Transferertrag	718	740	600	-140	-18.9%	500	400	400
49 Interne Verrechnungen	885	865	835	-30	-3.5%	840	845	850
4 Ertrag	2 732	2 764	2 560	-205	-7.4%	2 485	2 390	2 395
Globalbudget	9 966	10 322	10 750	428	4.1%	11 067	11 515	11 836
Total	9 966	10 322	10 750	428	4.1%	11 067	11 515	11 836

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Steigender Personalaufwand aufgrund zusätzlich zu führender Klasse und erhöhtem Aufwand für Talentangebot.
- 46: Geringerer Transferertrag aufgrund rückläufiger Schülerzahlen aus anderen Kantonen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	718	740	600	-140	-18.9%	500	400	400
46 Transferertrag im Globalbudget	718	740	600	-140	-18.9%	500	400	400



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 463: Schulgeldbeiträge von ausserkantonalen Schülerinnen und Schülern.



Grundauftrag

- Aufsicht über die berufliche Grundbildung an allen Lernorten sowie Förderung von genügend, den Vorgaben entsprechenden Grundbildungsangeboten.
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden.
- Förderung und Koordination der Ausbildung von Berufsbildnern, der höheren Berufsbildung und Weiterbildung.
- Ausrichten von Stipendien und Studiendarlehen an die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Umfeldanalyse

- Die Aufgaben des Amts für Berufsbildung werden grossmehrheitlich durch die Gesetzgebung auf Stufe Bund und Kanton beeinflusst.
- Die demographische Entwicklung mit den geburtenschwachen Jahrgängen hat die Talsohle erreicht. In den nächsten Jahren ist ein Anstieg der Schulabgängerzahlen absehbar.
- Die fortschreitende Digitalisierung muss bei den Berufsfachschulen, aber auch im Amt für Berufsbildung bei den Prozessen und Dienstleistungen berücksichtigt werden.
- Die anstehenden Berufsreformen bei den Kaufleuten und im Detailhandel führen auch zu grossen Veränderungen an den Berufsfachschulen im Bereich Lehrplan und Lehrpersonen.
- Der digitale Informationsaustausch in der Berufsbildung über die Kantonsgrenzen hinweg gewinnt immer mehr an Bedeutung und muss aktiv mitgestaltet werden.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Digitaler Informationsaustausch: Infrastruktur und Prozesse sollen einen automatischen Informationsaustausch mit Umsystemen, anderen Kantonen und Datennutzern ermöglichen.

Berufsreformen Kaufleute / Detailhandel: Die Auswirkungen dieser Reformen sollen frühzeitig erkannt und entsprechende Massnahmen in den Berufsfachschulen geplant werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	11.4	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	7.0	7.9	9.3	8.8	-	-
Lernende in der Grundbildung (Stichtag 31.12.)	Anzahl	3 425	3 403	3 368	3 275	3 244	3 200	3 200
Lehrbetriebe	Anzahl	1 669	1 654	1 639	1 621	1 597	1 600	1 600
Teilnehmer an Kursen für Berufsbildner und Berufsbildnerinnen	Anzahl	201	197	199	198	193	200	220
Qualifikationsverfahren (Lehrvertrag Kt. Schwyz)	Anzahl	1 389	1 344	1 381	1 324	1 262	1 235	1 173
Stipendiengesuche	Anzahl	1 079	1 009	1 058	989	952	1 050	1 100

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener Beginn August 2017 / Ende 2024	Der Kanton setzt sich gemeinsam mit dem Bund dafür ein, Erwachsenen den Erwerb und den Erhalt von Grundkompetenzen zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang wird mit dem Bund eine entsprechende Programmvereinbarung unterzeichnet, um die Ziele des Weiterbildungsgesetzes in diesem Bereich zu erreichen. Jahresziel: Programmvereinbarung ist durch SBFI und Kanton Schwyz unterzeichnet und erste Umsetzung der Massnahmen zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener gemäss unterzeichneter Programmvereinbarung.	m Für die zweite Förderperiode (2021-2024) wird neu eine Programmvereinbarung mit dem SBFI abgeschlossen.
Stipendengesetz und Stipendiensoftware Beginn Sommer 2016 / Ende August 2021	Das revidierte Ausbildungsbeitragsgesetz des Bundes ist am 1. Januar 2016 in Kraft getreten. Die kantonale Gesetzgebung über die Ausbildungsbeiträge muss überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Zudem ist die Ablösung der Einzel- durch eine Standard-Software im Hinblick auf die nationale Harmonisierung zu prüfen. Jahresziel: - Neue Software-Lösung ist implementiert und die Mitarbeitenden sind geschult. - Auf Stufe der Vollzugsverordnung wurde die kantonale Gesetzgebung angepasst.	m Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Projektabschluss um ein Jahr verschoben.
Berufsbildner ERFA Beginn Januar 2020 / Ende Dezember 2021	Zweimal jährlich im April / November findet eine Berufsbildner ERFA im äusseren und inneren Kantonsteil mit je max. 40 Teilnehmenden in kantonseigenen Berufsbildungszentren statt. Jahresziel: 2020 hat mindestens eine und 2021 haben zwei Veranstaltungen stattgefunden.	n Zusätzlicher Support für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner.
Berufsmaturität im Kanton Schwyz Beginn August 2020 / Ende Juli 2023	Die Angebote der Berufsmaturität im Kanton Schwyz sollen überprüft, ergänzt und wo nötig optimiert werden. Die regionalen Eigen- und Abhängigkeiten sollen berücksichtigt werden. Jahresziel: Konzept für BM 1 (lehrbegleitend) und BM 2 (Vollzeit und berufsbegleitend) liegt vor.	n Neues Projekt soll den Berufsfachschulen ermöglichen, flexibler auf Trends reagieren zu können.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Berufliche Grundbildung

Ziel

Umsetzen der bundes- und kantonrechtlichen Vorgaben im Rahmen der beruflichen Grundbildung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl Betriebsbesuche durch Ausbildungsberater/innen zur Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien	165	152	114	150	150
Teilnahmequote an Sitzungen der Kommissionen für überbetriebliche Kurse im Kanton zur Sicherstellung der Qualität der Ausbildung in beruflicher Praxis	88%	90%	95%	> 90%	> 90%
Sicherstellen der Qualität der Qualifikationsverfahren: Anteil der Qualifikationsverfahren ohne Beschwerden	99.6%	99.7%	99.9%	> 99.5%	> 99.5%
Zufriedenheit der Teilnehmenden an den Kursen für Berufsbildner/innen: Anteil der Bewertungen „gut“ / „sehr gut“ gemäss Online-Befragung	99%	98%	98%	> 95%	> 95%

Höhere Berufsbildung

Ziel

Förderung und Unterstützung von anerkannten Bildungsgängen gemäss interkantonaler Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV).

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Fristgerechte Überprüfung der Beitragsberechtigung von Studierenden der höheren Fachschulen (HFSV)	-	-	Ja	Ja	Ja

Weiterbildung

Ziel

Förderung und Unterstützung eines bedarfsgerechten Angebotes an berufsorientierter Weiterbildung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl Teilnehmer an Kursen zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener (Deutsch / Mathematik / IKT)	-	-	20	20	20

Ausbildungsbeiträge

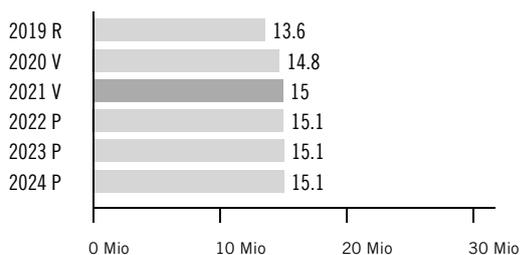
Ziel

Gewährung von Ausbildungsbeiträgen zur Förderung der Chancengleichheit. Erleichterung des Zuganges zur Bildung. Gewährleistung der freien Wahl der Ausbildung und der Ausbildungsstätte. Unterstützung der Existenzsicherung während der Ausbildung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der rechtsbeständigen Stipendienverfügungen.	99%	100%	99.8%	> 99%	> 99%
Anteil der rechtsbeständigen Studiendarlehensverfügungen	100%	100%	100%	100%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	2 322	2 385	2 424	39	1.6%	2 403	2 415	2 426
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 612	1 775	1 898	123	6.9%	1 891	1 891	1 891
34 Finanzaufwand	22	65	65	-	0.0%	65	65	65
36 Transferaufwand	22 045	22 175	22 795	620	2.8%	22 865	22 865	22 865
39 Interne Verrechnungen	2	-	2	2	0.0%	2	2	2
3 Aufwand	26 003	26 400	27 184	784	3.0%	27 226	27 238	27 250
42 Entgelte	199	200	200	-	0.0%	200	200	200
43 Verschiedene Erträge	11	3	6	3	100.0%	6	6	6
46 Transferertrag	12 164	11 434	11 950	516	4.5%	11 940	11 940	11 940
4 Ertrag	12 373	11 637	12 156	519	4.5%	12 146	12 146	12 146
Globalbudget	13 630	14 763	15 028	265	1.8%	15 080	15 092	15 104
Total	13 630	14 763	15 028	265	1.8%	15 080	15 092	15 104

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 36: Der Transferaufwand erhöht sich insbesondere im Bereich der Ausserkantonalen Schulen (plus Fr. 350 000) sowie im Bereich der Kantonsinternen Schulen und Angebote (plus Fr. 150 000).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	5 994	6 265	6 525	260	4.1%	6 595	6 595	6 595
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	16 051	15 910	16 270	360	2.3%	16 270	16 270	16 270
36 Transferaufwand im Globalbudget	22 045	22 175	22 795	620	2.8%	22 865	22 865	22 865
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	327	320	320	-	0.0%	320	320	320
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	11 837	11 114	11 630	516	4.6%	11 620	11 620	11 620
46 Transferertrag im Globalbudget	12 164	11 434	11 950	516	4.5%	11 940	11 940	11 940



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Beiträge im Rahmen der Vereinbarung höhere Fachschulen (HFSV) sowie an Weiterbildungsinstitutionen.
 363: Beiträge an ausserkantonale Berufsfachschulen, an überbetriebliche Kurse sowie Auszahlungen von Stipendien.
 461: Entschädigung von anderen Kantonen für durchgeführte Qualifikationsverfahren ausserkantonalen Lernenden.
 463: Pauschaler Bundesbeitrag gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung sowie an geleistete Stipendien.



Grundauftrag

- Grundbildung: Das Berufsbildungszentrum Goldau (BBZG) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Das BBZG bietet auf gesetzlicher Basis Förderangebote und Freikurse an.
- Berufsmaturität: Das BBZG bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Das BBZG führt berufsbezogene und allgemein bildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II sowie der Tertiärstufe durch.
- Brückenangebote: Das BBZG stellt mit integrativen und schulischen Brückenangeboten den Übertritt von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung sicher.

Umfeldanalyse

- Die Entwicklung der Lernendenzahlen ist kaum planbar. Die Anzahl hängt von den Lehrverhältnissen ab.
- Die Grundkompetenzen der Lernenden werden durch den Unterricht nach dem Lehrplan 21 verändert.
- Es ist mit einer Zunahme von Lernenden mit Migrationshintergrund, Lernschwierigkeiten und anderen Beeinträchtigungen zu rechnen.
- Die Auswirkungen des Fernunterrichtes, welcher auf Grund der Corona-Pandemie durchgeführt werden musste, werden sich im Lauf des nächsten Jahres zeigen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Digitalisierung, der Unterricht mit „Bring your own device“ (BYOD) und der Handlungskompetenz orientierte Unterricht werden in den nächsten Jahren noch vermehrt die Schwerpunkte sein.

Die methodischen und didaktischen Kompetenzen der Lehrpersonen mit BYOD werden in den nächsten Jahren als Ausbildungsschwerpunkte vordringlich sein.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	7.6	11.5	11.6	11.5	11.3	12.6	11.6
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	41.1	37.1	37.0	37.2	38.0	38.6	39.6
Lernende Grundbildung	Anzahl	1 222	1 211	1 246	1 214	1 191	1 180	1 180
Lernende Berufsmaturität	Anzahl	64	55	57	56	50	55	55
Lernende im Schulischen Brückenangebot (SBA)	Anzahl	34	40	38	38	35	40	40
Lernende Weiterbildung	Anzahl	132	200	141	123	117	130	130

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Arbeitsplatzorientierte Grundkompetenzen Beginn Sommer 2018 / Ende Sommer 2021	Der Bund setzt sich gemeinsam mit den Kantonen dafür ein, dass Erwachsene bestehende Grundkompetenzen erhalten und fehlende erwerben können. Jahresziel: Das BBZG erarbeitet auf der Basis der Erfahrungen mit GoNext ein Ausbildungsprogramm und setzt es um.	m Eine Partnerfirma konnte noch nicht gefunden werden. Das Projekt wird nun um ein Jahr verlängert.
Neue Bivo Automobilberufe Beginn Sommer 2018 / Ende Sommer 2021	Auf das Schuljahr 2018/2019 werden für die technischen Berufe im Automobilgewerbe die Bildungsverordnungen geändert. Die Inhalte werden Handlungskompetenzen orientiert geplant und die Unterrichtszeiten werden angepasst. Jahresziel: Das dritte und vierte Lehrjahr wird geplant und umgesetzt.	
Umsetzung Konzept BYOD Beginn Januar 2019 / Ende August 2022	Alle Lernenden am BBZG arbeiten mit dem eigenen Notebook. Das erarbeitete BYOD-Konzept wird flächendeckend mit den neuen Klassen umgesetzt. Jahresziel: Der zweite Jahrgang von Lernenden ist nun auch mit einem Notebook ausgerüstet und arbeitet erfolgreich.	

Bezeichnung	Inhalt	
Unterricht der Automobil-Assistenten EBA Beginn August 2019 / Ende Juli 2022	Die Automobil-Assistenten EBA werden ab Sommer 2020 am BBZG unterrichtet. Die Vorbereitungsarbeiten und Planungen werden im Schuljahr 2019/2020 erledigt. Der Unterricht wird in den Schuljahren 2020/2021 und 2021/2022 zum ersten Mal durchgeführt. Jahresziel: Das erste Lehrjahr der Automobil-Assistenten wird nach der Bildungsverordnung unterrichtet. Das zweite Lehrjahr wird geplant.	
Schulzimmereinrichtung Beginn Juli 2019 / Ende August 2021	Anpassungen der Schulzimmer an den Unterricht mit BYOD. Jahresziel: Die restlichen Zimmer werden mit der neuen Mediensteuerung ausgerüstet.	
Neue Bivo Forstwart/in Beginn Januar 2020 / Ende Sommer 2023	Auf das Schuljahr 2020/2021 werden für den Beruf Forstwart/in die Bildungsverordnungen geändert. Die Inhalte werden Handlungskompetenzen orientiert geplant und die Unterrichtszeiten werden angepasst. Jahresziel: Durchführung des Unterrichtes im 1. Lehrjahr und Planung des Unterrichtes des 2. Lehrjahres.	Die Planung des 1. Lehrjahres ist abgeschlossen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele der Lernenden werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 4-jährigen Lehren in den Schulfächern	95.3%	95%	93.8%	> 92%	> 92%
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 3-jährigen Lehren in den Schulfächern	94.3%	93.4%	90.8%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 2-jährigen Attestausbildungen in den Schulfächern	-	-	88.5%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote an der Berufsmaturitätsprüfung	100%	100%	93.8%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	85.3%	83.9%	90%	> 90%	> 90%
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Schulischen Brückenangebotes	97.6%	98%	100%	> 90%	> 90%

Qualität

Ziel

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen des Berufsbildungszentrums zufrieden.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen „genügend“ / „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	94%	94%	92%	> 90%	> 90%
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	99.3%	98%	99.5%	> 90%	> 90%

Betrieb / Infrastruktur

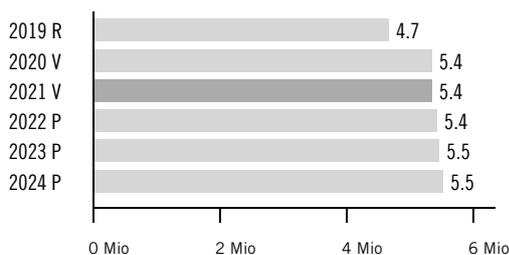
Ziel

Das Berufsbildungszentrum stellt lernfördernde Einrichtungen zur Verfügung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen „genügend“ / „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	-	-	92%	> 90%	> 90%
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	-	-	100%	> 90%	> 90%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	7 273	7 590	7 577	-14	-0.2%	7 632	7 688	7 744
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 001	1 217	1 183	-34	-2.8%	1 167	1 150	1 157
34 Finanzaufwand	0	1	1	-	0.0%	1	1	1
3 Aufwand	8 274	8 808	8 760	-48	-0.5%	8 800	8 839	8 901
42 Entgelte	3 187	3 094	3 033	-61	-2.0%	3 033	3 033	3 033
43 Verschiedene Erträge	93	38	38	-	0.0%	38	38	38
44 Finanzertrag	19	19	19	-	0.0%	19	19	19
49 Interne Verrechnungen	302	302	316	15	4.8%	276	276	276
4 Ertrag	3 600	3 453	3 406	-47	-1.3%	3 366	3 366	3 366
Globalbudget	4 674	5 355	5 354	-1	-0.0%	5 434	5 472	5 535
Total	4 674	5 355	5 354	-1	-0.0%	5 434	5 472	5 535

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 3/4: Das Globalbudget bleibt gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Der Gesamtaufwand des BBZG wird sich im gleichen Umfang bewegen.
- 42: Aufgrund weniger Lernender aus anderen Kantonen werden tiefere Schulgeldeinnahmen erwartet.



Grundauftrag

- Grundbildung: Das Berufsbildungszentrum Pfäffikon (BBZP) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Das BBZP bietet auf gesetzlicher Basis Förderangebote und Freikurse an.
- Berufsmaturität: Das BBZP bereitet Lernende in zwei Ausrichtungen auf die Berufsmaturität 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Das BBZP führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II sowie der Tertiärstufe durch.
- Brückenangebote: Das BBZP stellt mit integrativen, kombinierten und schulischen Brückenangeboten den Übertritt von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung sicher.



Umfeldanalyse

- In gewissen gewerblich-industriellen Berufen ist ein Rückgang der Lernendenzahlen zu verzeichnen, im Gegensatz zu den Berufen im Gesundheitswesen.
- Haustechnikberufe (Spengler, Heizungs- und Sanitärinstall.) werden neu zu 4-jährigen Ausbildungen. Dadurch müssen die Lehrpläne angepasst und mehr Klassen geführt werden.
- Es ist mit einer Zunahme von Lernenden mit Migrationshintergrund, Lernschwierigkeiten und anderen Beeinträchtigungen zu rechnen.
- Es wird sich zeigen, ob aufgrund des langen Fernunterrichts infolge Corona-Pandemie vermehrt Lernende mit schulischen Defiziten Förder- und Stützbedarf haben werden.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Digitalisierung, der Unterricht mit "Bring your own device" (BYOD) und der Handlungskompetenz orientierte Unterricht werden in den nächsten Jahren noch vermehrt die Schwerpunkte sein.

Im Bereich des digitalen Unterrichts werden in Zukunft vermehrt didaktische Überlegungen im Fokus stehen (z.B. Durchführung von digitalen Prüfungen, Anzahl Apps und Programme).

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	9.9	14.3	13.8	13.7	13.5	13.8	13.8
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	41.1	38.1	38.5	37.7	38.7	38.4	39.1
Lernende Grundbildung	Anzahl	971	971	949	935	935	1 100	1 100
Lernende Berufsmaturität 2	Anzahl	56	56	43	43	44	50	46
Lernende im Integrativen Brückenangebot IBA G und A	Anzahl	50	50	62	60	47	60	60
Lernende in Kombinierten bzw. Schulischen Brückenangeboten	Anzahl	83	83	89	111	118	120	120
Teilnehmer Weiterbildung	Anzahl	400	400	400	400	400	400	450

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Bauliche Erweiterung Standort Schützenstrasse Beginn 2017 / Ende noch offen	Zusammen mit dem Hochbauamt prüft das BBZP am Standort eine bauliche Erweiterung, um zusätzlichen Schulraum zu schaffen, da überhaupt keine Kapazitäten mehr bestehen. Grund: Starke Zunahme der Lernendenzahlen (u.a. Gesundheitsberufe) und Umstellung auf 4 Jahre bei den Haustechnikberufen (Spengler, Sanitär- und Heizungsinstallateure). Jahresziel: Baubeginn ist im Herbst 2021 geplant (Aufstockung Atrium und Integration BSB).	
Einführung BMS1 GeSo Beginn Sommer 2020 / Ende Sommer 2022	In Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsbildung (AfB) prüft das BBZP die Einführung der BMS 1 auf das Schuljahr 2022/2023 im Bereich Gesundheit und Soziales. Jahresziel: Die Vorarbeiten zur Lancierung des Angebots sind bis Ende Jahr abgeschlossen.	1 In Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsbildung
Einführung BYOD Beginn Sommer 2019 / Ende August 2022	Auf das kommende Schuljahr 2019/2020 wird flächendeckend für alle Lernenden des ersten Lehrjahres BYOD eingeführt; dies führt zu verschiedenen Anpassungen im Unterricht, ebenfalls müssen die technischen Voraussetzungen vorhanden sein. Jahresziel: Fortführung der aufbauenden Einführung.	
Neue Bildungsverordnungen für Haustechnikberufe Beginn Sommer 2019 / Ende Sommer 2020	Ab dem Schuljahr 2020/2021 werden für die Berufe der Haustechnik (Spengler, Heizungs- und Sanitärinstallateure) neue Bildungsverordnungen eingeführt, welche die Lehrdauer von drei auf vier Jahre erhöhen. Die Verlängerung der Lehrdauer bedingt eine Anpassung der Klassenzahlen und der Unterrichtslektionen. Jahresziel: Neue Bildungsverordnungen liegen vor.	
Weiterführung BYOD im SBA Beginn Sommer 2020 / Ende Sommer 2021	Auf das kommende Schuljahr 2020/2021 wird für alle Lernenden des Schulischen Brückenangebots (SBA) BYOD eingeführt; dies führt zu verschiedenen Anpassungen im Unterricht, ebenfalls müssen die technischen Voraussetzungen vorhanden sein. Jahresziel: Einführung BYOD im SBA.	1

Leistungsorientierte Steuerungsgrößen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele der Lernenden werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 4-jährigen Lehren in den Schulfächern	93.8%	91.2%	96%	> 92%	> 92%
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 3-jährigen Lehren in den Schulfächern	85.2%	90.4%	89.7%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 2-jährigen Attestausbildungen in den Schulfächern	-	-	94%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote an der Berufsmaturitätsprüfung	91.8%	97.5%	100%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	91.3%	96.6%	93.1%	> 90%	> 90%
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Schulischen Brückenangebotes	89%	86.5%	100%	> 90%	> 90%
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Kombinierten Brückenangebotes	-	-	88.5%	> 85%	> 85%
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Integrativen Brückenangebotes Profil G und A	-	-	87.2%	> 85%	> 85%

Qualität

Ziel

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen des Berufsbildungszentrums zufrieden.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen „genügend“ / „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	-	-	93%	> 90%	> 90%
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	97%	100%	95%	> 90%	> 90%

Betrieb / Infrastruktur

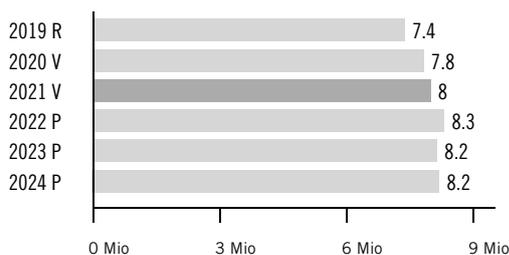
Ziel

Das Berufsbildungszentrum stellt lernfördernde Einrichtungen zur Verfügung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen „genügend“ / „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	-	-	93%	> 90%	> 90%
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	-	-	95%	> 90%	> 90%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	7 520	7 641	7 813	171	2.2%	7 869	7 926	7 983
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 821	2 022	1 993	-29	-1.4%	2 217	1 986	1 979
34 Finanzaufwand	1	2	2	-	0.0%	2	2	2
39 Interne Verrechnungen	1 235	1 256	1 174	-82	-6.5%	1 179	1 184	1 189
3 Aufwand	10 577	10 921	10 982	61	0.6%	11 267	11 098	11 152
42 Entgelte	2 849	2 778	2 698	-80	-2.9%	2 698	2 698	2 698
43 Verschiedene Erträge	26	30	30	-	0.0%	30	30	30
44 Finanzertrag	78	81	81	-	0.0%	81	81	81
49 Interne Verrechnungen	232	190	170	-20	-10.5%	130	130	130
4 Ertrag	3 185	3 079	2 979	-100	-3.2%	2 939	2 939	2 939
Globalbudget	7 392	7 841	8 003	161	2.1%	8 328	8 158	8 213
Total	7 392	7 841	8 003	161	2.1%	8 328	8 158	8 213

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

30: Anstieg des Personalaufwands bei den Lehrpersonen aufgrund Verlängerung der Ausbildungsdauer bei den Haustechnikberufen.



Grundauftrag

- Grundbildung: Die Kaufmännische Berufsschule Schwyz (KBS) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Sie bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- Berufsmaturität: Die KBS bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität 1 und 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Die KBS führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II und Tertiärstufe durch.



Umfeldanalyse

- Die Kaufmännische Grundbildung und die Ausbildung im Detailhandel sind die beliebtesten Ausbildungen für Jugendliche im Kanton Schwyz.
- Die Angebote für Erwachsene – Weiterbildungskurse, Firmenkurse, Handelsschule, Berufsmatura für Erwachsene (BM2) – werden gut besucht.
- Neue digitalisierte Lehr- und Lernmaterialien und das Schulrechenzentrum erfordern eine ständige Anpassung der technischen Infrastruktur, vor allem im ICT-Bereich.
- Die moderne Infrastruktur wird für die flächendeckende Einführung von „Bring your own device“ (BYOD) genutzt.
Lehrpersonen bilden sich ständig weiter.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Ab Schuljahr 2020/2021 wird BYOD für die neueintretenden Lernenden flächendeckend eingeführt.
Die Lehrpersonen bilden sich in ICT-Bereichen ständig weiter.
Eine Neuzertifizierung des QM-Systems wird vorbereitet.
Arbeiten für die Reformen bei den Kauf- und Detailhandelsfachleuten werden vorbereitet.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	1.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	19.6	18.1	18.1	17.5	17.0	18.9	18.9
Lernende Grundbildung	Anzahl	395	388	386	383	377	375	370
Lernende Weiterbildung	Anzahl	871	925	918	788	733	700	670

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Flächendeckende Einführung BYOD Neueintretende Beginn August 2020 / Ende August 2022	BYOD-Einführung für alle Neueintretenden in allen Ausbildungsgängen. Jahresziel: Flächendeckende BYOD-Einführung für alle Neueintretenden.	n Nach der erfolgreichen Einführung von BYOD in Pilotklassen, wird das Konzept nun flächendeckend eingeführt.
Weiterverfolgung des Fernunterrichts Beginn August 2020 / Ende August 2023	Die erworbenen Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie in einen geplanten Fernunterricht einsetzen. Jahresziel: Das Wissen über Fernunterricht erweitern.	n Die aus der Notlage entstandene Organisation Fernunterricht weiterführen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele Lernende werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 3-jährigen Grundbildung	97.9%	97.2%	97.3%	> 94%	> 94%
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 2-jährigen Grundbildung	100%	87.5%	100%	> 87%	> 90%
Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung	91.9%	100%	100%	> 93%	> 93%
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	100%	94%	95%	> 90%	> 90%

Qualität

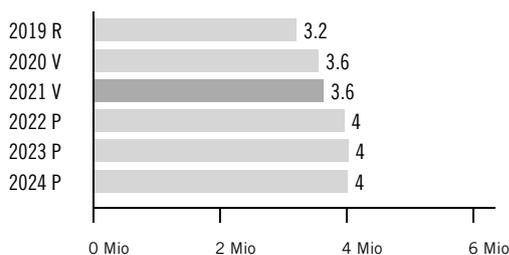
Ziel

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen der KBS zufrieden.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	
Anteil der Bewertungen gut/sehr gut über die Zufriedenheit der Lernenden mit der Unterrichtskompetenz der Lehrpersonen gemäss jährlicher Befragung	-	-	81.8%	> 85%	> 80%	m Inhalt präzisiert.
Anteil de Bewertungen gut/sehr gut über die Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung bei Kursen	-	92.3%	92.5%	> 88%	> 88%	m Inhalt präzisiert.
Zufriedenheit der Schulabgehenden gemäss Befragung alle drei Jahre.	-	85.8%	-	-	> 80%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	3 031	3 407	3 364	-43	-1.3%	3 723	3 750	3 777
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	480	516	528	12	2.3%	497	536	499
36 Transferaufwand	8	8	8	-	0.0%	8	8	8
39 Interne Verrechnungen	241	246	248	2	0.8%	244	244	244
3 Aufwand	3 759	4 176	4 147	-29	-0.7%	4 471	4 538	4 528
42 Entgelte	507	573	485	-88	-15.4%	485	485	485
43 Verschiedene Erträge	11	35	15	-20	-57.1%	15	15	15
49 Interne Verrechnungen	25	-	-	-	0.0%	-	-	-
4 Ertrag	542	608	500	-108	-17.8%	500	500	500
Globalbudget	3 217	3 568	3 647	79	2.2%	3 971	4 038	4 028
Total	3 217	3 568	3 647	79	2.2%	3 971	4 038	4 028

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

3/4: Das Globalbudget weist keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr auf.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	8	8	8	-	0.0%	8	8	8
36 Transferaufwand im Globalbudget	8	8	8	-	0.0%	8	8	8



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Beitrag an den Verein edupool.ch.



Grundauftrag

- Grundbildung: Die Kaufmännische Berufsschule Lachen (KBL) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Sie bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- Berufsmaturität: Die KBL bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Die KBL führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II durch.



Umfeldanalyse

- Unsicherheit besteht bezüglich der künftigen Anzahl Lernenden (Geburtenrückgang / angebotene Lehrstellen im Einzugsgebiet).
- Ausserschwyz hat viele Zuzüger (sowohl Expats als auch Asylbewerber), die sich mit Sprache und Kultur vertraut machen wollen.
- Digitalisierte Lehr- und Lernmaterialien erfordern eine Anpassung der technischen Infrastruktur.
- Die Digitalisierung der Arbeitswelt erfordert ein Umdenken der Berufsschule sowohl im administrativen wie auch im pädagogischen Bereich.
- Die pädagogischen Mitarbeitenden müssen permanent weitergebildet werden, um die neuerungsgewohnten Lernenden optimal fördern zu können.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Qualitätsmanagement Q2E wird im Herbst 2020 eingeführt und kontinuierlich in den Alltag implementiert.

In der Verwaltung wird parallel ein prozessgesteuertes QM eingeführt.

Die aktuelle Dynamik im Bereich Digitalisierung soll mit dem Projektstart BYOD weitergeführt werden.

Das erarbeitete Krisenkonzept soll in diesem Jahr getestet, evaluiert und entsprechend implementiert werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	1.2	2.0	2.2	2.1	2.1	3.2	3.2
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	21.1	19.9	20.2	19.0	17.3	20.8	20.1
Lernende Grundbildung	Anzahl	392	396	387	356	335	350	350
Lernende Weiterbildung	Anzahl	1 379	1 089	1 051	891	823	500	800

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung von neuen Kursen in der Weiterbildung Beginn August 2019 / Ende Juli 2021	Den erfolgreichen Abgängern der KBL sollen schwerpunktmässig in den Wirtschaftsfächern Anschlussausbildungen wie Sachbearbeiter Rechnungswesen und Personal (edupool) angeboten werden. Die Sprachkurse werden mit zusätzlichen Innovationen attraktiver gestaltet. Gleichzeitig erweitern wir unsere Kurse im Bereich Informatik. Jahresziel: Steigerung der Teilnehmerzahlen in den neuen Kursen.	m Projektbeschreibung erweitert.
BYOD Beginn August 2019 / Ende August 2023	Das Projekt „Bring your own device“ (BYOD) wird an der KBL im Schuljahr 2019/2020 konzeptionell gestartet. Es ist geplant auf Schuljahr 2020/2021 mit Pilotklassen zu starten. Jahresziel: Die Pilotklassen werden gestartet und die Dynamik aus dem Fernunterricht während der Corona-Pandemie wird übernommen und fortgeführt.	m Projektbeschreibung aktualisiert.
Krisenmanagement Beginn Januar 2020 / Ende Dezember 2022	Ein funktionierendes und dem Risikomanagement angepasstes Krisenkonzept wird erstellt. Dieses soll im Jahr 2021 getestet und auf das Jahr 2022 angepasst werden. Jahresziel: Erarbeitung des neuen Krisenkonzepts.	n
Q-System Beginn Juli 2020 / Ende Juli 2024	An der KBL soll wieder ein funktionierendes Qualitäts-System eingeführt werden. Jahresziel: Einführung von Q2E im Herbst 2020 und kontinuierliche Implementierung in den Alltag.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele Lernende werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 3-jährigen Grundbildung	98%	97.0%	100%	> 94%	> 94%
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 2-jährigen Grundbildung	100%	100%	100%	> 95%	> 95%
Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung	100%	96.3%	100%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	78%	89.2%	97.2%	> 85%	> 85%

Qualität

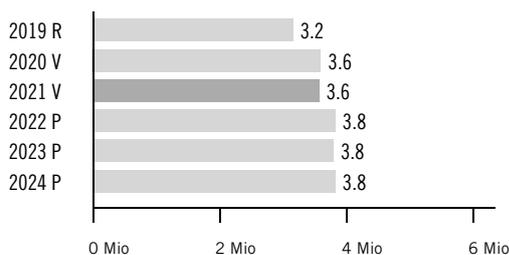
Ziel

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen der kbl zufrieden.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Zufriedenheit der Lernenden mit der Unterrichtskompetenz der Lehrpersonen gemäss Befragung alle zwei Jahre	-	-	75%	> 80%	> 80%
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung bei Kursen ohne Abschlussprüfung	-	-	95%	> 85%	> 85%
Zufriedenheit der Schulabgehenden gemäss Befragung alle drei Jahre.	-	-	75%	> 80%	> 80%

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	2 974	3 619	3 478	-142	-3.9%	3 783	3 805	3 832
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	739	708	755	47	6.6%	757	757	757
36 Transferaufwand	21	22	22	-	0.0%	22	22	22
3 Aufwand	3 733	4 349	4 254	-95	-2.2%	4 562	4 583	4 611
42 Entgelte	483	595	615	20	3.4%	665	715	715
43 Verschiedene Erträge	32	35	35	-	0.0%	35	35	35
49 Interne Verrechnungen	57	116	30	-86	-74.1%	30	30	30
4 Ertrag	572	746	680	-66	-8.8%	730	780	780
Globalbudget	3 162	3 603	3 574	-29	-0.8%	3 832	3 803	3 831
Total	3 162	3 603	3 574	-29	-0.8%	3 832	3 803	3 831

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

42: Aufgrund des weiteren Aufbaus der Weiterbildungsangebote resultieren höhere Entgelte.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	21	22	22	-	0.0%	22	22	22
36 Transferaufwand im Globalbudget	21	22	22	-	0.0%	22	22	22



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

361: Das Konto beinhaltet Schulgelder für Weiterbildungen von Lehrpersonen.



Grundauftrag

- Das Amt für Berufs- und Studienberatung (BSB) unterstützt Personen bei der Berufs- und Studienwahl sowie bei der Gestaltung der beruflichen Laufbahn.
- Dies erfolgt durch Information und individuelle Beratung sowie in enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Sekundarstufen I / II und den Partnern der Wirtschaft.
- Informationen zu Arbeit, Beruf, Laufbahn, Aus- und Weiterbildung für Erwachsene und Jugendliche werden individualisiert aufbereitet und gezielt kommuniziert.
- In der individuellen Beratung werden mit den Klienten Grundlagen erarbeitet zur Stärkung der Arbeits- sowie der Arbeitsmarktfähigkeit.
- Zwecks Förderung der Berufs- und Studienwahlkompetenz plant und organisiert das Amt Orientierungen für Jugendliche und Eltern zur Berufs- und Studienwahlvorbereitung.
- Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft (vor allem Lehrbetriebe) und den Bildungsinstitutionen wird durch gemeinsames Organisieren von Veranstaltungen gefördert.

Umfeldanalyse

- Die Arbeitsmarktfähigkeit der Zielgruppe 40plus muss aufgrund der digitalen Transformation und der Forderung nach lebenslangem Lernen gefördert werden.
- Jugendliche kommen mit eigenen mobilen Geräten in die Orientierungen. Dies erfordert eine Anpassung an die Methodenwahl und die technische Infrastruktur.
- Unsere Klienten und Klientinnen sind mobil und verlangen vermehrt eine zeit- und / oder ortsunabhängige Beratung sowie Kontaktmöglichkeit via Online-Plattformen.
- Die enge Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen an der Sek I ist sehr wichtig für eine erfolgreiche Berufswahl. Deshalb werden aufsuchende Beratungen gefördert.
- Die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen ist aktuell. Die enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Migration mit LV ist wichtig und nötig.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen wird mit dem nationalen Projekt Standortbestimmung und Potenzialanalyse vom SBFI durch Laufbahn- und Weiterbildungsberatung gefördert. Für die Orientierungen im BIZ werden praxistaugliche Gamification-Tools aufbereitet und eingesetzt. Hybride Beratungsangebote werden getestet und angeboten; Informationen werden zudem über Social Media Kanäle verbreitet.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	17.7	17.7	17.7	17.9	17.8	18.1	18.1
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	5.1	6.0	6.7	7.3	-	-
Beratungsfälle	Anzahl	2 124	2 031	2 090	2 057	2 004	1 400	2 050
Beratungssitzungen	Anzahl	4 312	4 032	4 366	4 634	4 056	3 000	4 400
Orientierungen	Anzahl	323	356	360	358	347	260	350
Anfragen und Auskünfte	-	-	-	-	-	3 574	2 700	3 600

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen fördern Beginn Januar 2020 / Ende September 2025	Massnahme drei des Bundesrates zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials beinhaltet das Projekt STAPAL (kostenlose Standortbestimmung / Potenzialabklärung / Laufbahnberatung für Erwachsene über 40 Jahre) vom SBFI. 2021 starten in einigen Pilotkantonen erste Angebote. Auf 2022 wird das Projekt in allen Kantonen eingeführt. Jahresziel: Die BSB erarbeitet Vorschläge zur Umsetzung von STAPAL im Kanton Schwyz unter der Berücksichtigung der nationalen Vorgaben.	Projektbeschreibung aktualisiert und Projektdauer aufgrund nationaler Vorgehensweise verlängert.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Individuelle Beratung

Ziel

Mit den Klienten und Klientinnen werden mit unterschiedlichen Methoden Handlungskompetenzen erarbeitet, sodass sie selbständig adäquate Berufs-, Studien- und Laufbahntscheide treffen können.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl Klienten und Klientinnen, die eine individuelle Beratung in Anspruch nehmen	-	2 057	2 004	2 100	2 050
Wirksamkeit aller Beratungen mittels Klientenbefragung im 4-Jahresrhythmus ist ausgewiesen (in Prozent).	-	-	99.2%	-	-

Information und Kommunikation

Ziel

Die Kompetenzzentren Goldau und Pfäffikon informieren, beraten und triagieren niederschwellig und täglich zu allen Fragen betreffend Arbeit, Beruf, Laufbahn, Aus- und Weiterbildung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der erfüllten Klientenanliegen in einem jeweils definierten Teilprodukt gemäss Klientenbefragung im 3-Jahresrhythmus	-	-	100%	-	-

Orientierungen

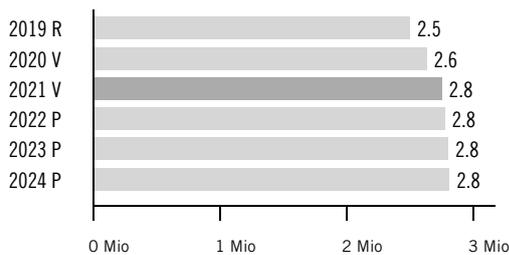
Ziel

Die Klienten und Klientinnen (Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Partner der Wirtschaft, usw.) verfügen dank den berufs- und studienkundlichen Veranstaltungen über die nötigen Informationen um Schritte in der Berufs-, Studienwahl und Weiterbildung selbständig initiieren zu können.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl erreichte Klienten und Klientinnen	-	5 879	8 005	5 800	6 000

Finanzielle Steuerungsgrößen

Vorschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	2 404	2 519	2 569	50	2.0%	2 598	2 616	2 635
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	256	280	332	53	18.8%	283	291	283
39 Interne Verrechnungen	7	-	15	15	0.0%	15	15	15
3 Aufwand	2 667	2 798	2 916	117	4.2%	2 896	2 922	2 933
42 Entgelte	77	162	74	-88	-54.3%	117	117	117
49 Interne Verrechnungen	85	-	85	85	0.0%	-	-	-
4 Ertrag	162	162	159	-3	-1.9%	117	117	117
Globalbudget	2 505	2 636	2 757	120	4.6%	2 779	2 805	2 816
Total	2 505	2 636	2 757	120	4.6%	2 779	2 805	2 816

Vorschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Die einmalige Anschaffung einer neuen Webseitenlösung erhöht den Aufwand im Vorschlag 2021.
- 31/39: Die Reinigung im BIZ Goldau wird im Vorschlag 2021 neu über das Konto 39 ausgewiesen.
- 42/49: Die Leistungsvereinbarung für Dienstleistungen an Dritte (kantonales Integrationsprogramm KIP) wird im Vorschlag 2021 neu über das Konto 49 ausgewiesen.



Grundauftrag

- Staatsarchiv: Wahrung der Rechtssicherheit mittels Archivierung und Konservierung der staatlichen Akten sowie historische Dokumentation des Kantons Schwyz.
- Denkmalpflege: Beratungen in den Bereichen Restaurierung und Ortsbildschutz sowie Organisation der Subventionierung an Schutzobjekte.
- Bundesbriefmuseum: Präsentation der eidgenössischen Bünde von 1291 bis 1513 und Freiheitsbriefe ab 1240 und Vermittlung der Rechtsgeschichte der Alten Eidgenossenschaft.
- Kantonsbibliothek: Führung einer Bibliothek mit kantonaler Ausstrahlung, Sammlung des kantonalen Schrifttums.
- Kulturförderung: Förderung der zeitgenössischen Kultur des Kantons Schwyz und Vergabe von finanziellen Beiträgen an kantonale Kulturträger.

Umfeldanalyse

- Das neue Denkmalschutzgesetz (SRSZ 720.110) bildet die Grundlage zur Überarbeitung des Kantonalen Schutzinventars (Inventarbereinigung).
- Die Raumreserve des Staatsarchivs ist ausgeschöpft. Mit dem geplanten Umbau des gekauften Munitions-Magazins der Armee kann dieser Problematik begegnet werden.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Zentrum steht die schrittweise Inventarbereinigung des kantonalen Schutzinventars gemäss neuem Denkmalschutzgesetz.

Mit dem Bezug des Aussenmagazins schafft das Staatsarchiv die räumlichen Voraussetzungen für umfangreiche, verwaltungsinterne Ablieferungen.

Die Zusammenarbeit mit Gemeinden und Bezirken bezüglich digitaler Archivierung soll intensiviert werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.4	20.0	19.8	20.1	20.1	20.6	20.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	7.0	9.1	9.8	10.4	-	-

Projekte

Bezeichnung	Inhalt
Archivische Digitalisierung Beginn 2002 / Ende 2032	Digitale Sicherstellung der wichtigsten Staatsakten und historischen Archivalien (inklusive Fremdbestände). Jahresziel: Weiterführung der digitalen Zeitungsverfilmung (Jahrgang 2020) sowie der Bestände aus den Codices und der Aktensammlung (vor 1848).
Restaurierung Kloster Einsiedeln Beginn 2009 / Ende 2022	Weiterführung der Restaurierungsbegleitung sowie der kantonalen Subvention. Jahresziel: Überprüfung und Ausscheidung der beitragsberechtigten Restaurierungskosten entsprechend dem baulichen Fortschritt durch die Fachstelle Denkmalpflege (Controlling) und Veranlassung der hieraus resultierenden Subventionszahlungen.
Denkmalschutz-Inventarbereinigung Beginn 2020 / Ende 2025	Das Hinweisinventar KIGBO wird durch ein Schutzinventar abgelöst. Die damit verbundene Inventarbereinigung richtet sich nach den Übergangsbestimmungen gemäss § 20 des Gesetzes über die Denkmalpflege und Archäologie vom 6. Februar 2019 (Denkmalschutzgesetz). Jahresziel: Bei der Inventarbereinigung können die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt 2020 zielgerichtet umgesetzt werden.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kulturförderung

Ziel

Die zur Verfügung gestellten Fördermittel im Bereich des aktuellen Kunstschaffens werden zielgerichtet eingesetzt. Der Museumsbesuch soll für den Besucher attraktiv und lehrreich gestaltet sein. Das Bibliotheksangebot ist benutzerfreundlich und vielfältig.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl durchgeführte Verleihungen (Kultur-, Anerkennungs- oder Förderpreise)	3	2	2	2	2
Mindestzahl Museumsbesuche pro Jahr	13 749	13 321	14 612	10 000	10 000
Mindestanzahl Ausleihen von Medien (physisch und E-Medien) der Bibliothek pro Jahr	185 050	193 384	207 443	135 000	170 000

Kulturpflege

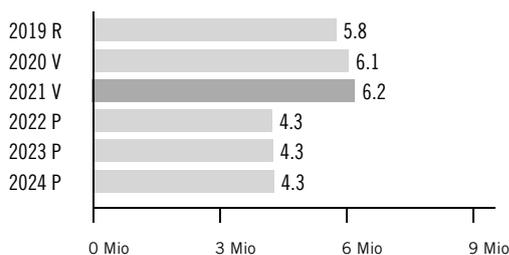
Ziel

Die Bewahrung des baukulturellen Erbes des Kantons Schwyz wird angestrebt. Durch die laufende Gliederung der Staatsakten wird die langfristige Rechtssicherheit ermöglicht. Mittels kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit wird das Wirken des Amtes für Kultur nach aussen sichtbar gemacht.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Einhaltung der Frist für Mitberichte im kantonalen Baubewilligungsverfahren	100%	100%	100%	100%	100%
Für die Aktenerschliessung genutzter Anteil an Gesamtarbeitszeit der Abteilung	41%	38%	38%	35%	35%
Anzahl Publikationsbeiträge, Vorträge, öffentliche Führungen, Veranstaltungen usw.	20	19	20	15	15

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	2 736	2 820	2 887	67	2.4%	2 908	2 928	2 949
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	585	805	872	68	8.4%	753	753	753
34 Finanzaufwand	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
36 Transferaufwand	2 507	2 492	2 508	16	0.7%	642	642	642
37 Durchlaufende Beiträge	606	406	606	200	49.3%	606	606	606
3 Aufwand	6 435	6 523	6 873	350	5.4%	4 908	4 929	4 950
42 Entgelte	24	25	25	-	0.0%	25	25	25
43 Verschiedene Erträge	39	27	27	-	0.0%	27	27	27
47 Durchlaufende Beiträge	606	406	606	200	49.3%	606	606	606
4 Ertrag	670	458	658	200	43.7%	658	658	658
Globalbudget	5 765	6 065	6 215	150	2.5%	4 250	4 271	4 292
Total	5 765	6 065	6 215	150	2.5%	4 250	4 271	4 292

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Der Mehraufwand im Vergleich zum Voranschlag 2020 ergibt sich insbesondere aufgrund von anstehenden Software-Aktualisierungen respektive der Anschaffung von neuer Software in den Bereichen digitale Archivierung (Staatsarchiv) und Library Management (Kantonsbibliothek).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 907	1 892	1 908	16	0.9%	42	42	42
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	600	600	600	-	0.0%	600	600	600
36 Transferaufwand im Globalbudget	2 507	2 492	2 508	16	0.7%	642	642	642



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Es handelt sich um Beiträge an die interkantonale Kulturlastenvereinbarung. Die Beiträge werden ab Finanzplan 2022 vom Lotteriefonds übernommen.
- 366: Aufwände für die Sanierung der Klosteranlage Einsiedeln.

Schwerpunkte 2021–2024

Dem Sicherheitsdepartement mit seinen – nach der Kantonalisierung der Strafverfolgung und des Strafvollzugs – sechs Verwaltungseinheiten kommen zentrale Aufgaben bei der Aufrechterhaltung von Sicherheit, Recht und Ordnung im Kanton zu. Der Kanton Schwyz ist in vielen Belangen ein Wachstumskanton, was auch in diesen Bereichen zahlreiche Herausforderungen nach sich zieht.

Ziel auch der im Sicherheits- und Strafbereich tätigen Behörden und Organisationen wie z.B. der Kantonspolizei muss somit sein, sich mit organisatorischen und technischen Massnahmen auch für neue Formen von Gefährdungen gerüstet zu sein sowie die Effizienz der vorhanden personellen Mittel weiter zu steigern, um so die Ressourcen für die Frontpräsenz und für anstehende neue Aufgaben zu erhalten.

Nachdem der Kantonsrat die Kantonalisierung der gesamten Strafverfolgung und des gesamten Strafvollzugs beschlossen hat und die neuen Strukturen erfolgreich definiert und implementiert werden konnten, können die neu organisierten Ämter ihre Tätigkeit per 1. Januar 2021 aufnehmen.

Gestützt auf die Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie sind die Rechtsgrundlagen, Aktionspläne und weiteren Handlungsinstrumente im Bereich des Bevölkerungsschutzes entsprechend zu überarbeiten.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
8	Sicherheit & Zusammenarbeit - Wirkungsvoll und zeitgemäss	- Sicherstellung gut ausgebildeter und zeitgemäss ausgerüsteter Sicherheitsorganisationen, die zusammen mit den Bezirken und Gemeinden auch für neue Arten von Risiken und Gefahren ausgerüstet sind.	Kantonspolizei Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz
		- Umsetzung der neuen Bestimmungen des Polizeigesetzes.	Kantonspolizei Staatsanwaltschaft
		- Revision der Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzgebung und Umsetzung der neuen Bestimmungen.	Rechts- und Beschwerdedienst Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz
		- Effiziente und qualitätssteigernde Umsetzung der neuen Struktur im Bereich der Strafverfolgung und des Strafvollzugs mit einheitlicher Trägerschaft.	Kantonspolizei Amt für Justizvollzug Staatsanwaltschaft

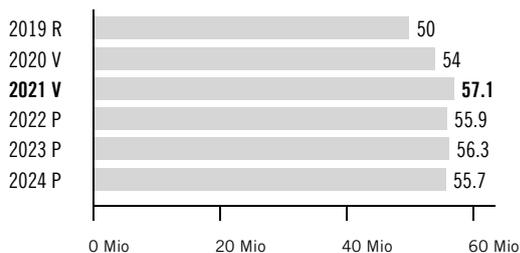
Geplante Gesetzesvorhaben

	2021				2022		2023	2024
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz			◆		●	▲		
Kantonales Ordnungsbussengesetz	▲							

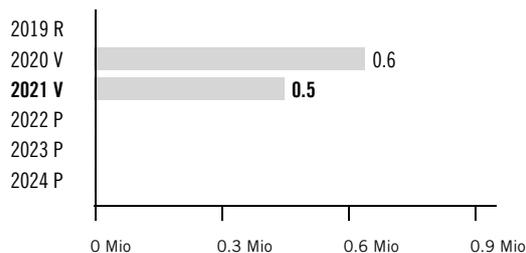
■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	51 410	52 547	58 013	5 466	10.4%	57 582	58 024	58 358
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15 700	18 794	20 003	1 209	6.4%	19 709	19 429	18 842
33 Abschreibungen Verw.vermögen	792	1 339	624	-715	-53.4%	461	355	333
34 Finanzaufwand	13	12	16	3	28.1%	16	16	16
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	558	437	419	-18	-4.1%	430	419	419
36 Transferaufwand	2 518	2 950	3 486	536	18.2%	3 159	2 968	2 689
37 Durchlaufende Beiträge	249	273	374	102	37.4%	174	174	174
39 Interne Verrechnungen	2 382	2 475	2 631	157	6.3%	2 491	2 491	2 491
3 Aufwand	73 622	78 827	85 565	6 739	8.5%	84 022	83 876	83 323
42 Entgelte	13 328	13 152	16 938	3 786	28.8%	16 973	16 986	16 986
43 Verschiedene Erträge	971	1 044	908	-135	-13.0%	908	925	893
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	4	4	4	-	0.0%	4	4	4
46 Transferertrag	5 103	6 013	6 080	67	1.1%	5 898	5 391	5 448
47 Durchlaufende Beiträge	249	273	374	102	37.4%	174	174	174
49 Interne Verrechnungen	3 221	3 569	3 463	-106	-3.0%	3 401	3 364	3 342
4 Ertrag	22 876	24 054	27 767	3 713	15.4%	27 358	26 845	26 848
Summe der Globalbudgets	50 746	54 773	57 799	3 026	5.5%	56 664	57 031	56 475
46 Transferertrag	771	730	730	-	0.0%	730	730	730
4 Ertrag	771	730	730	-	0.0%	730	730	730
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-771	-730	-730	-	0.0%	-730	-730	-730
Total	49 976	54 043	57 069	3 026	5.6%	55 934	56 301	55 745

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
50 Sachanlagen	-	641	450	-191	-29.8%	-	-	-
5 Investitionsausgaben	-	641	450	-191	-29.8%	-	-	-
Summe der Nettoinvestitionen	-	641	450	-191	-29.8%	-	-	-



Grundauftrag

- Unterstützung des Departementvorstehers bei der Führung, Planung und Koordination der Departementaufgaben. Qualitätssicherung.
- Gewährleistung des Sekretariatsbetriebs für den Departementvorsteher und die Mitarbeitenden des Rechts- und Beschwerdedienstes (RBD).
- Sekretariatsunterstützung für die Staatswirtschaftskommissions-Delegation SID.
- Weitere dem Sekretariat übertragene Aufgaben.



Umfeldanalyse

- Führungsunterstützung
Anzahl der zu beachtenden Entscheidungsgrundlagen, deren Beschaffung und Darstellung mit IT-Tools / Workflows stabilisiert sich auf hohem Niveau.
- Miteinbezug der Linienverantwortlichen
Gerade bei schlanken Führungsstrukturen und wachsender Prozesskomplexität sind die Amtsvorsteher optimal zu begleiten.
- Koordination zur Konferenz der Kantonsregierungen
Die verfügbaren Mittel sind bei den zeitlich wie thematisch anspruchsvollen Agenden noch vermehrt zu konzentrieren.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

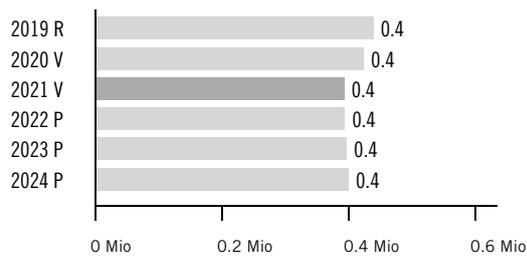
Nach wie vor steht die qualitativ wie zeitlich einwandfreie Erfüllung des Grundauftrags mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen im Zentrum.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.6	3.1	3.1	3.4	2.9	2.4	2.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	15.4	7.8	12.8	3.2	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	8	6	8	6	8	-	-

Finanzielle Steuerungsgrößen

Vorschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	428	397	365	-31	-7.9%	367	370	372
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	12	28	28	-	0.0%	28	28	28
3 Aufwand	440	425	394	-31	-7.4%	395	398	401
Globalbudget	440	425	394	-31	-7.4%	395	398	401
Total	440	425	394	-31	-7.4%	395	398	401

Vorschlagskredit



Kommentar Globalbudget

3/4: Das Globalbudget weist keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr auf.



Grundauftrag

- Rechtsetzung im Verfassungs- und Gemeinderecht sowie im Organisationsrecht der Rechtspflegebehörden, begleitende Rechtsetzung in den übrigen Belangen.
- Leitung der Verwaltungsbeschwerdeverfahren vor dem Regierungsrat.
- Rechtsberatung von Departementen und Ämtern.
- Aufsicht über Bezirke und Gemeinden sowie weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften.
- Administrative Begleitung der Weiterentwicklung der Grundbuchführung.



Umfeldanalyse

- Die Umsetzung des jeweiligen Gesetzgebungsprogramms ist für die originäre und begleitende Rechtsetzung sehr anspruchsvoll.
- Verwaltungsbeschwerdeverfahren bleiben sachlich und rechtlich komplex, was hohe Ansprüche ans Verfahrensmanagement stellt.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Instruktion der Verwaltungsbeschwerden auf hohem juristischem Niveau innert angemessener Behandlungsfrist ist Schwerpunkt des Beschwerdedienstes.

Eine zeitgerechte und praxisorientierte Rechtsberatung der Departemente und die kritisch-konstruktive Begleitung von Rechtsetzungsvorhaben aller Departement ist Hauptziel des Rechtsdienstes.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	14.1	14.0	14.0	13.8	14.3	14.0	14.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	13.1	14.0	17.9	11.5	-	-

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz Beginn Oktober 2020 / Ende Juni 2022	Teilrevision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes: Umsetzung der Totalrevision der bundesrechtlichen Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzgebung; Umsetzung der Bundesgesetzgebung über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und Notlagen sowie Klärung der Schnittstellen zum neuen Denkmalschutzgesetz. Jahresziel: Projektabschluss.	m Als Folge der Verzögerung des Gesetzgebungsverfahrens auf Bundesebene hat sich auch im Kanton Schwyz der Projektstart mehrmals verzögert.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Rechtsetzung

Ziel

Durchsetzung einer konsequenten Gesetzssystematik mit einer klaren und einfachen Gesetzessprache.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der Paragraphen mit drei oder weniger Absätzen	95%	97%	92%	> 90%	> 90%
Anteil fristgerechter Stellungnahmen zu Rechtsetzungsprojekten	100%	91%	96%	> 90%	> 90%

Rechtspflege

Ziel

Rechtlich korrekte und zeitgerechte Entscheidanträge an den Regierungsrat und Vernehmlassungen an Rechtsmittelinstanzen.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der Entscheidanträge an den Regierungsrat innert 6 Monaten seit Eingang	71%	66%	84%	> 75%	> 75%
Anteil der Entscheidanträge an den Regierungsrat älter als 1 Jahr seit Eingang	5%	6%	2%	< 10%	< 10%
Anteil Vernehmlassungen an Rechtsmittelinstanzen ohne Fristerstreckung	99%	100%	100%	> 90%	> 90%

Rechtsberatung

Ziel

Zeitgerechte sowie rechtlich und sachlich korrekte Rechtsauskünfte und Unterstützung der Rechtsetzungsarbeiten.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Zufriedenheit gemäss periodischer Befragung der Departemente und Ämter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	4.4	-	> 4	-

Aufsicht

Ziel

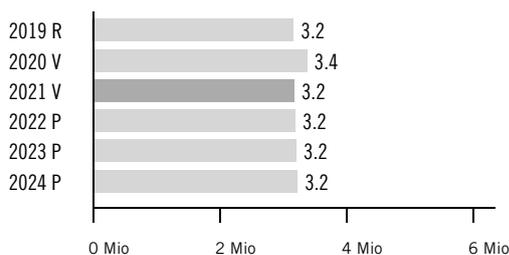
Erkennen von Handlungsbedarf bei den Bezirken und Gemeinden sowie weiteren öffentlich-rechtlichen Körperschaften durch risikobasierte Kontrollen.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl Kontrollen in den Bezirken und Gemeinden im Jahr (mind.)	-	-	1	1	1
Anteil genehmigter Körperschaftsstatuten innert 1 Monat nach Eingang aller Unterlagen und Rechtskraft des Revisionsbeschlusses	100%	100%	100%	> 90%	> 90%

m Um mehr Handlungsspielraum zu erhalten, wird die Form der Aufsicht / Kontrollen bewusst offengelassen und daher der Indikator angepasst.

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	2 470	2 610	2 391	-218	-8.4%	2 409	2 426	2 443
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	717	775	790	15	1.9%	790	789	790
36 Transferaufwand	9	10	10	-	0.0%	10	10	10
3 Aufwand	3 196	3 394	3 191	-203	-6.0%	3 208	3 225	3 243
42 Entgelte	-	2	2	-	0.0%	2	2	2
43 Verschiedene Erträge	16	-	-	-	0.0%	-	-	-
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	4	4	4	-	0.0%	4	4	4
4 Ertrag	20	6	6	-	0.0%	6	6	6
Globalbudget	3 176	3 388	3 185	-203	-6.0%	3 202	3 219	3 237
Total	3 176	3 388	3 185	-203	-6.0%	3 202	3 219	3 237

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

30: Tiefere Gehälter und der Wegfall von Pauschalentschädigungen sowie die damit verbundene Senkung der Arbeitgeberbeiträge führen zu einem tieferen Personalaufwand.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	9	10	10	-	0.0%	10	10	10
36 Transferaufwand im Globalbudget	9	10	10	-	0.0%	10	10	10



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: In den Bereichen Gemeindeaufsicht, Kirchenwesen und allgemeine Verwaltung werden Organisations- und Jahresbeiträge ausgerichtet.



Grundauftrag

- Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch die Wahrnehmung der kriminal-, sicherheits- und verkehrspolizeilichen Aufgaben.
- Prävention von Straftaten durch Information, Präsenz, Aufklärung sowie Intervention und Aufrechterhaltung eines engen Kontaktes mit den Bürgerinnen und Bürgern.
- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch gezielte Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer, durch stufengerechte Prävention und mittels Repression.
- Kriminalitätsbekämpfung durch den gezielten Einsatz der zur Verfügung stehenden personellen und materiellen Ressourcen mit dem Ziel, die Täterschaft zu ermitteln.
- Katastrophenhilfe in enger Zusammenarbeit mit den Partnern des Rettungsdreiecks zur Bewältigung grosser Spontanereignisse und Hilfeleistungen in Notlagen.



Umfeldanalyse

- Der Kanton wächst weiter. Zudem verstärkt sich der Trend in Richtung 24-Stunden-Gesellschaft. Diese Entwicklungen haben Auswirkungen auf die Erwartungen an die Polizei.
- Bei ihrer Auftrags Erfüllung steht die Polizei im Dienst der Öffentlichkeit und ist dabei auf adäquate personelle und materielle Mittel angewiesen.
- Die Zusammenarbeit auf Stufe Polizeikonkordat Zentralschweiz, aber auch auf gesamtschweizerischer Ebene, wird ausgebaut - insbesondere im Bereich Technik.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Nebst dem Alltagsgeschäft und der Erfüllung der Leistungsziele stehen für 2021 die laufenden Projekte des Verwaltungszentrums Biberbrugg (Projektverantwortung beim Hochbauamt), das Projekt VISION 2025 (gemeinsame Einsatzzentrale der Kantone SZ und ZG) sowie die Umsetzung des einheitlichen Rapportierungssystems „myABI“ im Zentrum.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	281.0	279.8	282.9	285.2	287.4	288.8	289.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	4.0	3.6	3.8	3.8	-	-
Ausbildungstage	Tage	2 790	2 657	2 765	2 803	2 484	2 800	2 800
Protokollierte Einsätze	Einsätze	14 558	16 199	17 094	17 289	17 176	17 500	17 500

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Vision 2025 Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2025	Gemeinsam mit den Konkordatspartnern der Zentralschweiz (exklusiv Uri) wird die mögliche Zusammenlegung der Einsatzzentralen geplant. Jahresziel: Die Projekt- und Entscheidungsgrundlagen werden finalisiert.	m Die zwei Achsen Lösung (Brünig / Gotthard) wird weiterverfolgt. Die Konzeptphase wurde freigegeben und wird in vier Teilprojekten (Recht / Organisation, Doktrin / Prozesse / Betrieb, Veränderung Stammorganisation, Technik / Infrastruktur) ausgeführt.
Rapportierung Beginn Januar 2012 / Ende Dezember 2021	Ablösung des bestehenden Rapportierungssystems. Zusammenarbeit unter den 18 Polizeikörpern der ARGE ABI zwecks Nutzung von Synergien im Rahmen der Implementierung und des Betriebes. Zudem werden Prozesse innerhalb der ARGE harmonisiert. Jahresziel: Vollumfänglich funktionierende Infrastruktur. 80% der Softwareanwendungen funktionierend.	m Anpassung des Zeitplanes infolge technischer und organisatorischer Verzögerungen auf Seiten ARGE ABI. Voraussetzung für die Einführung ist der Nachweis bei Vorreiterkorps, dass die Prozesse durchgängig sind und der Frontbetrieb nicht gestört wird.
Strategie Kapo 2025 - Umsetzung kurzfr. Massnahmen Beginn April 2018 / Ende Dezember 2021	Die Strategie Kapo 2025 gibt Auskunft über die strategische Ausrichtung der Kapo in den nächsten Jahren. Um den strategisch relevanten Beobachtungen und Herausforderungen gerecht zu werden und die angestrebte strategische Positionierung zu erreichen, ist die Umsetzung von geeigneten Massnahmen unabdingbar. Jahresziel: Abschluss und Verabschiedung des Strategiepapiers.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Gesamtsicherheit

Ziel

Jederzeitige Gewährleistung der polizeilichen Grundversorgung (kurze Interventionszeiten, hohe Präsenz und Verfügbarkeit).

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Zeit zwischen Ende des Meldungseinganges und Eintreffen der ersten Polizeikräfte vor Ort (Durchschnitt in Minuten)	14	14	14	< 15	< 15
Durchschnittlicher Anteil der Interventionen <10 Minuten	32%	33%	35%	35%	35%
Jährliche Personalstunden an sichtbarer Präsenz (Anzahl Stunden)	41 500	42 000	42 500	43 000	43 000
Patrouillentätigkeit (rollend sowie zu Fuss) prozentual zur bewilligten Gesamtkapazität	20%	21%	22%	22%	22%

Verkehrssicherheit

Ziel

Sicherheit im Strassenverkehr durch eine geeignete Mischung an präventiven und repressiven Massnahmen.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl an Verkehrs-Präventionsanlässen informierte Einwohnerinnen und Einwohner (inklusive Schülerinnen und Schüler)	-	-	15 241	> 15 000	> 15 000
Anzahl Übertretungen pro Kontrollstunde im Durchschnitt pro Jahr (fixe und mobile Messanlagen)	0.1	1.1	1.0	< 1.3	< 1.3
Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen Fahrunfähigkeit (u.a. Alkohol, Drogen, Medikamente) pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt	-	-	0.3	< 0.4	< 0.4
Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen übersetzter Geschwindigkeit pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt	0.6	0.5	0.5	< 0.5	< 0.5

Kriminalitätsbekämpfung

Ziel

Niedrige Deliktszahlen und hohe Aufklärungsquote durch eine aktive Kriminalitätsbekämpfung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	
Anzahl im Rahmen von Kriminalpräventions-Anlässen beratene Einwohnerinnen und Einwohner pro Jahr	-	-	3 815	> 1 800	> 3 000	 Erhöhung des Ziels auf Grund der gemachten Erfahrungswerte.
Anzahl der Einbrüche pro 1000 Einwohner, 3-Jahres-Durchschnitt	2.12	1.91	1.63	< 2.20	< 2.20	
Aufklärungsquote der Einbruchdelikte im 3-Jahres-Durchschnitt	12.7%	11%	13%	> 19%	> 19%	
Aufklärungsquote der Raubdelikte im 3-Jahres-Durchschnitt	63%	60%	59%	> 50%	> 50%	

Grossereignisse

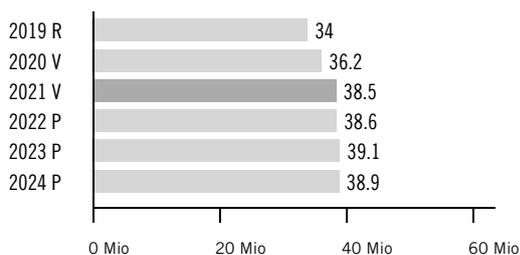
Ziel

Koordinierte Bewältigung von Grossereignissen durch einen raschen Einsatz einer dem Bedarfsfall angepassten Anzahl Sicherheitskräfte gemeinsam mit den Partnerorganisationen.

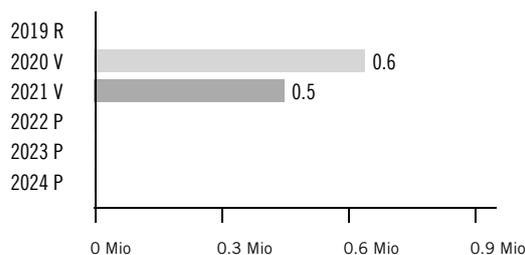
Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl Minuten ab Alarmauslösung in einem unangekündigten Test bis zum Eintreffen von 50% der Einsatzkräfte am Einsatzort	27	30	32	< 35	< 35
Anzahl Übungen / Ausbildungen der Polizei mit mindestens einer Partnerorganisation inkl. Führung ab Kommandoposten oder Einsatzleitfahrzeug	-	-	6	> 5	> 5

Finanzielle Steuerungsgrössen

Vorschlagskredit Erfolgsrechnung



Vorschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	36 712	37 631	37 841	211	0.6%	38 089	38 340	38 592
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	7 245	8 444	8 886	442	5.2%	8 795	9 116	8 695
33 Abschreibungen Verw.vermögen	436	911	334	-577	-63.3%	200	121	122
34 Finanzaufwand	10	8	9	1	12.5%	9	9	9
36 Transferaufwand	1 136	1 180	1 205	25	2.1%	1 205	1 205	1 205
39 Interne Verrechnungen	40	41	41	-	0.0%	41	41	41
3 Aufwand	45 578	48 215	48 317	102	0.2%	48 339	48 832	48 664
42 Entgelte	9 706	9 718	7 688	-2 030	-20.9%	7 688	7 697	7 697
43 Verschiedene Erträge	819	944	816	-128	-13.6%	816	833	801
46 Transferertrag	206	206	306	100	48.5%	306	306	306
49 Interne Verrechnungen	884	1 140	1 038	-103	-9.0%	976	939	917
4 Ertrag	11 615	12 008	9 848	-2 160	-18.0%	9 786	9 775	9 721
Globalbudget	33 963	36 207	38 469	2 262	6.2%	38 553	39 057	38 943
Total	33 963	36 207	38 469	2 262	6.2%	38 553	39 057	38 943

Vorschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Durch Verzögerungen im Vorjahr eingesparte Projektkosten schlagen sich 2021 mit rund Fr. 400 000 höher zu Buche.
- 42: Ertrag der gerichtspolizeilichen Tätigkeiten fällt durch die Kantonalisierung der Staatsanwaltschaften weg.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	73	110	110	-	0.0%	110	110	110
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 063	1 070	1 095	25	2.3%	1 095	1 095	1 095
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 136	1 180	1 205	25	2.1%	1 205	1 205	1 205
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	206	206	306	100	48.5%	306	306	306
46 Transferertrag im Globalbudget	206	206	306	100	48.5%	306	306	306



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Abgeltung von Grundleistungen von Partnerorganisationen des Bundes (z.B. Zeugenschutzstelle, KOBIK, Kriminalstatistik, Entschärferwesen, Koordinationsstelle Hooliganismus).
- 363: Beiträge gemäss interkantonalen Leistungsvereinbarungen (z.B. Kantonspolizei ZH auf der Autobahn A3 und Konkordatsbeiträge Zentralschweiz).
- 463: Beiträge des Bundes an den kantonalen Nachrichtendienst (VBS), an Schwerverkehrskontrollen (ASTRA) und an Administrativkosten (Bundesamt für Migration).

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
50 Sachanlagen	-	641	450	-191	-29.8%	-	-	-
5 Investitionsausgaben	-	641	450	-191	-29.8%	-	-	-
Nettoinvestitionen	-	641	450	-191	-29.8%	-	-	-

Vorschlagskredit



Kommentar Investitionsrechnung

50: Ersatz des Einsatzleitfahrzeuges im 2021. Im 2020 erfolgte der Ersatz des Polizeibootes auf dem Zürichsee.



Grundauftrag

- Führung der drei Abteilungen Strafvollzug, Kantonsgefängnis und Bewährungsdienst in fachlicher, personeller und administrativer Hinsicht.
- Durchführung des Vollzuges und des Inkassos bezüglich der kantonalen und von den Bezirksbehörden abgetretenen Strafsentscheide (inklusive Entscheide der Militärgerichte).
- Vollzug von Freiheitsstrafen, Untersuchungs- und Sicherheitshaft sowie Ausschaffungshaft im Kantonsgefängnis Schwyz, Biberbrugg.
- Durchführung Bewährungshilfe, der freiwilligen sozialen Betreuung und Organisation der Leistung von gemeinnütziger Arbeit sowie Kontrolle von Massnahmen und Weisungen.

Umfeldanalyse

- Grundsätzliche Zunahme von Vollzugaufträgen in den letzten Jahren.
- Tendenziell eher lange Wartezeiten für ausserkantonale Platzierungen, insbesondere im geschlossenen Straf- und Massnahmenvollzug.
- Stetiger Vollzugskostenanstieg bei ausserkantonalen Platzierungen, insbesondere bei stationären Massnahmen in geschlossenen Forensikstationen.
- Vermehrt unplanbare Strafantritte, da ein Grossteil der verurteilten Personen mangels bekannten Wohnsitzes zur Verhaftung ausgeschrieben werden muss.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Amt für Justizvollzug ist bestrebt, die Vollzugaufträge möglichst zeitnah sowie unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten und der Konzeption ROS (Risikoorientierter Sanktionenvollzug) durchzuführen. Mit der Kantonalisierung des gesamten Strafvollzuges werden die bisher von der Bezirksstaatsanwaltschaften besorgten Vollzugshandlungen ebenfalls in die Zuständigkeit des Amtes fallen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	22.1	22.5	22.5	22.3	23.5	22.5	25.7
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	7.8	8.2	11.0	9.5	-	-

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Externe Betriebsüberprüfung Kantonsgefängnis Beginn Januar 2021 / Ende Dezember 2021	Überprüfung der (technischen) Anlagen, Prozesse und Abläufe unter dem Fokus Sicherheit. Jahresziel: Externe Überprüfung in Auftrag gegeben und durchgeführt.	n

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Strafvollzug

Ziel

Zeitnahe Einleitung und Durchführung des Vollzugs der angeordneten Sanktionen.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil Vorladungen zum Vollzugsgespräch bei Freiheitsstrafen innert 10 Tagen nach Falleingang	88%	95%	82%	80%	80%
Anteil von Fallabschlüssen / Einleitungen Betreuung / Umwandlungen in Freiheitsstrafen beim Inkasso von Geldstrafen, Bussen und Verfahrenskosten innert 6 Monaten nach Falleingang	86%	80%	78%	80%	80%
Anteil Versand der Meldeaufforderungen bei Vollzugaufträgen Gemeinnützige Arbeit innert 4 Wochen nach Falleingang	-	100%	100%	100%	100%

Kantonsgefängnis Biberbrugg

Ziel

Adäquate Auslastung des Kantonsgefängnisses im Jahresdurchschnitt und genügendes Angebot von Insassenarbeit in der Abteilung Strafvollzug.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Effektive durchschnittliche Jahresauslastung	86%	84%	94%	80%	80%
Angebot von durchschnittlich 5 Stunden Arbeit pro Werktag und Insasse in der Abteilung Strafvollzug	111%	81%	91%	90%	90%

Bewährungsdienst Kanton Schwyz

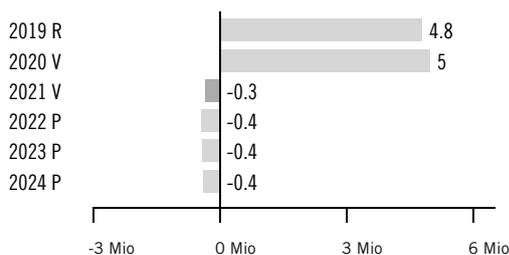
Ziel

Zeitnahe Erstellung und Versendung der Sozialberichte sowie effektive Bewährungshilfe.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil erstellter und versendeter Sozialberichte innert 2 Monaten nach Auftrag oder anderem Auslösungsereignis	75%	80%	88%	80%	80%
Anteil abgebrochener Bewährungshilfen	-	-	6%	10%	10%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	2 952	2 838	3 272	434	15.3%	3 201	3 223	3 245
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 748	3 614	3 952	339	9.4%	3 925	3 925	3 925
34 Finanzaufwand	3	3	6	3	90.9%	6	6	6
36 Transferaufwand	224	280	290	10	3.6%	290	290	290
39 Interne Verrechnungen	5	5	5	-	0.0%	5	5	5
3 Aufwand	6 931	6 740	7 525	785	11.6%	7 427	7 449	7 472
42 Entgelte	1 996	1 655	7 755	6 100	368.6%	7 755	7 755	7 755
43 Verschiedene Erträge	134	100	90	-10	-10.0%	90	90	90
4 Ertrag	2 130	1 755	7 845	6 090	347.0%	7 845	7 845	7 845
Globalbudget	4 801	4 985	-320	-5 305	-106.4%	-418	-396	-373
Total	4 801	4 985	-320	-5 305	-106.4%	-418	-396	-373

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Im Rahmen der Kantonalisierung des Strafvollzuges erfährt das Amt einen Personalzuwachs.
- 31: Insbesondere höhere Betreuungskosten im Zusammenhang mit der Übernahme der Inkasso- und Strafvollzugsaufgaben der heutigen Bezirksstaatsanwaltschaften.
- 42: Erhebliche Mehreinnahmen in den Bereichen Bussen / Geldstrafen / Gebühren im Zusammenhang mit der Kantonalisierung des Strafvollzuges (Inkasso).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	224	280	290	10	3.6%	290	290	290
36 Transferaufwand im Globalbudget	224	280	290	10	3.6%	290	290	290



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Enthält einerseits die Kosten des Projekts „Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz“ (HIS), welche seit 2019 über das Amt für Justizvollzug beglichen werden. Eine weitere Erhöhung ergibt sich aus der Beitragspflicht an die durch die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) neu geschaffene Geschäftsstelle für die gesamtschweizerische Vereinigung der Amtsleitenden Justizvollzug.



Grundauftrag

- Das Kreiskommando mit der Wehrpflichtersatzverwaltung ist die Vollzugstelle des Bundes gemäss Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung.
- Der Brandschutz ist für den technischen & administrativen Vollzug der Brandschutzvorschriften bei Gebäuden mit hoher Brandgefahr / grosser Personengefährdung zuständig.
- Das Feuerwehrintspektorat ist verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehren. Zudem koordiniert und überwacht es die Ausrüstung und die Einsatztauglichkeit.
- Die Abteilung Zivilschutz ist für die Ausbildungen und die Einsatztauglichkeit der Zivilschutzorgane, die Schutzraumbaupflicht und Alarmierung der Bevölkerung zuständig.
- Der Bereich Katastrophenhilfe plant Vorsorgemassnahmen und stellt die Führung in ausserordentlichen Lagen mit dem Kantonalen Führungsstab sicher.
- Die Zentralen Dienste betreiben die Ausbildungsinfrastruktur und stellen den administrativen, technischen und materiellen Betrieb sicher.

Umfeldanalyse

- Die Umsetzung der Weiterentwicklung der Armee (WEA) hat Auswirkungen auf die Wehrpflicht, das Stationierungskonzept und die Dienstdauer usw.
- Die heutigen Brandschutzvorschriften erlauben eine wirtschaftlichere Bauweise. Die Bauten werden aber komplexer und höher, was wieder zu gesteigerten Anforderungen führt.
- Der Zivilschutz geniesst eine grosse Akzeptanz in der Bevölkerung und bei den kommunalen Behörden.
- Mit der genehmigten Gefährdungsanalyse verfügt der Kanton über fundierte Entscheidungsgrundlagen zur Optimierung der Vorsorgeplanung im Bevölkerungsschutz.
- Eine zeitgemässe Ausbildung der Einsatzformationen (Feuerwehr, Zivilschutz) bedingt eine adäquate und benutzerfreundliche Infrastruktur.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Anpassung des kantonalen Gesetzes über den Bevölkerungs- und Zivilschutz nach erfolgter Bundesrechtsrevision. Anpassung der Ausbildungskurse und -infrastruktur auf die neue Gesetzgebung. Umsetzung der Massnahmen (kantonales Business Continuity Management) aus der kantonalen Gefährdungsanalyse, die gestützt auf die Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie zu überprüfen und anzupassen sind.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	36.9	37.2	37.4	37.0	36.5	37.4	37.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	12.3	12.2	10.4	10.9	-	-

Projekte

Bezeichnung	Inhalt
Sanierung / Erweiterung UFZ Beginn Ende 2012 / Ende offen	Die Sanierung und Instandstellung von veralteten und nicht mehr zweckmässigen Infrastrukturen in der Übungsanlage für Feuer und Zivilschutz (UFZ) wurde per Mitte 2019 abgeschlossen. Weiterhin offen ist die Sanierung vom UFZ (Materialhalle, ALST - Militäranlage) sowie die Erweiterung vom Übungsgelände zur Simulation der Strassenrettung. Jahresziel: Sanierung der ALST - Militäranlage (Heizung, Notausgang) ist nach den gesetzlichen Vorschriften und den Vorgaben des Bundes abgeschlossen.
Periodische Schutzraumkontrolle Beginn 2015 / Ende offen	Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft und des Unterhaltes der bestehenden Schutzräume wurde 2018 mittels Pilotprojekt in Angriff genommen. Dadurch konnten Erkenntnisse für die Umsetzung der periodischen Kontrolle im 10 Jahresturnus und des gesetzlichen Auftrages erarbeitet werden. Jahresziel: Gesetzliche Vorgaben des revidierten Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG) werden ab 2021 im Projekt berücksichtigt.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Militär

Ziel

Das Kreiskommando als Anlaufstelle für militärische Angelegenheiten erfüllt seine Aufgaben in der geforderten Zeit und Qualität und besorgt die Koordination zu den Bundesstellen.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil Teilnehmer am obligatorischen Orientierungstag über Wehrpflicht, Militär, Zivildienst und Zivildienst	99%	99%	96%	95%	95%

Vorbeugender Brandschutz / Feuerpolizei

Ziel

Durch Beratung, Ausbildung und Kontrolle (Einhaltung der Vorschriften) wird der Schutz von Personen, Tieren und Sachen vor den Gefahren und Auswirkungen von Bränden und Explosionen sichergestellt.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Mindestanzahl der durchgeführten Aus- und Weiterbildungskurse für Brandschutzexperten, Planer und Architekten	-	-	39	23	25
Anzahl Abnehmerberichte über neu erstellte oder bestehende Gebäude bezüglich der Einhaltung der Brandschutzvorschriften und der Unterhaltspflicht	-	-	224	250	220
Anteil der bearbeiteten Baugesuche innert der von der Baugesuchszentrale (BGZ) vorgegebenen Frist	99%	99%	99%	95%	95%

Abwehrender Brandschutz / Feuerwehrenspektorat

Ziel

Die Feuerwehren der Gemeinden und Bezirke sind durch Vorgaben, gezielte Ausbildungen und Kontrollen befähigt, die Einsätze gesetzmässig und fachgerecht zu leisten.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der durchgeführten Inspektionen (Einsatz und Ausrüstung) mit der Bewertung „sehr gut“ oder „gut“	100%	95%	95%	90%	90%
Anteil der Teilnehmer, welche die Ausbildung mit „sehr gut“ oder „gut“ bewerten	-	-	90%	90%	90%
Anteil der Einhaltung der vorgegebenen Eingabefristen für die Beschaffung von Lösch- und Rettungsgeräten	-	-	99%	95%	95%

Zivildienst

Ziel

Die Angehörigen des Zivildienstes sind fähig, die gewünschte Leistung in der geforderten Qualität bei einem Ernsteinsatz zu Gunsten der Bevölkerung zu erbringen.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der Teilnehmer, welche die Ausbildung mit „sehr gut“ oder „gut“ bewerten	97%	94%	95%	90%	90%
Anteil der bearbeiteten Baugesuche in der von der Baugesuchszentrale (BGZ) vorgegebenen Frist	92%	96%	96%	90%	90%

Katastrophenhilfe

Ziel

Bei einem Katastrophenfall oder einer Notlage erfolgt die Hilfe für die Bevölkerung koordiniert und innert nützlicher Frist.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Mindestzahl der Kontrollen / Übungen und Berichte mit den lokalen Führungsstäben	8	10	11	10	10

Betrieb / Infrastruktur

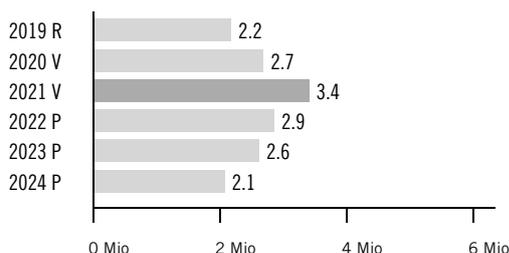
Ziel

Die Infrastruktur im AMFZ / UFZ wird für die Nutzer (Militär, Feuerwehr, Zivilschutz, Blaulichtorganisationen und Partner sowie Dritte) dienstleistungsorientiert und kundengerecht betrieben.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil Nutzer, welche den Betriebsablauf im Ausbildungszentrum mit „gut - sehr zufrieden“ bewerten	94%	95%	95%	95%	95%
Anteil Nutzer (Angehörige der Armee, des Zivilschutzes, Feuerwehrinstrukturen und Dritte), welche die Betreuung der persönlichen Ausrüstung durch die Retablierungsstelle mit „gut - sehr zufrieden“ bewerten	99%	97%	96%	95%	95%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	4 867	5 041	5 072	31	0.6%	5 035	5 124	5 105
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 443	3 531	3 494	-37	-1.1%	3 319	2 718	2 552
33 Abschreibungen Verw.vermögen	356	428	290	-139	-32.4%	261	235	211
34 Finanzaufwand	0	0	0	-	0.0%	0	0	0
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	558	437	419	-18	-4.1%	430	419	419
36 Transferaufwand	1 150	1 473	1 974	501	34.0%	1 647	1 456	1 177
37 Durchlaufende Beiträge	249	273	374	102	37.4%	174	174	174
39 Interne Verrechnungen	2 337	2 429	2 585	157	6.4%	2 445	2 445	2 445
3 Aufwand	11 960	13 613	14 209	596	4.4%	13 312	12 572	12 084
42 Entgelte	1 517	1 680	1 488	-193	-11.5%	1 523	1 528	1 528
43 Verschiedene Erträge	3	-	3	3	0.0%	3	3	3
46 Transferertrag	4 897	5 807	5 774	-33	-0.6%	5 592	5 085	5 142
47 Durchlaufende Beiträge	249	273	374	102	37.4%	174	174	174
49 Interne Verrechnungen	2 337	2 428	2 425	-3	-0.1%	2 425	2 425	2 425
4 Ertrag	9 003	10 188	10 063	-125	-1.2%	9 716	9 214	9 271
Globalbudget	2 958	3 426	4 146	721	21.0%	3 595	3 357	2 813
46 Transferertrag	771	730	730	-	0.0%	730	730	730
4 Ertrag	771	730	730	-	0.0%	730	730	730
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-771	-730	-730	-	0.0%	-730	-730	-730
Total	2 187	2 696	3 416	721	26.7%	2 865	2 627	2 083

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 36: Aufgrund verschobener, gegenüber der Finanzplanung nicht eingereichter oder in der Vergangenheit zurückgestellter Investitionen im Feuerwehrewesen sowie der Anpassungen auf die neue Bundesgesetzgebung im Zivilschutz wird der budgetierte Aufwand grösser.
- 37: Die Teilerneuerung der geschützten Sanitätsstelle Schübelbach wurde zeitlich ins Jahr 2021 verschoben.
- 42: Aufgrund der Corona-Pandemie hat der Bundesrat entschieden, die Schiesspflicht ganz und die Dienstpflicht für 2020 teilweise auszusetzen. Dies bedeutet im Jahr 2021 keine Bussen für Versäumnisse, da diese rückwirkend erhoben werden. Zudem wurde aufgrund der Anpassungen / Vorgaben des Bundes auf die Corona-Pandemie generell weniger Gebührenertrag budgetiert.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	1 047	1 368	1 863	495	36.2%	1 537	1 345	1 066
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	103	105	111	6	5.6%	110	111	111
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 150	1 473	1 974	501	34.0%	1 647	1 456	1 177
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	190	893	898	5	0.6%	698	198	198
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	4 707	4 913	4 875	-38	-0.8%	4 894	4 887	4 944
46 Transferertrag im Globalbudget	4 897	5 807	5 774	-33	-0.6%	5 592	5 085	5 142
460 Ertragsanteile von Dritten	771	730	730	-	0.0%	730	730	730
46 Leistungsunabh. Transferertrag	771	730	730	-	0.0%	730	730	730



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Beinhaltet die Beiträge an Stützpunktfeuerwehren, an Anschaffungen und Projekte der Gemeinden und Bezirke im Feuerwehrwesen sowie Entschädigungen für die Grundausbildungen im Zivilschutz. Wegen verschobener, gegenüber der Finanzplanung nicht eingereichter oder in der Vergangenheit zurückgestellter Investitionen im Feuerwehrwesen wird der budgetierte Aufwand grösser.
- 363: Es handelt sich um Beiträge an Organisationen und Institutionen im Bereich Feuerschutz, Zivilschutz und Kreiskommando.
- 461: Beinhaltet die Bundesbeiträge an die Retablierungsstelle und den Unterhalt der Schutzanlagen sowie die Einnahmen bei Sirenenprojekten.
- 463: Beinhaltet die Bundesbeiträge im Bereich Feuerschutz (insbesondere für Einsätze der Schadenwehren auf Nationalstrassen durch die Feuerwehren), die Feuerlöschsteuer, Extrasubventionen vom Schweizer Versicherungsverband (SVV) sowie Beiträge der Gemeinden und Bezirke an Grundausbildung und Weiterbildungen.



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 460: Hierbei handelt es sich um den Kantonsanteil am Wehrpflichtersatz.



Grundauftrag

- Planung, Organisation und Steuerung der Strafverfolgung im Kanton.
- Führung der Strafverfahren gegen Erwachsene und Jugendliche im Kanton, samt Leitung der polizeilichen Ermittlungen.
- Antragstellung / Anklageerhebung und -vertretung vor den Gerichten.
- Vollzug der Sanktionen aus Entscheiden und Urteilen in Jugendstrafverfahren.
- Regelung von Zuständigkeitsfragen mit anderen Kantonen und dem Bund sowie Gewährung von internationaler Rechtshilfe.
- Erlass von verfahrensleitenden und -abschliessenden Verfügungen.
 - m** Gemäss RRB 406-2019 „Kantonalisierung der Strafverfolgung und des Strafvollzugs“ vom 12. Juni 2019 werden die bisherige Staatsanwaltschaft, die Jugendanwaltschaft sowie die Oberstaatsanwaltschaft und die Bezirksstaatsanwaltschaften ab 1. Januar 2021 in einem Amt zusammengefasst. Dieser Leistungsauftrag (Grundauftrag, Umfeldanalyse, Kennzahlen, Leistungsorientierte Steuerungsgrössen) wurden entsprechend überarbeitet.

Umfeldanalyse

- Der zunehmende Ausbau der Parteirechte im Strafverfahren lässt Umfang und Dauer der Strafverfahren anschwellen, was das effiziente Verfahrensmanagement schwieriger macht.
- Insbesondere im Kontext verschiedener Wirtschafts- und Cyberdeliktsformen haben die zu bearbeitenden Verfahren und damit der Ressourcenbedarf signifikant zugenommen.
- Die Forderung der Gesellschaft nach Nulltoleranz bei Gefährdung von Leib und Leben nimmt zu. Das Risikomanagement zur Eindämmung solcher Gefahren ist aufwändig.
- Die neuformierte Staatsanwaltschaft strebt mit den definierten Zuständigkeitsbereichen ihrer fünf Abteilungen eine effiziente und qualitätsbewusste Strafverfolgung an.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die neue kantonale Staatsanwaltschaft führt mit ihren fünf spezialisierten Abteilungen Kapitaldelikte, allgemeine Delikte, Wirtschafts- und qualifizierte Vermögensdelikte, Übertretungen / Strassenverkehr / Fahrlässigkeitsdelikte / aussergewöhnliche Todesfälle und Jugendanwaltschaft rasche, effiziente und qualitativ gute Strafuntersuchungen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	-	-	-	-	-	-	-	57.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	-	-	-

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Vorverfahren

Ziel

Sicherung der Qualität der verfahrensleitenden Verfügungen

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der vom Kantonsgericht ganz oder teilweise gutgeheissenen Beschwerden	-	-	-	-	<15%

Verfahrensabschluss

Ziel

Kurze Verfahren sowie wenige Strafverfahren mit einer mehrjährigen Verfahrensdauer

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der Übertretungen mit einer Verfahrensdauer < 60 Tage	-	-	-	-	80%
Anteil der Verbrechen und Vergehen mit einer Verfahrensdauer < 180 Tage	-	-	-	-	80%
Anzahl der Übertretungen mit einer Verfahrensdauer > 12 Monate	-	-	-	-	< 10%
Anteil der Verbrechen und Vergehen mit einer Verfahrensdauer > 24 Monate	-	-	-	-	< 10%

Anklageverfahren

Ziel

Formell und materiell rechtsbeständige Anklagen

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der aus formellen oder materiellen Gründen vom Gericht zurückgewiesenen Anklagen	-	-	-	-	< 10%

Jugendstrafverfahren

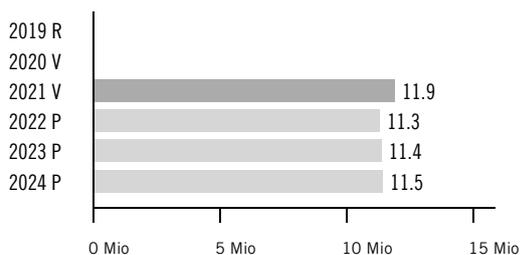
Ziel

Tiefes Niveau an pendenten Strafuntersuchungen sowie zeitnaher Vollzug der auferlegten Strafen

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl hängiger Prozeduren im Vorverfahren	-	-	-	-	< 60
Anteil an ordentlich vollzogenen persönlichen Leistungen gemäss Strafbefehl innert 60 Tagen nach Rechtskraft des Strafbefehls	-	-	-	-	90%
Anteil an Kontaktaufnahmen zum Vollzug der persönlichen Leistung innert 60 Tagen nach Rechtskraft des Strafbefehls	-	-	-	-	90%

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	-	-	9 071	9 071	0.0%	8 481	8 541	8 601
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-	-	2 852	2 852	0.0%	2 852	2 852	2 852
36 Transferaufwand	-	-	7	7	0.0%	7	7	7
3 Aufwand	-	-	11 930	11 930	0.0%	11 340	11 400	11 460
42 Entgelte	-	-	5	5	0.0%	5	5	5
4 Ertrag	-	-	5	5	0.0%	5	5	5
Globalbudget	-	-	11 925	11 925	0.0%	11 335	11 395	11 455
Total	-	-	11 925	11 925	0.0%	11 335	11 395	11 455

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

3/4: Das Globalbudget setzt sich aus den Erfahrungswerten der Bezirksstaatsanwaltschaften und den ehemaligen kantonalen Ämtern Oberstaatsanwaltschaft, Staatsanwaltschaft und Jugendanwaltschaft zusammen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	-	-	7	7	0.0%	7	7	7
36 Transferaufwand im Globalbudget	-	-	7	7	0.0%	7	7	7



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Konferenzkosten Schweizerische Staatsanwälte-Konferenz (SSK/CPS) / Einrichtung und Führung eines Generalsekretariats; Anteil Kanton Schwyz aufgrund der aktuellen Bevölkerungszahlen (Beschluss der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren KKJPD).

Schwerpunkte 2021–2024

Mit dem Projekt „Finanzen 2020“ wurde eine integrierte finanz- und steuerpolitische Gesamtschau erarbeitet. Die Erkenntnisse und Folgeprojekte sollen konsequent umgesetzt werden, der Staatshaushalt muss dabei unter Wahrung der Standortattraktivität längerfristig und nachhaltig ausgeglichen sein. Hierbei gilt es insbesondere die Auswirkungen der gesellschaftlichen Entwicklungen sowie der digitalen Transformation zu beachten und entsprechende Chancen zu nutzen. Die Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie werden längerfristig finanziellen Druck auf den Staatshaushalt ausüben. Die entsprechenden Auswirkungen sind zu antizipieren und zu bewältigen.

Die Risikosteuerung IKS+ ist zu etablieren sowie HRM2 in Zusammenarbeit mit den Gemeinwesen auf kommunaler Stufe einzuführen. Mit „eDeklaration.sz“ können natürliche Personen ihre Steuerdeklaration mit einer modernen und zukunftsfähigen Online-Lösung durchführen können. Der Steuerprozess wird dadurch noch stärker digitalisiert und effizienter. Die Online-Lösung wird im Januar 2021 für die Deklaration der Steuerperiode 2020 zur Verfügung stehen.

Der eingeschlagene Weg der Standardisierung und Digitalisierung der Personalprozesse wird konsequent weiterverfolgt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Personal- und insbesondere in der Führungskräfteentwicklung. Des Weiteren soll die Personalgesetzgebung eine Teilrevision erfahren.

Die im Rahmen der vom Regierungsrat beschlossenen IKT-Strategie festgelegten Massnahmen werden gestaffelt bis zum Jahr 2022 umgesetzt. Im Fokus steht dabei insbesondere die Entwicklung des mobilen Arbeitsplatzes sowie die Ablösung des Kantonsnetzwerkes und der Ersatz der Telefonanlage.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
1	Gesellschaft & Lebensqualität - Eigenverantwortlich und attraktiv	- Projekt "Optimierung Innerkantonalen Finanzausgleich": Die Gewährleistung einer adäquaten finanziellen Ausstattung der Gemeinwesen im Kanton trägt zu attraktiven Rahmenbedingungen für Wirtschaft, Gesellschaft und Wohnen bei.	Amt für Finanzen
2	Finanzen & Steuern - Ausgeglichen und wettbewerbsfähig	- Sicherstellung eines nachhaltig ausgeglichenen Staatshaushalts unter Wahrung der Standortattraktivität sowie der Weiterverfolgung der Erkenntnisse "Finanzen 2020".	Departementssekretariat Finanzdepartement
		- "Nationaler Finanzausgleich": Die Umsetzung der Optimierung des Ressourcenausgleichs und Entlastung der Geberkantone wird weiterverfolgt.	Departementssekretariat Finanzdepartement
		- Projekt "Kompetenzstelle Inkasso": Eine kompetente zentrale Inkassostelle über alle Staatsebenen optimiert und vereinheitlicht den Steuer- sowie Gebührenbezug. Vereinfachung des Bürgerzugangs zur Verwaltung.	Amt für Finanzen
		- Produktgruppe "Planung und Controlling": Verlässliche Steuerungsinstrumente garantieren einen mittel- bis langfristig ausgeglichenen Staatshaushalt sowie die Ausstattung einer sachgerechten Eigenkapitalreserve.	Amt für Finanzen
		- Degressiver Entlastungs- und Rentnerabzug: Moderate Steuerbelastung für untere und mittlere Einkommen.	Steuerverwaltung
3	Wirtschaft & Arbeit - Leistungsfähig und lohnend	- Produktgruppe "Personalentwicklung": Ansprechendes und aktuelles Weiterbildungsangebot sowie attraktive Lehrplätze.	Personalamt
8	Sicherheit & Zusammenarbeit - Wirkungsvoll und zeitgemäss	- Projekt "HRM2 Bezirke und Gemeinden": Eine transparente und einheitliche Rechnungslegung bei Bezirken und Gemeinden dient einer effizienten und effektiven Finanzsteuerung.	Amt für Finanzen
		- Projekt "Optimierung Finanzausgleich": Fördert die Autonomie und die Wettbewerbsfähigkeit der Bezirke und Gemeinden.	Amt für Finanzen
		- Projekt "eDeklaration.sz": Kostensparende Bereitstellung von staatlichen Leistungen auf allen Ebenen.	Steuerverwaltung
		- Projekt "Umsetzung IKT-Strategie": Bereitstellung Kollaborationsservices.	Amt für Informatik

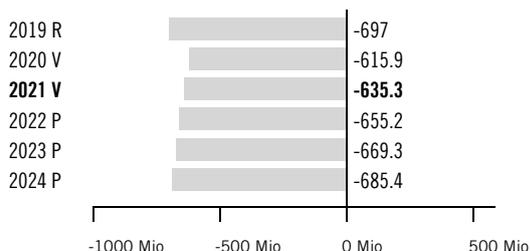
Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

	2021				2022		2023	2024
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Teilrevision Personalgesetzgebung			●	▲				

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	30 972	32 945	33 093	148	0.4%	33 825	34 078	34 427
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	9 148	14 157	13 881	-276	-1.9%	12 962	12 535	11 759
34 Finanzaufwand	195	210	265	55	26.2%	280	280	280
36 Transferaufwand	71	74	74	-	0.0%	74	74	74
39 Interne Verrechnungen	18	18	18	-	0.0%	18	18	18
3 Aufwand	40 404	47 404	47 331	-73	-0.2%	47 159	46 985	46 559
42 Entgelte	4 955	5 557	5 304	-253	-4.6%	5 216	5 216	5 216
43 Verschiedene Erträge	140	125	95	-30	-24.0%	71	91	71
46 Transferertrag	545	762	764	2	0.3%	764	764	764
49 Interne Verrechnungen	640	647	700	53	8.2%	696	696	696
4 Ertrag	6 280	7 091	6 863	-228	-3.2%	6 747	6 767	6 747
Summe der Globalbudgets	34 124	40 313	40 468	155	0.4%	40 413	40 219	39 812
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 325	1 500	2 500	1 000	66.7%	2 000	1 500	1 500
34 Finanzaufwand	2 893	3 560	2 832	-728	-20.4%	2 700	2 750	2 750
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	7 939	5 250	5 250	-	0.0%	5 250	5 250	5 250
36 Transferaufwand	344 576	357 112	328 795	-28 316	-7.9%	314 649	326 083	338 546
39 Interne Verrechnungen	19 345	16 253	16 255	2	0.0%	16 255	16 255	16 255
3 Aufwand	376 078	383 675	355 632	-28 042	-7.3%	340 854	351 838	364 301
40 Fiskalertrag	790 915	697 300	671 800	-25 500	-3.7%	713 600	730 000	750 800
41 Regalien und Konzessionen	24 724	12 401	49 620	37 219	300.1%	24 820	24 820	24 820
44 Finanzertrag	48 502	46 707	44 917	-1 790	-3.8%	44 867	44 917	44 917
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	4 041	-	-4 041	-100.0%	-	-	-
46 Transferertrag	223 759	261 210	246 784	-14 426	-5.5%	234 884	243 384	250 684
49 Interne Verrechnungen	19 339	18 250	18 250	-	0.0%	18 250	18 250	18 250
4 Ertrag	1 107 239	1 039 908	1 031 371	-8 537	-0.8%	1 036 421	1 061 371	1 089 471
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-731 161	-656 233	-675 738	-19 505	3.0%	-695 567	-709 533	-725 170
Total	-697 037	-615 920	-635 270	-19 350	3.1%	-655 154	-669 314	-685 358



Grundauftrag

- Stabsstelle des Finanzdepartements, verantwortlich für die Planung und Koordination im Departement sowie weitere ihr übertragene Aufgaben.
- Unterstützung des Departementsvorstehers bei der Führung des Departements.
- Leitung und Koordination des Mitberichts- und Vernehmlassungswesens.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Finanzpolitische Beratung in interdepartementalen Projektgremien sowie Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des Departements.
 - m** Zwei Grundaufträge zu einem zusammengefasst
- Überwachung der Entwicklung innerhalb des Nationalen Finanzausgleichs und Koordination kantonaler Massnahmen.
 - n** Neuer Grundauftrag basierend auf dem Projekt "Finanzen 2020"
- Koordination und Förderung der digitalen Transformation.
 - n** Neuer Grundauftrag basierend auf dem Projekt "Finanzen 2020"

Umfeldanalyse

- Der Schwyzer Kantonshaushalt ist stabilisiert. Unter Beachtung von gesellschaftlichen sowie technologischen Chancen und Risiken ist er langfristig auszugleichen.
- Die vierte Finanzierungsperiode 2020–2025 des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) läuft. In dieser Periode werden durch das Parlament beschlossene Optimierungen wirksam.
- Die Corona-Pandemie hat Folgen für die öffentlichen Haushalte. Die konkreten Entwicklungen sind schwer abschätzbar.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

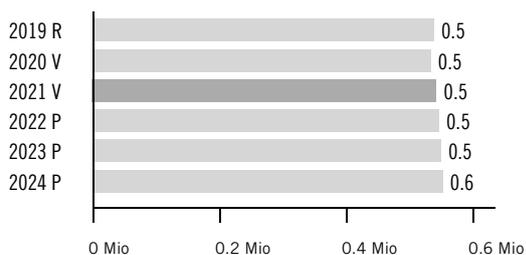
Im Mittelpunkt stehen die Arbeiten zur Wahrung eines ausgeglichenen Kantonshaushaltes, insbesondere die Umsetzung und Weiterverfolgung von Erkenntnissen aus dem Projekt „Finanzen 2020“. Die Entwicklung der Zahlungen in den NFA-Ressourcenausgleich unter dem optimierten System wird im Rahmen der Arbeitsgruppe der NFA-Geberkantone weiterverfolgt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.8	2.8	2.8	2.9	3.0	2.8	2.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	9.2	16.3	8.0	9.7	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	17	20	15	14	22	-	-
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	232	200	190	182	180	200	190
Mitberichte	Anzahl	245	171	164	158	215	180	200
Einsitze in Projektgremien für finanzpolitische Beratung	Anzahl	6	9	7	7	5	5	5

Finanzielle Steuerungsgrößen

Vorschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	470	435	465	29	6.8%	467	470	474
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	106	99	79	-20	-20.3%	80	80	80
3 Aufwand	577	534	543	9	1.8%	547	550	553
42 Entgelte	38	-	-	-	0.0%	-	-	-
4 Ertrag	38	-	-	-	0.0%	-	-	-
Globalbudget	539	534	543	9	1.8%	547	550	553
Total	539	534	543	9	1.8%	547	550	553

Vorschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Geringfügig höherer Aufwand aufgrund personeller Veränderungen.
- 31: Mit dem Abschluss des Projekts „Finanzen 2020“ reduziert sich der Bedarf an externen Dienstleistungen.



Grundauftrag

- Führung der Personal- und Lohnadministration inklusive Abrechnungen mit den Sozialversicherungen sowie der Pensionskasse.
- Erarbeitung, Umsetzung und Vollzug der Grundlagen einer ganzheitlichen, zeitgemässen und sozialen Personal- und Lohnpolitik.
- Beratung, Betreuung und Begleitung der Mitarbeitenden und Führungskräfte in Personalfragen zu Themen wie Lohn, Rekrutierung, Entwicklung oder Sozialversicherungen.
- Gestaltung einer modernen Personal- und Organisationsentwicklung inklusive Konzeption und Bereitstellung von Weiterbildungsangeboten und Personalentwicklungsmassnahmen.
- Führung und Entwicklung des Personalcontrollings sowie der Personalinformationssysteme.

Umfeldanalyse

- Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung ist die Aufrechterhaltung der Arbeitsmarktfähigkeit der Mitarbeitenden anspruchsvoll. Sie ist bestmöglich zu gewährleisten.
- Bestehende Risiken liegen in einer höheren Fluktuationsrate, dem Abfluss von Know-how oder auch in der Schwierigkeit, Fachspezialisten zu gewinnen.
- Eine grosse Herausforderung liegt in der Veränderung der Arbeitswelt, bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel und die digitale Transformation.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Zentrum stehen weiterhin die kontinuierliche Digitalisierung der Personalprozesse und des Informationsangebots. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Personal- und insbesondere in der Führungskräfteentwicklung. Darüber hinaus bleiben die Stärkung der Arbeitgebermarke und das Personalmarketing zentrale Schwerpunkte.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
PA - Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	8.0	8.3	8.1	8.2	8.7	9.5	10.5
PA - Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	13.2	10.6	11.9	12.0	-	-
Kanton - Brutto Fluktuation (Austritte, Pensionierungen usw.)	%	8.4	9.0	7.7	10.4	10.8	10.0	10.0
Kanton - Netto Fluktuation (frw. Austritte, dh. Kündigungen MA)	%	3.8	4.1	3.2	3.9	4.0	5.0	5.0
Kanton - Besuchte Weiterbildungen	Anzahl	1 112	1 143	1 259	1 410	1 207	1 300	1300
Kanton - Weiterbildungskosten	Fr.	895 270	581 085	661 894	748 943	743 949	900 000	900 000
Kanton - Leistungszulagen	Fr.	45 800	40 100	39 250	34 600	40 000	60 000	60 000
Kanton - Anteil Frauen	%	47.2	47.6	47.3	47.4	47.7	48.0	48.0
Kanton - Weibliche Führungskräfte	%	14.0	14.6	14.2	14.6	15.7	16.0	20.0
Kanton - Abwesenheit aufgrund Krankheit und Unfall (Ø pro MA)	Tage	4.86	5.8	7.0	6.1	5.0	5.0	5.0
Kanton - Zeitguthaben (Ø pro MA)	Tage	5.63	6.3	6.8	6.5	6.4	-	-

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Personal- und Lohnadministration

Ziel

Die Personaladministration sowie die Lohn- und Spesenzahlungen erfolgen korrekt, rechtsgleich und rechtzeitig.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Die Lohn- und Spesenzahlungen erfolgen fristgerecht und korrekt	-	Ja	Ja	Ja	Ja
Das Personalrechts wird korrekt und rechtsgleich umgesetzt.	-	Ja	Ja	Ja	Ja

Betreuung und Beratung

Ziel

Die Führungskräfte und die Mitarbeitenden werden in allen Fragen des Personalwesens unterstützt und begleitet.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Sämtliche Mitarbeitende mit einer Absenzdauer von mehr als drei Monaten werden im Rahmen des Case Management betreut und notwendige Schritte wie IV-Früherfassung usw. eingeleitet	-	Ja	Ja	Ja	Ja

Personalentwicklung

Ziel

Den Mitarbeitenden steht ein breites und aktuelles Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Im Bereich der Berufsbildung bietet der Kanton Schwyz attraktive Lehrplätze an.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl Teilnehmende an internen und Kursen der Weiterbildung Zentralschweiz	141	209	200	200	200
Anzahl der neu eintretenden Lernenden (1. Lehrjahr)	17	16	18	16	16
Die Berufsbildung erfolgt nach dem aktuellen Lehrplan an attraktiven Ausbildungsplätzen (wird im Rahmen der Abschlussbefragung überprüft)	-	Ja	Ja	Ja	Ja

Querschnittsdienstleistungen

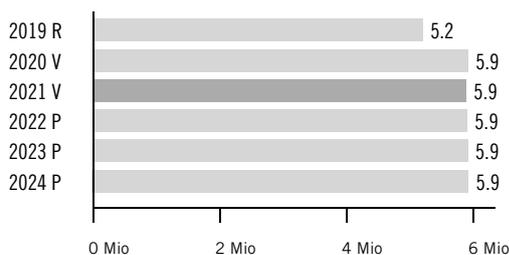
Ziel

Die Qualität und der Nutzen der erbrachten Dienstleistungen ist hoch.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Leistungsqualität des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleitenden, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	4.5	-	>=4.0	-
Nutzen der Leistung des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleitenden, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	4.1	-	>=4.0	-
Effizienzgewinn der Leistungen des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleitenden, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	4.2	-	>=4.0	-

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	7 278	7 994	7 959	-35	-0.4%	7 969	7 980	7 991
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	201	312	347	35	11.2%	347	347	347
3 Aufwand	7 479	8 306	8 306	-	0.0%	8 316	8 327	8 338
42 Entgelte	2 190	2 305	2 325	20	0.9%	2 325	2 325	2 325
49 Interne Verrechnungen	74	73	81	8	11.0%	77	77	77
4 Ertrag	2 264	2 378	2 406	28	1.2%	2 402	2 402	2 402
Globalbudget	5 215	5 928	5 900	-28	-0.5%	5 914	5 925	5 936
Total	5 215	5 928	5 900	-28	-0.5%	5 914	5 925	5 936

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Leicht höhere Personalrekrutierungskosten werden durch einen Rückgang bei den Unfallversicherungsprämien sowie den Lohnkosten kompensiert.
- 31: Der Sach- und Betriebsaufwand weist einen leichten Anstieg auf, welcher hauptsächlich durch höhere Kosten in der Begleitung von Rekrutierungsprozessen und im Coaching entsteht.
- 42: Der Anstieg bei den Entgelten ist auf die leichte Erhöhung der Nichtberufsunfallversicherung-Mitarbeiterbeteiligung zurückzuführen.
- 49: Die interne Verrechnung der Unfallversicherungsprämien wurde an die aktuellen Prämiensätze sowie an die budgetierte Lohnsumme angepasst.



Grundauftrag

- Führung des Finanzhaushalts: Haushaltsstrategie, Aufgaben- und Finanzplan, Nachtragskredite, Jahresbericht mit Jahresrechnung.
 - m** Steuerprognose gelöscht, da ab 2021 im Grundauftrag der Steuerverwaltung
- Führung des Rechnungswesens und Sicherung der Zahlungsfähigkeit: Rechnungslegung, Buchführung, zentrales Buchhaltungssystem, Liquiditäts- und Finanzplanung.
- Inkasso der Direkten Bundessteuer, einzelner Spezialsteuern und Bussen. Erbringung zentraler Inkassoleistungen für Verwaltungseinheiten und die Gemeinwesen.
 - m** Optimierung der Inkassokompetenzen im gesamten Kanton als Ausfluss aus eSteuern.sz
- Vollzug Beteiligungs-, Staatsbeitrags- und Finanzcontrolling, Strategiekoordination, Risikomanagement, internes Kontrollsystem und Versicherungswesen.
 - m** Strategiekoordination und Finanzcontrolling basierend auf dem Projekt "Finanzen 2020" ergänzt
- Beratung der Verwaltungseinheiten zum Finanzhaushalt, zum Rechnungswesen, zu den Leistungsaufträgen und zur Mehrwertsteuer.
- Stellungnahmen zu Geschäften mit finanziellen Auswirkungen.
- Beratung und Koordination der Bezirke und Gemeinden zu Finanzfragen sowie Umsetzung des innerkantonalen Finanzausgleichs.



Umfeldanalyse

- Die stabile Finanzhaushaltssituation beim Kanton und bei den Bezirken und Gemeinden ist eine gute Voraussetzung, um die vielfältigen Herausforderungen mit Weitsicht anzugehen.
- Das gegenwärtig tiefe Zinsniveau beinhaltet das Risiko, dass aufgebaute Schulden im Umwandlungszeitpunkt höher verzinst werden müssen.
- Die öffentliche Aufgabenerfüllung stellt vermehrt Anforderungen an das Äquivalenz- und das Subsidiaritätsprinzip sowie an die Compliance.
- Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Staatshaushalt sind schwer abschätzbar und mit Unsicherheit behaftet.
- Die Chancen der gesellschaftlichen Entwicklung und der digitalen Transformation sind zu nutzen und die Risiken zu minimieren.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Basierend auf der Grundlage des Berichtes „Finanzen 2020“ steht die langfristige Ausrichtung des Staatshaushaltes – unter Beachtung der gesellschaftlichen Entwicklung, der digitalen Transformation und der Auswirkungen der Corona-Pandemie – im Mittelpunkt. Im Weiteren gilt es die Risikosteuerung IKS+ zu etablieren, Prozesse und Applikationen zu optimieren und HRM2 auf kommunaler Stufe einzuführen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	10.2	11.0	11.6	11.9	11.8	11.5	12.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	6.5	7.1	6.1	6.7	-	-
Ressourcenindex (NFA)	%	165.9	170.6	170.3	172.1	172.4	172.9	161.2
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) des Kantons	Mio. Fr.	-112	- 27	87	210	358	411	404
Buchungsfälle im Amt für Finanzen	Anzahl Belege	93 000	95 144	92 871	93 355	95 782	96 000	97 000
Systemberechtigungen für verwaltungsweite Applikationen	Anzahl	574	478	614	1 126	1 293	1 200	1 500
Direkte Bundessteuer: Rechnungen, Mahnungen, Rückzahlungen	Anzahl	159 503	169 779	172 111	172 004	183 059	175 000	200 000
Direkte Bundessteuer: Spezielle Inkassomassnahmen	Anzahl	11 212	9 017	9 620	9 067	8 606	10 000	10 000
Post- und Bankzahlungen (nur AFIN)	Anzahl	52 233	56 528	60 769	73 663	71 708	76 000	80 000
Durchschnittliche Relative Steuerkraft der Bezirke und Gemeinden	Fr.	2 224	2 416	2 245	2 250	2 362	2 266	2 030
Angleichung durchschnittliche Relative Steuerkraft der Gemeinden	%	73	74	68	72	71	71	76
Vorliegende Verlustscheine	Anzahl	-	-	-	-	-	-	9 400

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
HRM2 Bezirke und Gemeinden Beginn April 2016 / Ende April 2022	Revision Finanzhaushaltsgesetz Bezirke und Gemeinden inklusive Folgeerlasse; Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells HRM2 inklusive Anpassungen an Buchhaltungssysteme und Kontierungshandbuch; Überprüfung der Berichtsformen für Voranschlag und Jahresbericht; Umsetzung Internes Kontrollsystem (IKS). Jahresziel: Per 1. Januar 2021 tritt das neue Finanzhaushaltsgesetz in Kraft. Die Buchführung und Rechnungslegung per Ende 2021 wird praktisch umgesetzt. Es gilt offene Anwendungsfragen zusammen mit den Bezirken und Gemeinden zu klären und die Verantwortlichen zu schulen.	
Optimierung Innerkantonalen Finanzausgleich Beginn Oktober 2020 / Ende Juni 2021	Auf der Grundlage des Berichtes „Finanzen 2020“ soll in einer ersten Phase die Variante der punktuellen Optimierung des Finanzausgleichs für die Zusicherungen des Jahres 2022 umgesetzt werden. Jahresziel: Vollständige Umsetzung der punktuellen Optimierung des Systems bis Juni 2021.	n Neues Projekt, entsprechend der zustimmenden Kenntnisnahme des Kantonsrats von „Finanzen 2020“.
Neue Gemeindefinanzstatistik Beginn Januar 2021 / Ende Juni 2022	Die derzeit manuell erfasste und geführte Gemeindefinanzstatistik wird in Zusammenarbeit mit den Bezirken und Gemeinden optimiert und automatisiert. Zudem wird die heute statische Darstellung im Internet durch eine zeitgemässe interaktive Präsentation auf einer überarbeiteten Internetplattform abgelöst. Es ist eine Einbindung in eine Kollaborationsplattform mit den Gemeinden (HRM2) zu prüfen. Jahresziel: Im 2021 sind die Anforderungen zu definieren, mögliche Lösungen zu evaluieren und bis Ende Jahr in einer ersten Fassung als Prototyp auszuarbeiten.	n Die Gemeindefinanzstatistik soll mit den zeitgemässen technischen Möglichkeiten den gesellschaftlichen Erwartungen angepasst werden. Zudem resultiert aus der hohen Automatisierung eine Ressourceneinsparung beim Amt für Finanzen.
Kompetenzstelle Inkasso Beginn Mai 2020 / Ende Dezember 2021	Die Inkassoabteilung Direkte Bundessteuer etabliert sich zur zentralen Anlaufstelle für das Inkasso. Verwaltungseinheiten und kommunale Gemeinwesen nutzen die Kompetenz der Abteilung. Nebst der Zentralisierung der Verlustscheinbewirtschaftung für die kommunalen Gemeinwesen als Ausfluss von eSteuern.sz übergeben auch kantonale Verwaltungseinheiten die Verlustscheinbewirtschaftung an das Amt für Finanzen. Jahresziel: Im 2021 soll das neue Informatikmodul produktiv sein und die Verlustscheine von den Bezirken, Gemeinden und allfälligen Verwaltungseinheiten migriert sowie anschliessend bearbeitet werden.	n Die Zentralisierung führt zu Effizienz- und Effektivitätssteigerung im kantonalen und kommunalen (Steuer-)Inkasso, wovon Bezirke, Gemeinden und allfällige kantonale Verwaltungseinheiten massgebend profitieren können.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Finanz- und Rechnungswesen

Ziel

Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt verlässlich und zeitnah. Mit den anvertrauten Finanzmitteln wird sorgfältig, sparsam und risikoadäquat umgegangen.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Einhaltung der Termine bei der Erstellung des Jahresberichts	ja	ja	ja	ja	ja
Durchschnittliche Verzugsstage bei der Zahlung der Eingangsrechnungen (kantonsweit)	0	0	0	0	0
Anzahl Feststellungen mit hoher Priorität im umfassenden Bericht des Wirtschaftsprüfers	1	3	4	0	0
Maximaler Finanzaufwand (Kontogruppe 34) in Mio. Franken	3.1	3.6	3.2	5	5
Minimale Anzahl Mitberichte mit Stellungnahmen zu finanzpolitischen Fragestellungen und Ausgaben	107	108	121	120	130

Planung und Controlling

Ziel

Der Staatshaushalt ist mittel- bis langfristig ausgeglichen und verfügt über eine adäquate Eigenkapitalausstattung. Die Prognosen von Planzahlen und -entwicklungen sind verlässlich und basieren auf ausreichender und guter Datenqualität.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Einhaltung der Termine bei der Erstellung des Aufgaben- und Finanzplans und des Controllingberichts	ja	ja	nein	ja	ja
Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsausgleichs gemäss Finanzhaushaltsgesetz	-	ja	ja	ja	ja
Erhalt eines angemessenen ordentlichen Eigenkapitals in Mio. Franken	-	291	411	200	250
Positive oder negative Abweichung vom Prognosesaldo des Voranschlags in Mio. Franken (ohne Kostenstelle Steuern)	56	54	44	30	30
Positive oder negative Abweichung vom Prognosesaldo der Netto-Steuererträge	12%	5.5%	11.3%	10%	10%
Die Verwaltungseinheiten sind mit den Dienstleistungen des Amtes für Finanzen zufrieden (Index-Wert aus zweijährlicher Befragung; 1 = sehr schlecht, 5 = sehr gut).	-	4.4	-	4.5	-

Inkasso

Ziel

Das Inkasso der Direkten Bundessteuern und weiterer kantonaler Steuer- und Rechnungskategorien erfolgt rechtsgleich, zeitnah und vollständig.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Maximale Anzahl fälliger definitiver/veranlagter Forderungen bei der Direkten Bundessteuer	8 454	6 472	5 505	8 000	6 000
Maximale Anzahl Fälle mit speziellen Inkassomassnahmen bei der Direkten Bundessteuer	9 620	9 067	8 606	9 500	-  Wird in den Kennzahlen geführt.
Minimale Anzahl aktiv bearbeiteter Verlustscheine	-	-	283	300	330
Maximaler Anteil der Ausfallsumme auf Forderungen aus der Direkten Bundessteuer an dessen Gesamtsteuerertrag	3.2%	2.4%	0.9%	3%	2%

Gemeindefinanzen

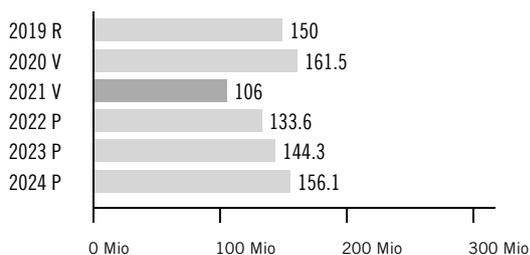
Ziel

Die Rechnungslegung bei den Bezirken und Gemeinden erfolgt transparent und einheitlich. Die Finanzsteuerung kann korrekt, effizient und effektiv wahrgenommen werden. Die Gemeinden sind autonom, wirksam und wettbewerbsfähig.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Minimale Anzahl beantworteter Anfragen von Bezirken und Gemeinden zur Anwendung finanzrechtlicher oder rechnungslegerischer Grundlagen	51	73	71	80	100
Jährliche Aktualisierung der einheitlichen Hilfsmittel	-	ja	ja	ja	ja
Maximale Anzahl Korrekturen bei der Zahlenübernahme aus den Rechnungsabschlüssen der Bezirke und Gemeinden in die Gemeindefinanzstatistik und weitere Feststellungen	-	4	5	10	10
Maximale Steuerfussdisparität (Gemeinden inklusive Bezirk)	175%	160%	155%	160%	160%
Maximaler durchschnittlicher Steuerfuss (Gemeinden inklusive Bezirk)	196%	189%	186%	185%	185%

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	1 466	1 492	1 624	132	8.8%	1 636	1 647	1 659
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 602	1 614	1 896	283	17.5%	1 898	1 924	1 773
34 Finanzaufwand	45	75	50	-25	-33.3%	65	65	65
3 Aufwand	3 114	3 181	3 570	390	12.2%	3 599	3 636	3 497
42 Entgelte	161	183	181	-2	-1.0%	181	181	181
43 Verschiedene Erträge	5	23	3	-20	-87.3%	23	3	23
49 Interne Verrechnungen	319	315	358	43	13.7%	358	358	358
4 Ertrag	486	521	542	21	4.1%	562	542	562
Globalbudget	2 628	2 660	3 028	368	13.9%	3 036	3 094	2 935
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	36	-	-	-	0.0%	-	-	-
34 Finanzaufwand	1 372	1 760	1 032	-728	-41.4%	900	950	950
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	7 939	5 250	5 250	-	0.0%	5 250	5 250	5 250
36 Transferaufwand	294 302	296 854	272 387	-24 466	-8.2%	275 936	286 870	298 833
39 Interne Verrechnungen	5	3	5	2	78.6%	5	5	5
3 Aufwand	303 654	303 867	278 674	-25 192	-8.3%	282 091	293 075	305 038
40 Fiskalertrag	5 004	4 700	4 000	-700	-14.9%	4 700	5 000	5 000
41 Regalien und Konzessionen	24 724	12 401	49 620	37 219	300.1%	24 820	24 820	24 820
44 Finanzertrag	48 502	46 707	44 917	-1 790	-3.8%	44 867	44 917	44 917
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	4 041	-	-4 041	-100.0%	-	-	-
46 Transferertrag	58 744	58 910	58 909	-1	-0.0%	58 909	58 909	58 909
49 Interne Verrechnungen	19 339	18 250	18 250	-	0.0%	18 250	18 250	18 250
4 Ertrag	156 313	145 008	175 696	30 688	21.2%	151 546	151 896	151 896
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	147 341	158 859	102 979	-55 880	-35.2%	130 546	141 180	153 143
Total	149 969	161 518	106 007	-55 511	-34.4%	133 582	144 274	156 078

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Voranschlag sieht eine Erhöhung des Stellenplans um eine Stelle zur Bewältigung der neuen, zusätzlichen Aufgaben (zentrales Geldkonto und Steuerabrechnungen für die Bezirke und Gemeinden, Unterstützung der Bezirke und Gemeinden beim Inkasso im Rahmen von eSteuern.sz, Kompetenzstelle Inkasso, Gemeindefinanzen, Risikosteuerung und Internes Kontrollsystem, zentrales elektronisches Eingangsrechnungsmanagement) vor.
- 31: Einerseits stehen bei bestehenden Softwareapplikationen notwendige Anpassungen und Optimierungen an (Leistungsauftragstool, Update Fibu-System, Schnittstellen). Andererseits sind softwarebasierte Leistungsoptimierungen und -automatisierungen vorgesehen, um den zunehmenden Aufgaben gerecht zu werden und die Leistung sowie Wirkung beim Bürger und den Bezirken und Gemeinden zu verbessern.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 34: Durch den Ablauf von Darlehen im Fremdkapital reduziert sich einerseits deren Verzinsung (rund 0.2 Mio. Franken). Andererseits wird mit tieferen Negativzinsen von noch rund 0.2 Mio. Franken gerechnet, wodurch sich der Zinsaufwand um rund 0.7 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr verringert.
- 35/45: Zum Ausgleich der Saldi der Spezialfinanzierungen der Bezirke und Gemeinden zum Innerkantonalen Finanzausgleich sind 4 Mio. Franken budgetiert.
- 36: Die Zahlungen in den Nationalen Finanzausgleich (NFA) reduzieren sich aufgrund der Anpassungen im NFA-Mechanismus im Budgetjahr netto um knapp 21 Mio. Franken. Der Steuerkraftausgleich an die Bezirke und Gemeinden reduziert sich um 4 Mio. Franken, da im Vorjahr eine einmalige Auszahlung altrechtlicher Bestände aus der Spezialfinanzierungen der Bezirke und Gemeinden zum Innerkantonalen Finanzausgleich erfolgte.

- 40: Es wird mit um rund 1 Mio. Franken tieferen Spielbankenabgaben gerechnet.
- 41: Die Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank wird mit jährlich 24.6 Mio. Franken budgetiert, was einer Zunahme von 12. 3 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr entspricht.
- 44: Es werden Gewinnausschüttungen der Schwyzer Kantonalbank von jährlich rund 44.2 Mio. Franken erwartet, was rund 1.8 Mio. Franken unter dem Vorjahreswert liegt. Zudem wird mit rund 0.6 Mio. Franken Verzugszinsen gerechnet.
- 46: Es wird mit gleichbleibenden Einzahlungen der Gemeinwesen im Umfang von rund 52 Mio. Franken in den Innerkantonalen Finanzausgleich gerechnet.
- 49: Für den Anteil an der Grundstückgewinnsteuer zugunsten des Innerkantonalen Finanzausgleichs der Bezirke und Gemeinden werden 15 Mio. Franken budgetiert. Ergänzend erfolgt ab 2020 ein Übertrag aus der Strassenrechnung von rund 2 Mio. Franken an den Innerkantonalen Finanzausgleich zugunsten des vertikalen Normaufwandausgleichs (RRB Nr. 124/2019).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
362 Finanz- und Lastenausgleich	294 302	296 854	272 387	-24 466	-8.2%	275 936	286 870	298 833
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	294 302	296 854	272 387	-24 466	-8.2%	275 936	286 870	298 833
462 Finanz- und Lastenausgleich	58 517	58 810	58 809	-1	-0.0%	58 809	58 809	58 809
469 Übriger Transferertrag	228	100	100	-	0.0%	100	100	100
46 Leistungsunabh. Transferertrag	58 744	58 910	58 909	-1	-0.0%	58 909	58 909	58 909



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 362: Es wird mit ordentlichen Ausgleichszahlungen im Innerkantonalen Finanzausgleich an die Bezirke und Gemeinden von jährlich rund 88 Mio. Franken gerechnet (52 Mio. Franken Steuerkraftausgleich, 11 Mio. Franken Anteil Grundstückgewinnsteuer und 25 Mio. Franken Normaufwandausgleich). Die Zahlungen in den NFA (Ressourcenausgleich und Härteausgleich) betragen im Budgetjahr 184 Mio. Franken, in den Finanzplanjahren rund 177 bis 188 Mio. Franken.
- 462: Beinhaltet die Beitragszahlungen in den Innerkantonalen Finanzausgleich der Gemeinwesen von jährlich rund 52 Mio. Franken. Zudem kann der Kanton Schwyz aus dem geografisch-topografischen Lastenausgleich im NFA mit Beiträgen von jährlich rund 7 Mio. Franken rechnen.
- 469: Rückerstattung der CO₂-Abgabe von jährlich rund Fr. 100 000.



Grundauftrag

- Rechtsgleiche, zeitgerechte und effiziente Veranlagung der Steuerpflichtigen bei korrektem Vollzug der Steuergesetzgebung.
- Transparente Veranlagungspraxis und aktuelle Information.
- Steuerpflichtige erhalten kompetente Ansprechpersonen.
- Vereinfachung des kantonalen Steuerrechts; nach Möglichkeit soll das kantonale Steuerrecht mit dem Bundesrecht harmonisiert werden.
- Beobachtung des steuerlichen Umfelds sowie Erstellung der Steuerprognose.
- n** Neuer Grundauftrag basierend auf dem Projekt „Finanzen 2020“

Umfeldanalyse

- Die Steuerbelastung natürlicher Personen ist international / schweizweit betrachtet sehr attraktiv, im einkommensschwachen Segment demgegenüber überdurchschnittlich.
- Die attraktive Unternehmensbesteuerung und die Strategie der Entwicklungsschwerpunkte sind ideale Voraussetzungen für ein starkes Wirtschaftswachstum im ganzen Kanton.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Digitalisierung der Steuerprozesse ist kontinuierlich voranzutreiben. Auch das Informationsangebot soll ausgebaut und digitaler werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	142.1	141.9	142.3	142.7	144.5	146.8	147.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	8.0	8.8	8.0	8.5	-	-
Natürliche Personen (NP) (ordentliche Besteuerung)	m/o Wohnsitz	99 083	100 095	100 989	101 885	103 151	103 700	105 700
Natürliche Personen (Quellenbesteuerung)	m/o Wohnsitz	10 585	11 506	12 886	12 307	14 970	13 000	13 000
Juristische Personen (JP)	m/o Sitz	14 392	14 908	15 475	16 009	16 578	17 000	17 400
Pauschalbesteuerungen / Steuererleichterungen	gültige RRB	74 / 6	85 / 6	84 / 4	77 / 4	68 / 5	80 / 6	70 / 5
Entwicklung Einkommens- und Vermögenssteuern (inkl. diverse)	% zu Vorjahr	+ 46.46	+ 12.95	+ 7.30	+ 6.03	+ 2.81	- 13.77	- 2.55
Entwicklung Gewinn- und Kapitalsteuern	% zu Vorjahr	+ 25.96	+ 163.11	- 47.63	+ 10.02	- 11.02	- 17.09	- 12.83
Entwicklung Grundstückgewinnsteuern (brutto)	% zu Vorjahr	+ 1.77	- 22.46	+ 25.01	- 0.21	+ 19.12	- 16.43	0.00
Entwicklung Quellensteuern (brutto)	% zu Vorjahr	+ 1.65	+ 18.08	+ 0.67	+ 10.20	- 14.73	- 3.78	- 10.82
Entwicklung Anteil Bundes- und Verrechnungssteuer	% zu Vorjahr	+ 18.36	- 3.88	+ 0.36	+ 10.55	+ 3.97	+ 24.40	- 7.72

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
eDeklaration.sz Beginn Januar 2019 / Ende Januar 2021	Natürliche Personen sollen ihre Steuerdeklaration für das Jahr 2020 mit einer modernen und zukunftsfähigen Online-Lösung durchführen können. Gleichzeitig wird dadurch der Steuerprozess im Input-Bereich noch stärker digitalisiert und effizienter. Medienbrüche im Input-Bereich können weitestgehend vermieden werden. Jahresziel: Projekt abgeschlossen und eDeklaration operativ.	
Neubewertung landwirtschaftlicher Grundstücke Beginn April 2018 / Ende 2022	Die Ertragswerte bzw. Vermögenssteuer- sowie Eigenmietwerte der landwirtschaftlichen Grundstücke und Gewerbe müssen per Gesetz nach Massgabe der per 1. April 2018 vom Bundesrat revidierten Anleitung zur Schätzung des landwirtschaftlichen Ertragswertes neu bewertet werden. Jahresziel: Rund 55 Prozent der landwirtschaftlichen Grundstücke und Gewerbe sind bewertet.	m Verzögerung infolge parlamentarischer Vorstösse

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Veranlagung periodische Steuern

Ziel

Veranlagung innert 12 Monaten nach Einreichung der Steuererklärung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil Veranlagungen NP an Gesamtanzahl Veranlagungen NP im Kalenderjahr	96.4%	95.9%	95.9%	92%	92%
Anteil Veranlagungen JP an Gesamtanzahl Veranlagungen JP im Kalenderjahr	95%	95.3%	95.3%	93%	93%

Liegenschaftenschätzung

Ziel

Schätzung innert 4 Monaten nach Kenntnis des Schätzungsereignisses.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil Schätzungen an Gesamtanzahl Schätzungen im Kalenderjahr	72.8%	80.5%	69.3%	72%	72%

Einsprachen

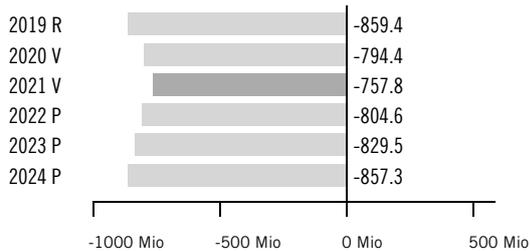
Ziel

Erladigung innert 4 Monaten nach Einspracheerhebung und gesetzmässige Einsprachebeurteilung im Vorverfahren.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil erledigter Einsprachen an Gesamtanzahl erledigter Einsprachen im Kalenderjahr	79.7%	80.2%	82.4%	75%	75%
Anteil der Rechtsmittelentscheide, die vom Antrag aus dem Einsprachevorverfahren abweichen	44.4%	43.9%	29.2%	< 20%	< 20%

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	18 161	18 843	18 842	-1	-0.0%	19 386	19 449	19 606
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 338	4 845	4 713	-132	-2.7%	4 542	4 289	3 824
34 Finanzaufwand	150	135	215	80	59.3%	215	215	215
3 Aufwand	21 649	23 822	23 770	-53	-0.2%	24 143	23 953	23 645
42 Entgelte	2 531	3 039	2 768	-271	-8.9%	2 680	2 680	2 680
43 Verschiedene Erträge	39	50	40	-10	-20.0%	-	40	-
4 Ertrag	2 569	3 089	2 808	-281	-9.1%	2 680	2 720	2 680
Globalbudget	19 080	20 733	20 962	228	1.1%	21 463	21 233	20 965
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 289	1 500	2 500	1 000	66.7%	2 000	1 500	1 500
34 Finanzaufwand	1 522	1 800	1 800	-	0.0%	1 800	1 800	1 800
36 Transferaufwand	50 274	60 258	56 408	-3 850	-6.4%	38 713	39 213	39 713
39 Interne Verrechnungen	19 339	16 250	16 250	-	0.0%	16 250	16 250	16 250
3 Aufwand	72 423	79 808	76 958	-2 850	-3.6%	58 763	58 763	59 263
40 Fiskalertrag	785 911	692 600	667 800	-24 800	-3.6%	708 900	725 000	745 800
46 Transferertrag	165 015	202 300	187 875	-14 425	-7.1%	175 975	184 475	191 775
4 Ertrag	950 926	894 900	855 675	-39 225	-4.4%	884 875	909 475	937 575
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-878 502	-815 092	-778 717	36 375	-4.5%	-826 112	-850 712	-878 312
Total	-859 423	-794 359	-757 755	36 603	-4.6%	-804 649	-829 479	-857 347

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Für „eDeklaration.sz“ fallen die letzten Kosten für das Projekt sowie erstmals die jährlichen Betriebskosten an. Die Kosten für die generelle Neuschätzung Landwirtschaft sind trotz abzuwartendem Gesetzgebungsverfahren (Projektverzögerung) enthalten.
- 42: Tiefere Rückvergütungen von Gemeinden / Bezirken, weil bei eSteuern und eDeklaration nur noch Betriebskosten anfallen beziehungsweise bei „eDeklaration.sz“ zusätzlich noch ein geringer Teil der Projektkosten.
Geringere Bussenerträge auf Höhe des Rechnungsjahres 2019 budgetiert.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 31: Es werden rund 1 Mio. höhere Forderungsverluste im Voranschlagsjahr erwartet.
- 36: Der Transferaufwand ist um 3.9 Mio. Franken hauptsächlich aufgrund tieferer Ertragsanteile an den Quellensteuereinnahmen gesunken, welche an Bund, Bezirk und Gemeinde weitergeleitet werden.
- 40: Beim Fiskalertrag fallen tiefere Gewinn- und Kapitalsteuern (5.9 Mio. Franken), weniger Nachträge der juristischen und der natürlichen Personen (17.7 Mio. Franken) sowie tiefere Quellensteuern (5.3 Mio. Franken) im Voranschlagsjahr an. Dagegen ist mit einem kleinen Wachstum bei den Einkommens- und Vermögenssteuern (4.5 Mio. Franken) zu rechnen.
- 46: Der Transferaufwand sinkt gegenüber dem Vorjahr aufgrund von rund 15.5 Mio. Franken tieferen Anteilen an den Direkten Bundessteuern.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
360 Ertragsanteile an Dritte	33 892	33 258	30 108	-3 150	-9.5%	26 213	26 213	26 213
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	16 382	27 000	26 300	-700	-2.6%	12 500	13 000	13 500
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	50 274	60 258	56 408	-3 850	-6.4%	38 713	39 213	39 713
460 Ertragsanteile von Dritten	165 015	202 300	187 875	-14 425	-7.1%	175 975	184 475	191 775
46 Leistungsunabh. Transferertrag	165 015	202 300	187 875	-14 425	-7.1%	175 975	184 475	191 775



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 360: Bei den Ertragsanteilen an Dritte von total 30.1 Mio. Franken handelt es sich primär um die Bundes-, Bezirks- und Gemeindeanteile an den Erträgen aus den Quellensteuern mit rund 28.4 Mio. Franken und den Repartitionen bei der Direkten Bundessteuer mit rund 1.7 Mio. Franken.
- 363: Die Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte von total 26.3 Mio. Franken beinhalten einerseits die Vergütung an die Steuerpflichtigen aus der Pauschalen Steueranrechnung mit rund 16 Mio. Franken, andererseits fallen neu ab 2020 die Ausgleichszahlungen aus der Unternehmenssteuerreform STAF an die Bezirke, Gemeinden und Kirchgemeinden mit rund 10.3 Mio. Franken an.
- 460: Bei den Ertragsanteilen von total 187.9 Mio. Franken handelt es sich um die Anteile an der Direkten Bundessteuer mit 162.5 Mio. Franken, die Repartition bei der Direkten Bundessteuer mit 1.4 Mio. Franken, die Anteile aus der Verrechnungssteuer mit 14.3 Mio. Franken und die Erträge aus der Pauschalen Steueranrechnung mit rund 9.7 Mio. Franken, welche dem Bund, den Bezirken und den Gemeinden anteilmässig verrechnet werden.



Grundauftrag

- Versorgung der kantonalen Verwaltung mit IKT-Infrastruktur-, Projekt- und Beratungsdienstleistungen.
- Umsetzung der kantonalen IKT-Strategie.
- Betrieb und Wartung der IKT-Infrastruktur bedürfnisgerecht sicherstellen.
- Sicherstellung der Prozess- und Datensicherheit; für Fachanwendungen in enger Zusammenarbeit mit den Verwaltungseinheiten.
- Schaffung der technischen Voraussetzungen zur digitalen Transformation.
 - n Neuer Grundauftrag basierend auf dem Projekt "Finanzen 2020"



Umfeldanalyse

- Verwaltungsprozesse werden durch den Einsatz von Informatikmitteln zunehmend effizienter gestaltet. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Telearbeitsmöglichkeiten.
- Die Ansprüche an die zentral zu erbringenden Dienstleistungen (Netzwerk, Serverbetrieb, Applikationsüberwachung, Datensicherung und Verfügbarkeit) wachsen.
- Die von der Internetkriminalität ausgehende Gefahr für die Betriebsstabilität verlangt erhöhte Aufmerksamkeit im IKT-Sicherheitsbereich.
- Beim computerunterstützten Arbeitsplatz geht der Trend in Richtung einer einheitlichen und zentralisierten Technologie zur Zusammenarbeit und Kommunikation.
- Die begrenzten öffentlichen Mittel erfordern eine höhere Einsatzdauer der IKT-Systeme und führen vermehrt zu zeitlichen Verschiebungen von Projekten.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die weiter fortschreitende Digitalisierung der Verwaltungsprozesse wird ein Schwerpunkt bleiben. Dazu gehört die Entwicklung des mobilen Arbeitsplatzes. In technischer Hinsicht werden die Ablösung des Kantonsnetzwerkes auf netSZ 2.0 und der Ersatz der Telefonanlage zentral sein.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.9	20.3	20.3	21.0	20.8	23.0	23.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	7.8	7.8	9.1	9.3	-	-
Anzahl PC-Arbeitsplätze	Stück	1 247	1 267	1 266	1 283	1 354	1 310	1 360
Anzahl Mailboxen	Stück	1 750	1 772	1 790	1 790	1 734	1 840	1 880
Hotline Anfragen	Kontakte	8 829	8 737	7 569	7 125	6 512	8 500	8 000

Projekte

Bezeichnung	Inhalt
Umsetzung IKT-Strategie Beginn Juli 2018 / Ende Dezember 2022	Umsetzung von 19 Massnahmen gemäss der vom Regierungsrat beschlossenen IKT-Strategie (RRB Nr. 352/2018). Jahresziel: Die Neugestaltung des Netzwerkbetriebs ist für die zentralen Knotenpunkte sowie für den Grossteil der Anschlusspunkte abgeschlossen. Der moderne Arbeitsplatz ist implementiert und der Rollout ist am Laufen. Die Kollaborationsservices sind konzipiert und einsetzbar.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

IKT-Entwicklung

Ziel

Die IKT wird nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung der gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen geführt. Der Aufwand für die Informatik liegt im branchenüblichen Durchschnitt.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Einhaltung Kredit gemäss Projektportfolio: Effektive Kosten zu den budgetierten Kosten der im Kalenderjahr abgeschlossenen Projekte	100%	100%	100%	100%	100%
Eingehaltene Meilensteine der vom AFI geleiteten Projekte im Verhältnis zu den gesetzten Meilensteinen	95%	95%	95%	90%	90%
Informatikaufwand pro Einwohner des Kantons Schwyz im Verhältnis zum Durchschnittswert der Benchmark-Kantone (Durchschnitt gleich 100)	78	80	78	80	80
Anteil der Informatikstellen am Total der Verwaltungsstellen im Verhältnis zum Durchschnittswert der Benchmark-Kantone (Durchschnitt gleich 100)	109	110	109	100	100

IKT-Betrieb

Ziel

Das Amt für Informatik betreibt die IKT solcherart, dass die Systemverfügbarkeit und Datensicherheit ausreichend gewährleistet sind. Aufbau, Betrieb und Wartung der dazu benötigten Infrastruktur folgen anerkannten und gültigen Standards.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Gesamtverfügbarkeit der wichtigsten Systeme, gemessen über ein ganzes Jahr	99.5%	99.5%	99.5%	99.5%	99.5%
Anzahl nicht rekonstruierbarer Datensätze von zentralen Systemen	0	0	0	0	0

Querschnittsdienstleistungen

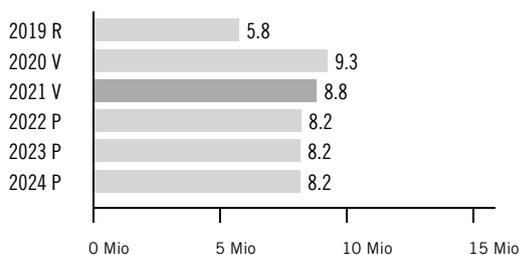
Ziel

IKT-Lösungen werden bedürfnisgerecht eingesetzt und orientieren sich primär am Kundennutzen. Es erfolgt eine regelmässige Kommunikation zwischen IKT-Organisation und Ämtern zur Abstimmung von Anforderungen und Erkennung von Synergien.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Leistungsqualität: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	4.0	-	4.0	-
Dienstleistungsnutzen: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	3.9	-	3.9	-
Effizienzgewinn durch Dienstleistungen: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	-	4.0	-	4.0	-

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	2 734	3 060	3 084	24	0.8%	3 239	3 395	3 554
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 771	7 094	6 648	-446	-6.3%	5 895	5 695	5 535
36 Transferaufwand	71	74	74	-	0.0%	74	74	74
3 Aufwand	6 576	10 228	9 806	-422	-4.1%	9 208	9 165	9 163
42 Entgelte	36	30	30	-	0.0%	30	30	30
43 Verschiedene Erträge	91	48	48	-	0.0%	48	48	48
46 Transferertrag	422	626	626	-	0.0%	626	626	626
49 Interne Verrechnungen	247	259	261	2	0.8%	261	261	261
4 Ertrag	796	963	965	2	0.2%	965	965	965
Globalbudget	5 780	9 266	8 842	-424	-4.6%	8 244	8 200	8 199
Total	5 780	9 266	8 842	-424	-4.6%	8 244	8 200	8 199

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Der Sach- und übrige Betriebsaufwand für das Jahr 2021 reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um 6.3%, verbleibt aber im Vergleich zur Rechnung 2019 auf einem höheren Niveau, da die Umsetzung der IKT-Strategiemassnahmen andauert und weitere zwingende Ersatzbeschaffungen von zentralen IKT-Elementen vorgenommen werden.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	71	74	74	-	0.0%	74	74	74
36 Transferaufwand im Globalbudget	71	74	74	-	0.0%	74	74	74
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	422	626	626	-	0.0%	626	626	626
46 Transferertrag im Globalbudget	422	626	626	-	0.0%	626	626	626



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beinhaltet die Mitgliederbeiträge für eCH (Schnittstellenstandardisierung), die „Schweizerische Informatikkonferenz“ und die GERES-Community (Gemeinderegistersoftware) sowie den Kantonsanteil für das Projekt „eGovernment Schweiz“.
- 463: Weiterverrechnung der Aufwände für diverse Betriebsleistungen an die Bezirke und Gemeinden (Kantonsnetzwerk, eUmzug).



Grundauftrag

- Die Finanzkontrolle ist das unabhängige Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons.
- Sie erbringt Prüf- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Risiken zu reduzieren, Mehrwerte zu schaffen und Verwaltungsprozesse zu verbessern.
- Sie unterstützt den Regierungsrat und die kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Dienstaufsicht.
- Sie unterstützt die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) in der Ausübung ihrer parlamentarischen Finanzaufsicht.



Umfeldanalyse

- Bauprojekte: Grossprojekte (z.B. Südumfahrung Küsnacht, Neue Axenstrasse, Verwaltungsgebäude) mit entsprechenden Finanz-, Prozess- und Reputationsrisiken.
- Verwaltungsprozesse: Hoher Finanz- und Ressourcendruck birgt das Risiko, dass Kontroll- und Qualitätsaspekten bei Verwaltungsprozessen zu wenig Gewicht zuteil wird.
- Arbeitsverhalten: Hoher Finanz- und Ressourcendruck auf das Personal steigert das Risiko von Fehlern, unausgereiften Entscheidungen, Qualitätsmängeln und dolose Handlungen.
- Umgang mit Daten: Fortschreitende Digitalisierung erhöht Cyberrisiken.
- Governance: Erstellen und Überwachen von Leistungsaufträgen birgt Risiken aufgrund divergierender Anreize und asymmetrischem Informationsstand.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Nutzung der Digitalisierung für Prozessoptimierungen sowie Datenauswertungen bei Prüfungen.

Fokus auf die Prüfung und Steuerung von Staatsbeiträgen und Leistungsvereinbarungen mit Dritten sowie auf die Prüfung von Baugrossprojekten (z.B. Neue Axenstrasse).

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.0	3.0	3.0	3.0	2.8	3.6	3.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	2.0	2.4	2.8	5.4	-	-
Aufwand für externe Unterstützung	Tausend Fr.	51.8	57.1	56.1	51.3	73.0	100.0	100.0
Prüfungen	Anzahl	30	26	25	25	24	25	25

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Unterstützung in der Dienstaufsicht

Ziel

Durch Prüfungen und Beratungen Mehrwerte schaffen und Verwaltungsprozesse verbessern.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Umsetzung des Prüfprogramms: Anteil der durchgeführten Prüfungen	99%	89%	80%	100%	100%
Wirkung der Feststellungen: Anteil der Empfehlungen, die umgesetzt werden (aufgrund Stellungnahmen)	95%	90%	95%	> 90%	> 90%
Ausgewogenheit des Prüffokus: Anteil der Feststellungen / Empfehlungen aufgrund der Prüfkriterien Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit und Wirksamkeit (im Gegensatz zu Ordnungs-, Rechtmässigkeit und Sicherheit)	25%	10%	48%	> 40%	> 40%

Unterstützung in der Finanzaufsicht

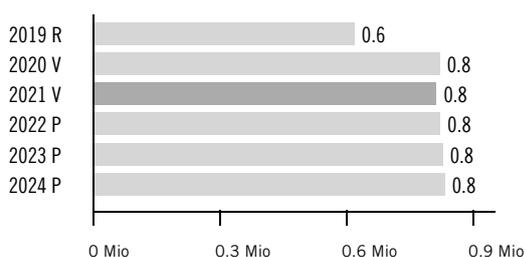
Ziel

Systematische und objektive Bewertung der Konzeption, Umsetzung und Wirkung / Wirtschaftlichkeit von rechtlichen und parlamentarischen Vorgaben.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl durchgeführte wirkungsorientierte Prüfungen (Evaluationen / Wirtschaftlichkeitsprüfungen / Gesetzesfolgenabschätzungen)	3	1	1	2	2
Zufriedenheit gemäss Befragung der Kommissionsmitglieder im 2-Jahresrhythmus (Skala 1=sehr schlecht; 5=sehr gut)	-	4.7	-	4.0	-

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	546	714	702	-12	-1.6%	707	713	718
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	82	118	124	6	5.1%	124	124	124
3 Aufwand	628	832	826	-6	-0.7%	831	837	842
43 Verschiedene Erträge	4	4	4	-	0.0%	-	-	-
46 Transferertrag	5	6	8	2	33.3%	8	8	8
4 Ertrag	9	10	12	2	20.0%	8	8	8
Globalbudget	620	822	814	-8	-0.9%	823	829	834
Total	620	822	814	-8	-0.9%	823	829	834

Voranschlagskredit

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	5	6	8	2	33.3%	8	8	8
46 Transferertrag im Globalbudget	5	6	8	2	33.3%	8	8	8

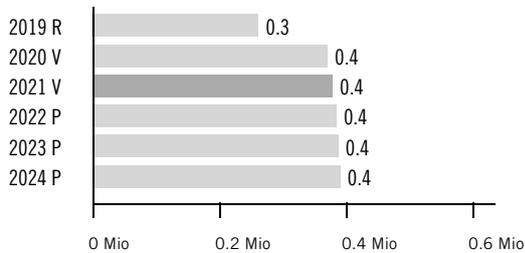


Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

461: Insbesondere Abgeltungen durch ASTRA für Prüfungen der Netzvollendung am Axen.

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	316	407	417	10	2.4%	420	423	426
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	47	76	75	-2	-2.0%	77	77	77
39 Interne Verrechnungen	18	18	18	-	0.0%	18	18	18
3 Aufwand	381	501	509	8	1.6%	515	518	521
46 Transferertrag	119	130	130	-	0.0%	130	130	130
4 Ertrag	119	130	130	-	0.0%	130	130	130
Globalbudget	262	371	379	8	2.2%	385	388	391
Total	262	371	379	8	2.2%	385	388	391

Voranschlagskredit

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	119	130	130	-	0.0%	130	130	130
46 Transferertrag im Globalbudget	119	130	130	-	0.0%	130	130	130



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

463: Beiträge der Kantone Obwalden und Nidwalden bleiben gleich, weil die Erhöhung der Ressourcen nur für den Kanton Schwyz gilt.

Schwerpunkte 2021–2024

Das Strassennetz ist, insbesondere bei den Entwicklungsschwerpunkten, auf die künftigen Ansprüche auszurichten. Dabei ist der motorisierte Individualverkehr (MIV), zusammen mit dem Langsamverkehr (LV) und dem öffentlichen Verkehr (ÖV) zweckmässig, sicher und unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlich- sowie Verhältnismässigkeit zu leiten. Es wird eine zentrale Stelle für Langsamverkehr beim Baudepartement aufgebaut. Dabei wird auch die Umsetzung des neuen Veloweggesetzes auf Kantonsstufe ein Hauptthema sein. Die Gesamtimmobilienstrategie soll mit dem neu geschaffenen Portfoliomanagement bis hin zu den einzelnen Objektstrategien umgesetzt und weiterentwickelt werden.

Mit einem konsequenten Ausbau der e-Government-Dienstleistungen beim Verkehrsamt sollen die Arbeitsspitzen an den Schaltern weiter reduziert und zusätzliche freie Kapazitäten für das Auffangen von weiterem Fahrzeugwachstum geschaffen werden.

Im öffentlichen Verkehr wird die Überarbeitung der ÖV-Strategie entscheidend vorangetrieben und die Ausschreibungsstrategie erarbeitet. Die Vorbereitungsarbeiten für das Grundangebot 2024–2027 werden gestartet.

Der Beitritt des Kantons Schwyz zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (Revision des Konkordates) wird im 2021 angestrebt.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
4	Verkehr & Mobilität - Bedürfnisgerecht und attraktiv	<ul style="list-style-type: none"> - Optimierungsplanung der Autobahnanschlüsse Wollerau, Halten und Wangen Ost. - Projektentwicklung Verkehrsoptimierung Höfe. - Umsetzung einer zentralen Stelle Langsamverkehr im Baudepartement und Vorbereitung der Anschlussgesetzgebung zum Veloweggesetz des Bundes. - Ausbau / Sanierung der Wägitalerstrasse und der Ibergereggsstrasse. - Die Ausbauplanung der Strassenabschnitte und Knoten, mit sich abzeichnenden Engpässen, wird weiter vorangetrieben. - Die Werterhaltung des Kantonsstrassennetzes wird mit Schwerpunkt auf die sicherheitsrelevanten Aspekte durchgeführt. 	Tiefbauamt
		<ul style="list-style-type: none"> - Überarbeitung der ÖV-Strategie und Vorbereitungsarbeiten für das Grundangebot 2024–2027. - Abschluss der Vorbereitungsarbeiten für den Prozessbeginn des Ausbaus schritt 2040. 	Amt für öffentlichen Verkehr

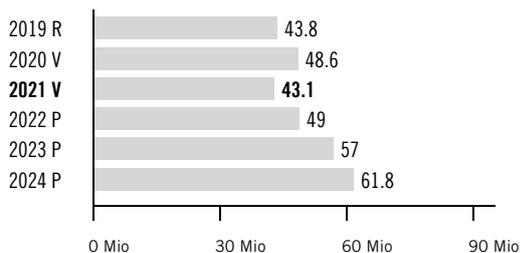
Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

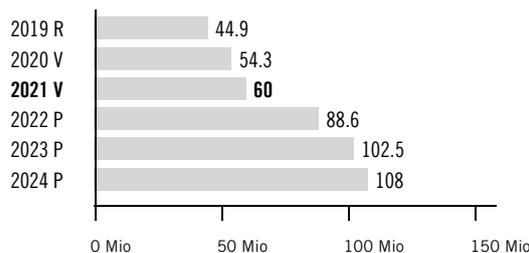
	2021				2022		2023	2024
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Revision interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB, SRSZ 430.120.1)		▲						
Teilrevision Strassengesetz (StrG, SRSZ 442.110)		◆	◆	●				

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	19 717	21 068	20 910	-157	-0.7%	21 019	21 171	21 323
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	32 504	34 054	32 523	-1 531	-4.5%	33 000	32 832	32 833
33 Abschreibungen Verw.vermögen	33 187	34 734	29 870	-4 864	-14.0%	41 829	56 858	60 091
34 Finanzaufwand	69	70	66	-5	-6.4%	66	66	66
36 Transferaufwand	50 407	55 317	59 387	4 070	7.4%	111 563	174 094	164 886
37 Durchlaufende Beiträge	2 990	1 500	-	-1 500	-100.0%	-	-	-
39 Interne Verrechnungen	63 968	51 772	53 484	1 712	3.3%	54 044	54 870	55 577
3 Aufwand	202 842	198 515	196 240	-2 275	-1.1%	261 520	339 890	334 776
40 Fiskalertrag	60 879	46 972	48 578	1 606	3.4%	49 266	49 965	50 674
41 Regalien und Konzessionen	467	460	450	-10	-2.2%	450	450	450
42 Entgelte	7 337	7 278	7 389	111	1.5%	7 436	7 482	7 528
43 Verschiedene Erträge	5 832	5 747	5 697	-50	-0.9%	5 752	5 794	5 836
44 Finanzertrag	3 357	1 250	1 380	130	10.4%	1 380	1 380	1 380
46 Transferertrag	42 465	45 433	55 327	9 894	21.8%	102 300	156 667	147 654
47 Durchlaufende Beiträge	2 990	1 500	-	-1 500	-100.0%	-	-	-
49 Interne Verrechnungen	62 231	47 796	49 705	1 909	4.0%	50 187	51 050	51 778
4 Ertrag	185 556	156 435	168 526	12 091	7.7%	216 771	272 788	265 301
90 Ertragsüberschuss SF (Einlage,A)	26 474	6 536	15 358	8 822	135.0%	4 250	-	-
91 Aufwandüberschuss SF (Entnahme,E)	-	-	-	-	0.0%	-	10 140	7 683
Summe der Globalbudgets	43 759	48 616	43 072	-5 544	-11.4%	48 999	56 961	61 792
Total	43 759	48 616	43 072	-5 544	-11.4%	48 999	56 961	61 792

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
50 Sachanlagen	44 904	54 281	59 985	5 704	10.5%	88 609	102 516	107 984
5 Investitionsausgaben	44 904	54 281	59 985	5 704	10.5%	88 609	102 516	107 984
60 Übertragung Sachanlagen ins FV	633	-	-	-	0.0%	-	-	-
61 Rückerstattungen	7 455	5 548	3 726	-1 822	-32.8%	1 479	2 460	3 433
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	4 227	5 330	4 478	-852	-16.0%	5 241	5 003	4 719
64 Rückzahlung von Darlehen	696	665	550	-114	-17.2%	550	461	461
6 Investitionseinnahmen	13 011	11 542	8 754	-2 788	-24.2%	7 270	7 923	8 613
Summe der Nettoinvestitionen	31 893	42 739	51 231	8 492	19.9%	81 339	94 593	99 371



Grundauftrag

- Stabsstelle des Baudepartements und Besorgung der allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weiterer ihm übertragenen Sachaufgaben.
- Juristischer Support für den Departementsvorsteher und die Ämter. Unterstützung beim Erlass und bei der Änderung von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Führung der Kompetenzstelle Beschaffungswesen.
- Mitarbeit und Stellungnahmen im Rahmen von Beschwerden, beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Erledigung der Sekretariatsarbeiten des Departementssekretariates, des Tiefbauamtes sowie des Amtes für öffentlichen Verkehr.
- Führung des Sekretariats der Kommission Bauten, Strassen und Anlagen.

Umfeldanalyse

- Das Departementssekretariat hat Führungsunterstützung und Querschnittsdienstleistungen in einem stark operativen Departement zu tätigen.
- Vermehrte Einspracheverfahren machen Projekte komplex und verzögern die Umsetzung, was hohe Ansprüche an das Verfahrensmanagement stellt.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

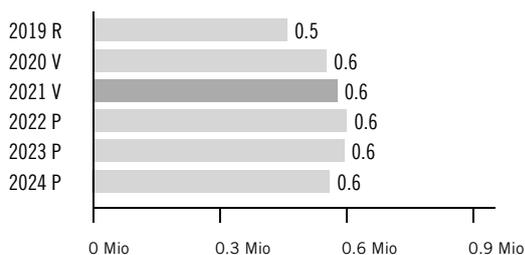
Im Vordergrund stehen die Federführung bei der Revision der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB, SRSZ 430.120.1) und beim Beitritt zum revidierten Konkordat. Die Begleitung von weiteren Gesetzgebungsvorhaben, wie etwa die Teilrevision des Strassengesetzes und die Anschlussgesetzgebung zum neuen Veloweggesetz des Bundes, bilden einen weiteren Schwerpunkt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	5.7	5.9	5.7	5.5	5.5	5.9	5.9
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	9.9	5.7	11.3	3.8	-	-
Behandelte Vorstösse	Anzahl	13	11	19	14	21	10	10
Mitberichte / Vernehmlassungen	Anzahl	170	166	171	185	196	150	150
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	248	102	87	85	90	100	100

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	682	786	801	15	2.0%	807	813	819
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	156	90	100	10	11.1%	118	107	68
36 Transferaufwand	6	8	8	-	0.0%	8	8	8
3 Aufwand	844	884	909	25	2.9%	933	928	895
42 Entgelte	58	3	3	-	0.0%	3	3	3
46 Transferertrag	49	50	50	-	0.0%	50	50	50
49 Interne Verrechnungen	276	277	277	1	0.3%	278	279	280
4 Ertrag	382	330	330	1	0.3%	331	332	333
Globalbudget	461	554	579	25	4.4%	602	596	562
Total	461	554	579	25	4.4%	602	596	562

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Höherer Unterhaltsaufwand für Software und Lizenzen.
- 49: Interne Verrechnung des juristischen Supports für das Strassenwesen und das Verkehrsamt.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	6	8	8	-	0.0%	8	8	8
36 Transferaufwand im Globalbudget	6	8	8	-	0.0%	8	8	8
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	49	50	50	-	0.0%	50	50	50
46 Transferertrag im Globalbudget	49	50	50	-	0.0%	50	50	50



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Mitgliederbeiträge an Organisationen und Institutionen.
- 463: Bundesbeiträge für den juristischen Support an die N4 Neue Axenstrasse vom Bundesamt für Strassen (ASTRA).



Grundauftrag

- Gesamtverantwortung über die Infrastruktur im Strassenverkehr, von der Strategie bis zum Betrieb.
- Planung und Umsetzung von Massnahmen zur langfristigen Erhaltung des Verkehrsflusses.
- Sicherstellung und wo notwendig Verbesserung der Erschliessung in Zusammenhang mit den Planungen.
- Unterstützung der Zuverlässigkeit im strassengebundenen öffentlichen Verkehr im Rahmen der Planung und Umsetzung der Projekte.



Umfeldanalyse

- Der Verkehr nimmt infolge der Attraktivität der Wohn- und Arbeitssituation kontinuierlich zu. Die Verdichtung gegen innen fördert den Mehrverkehr im Ballungsraum.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Strassennetz ist, insbesondere bei den Entwicklungsschwerpunkten, auf die künftigen Ansprüche auszurichten. Der motorisierte Individualverkehr, der Langsamverkehr und der öffentliche Verkehr sind zweckmässig, sicher und wirtschaftlich zu leiten. Die gesetzlichen Aufgaben zum Lärmschutz und zum Behindertengleichstellungsgesetz sind wirkungsorientiert und unter Berücksichtigung der Verhältnismässigkeit umzusetzen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	74.1	74.1	74.0	74.9	73.4	76.0	74.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	8.1	10.9	9.0	7.9	-	-
Länge Kantonsstrassen	km	218	218	218	218	218	218	218
Länge Verbindungsstrassen	km	91	91	91	91	91	91	91

Projekte

Bezeichnung	Inhalt
Anschlüsse Nationalstrassen Beginn 2012 / Ende 2022	Optimierungsplanung der Anschlüsse Wollerau, Halten und Wangen Ost. Die Studien erfolgen in Zusammenarbeit mit dem ASTRA und den Gemeinden / Bezirken. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie „Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz“. Jahresziel: Anschluss Wangen Ost: Abschluss Vorprojekt bis 2021. Anschluss Halten: Start Ausführungsplanung bis 2021. Anschluss Wollerau: Es sind weitere Abstimmungsarbeiten mit den Beteiligten erforderlich.
Kantonsstrassen mit Entwicklungspotenzial Beginn 2015 / Ende 2022	Die Projekte in den Agglo Programmen Obersee, Schwyz und Luzern (Raum Küssnacht) sind für die wachsenden Bedürfnisse zu planen. Die Massnahmen dienen der Umsetzung der Strategie „Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz“. Jahresziel: Agglo 4 befindet sich in der Ausarbeitung mit dem Ziel der Eingabe beim Bund bis Juni 2021.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Sanierung und Ausbau Strassennetz

Ziel

Das kantonale Strassennetz ist zeitgemäss zu betreiben. Bei absehbaren Engpässen der Verkehrsqualität ist ein adäquater Ausbau anzustreben. Ansonsten ist das Strassennetz in seinem Bestand zu erhalten.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Finanzieller Erfüllungsgrad der Bauvorhaben gemäss aktuellem Strassenbauprogramm (Investitionsprojekte)	76%	80,1%	79%	80%	80%
Finanzieller Erfüllungsgrad der Sanierungsprojekte gemäss Budgetplanung in der Erfolgsrechnung (Baulicher Unterhalt)	-	-	111%	90%	90%

Zeitgemässer Unterhalt

Ziel

Das Strassennetz ist so zu unterhalten, dass die Betriebssicherheit gewährleistet ist. Schäden und Verschleisserscheinungen an der Strassenanlage und den Kunstbauten sind nach wirtschaftlichen und sicherheitstechnischen Überlegungen zu sanieren.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Betrieblicher Unterhalt pro Kilometer Kantonsstrasse (inkl. Querschnittskosten)	46 000	35 000	41 000	45 000	45 000
Anzahl berechnete Werkhaftungsklagen infolge mangelhaftem Unterhalt	0	0	0	1	1
Strassenzustandswerte gemäss VSS-Norm 640 925b (Index I1-Wert 0-2, in % der Netzlänge), Messperiode alle 4 bis 5 Jahre	54%	54%	54%	50%	50%
Zustandsbeurteilung der Kunstbauten gemäss VSS-Norm 640 904 (Anzahl Objekte mit Zustand „Sicherheit gefährdet“)	0	0	0	2	2

Verkehrstechnische Aufgaben

Ziel

Im weiteren und näheren Umfeld der Kantonsstrassen finden laufend Veränderungen statt. Diese sind mit den Anforderungen des Strassengesetzes, der Signalisationsverordnung, des Strassennetzes usw. abzugleichen. Anfragen und Abklärungen für Dritte sind zeitgerecht und rechtlich gesichert zu beantworten.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	
Anzahl gutgeheissener Beschwerden gegen Beschlüsse und Verfügungen	3	0	2	2	2	 Indikator angepasst.
Einhalten der Bearbeitungsfristen (nach Vorliegen sämtlicher notwendiger Unterlagen) für Baugesuche entlang der Kantonsstrassen	99%	99%	100%	95%	95%	
Einhalten der Bearbeitungsfristen (nach Vorliegen sämtlicher notwendiger Unterlagen) für Verkehrsanordnungen	100%	100%	100%	95%	95%	

Bedeutende Projekte mit Ausgabenbewilligung KR

Ziel

Die Planung und Realisierung des Kantonsstrassennetzes hat effizient und ressourcengerecht zu erfolgen. Die verkehrlichen, sicherheitstechnischen und Umweltaspekte werden dabei gebührend berücksichtigt. Der jeweilige Planungs- respektive Baufortschritt pro Projekt ist nachfolgend aufgeführt.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	
2 / Merlischachen - Sumpf, Küssnacht Projektstand		4%	4%	8%	25%	
2 / Zugerstrasse Süd, Küssnacht Projektstand		2%	2%	4%	4%	
2 / Bahnhofstrasse, Seewen Projektstand		4%	4%	4%	8%	
2 / Erschliessung Zeughausareal Seewen Projektstand		-	-	4%	4%	
2b / Südumfahrung Küssnacht, Ebnet - Räbmatt Projektstand		75%	75%	100%	100%	 Eröffnung/Inbetriebnahme erfolgt September 2020
2b / Südumfahrung Küssnacht, Abschnitt 2 Projektstand		-	2%	2%	2%	
2b / Strassenausbau Obernas - Rotschuo Projektstand		4%	4%	8%	8%	

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	
2b / Schwyzerstrasse, Ingenbohl Projektstand		4%	4%	8%	8%	
3 / Ortsdurchfahrt Freienbach West Projektstand		4%	8%	8%	25%	
3 / Hirschenbrücke, Altendorf Projektstand		2%	4%	8%	8%	
3 / Oberdorfstrasse, Lachen Projektstand		-	-	2%	4%	
3 / Ortsdurchfahrt Galgenen Projektstand		4%	4%	8%	8%	
3 / Ortsdurchfahrt Siebnen West Projektstand		2%	4%	4%	4%	
3 / Ortsdurchfahrt Siebnen Projektstand		2%	2%	4%	4%	
8 / Anschluss Steinerstrasse, Schwyz Projektstand		25%	8%	25%	50%	
8 / Knoten Diesel, Ibach Projektstand		4%	4%	8%	8%	
8 / Strassenausbau Gotthardstrasse, Ibach Projektstand		4%	4%	8%	8%	
8 / Umgestaltung Herrengasse, Schwyz Projektstand		-	-	2%	4%	
8 / Lustnau - Biberegg, Rothenthurm Projektstand		4%	4%	8%	8%	
8 / Umfahrung Rothenthurm Projektstand		-	2%	2%	2%	
8 / Ortsdurchfahrt Dritte Altmatt Projektstand		-	-	2%	4%	
8 / Dritte Altmatt Nord - Höli - Biberbrugg Projektstand		4%	4%	8%	8%	
8 / Langsamverkehrsführung Biberbrugg - Chaltenboden Projektstand		2%	4%	4%	4%	
8 / Zubringer Halten Projektstand		2%	4%	4%	4%	
8 / Löwenkreuzung, Pfäffikon Projektstand		2%	4%	4%	4%	
25 / Arth - Walchwil, Arth Projektstand		-	-	-	2%	II
371 / Ausbau Schuttwald, Goldau Projektstand		2%	4%	4%	8%	
386 / Birchli - Stollern, Einsiedeln Projektstand		-	-	-	2%	II
386 / Schweig - Höhport, Euthal Projektstand		2%	4%	4%	4%	
386 / Schmalzgrueben - Nidlau, Unteriberg Projektstand		-	-	-	2%	II
386 / Nidlau - Knoten Stöcken, Unteriberg Projektstand		-	-	2%	2%	
387 / Ausbau Grundstrasse, Schwyz Projektstand		4%	4%	4%	8%	
387 / Ausbau Muotatalerstrasse, 2. Etappe Gibelhorn Projektstand		8%	60%	90%	100%	E Bauende 2021
387 / Mühlstudien bis Schulhaus Ried, Muotatal Projektstand		-	-	2%	2%	
387 / Weid bis Brücke Hinterthal, Muotatal Projektstand		4%	4%	8%	8%	
390 / Feldmoosstrasse, Lachen Projektstand		4%	8%	8%	25%	
390 / Holeneich - Lägeten, Tuggen Projektstand		4%	4%	4%	8%	
390 / Tuggen Ost - Grynau, Tuggen Projektstand		2%	4%	4%	4%	
392 / Ausbau Wägitalerstrasse, Abschnitt Gfell Projektstand		-	-	-	2%	II

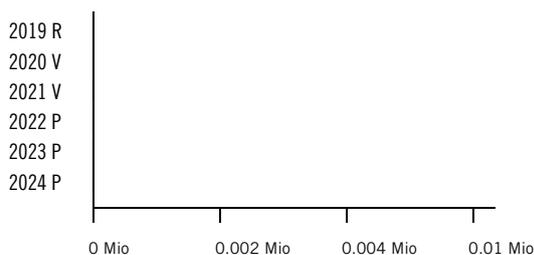
Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	
Ibergeregg / Stalden-Windstock, Schwyz Projektstand		8%	8%	50%	50%	
Ibergeregg / Unterer Altberg - Riedmatt, Schwyz Projektstand		2%	2%	4%	2%	 Keine Aktivität im Jahr 2020, Priorität zurückgestuft
Anschluss Wangen Ost Projektstand		2%	2%	4%	4%	



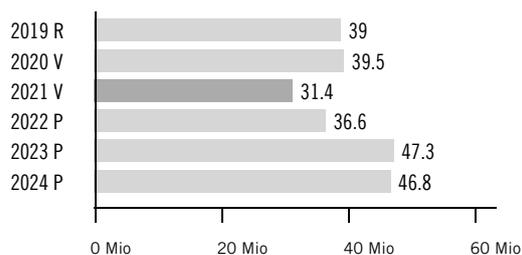
Skala zu Projektstand:
 2% Projektstart (VP)
 4% laufende Planung
 8% Bewilligung KR
 25% / 50% / 75% Baufortschritt
 90% Deckbelag eingebaut
 100% Arbeiten abgeschlossen

Finanzielle Steuerungsgrössen

Vorschlagskredit Erfolgsrechnung



Vorschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	9 379	9 708	9 743	35	0.4%	9 813	9 883	9 954
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	18 688	17 669	17 749	80	0.5%	18 213	18 210	18 186
33 Abschreibungen Verw.vermögen	27 410	30 043	23 581	-6 462	-21.5%	31 089	41 874	40 692
36 Transferaufwand	5 489	7 085	18 629	11 544	162.9%	67 624	126 069	116 461
39 Interne Verrechnungen	718	2 764	2 790	26	0.9%	2 790	2 790	2 790
3 Aufwand	61 684	67 270	72 492	5 222	7.8%	129 529	198 826	188 083
42 Entgelte	912	1 085	1 015	-70	-6.5%	1 015	1 015	1 015
44 Finanzertrag	292	-	10	10	0.0%	10	10	10
46 Transferertrag	25 923	27 308	39 182	11 874	43.5%	84 490	138 534	129 521
49 Interne Verrechnungen	61 031	45 413	47 644	2 231	4.9%	48 265	49 127	49 854
4 Ertrag	88 157	73 806	87 850	14 045	19.0%	133 779	188 686	180 400
90 Ertragsüberschuss SF (Einlage,A)	26 474	6 536	15 358	8 822	135.0%	4 250	-	-
91 Aufwandüberschuss SF (Entnahme,E)	-	-	-	-	0.0%	-	10 140	7 683
Globalbudget	-	-	-	-	0.0%	-	-	-
Total	-	-	-	-	0.0%	-	-	-

Vorschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Wegfall des Nationalstrassenunterhalts (A53) ab 2020, da dieser mit dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) an das Bundesamt für Strassen (ASTRA) übergang. Steigender Unterhaltsbedarf bei den Kantonsstrassen in den Folgejahren.
- 33: Abschreibungsaufwand der eingeplanten Strassenbauprojekte aus der Investitionsrechnung in Abhängigkeit vom Planungs- und Baufortschritt.
- 36/46: Investitionsbeiträge für die N4 Neue Axenstrasse in Abhängigkeit vom Planungs- und Baufortschritt.
- 39: Interne Verrechnungen Gebäudenutzung, Bezug von Dienstleistungen und Versicherungsprämien sowie Mitfinanzierung des Normaufwands Strassenwesen für Gemeinden und Bezirke.
- 42: Erträge aus Gebühren und Abgaben, Benützungskosten, Dienstleistungs- und Materialbezüge sowie Rückerstattungen von Gemeinwesen und Dritten.
- 49: Senkung der Motorfahrzeugsteuer um 25% ab 2020 (Nettoertrag Verkehrsamt). Nachfolgend leicht steigende Erträge aus der Motorfahrzeugsteuer.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	2 971	3 035	3 029	-6	-0.2%	3 024	3 022	3 022
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	2 518	4 050	15 600	11 550	285.2%	64 600	123 047	113 440
36 Transferaufwand im Globalbudget	5 489	7 085	18 629	11 544	162.9%	67 624	126 069	116 461
460 Ertragsanteile von Dritten	23 351	23 428	25 090	1 662	7.1%	25 034	25 054	25 343
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	2 572	3 880	14 092	10 212	263.2%	59 456	113 480	104 178
46 Transferertrag im Globalbudget	25 923	27 308	39 182	11 874	43.5%	84 490	138 534	129 521



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Mitgliederbeiträge an öffentliche und private Organisationen sowie Kantonsbeiträge für Verbindungsstrassen.
 366: Nicht aktivierbare Investitionsbeiträge für die N4 Neue Axenstrasse und den Halbinschluss Arth.
 460/463: Verschiedene Bundesbeiträge sowie Beiträge an die N4 Neue Axenstrasse vom Bundesamt für Strassen (ASTRA).

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
50 Sachanlagen	38 976	39 481	31 385	-8 096	-20.5%	36 609	47 336	46 844
5 Investitionsausgaben	38 976	39 481	31 385	-8 096	-20.5%	36 609	47 336	46 844
60 Übertragung Sachanlagen ins FV	234	-	-	-	0.0%	-	-	-
61 Rückerstattungen	7 104	5 408	3 326	-2 082	-38.5%	279	460	1 433
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	4 227	4 030	4 478	448	11.1%	5 241	5 003	4 719
6 Investitionseinnahmen	11 566	9 438	7 804	-1 634	-17.3%	5 519	5 463	6 152
Nettoinvestitionen	27 410	30 043	23 581	-6 462	-21.5%	31 089	41 874	40 692

Voranschlagskredit 



Kommentar Investitionsrechnung

- 50: Die geplanten Ausgaben der Investitionsrechnung basieren auf dem Strassenbauprogramm 2021–2036.
 61: Die Rückerstattungen von Dritten resultieren aus den projektgebundenen Ausbaukosten der Hauptstrassen.
 63: Die Investitionsbeiträge des Bundes unterliegen den jährlichen Abrechnungsschwankungen.



Gesperrte Voranschlagsposition Investitionsrechnung

- 50: Gewisse Ausgabenbewilligungen für das Voranschlagsjahr sind gemäss Strassenbauprogramm noch einzuholen.



Grundauftrag

- Prüfung der Anforderungen an zukünftige Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker sowie an Schiffsführerinnen und Schiffsführer.
- Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassen- und Schiffsverkehr.
- Anordnung von Administrativmassnahmen zur Besserung von fehlbaren Fahrzeugführern und zur Fernhaltung von ungeeigneten Fahrzeuglenkern vom Verkehr.
- Periodische Kontrolle der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie der Einhaltung der Abgasvorschriften von Fahrzeugen und Schiffen.
- Vollzug von Bewilligungen von Anlagen für die Schifffahrt und Verwaltung des kantonalen Strandbodens sowie der kantonseigenen Hafenanlagen.
- Korrekte Berechnung der Fahrzeugsteuern und Abgaben sowie Durchsetzung eines vollständigen und termingerechten Steuereingangs.

Umfeldanalyse

- Fahrzeug- / Führerzulassung: Aufgrund der regen Bautätigkeit im Kanton Schwyz wird der Fahrzeugbestand voraussichtlich weiter mit Raten von circa 1.5% zunehmen.
- Fahrzeugzulassung: Direktimporte und rein administrative Zulassungen stellen erhöhte Anforderungen an die Sicherstellung der Datenqualität.
- Selbstfahrende Fahrzeuge: Die Entwicklung hat mittel- und langfristig Auswirkungen auf die Führer- und Fahrzeugprüfungen sowie das Berufsbild der Verkehrsexperten.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Mit einem konsequenten Ausbau der e-Government-Dienstleistungen sollen die Arbeitsspitzen an den Schaltern weiter reduziert und zusätzlich freie Kapazitäten für das Auffangen von weiterem Fahrzeugwachstum geschaffen werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	58.3	58.1	55.8	55.6	55.8	58.8	58.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	6.8	7.0	7.3	6.8	-	-
Motorfahrzeuge	Anzahl	136 570	139 630	141 865	144 206	146 431	148 600	150 800
Schiffe	Anzahl	5 408	5 396	5 389	5 377	5 348	5 370	5 350
Führerprüfungen	Anzahl	3 772	3 489	3 671	3 697	3 961	3 600	3 600
Fahrzeugprüfungen	Anzahl	46 782	47 402	48 660	46 853	52 341	54 000	54 000
Sonderbewilligungen	Anzahl	2 605	2 879	2 740	3 012	3 344	2 850	2 900
Administrativmassnahmen	Anzahl	4 220	4 101	4 360	3 976	4 199	4 000	4 000

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Technische Verkehrssicherheit

Ziel

Die Betriebssicherheit der immatrikulierten Fahrzeuge ist sichergestellt und die Intervalle für die periodischen Nachprüfungen werden nach kundenorientierten und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen eingehalten.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl gutgeheissene Beschwerden auf Stufe Amtsleitung	0	1	0	0	0
Tolerierte Rückstände bei den periodischen Fahrzeug- und Schiffsprüfungen: < 2 Monate bei Lastwagen und Cars; < 1 Jahr bei allen übrigen Fahrzeugen; < 2 Jahre bei Schiffen	99.2%	99.3%	99.7%	100%	100%

Administrative Verkehrssicherheit

Ziel

Die administrative Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassen- und Schiffsverkehr erfolgt kundenorientiert und unter Einhaltung der übergeordneten Vorschriften.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl gutgeheissene Beschwerden auf Stufe Amtsleitung	1	1	0	0	0
Anteil der letztinstanzlich gutgeheissenen Beschwerden gegen Administrativmassnahmen	5.8%	3.6%	6.5%	< 10%	< 10%

Erhebung Steuern und Gebühren

Ziel

Mit einem straffen Inkasso werden die Debitorenverluste möglichst gering gehalten.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Debitorenverlust im Verhältnis zum Gesamtertrag	0.1%	0.1%	0.1%	0.2%	0.2%

Aufsicht / Qualitätssicherung

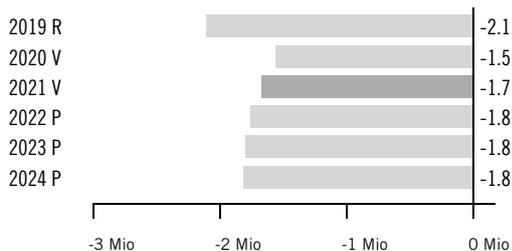
Ziel

Periodische Audits bei Fahrschulen und Betriebskontrollen bei Inhabern von Händlerschildern leisten einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung bei der Fahrausbildung beziehungsweise beim Reparaturgewerbe.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	
Anzahl Fahrschulen, bei denen das letzte Audit länger als fünf Jahre zurückliegt	-	-	< 5	< 5	0	 Redaktionelle Anpassung Indikator und ambitioniertere Zielsetzung.
Anzahl Inhaber von Händlerschildern, bei denen die letzte Betriebskontrolle länger als zehn Jahre zurückliegt	-	-	< 10	< 10	0	 Redaktionelle Anpassung Indikator und ambitioniertere Zielsetzung.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	6 464	6 942	6 979	37	0.5%	7 030	7 082	7 133
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 605	1 839	1 823	-16	-0.9%	1 839	1 684	1 719
34 Finanzaufwand	64	70	65	-5	-7.1%	65	65	65
39 Interne Verrechnungen	62 870	48 627	50 306	1 680	3.5%	50 866	51 693	52 399
3 Aufwand	71 003	57 478	59 173	1 695	2.9%	59 800	60 524	61 316
40 Fiskalertrag	60 879	46 972	48 578	1 606	3.4%	49 266	49 965	50 674
41 Regalien und Konzessionen	467	460	450	-10	-2.2%	450	450	450
42 Entgelte	5 738	5 588	5 778	190	3.4%	5 825	5 871	5 917
43 Verschiedene Erträge	5 659	5 645	5 671	26	0.5%	5 726	5 781	5 836
44 Finanzertrag	-	0	0	-	0.0%	0	0	0
46 Transferertrag	355	355	355	-	0.0%	280	243	243
49 Interne Verrechnungen	5	5	5	-	0.0%	5	5	5
4 Ertrag	73 104	59 025	60 837	1 812	3.1%	61 552	62 315	63 125
Globalbudget	-2 101	-1 548	-1 664	-117	7.5%	-1 752	-1 792	-1 809
Total	-2 101	-1 548	-1 664	-117	7.5%	-1 752	-1 792	-1 809

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

40: Zunahme der Einnahmen durch die Motorfahrzeugsteuern.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	355	355	355	-	0.0%	280	243	243
46 Transferertrag im Globalbudget	355	355	355	-	0.0%	280	243	243



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

461: Inkassoentschädigung des Bundes für die Erhebung der pauschalen Schwerverkehrsabgabe sowie Umsatzprovision für die im Kanton Schwyz verkauften Autobahnvignetten. Mit der Einführung der elektronischen Autobahnvignette werden die Erträge inskünftig sinken.



Grundauftrag

- Gewährleistung einer auf die Siedlungsstruktur und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Grunderschliessung durch den öffentlichen Verkehr (öV).
- Mitgestaltung von übergeordneten Projekten des öffentlichen Verkehrs und Einbringung der Bedürfnisse des Kantons Schwyz.
- Überwachung von Anlagen des öffentlichen Verkehrs wie Skilifte und Seilbahnen bezüglich der Betriebssicherheit.



Umfeldanalyse

- Entwicklungen übergeordneter öV-Konzepte bedingen Anpassungen des untergeordneten Netzes mit Auswirkungen auf die Kosten.
- Die Kapazität auf der Schiene (insbesondere auf der Nord-Süd-Achse und in Ballungszentren) wird immer knapper. Dies stellt ein Risiko für den Regionalverkehr dar.
- Die Herausforderung, den öV auf der Schiene und der Strasse pünktlich abzuwickeln, steigt aufgrund des Mobilitätswachstums.
- Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den öffentlichen Verkehr sind noch nicht abschätzbar. Die Frequenzen und damit die Erlöse sind massiv zurückgegangen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Der Schwerpunkt für 2021 wird die Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den öV sein. Voraussichtlich wird sich die Umsetzung des Fahrplans 2021 verzögern. Die Angebotskonzepte sind dementsprechend anzupassen. Weiter wird die Überarbeitung der öV-Strategie fortgeführt und mit den Vorbereitungsarbeiten für das Grundangebot 2024–2027 begonnen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.9	4.2	4.6	4.7	4.6	4.9	4.9
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	3.3	4.9	7.1	4.5	-	-
gefahrenen Personenkilometer im Regionalverkehr	Mio. km	813	878	892	806	817	814	848
Seilbahn- und Skiliftanlagen mit kantonaler Bewilligung	Anzahl	101	105	96	96	96	96	96

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Grundangebot 2024–2027 Beginn Juni 2021 / Ende Dezember 2022	Erarbeitung des neuen Grundangebots des öffentlichen regionalen Verkehrs für die Periode 2024–2027. Jahresziel: Beginn der Arbeiten mit dem Auftrags-RRB und Grundlagenerarbeitung.	n
Überarbeitung öV-Strategie Beginn September 2019 / Ende Dezember 2021	Nach dem Parlamentsbeschluss zum Bahnausbau bis 2035 ist die öV-Strategie zu überarbeiten und an die übergeordneten Planungen des Bundes anzupassen. Gleichzeitig sollen die untergeordneten Richtlinien und Planungsgrundsätze angepasst werden. Jahresziel: Abschluss der Überarbeitung.	m Um ein Jahr verlängert infolge Projektverzögerung durch andere Arbeiten.
Entwicklungsfeld Obere March Beginn Oktober 2020 / Ende Juni 2021	In der oberen March wird das Buskonzept auf die Zeit mit der Überholgleisanlage in Siebnen-Wangen und der damit verbundenen Änderungen im Bahnverkehr vorbereitet. Jahresziel: Abschluss des Projekts.	n

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Öffentlicher Verkehr

Ziel

Gewährleistung einer auf die Siedlungsstruktur und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Grunderschliessung durch den öffentlichen Verkehr.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Steigerung der Angebotskilometer	1.6%	- 3%	0 %	1%	5%
Zuwachs des Gesamtumsatzes im Tarifverbund	3.7%	- 1.1%	2%	2%	2%

Betriebsbewilligungen Seilbahnen und Skilifte

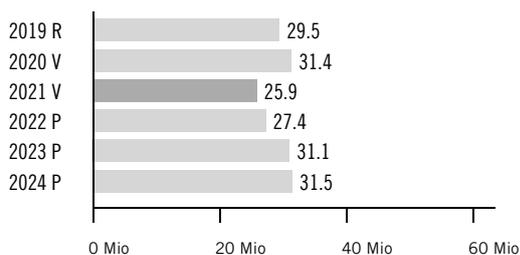
Ziel

Die Überwachung der kantonalen Seilbahn- und Skiliftanlagen bezüglich Sicherheit ist zu 100% gewährleistet.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil der Anlagen mit Betriebsbewilligung	100%	100%	100%	100%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	664	725	742	17	2.3%	747	753	758
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	118	221	221	-	0.0%	221	221	221
36 Transferaufwand	44 898	48 207	40 739	-7 468	-15.5%	43 920	48 006	48 406
3 Aufwand	45 679	49 153	41 702	-7 452	-15.2%	44 888	48 980	49 385
42 Entgelte	3	5	5	-	0.0%	5	5	5
43 Verschiedene Erträge	26	26	26	-	0.0%	26	13	-
46 Transferertrag	16 138	17 720	15 740	-1 980	-11.2%	17 480	17 840	17 840
4 Ertrag	16 167	17 751	15 771	-1 980	-11.2%	17 511	17 858	17 845
Globalbudget	29 512	31 402	25 930	-5 472	-17.4%	27 377	31 121	31 540
Total	29 512	31 402	25 930	-5 472	-17.4%	27 377	31 121	31 540

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

36/46: Ab 2021 steigende Kantonseinlagen in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) und erhöhte Abgeltungen (Basis Grundangebot 2020–2023) sowie schwankende Investitionsbeiträge an Gemeinden und Bezirke.

43: Darlehensrückzahlung der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) bis 2023.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	41 099	44 307	40 739	-3 568	-8.1%	43 920	44 806	45 206
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	3 799	3 900	-	-3 900	-100.0%	-	3 200	3 200
36 Transferaufwand im Globalbudget	44 898	48 207	40 739	-7 468	-15.5%	43 920	48 006	48 406
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	16 138	17 720	15 740	-1 980	-11.2%	17 480	17 840	17 840
46 Transferertrag im Globalbudget	16 138	17 720	15 740	-1 980	-11.2%	17 480	17 840	17 840



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Kantonseinlage in Bahninfrastrukturfonds (FABI). Abgeltungen an öffentliche und private Transportunternehmen basierend auf dem Grundangebot 2020–2023 sowie den Angebotsvereinbarungen 2021.

366: Geplante Investitionsbeiträge an Busbahnhöfe.

463: 60% Beitragszahlungen von Gemeinden und Bezirken für die Abgeltungen aus der Kontengruppe 363.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
64 Rückzahlung von Darlehen	696	665	550	-114	-17.2%	550	461	461
6 Investitionseinnahmen	696	665	550	-114	-17.2%	550	461	461
Nettoinvestitionen	-696	-665	-550	114	-17.2%	-550	-461	-461

Vorschlagskredit



Kommentar Investitionsrechnung

64: Rückzahlung von Darlehen der Südostbahn (SOB) sowie der Seilbahn Illgau-Ried.



Grundauftrag

- Das Hochbauamt plant, entwickelt, realisiert und bewirtschaftet Projekte für den Raumbedarf von kantonalen Aufgaben.
- Das Hochbauamt führt das Immobilienmanagement mit Landerwerb, Bewirtschaftung, Betrieb und Unterhalt.
- Das Hochbauamt führt die kantonale Energiefachstelle
 - e** Die Energiefachstelle wurde per Juli 2020 ins Amt für Umwelt und Energie überführt.
- Das Hochbauamt ist zuständig für Beratungen und Stellungnahmen in Hochbaufragen.
 - m** Die Energiefachstelle wurde per Juli 2020 ins Amt für Umwelt und Energie überführt.



Umfeldanalyse

- Die Umsetzung der Gesamtimmobilienstrategie hängt von den Entscheiden im politischen Prozess ab.
- Es befinden sich gleich mehrere grössere Vorhaben im Planungsprozess.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Mit dem neu geschaffenen Portfoliomanagement soll die Gesamtimmobilienstrategie von den Standort- und Arealstrategien bis zu den einzelnen Objektstrategien umgesetzt und weiterentwickelt werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	21.0	20.9	20.9	20.7	21.5	23.4	21.7
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	9.8	11.1	14.0	9.5	-	-

Projekte

Bezeichnung	Inhalt
Definition Verwaltungsstandort Innerschwyz Beginn 2019 / Ende 2022	Mit der Weiterentwicklung der Gesamtstrategie und in Bezug auf den Planungskredit Biberbrugg werden 2020 die weiteren Schritte festgelegt zur Definition der Verwaltungsstandorte. Jahresziel: Entwicklung der Standortstrategien Zentrum, Kaltbach und Campus Goldau.
Digitalisierung Beginn 2020 / Ende 2024	Bei der Umsetzung der Bauprojekte und der Immobilienbewirtschaftung werden die digitalen Arbeitsmittel und -methoden (z.B. BIM) eingeführt und weiterentwickelt. Jahresziel: BIM Konzept erarbeitet.

Leistungsorientierte Steuerungsgrößen

Bedeutende Projekte mit Ausgabenbewilligung KR

Ziel

Der Raumbedarf zur Erfüllung der kantonalen Aufgaben wird mit einer ganzheitlichen, vorausschauenden Planungs- und Ausführungstätigkeit sichergestellt. Dabei ist die Zielsetzung der Immobilienstrategie von grosser Bedeutung. Der jeweilige Planungs- respektive Baufortschritt pro Projekt ist nachfolgend aufgeführt.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) Gesamtkonzept Beginn 2. Quartal 2015 / Ende 4. Quartal 2026 Projektstand	-	15%	15%	25%	25%
Kaufmännische Berufsschule Schwyz (Sanierung) Beginn 2017 / Ende 2020 Projektstand	-	0%	3%	0%	3%
Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz (HZI) Neubau Beginn 1. Quartal 2019 / Ende 4. Quartal 2023 Projektstand	-	3%	15%	25%	50%
Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg (SSB) Erweiterung Beginn 1. Quartal 2019 / Ende 4. Quartal 2026 Projektstand	-	2%	5%	15%	15%



Berechnung Projektstand basierend auf Gesamtbaukreditkosten

Skala zum Projektstand (in % Gesamtbaukreditkosten):
 3% Projektstart
 5% laufende Planung (Projektierungskredit Vorprojekt)
 15% Bauprojekt (Baukredit)
 25% / 50% / 75% Baufortschritt
 90% Bezug
 100% Bauabrechnung

Unterhaltsmanagement

Ziel

Der jährliche Gebäudeunterhalt wird sichergestellt.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Jährlicher Instandhaltungsaufwand für kantonale Gebäude in Bezug zum Versicherungswert (Stand 1.1.2017: 514 Mio. Fr.) mittlerer CH-Benchmark 1.18%	0.6%	0.6%	0.7%	0.7%	0.7%

Energie

Ziel

Die Förderung der Gebäudehüllensanierung und der Wärmeerzeugung bestehender Gebäude zur Reduktion der CO₂-Emissionen und des Energieverbrauches.

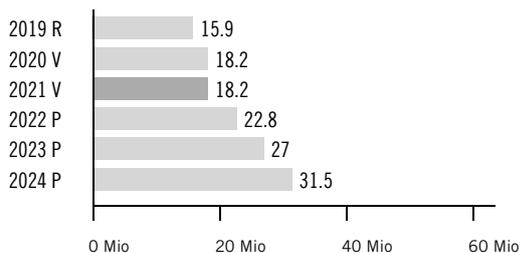
Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	
CO ₂ -Ausstoss bei Gebäuden (Reduktion und Substitution der fossilen Wärme) Zielwert: 400'000 Liter (Heizöläquivalent)	-	94%	80%	100%	-	e Die Energiefachstelle wurde per Juli 2020 ins Amt für Umwelt und Energie überführt.
Objektausführungskontrollen von bewilligten Förderbeitragsgesuchen Zielwert: Anteil der bewilligten Gesuche	-	4%	6%	4%	-	e Die Energiefachstelle wurde per Juli 2020 ins Amt für Umwelt und Energie überführt.



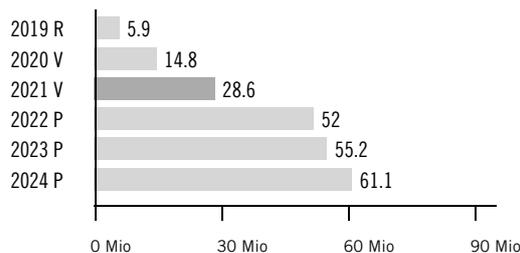
Die Leistungsgruppe „Energie“ wurde per Juli 2020 ins Amt für Umwelt und Energie (bisher Amt für Umweltschutz) überführt.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	2 528	2 907	2 646	-261	-9.0%	2 621	2 640	2 660
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11 938	14 236	12 631	-1 605	-11.3%	12 609	12 609	12 639
33 Abschreibungen Verw.vermögen	5 776	4 691	6 289	1 598	34.1%	10 740	14 984	19 399
34 Finanzaufwand	5	-	1	1	0.0%	1	1	1
36 Transferaufwand	15	17	11	-6	-36.5%	11	11	11
37 Durchlaufende Beiträge	2 990	1 500	-	-1 500	-100.0%	-	-	-
39 Interne Verrechnungen	380	381	388	7	1.8%	388	388	388
3 Aufwand	23 633	23 731	21 965	-1 767	-7.4%	26 369	30 633	35 097
42 Entgelte	626	597	588	-9	-1.5%	588	588	588
43 Verschiedene Erträge	146	76	-	-76	-100.0%	-	-	-
44 Finanzertrag	3 065	1 250	1 370	120	9.6%	1 370	1 370	1 370
47 Durchlaufende Beiträge	2 990	1 500	-	-1 500	-100.0%	-	-	-
49 Interne Verrechnungen	919	2 101	1 779	-322	-15.3%	1 639	1 639	1 639
4 Ertrag	7 746	5 524	3 737	-1 787	-32.3%	3 597	3 597	3 597
Globalbudget	15 887	18 208	18 228	20	0.1%	22 772	27 036	31 500
Total	15 887	18 208	18 228	20	0.1%	22 772	27 036	31 500

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Ab 2021 keine grössere Einrichtungen neuer Verwaltungsräume geplant.
- 33: Höhere Investitionskosten führen zu höherem Abschreibungsaufwand.
- 37/47: Die Energiefachstelle wird per 1. Juli 2020 ins Amt für Umweltschutz integriert und nicht mehr beim Hochbauamt budgetiert.
- 43: Die Energiefachstelle wird per 1. Juli 2020 ins Amt für Umweltschutz integriert und somit entfällt das Entgelt der Vollzugskosten beim Hochbauamt.
- 49: Wesentliche interne Verrechnungen von Dienstleistungen und Mieten.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	15	17	11	-6	-36.5%	11	11	11
36 Transferaufwand im Globalbudget	15	17	11	-6	-36.5%	11	11	11



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Mit der Integration der Energiefachstelle ins Amt für Umweltschutz entfallen diverse Jahresbeiträge (Minergie, energo usw.) beim Hochbauamt.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
50 Sachanlagen	5 928	14 800	28 600	13 800	93.2%	52 000	55 180	61 140
5 Investitionsausgaben	5 928	14 800	28 600	13 800	93.2%	52 000	55 180	61 140
60 Übertragung Sachanlagen ins FV	398	-	-	-	0.0%	-	-	-
61 Rückerstattungen	351	140	400	260	185.7%	1 200	2 000	2 000
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	-	1 300	-	-1 300	-100.0%	-	-	-
6 Investitionseinnahmen	749	1 440	400	-1 040	-72.2%	1 200	2 000	2 000
Nettoinvestitionen	5 179	13 360	28 200	14 840	111.1%	50 800	53 180	59 140

Vorschlagskredit



Kommentar Investitionsrechnung

- 50: Die Entwicklung der Investitionsrechnung korrespondiert mit den Leistungsaufträgen sowie der langfristigen Immobilienstrategie.
- 61: Rückerstattungen Dritter an Hochbauten.
- 63: Investitionsprojekt AMFZ wird 2020 beendet und somit entfällt der Bundesbeitrag ab 2021.



Gesperrte Vorschlagsposition Investitionsrechnung

- 50: Folgende Ausgabenbewilligungen für das Vorschlagsjahr 2021 sind noch einzuholen:
 Kaufmännische Berufsschule Schwyz Sanierung
 Einsatzleitzentrale Schwyz
 Polizeigebäude Umnutzung Bahnhofstrasse 7
 Regierungsgebäude Schwyz Bahnhofstrasse 9
 Verwaltungsgebäude Schwyz

Schwerpunkte 2021–2024

Das Umweltdepartement räumt einer optimalen Balance zwischen Nutzen und Schutz der Umwelt oberste Priorität ein. Die Balance muss vor dem Hintergrund der finanziellen Lage sowie der Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger unter Beachtung und Respektierung der Naturräume und Kulturlandschaften gefunden werden. Das bedeutet, dass der verantwortungsbewusste Umgang und die Fortführung des Schutzes der lebensnotwendigen Ressourcen Wasser, Luft und Boden für Mensch, Fauna und Flora sowie der Schutz der Bevölkerung und der Siedlungen vor Naturgefahren mit raumplanerischen, baulichen und forstlichen Massnahmen eine hohe Wichtigkeit einnehmen.

Der partizipative Prozess zum Schutze der Einmaligkeit der Natur im Kanton und dessen Erfassung in Nutzungsplänen wird weitergeführt. Die eingeschlagene Strategie der Bejagung der Schalenwildbestände wird für mindestens zwei bis vier Jahre fortgesetzt. Wachstum und Entwicklung im Kanton benötigen Ablagerungsvolumen für unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial. Mit begleiteten und geförderten Planungen und Umsetzungen soll genügend Ablagerungsvolumen innerhalb des Kantons ermöglicht werden. Betrieb und Weiterentwicklung des WebGIS SZ für effizientere Arbeitsabläufe von Behörden und Dritten.

Integration der Energiefachstelle ins Umweltdepartement und Aufbau einer Klimafachstelle. Das Umweltdepartement wird zu einer zentralen Anlaufstelle für Energie- und Klimafragen.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
1	Gesellschaft & Lebensqualität - Eigenverantwortlich und attraktiv	- Unterstützung der Bevölkerung, damit sie eigenverantwortlich die gesellschaftlich hohe Bedeutung der Umwelt für ihre Lebensqualität und die von kommenden Generationen erkennt und Sorge dazu trägt.	Amt für Wald und Natur Amt für Umwelt und Energie Amt für Gewässer
5	Raum & Umwelt - Nachhaltig und intakt	- Der hohen Bedeutung und der Vielfalt der Umwelt für die heutige und kommende Bevölkerung werden mit den zur Verfügung gestellten Mittel die oberste Priorität eingeräumt. - Eine intakte Umwelt und eine hohe Siedlungsqualität verlangt eine optimale Balance zwischen Nutzen und Schutz. - Lebensnotwendige Ressourcen (Wasser, Luft und Boden) werden optimal geschützt. - Waldreservate tragen zu einer hohen Biodiversität im Lebensraum bei.	Amt für Wald und Natur Amt für Umwelt und Energie Amt für Gewässer
8	Sicherheit & Zusammenarbeit - Wirkungsvoll und zeitgemäss	- Mittels nachhaltigen Massnahmen im Bereich Naturgefahren (Hochwasser, Murgänge, Lawinen, Steinschlag) soll die Bevölkerung wirkungsvoll vor Schadeneignissen geschützt werden.	Amt für Wald und Natur Amt für Gewässer

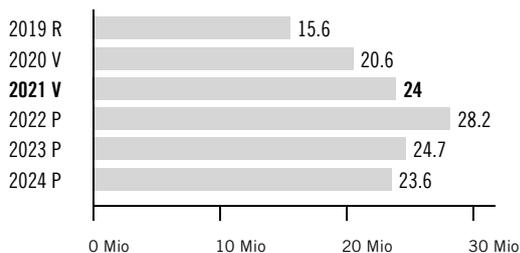
Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

	2021				2022		2023	2024
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Revision Energiegesetz	▲							

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	10 053	10 181	10 763	581	5.7%	10 874	10 881	10 958
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5 510	7 433	8 642	1 210	16.3%	8 359	8 442	8 095
34 Finanzaufwand	4	4	4	-	0.0%	4	4	4
36 Transferaufwand	14 304	17 275	26 306	9 031	52.3%	30 792	27 064	25 962
37 Durchlaufende Beiträge	184	1 626	1 622	-4	-0.2%	1 596	1 636	1 610
39 Interne Verrechnungen	11	11	11	1	5.6%	11	11	11
3 Aufwand	30 067	36 529	47 347	10 819	29.6%	51 635	48 037	46 640
41 Regalien und Konzessionen	1 005	990	990	-	0.0%	990	990	990
42 Entgelte	1 960	1 655	1 624	-32	-1.9%	1 743	1 726	1 733
43 Verschiedene Erträge	82	50	166	116	231.0%	166	166	166
46 Transferertrag	9 178	9 481	17 362	7 881	83.1%	17 260	17 134	16 893
47 Durchlaufende Beiträge	184	1 626	1 622	-4	-0.2%	1 596	1 636	1 610
49 Interne Verrechnungen	50	50	50	-	0.0%	50	50	50
4 Ertrag	12 459	13 852	21 813	7 961	57.5%	21 805	21 701	21 442
Summe der Globalbudgets	17 607	22 677	25 534	2 857	12.6%	29 830	26 336	25 198
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	106	140	150	10	7.1%	85	50	50
36 Transferaufwand	2 441	2 920	2 935	15	0.5%	2 935	2 935	2 935
3 Aufwand	2 548	3 060	3 085	25	0.8%	3 020	2 985	2 985
41 Regalien und Konzessionen	4 487	5 022	4 517	-505	-10.1%	4 517	4 517	4 517
42 Entgelte	99	135	140	5	3.7%	90	65	65
4 Ertrag	4 586	5 157	4 657	-500	-9.7%	4 607	4 582	4 582
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-2 038	-2 097	-1 572	525	-25.0%	-1 587	-1 597	-1 597
Total	15 569	20 580	23 962	3 382	16.4%	28 243	24 739	23 601

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
64 Rückzahlung von Darlehen	233	58	58	-	0.0%	58	58	58
6 Investitionseinnahmen	233	58	58	-	0.0%	58	58	58
Summe der Nettoinvestitionen	-233	-58	-58	-	0.0%	-58	-58	-58



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Umweltdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Beratung und Aufbereitung der Geschäfte des Departementsvorstehers sowie juristischer Support.
- Mitarbeit bei Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Planung und Koordination der Departementsaufgaben, Administration und Rechnungsführung für das Amt für Gewässer, Amt für Wald und Natur und Amt für Geoinformation.

Umfeldanalyse

- Das Departementssekretariat hat die operative Führungsunterstützung und die Koordination der amtsübergreifenden Aufgaben zu tätigen.
- Koordinations- und Planungsaufwand – allen Forderungen/Erfordernissen nach Legitimität, Notwendigkeit, Richtigkeit Rechnung tragen zu können – bleibt die Herausforderung.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

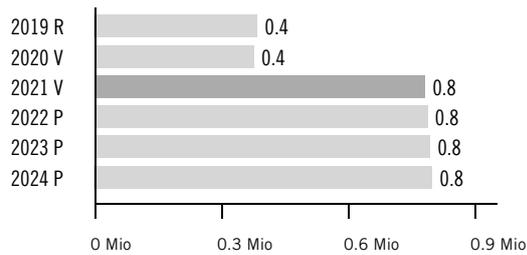
Sekretariatspool: Aufbau und Entwicklung des Sekretariatspools für die optimale Unterstützung der Ämter des Umweltdepartements.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.2	2.2	2.2	2.2	2.3	2.2	4.9
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	12.8	15.8	17.4	9.5	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	7	3	4	6	15	-	-

Finanzielle Steuerungsgrössen

Vorschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	339	360	763	403	112.0%	768	774	780
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	47	18	21	2	13.0%	21	21	21
3 Aufwand	386	378	783	405	107.1%	789	795	800
Globalbudget	386	378	783	405	107.1%	789	795	800
Total	386	378	783	405	107.1%	789	795	800

Vorschlagskredit



Kommentar Globalbudget

30: Erhöhung der Vollzeitstellen im Rahmen der Reorganisation (Bildung Sekretariatspool).



Grundauftrag

- Das Amt für Umwelt und Energie (AfU) leistet einen Beitrag zum Schutz der Lebensräume für Menschen, Tiere, Pflanzen und deren nachhaltige Entwicklung.
 - Es führt die kantonale Energiefachstelle und ist zuständig für Beratungen und Stellungnahmen in der Energiepolitik.
 - Es stellt sicher, dass die Anliegen der Umwelt im Sinne der Gesetzgebung bei Vorhaben berücksichtigt und die natürlichen Ressourcen nachhaltig genutzt werden.
- m** Gemäss RRB 857-2019 „Umweltdepartement-Reorganisation“ vom 3. Dezember 2019 wurde der Gewässerschutz ab 1. Juli 2020 an das Amt für Gewässer übertragen und die Energiefachstelle des Hochbauamtes durch das Amt für Umwelt und Energie (bisher Amt für Umweltschutz) übernommen. Der Leistungsauftrag (Grundauftrag, Umfeldanalyse, Kennzahlen, Leistungsorientierte Steuerungsgrössen) wurde gemäss RRB 428-2020 vom 3. Juni 2020 entsprechend überarbeitet.



Umfeldanalyse

- Der Umgang mit Trinkwasser wird infolge des Bevölkerungswachstums immer wichtiger.
- Das Siedlungswachstum verlangt ausreichend Deponievolumen für unverschmutzten Aushub in der Nähe.
- Littering – das achtlose Wegwerfen von Abfällen – nimmt kontinuierlich zu, damit auch der Schaden an der Umwelt und an der Reputation des Kantons.
- Energie- und Klimathemen sind aktueller denn je.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Wachstum und Entwicklung benötigen Ablagerungsvolumen für unverschmutztes Aushubmaterial. Das AfU fördert und begleitet Planungen und Umsetzungen für genügend Ablagerungsvolumen im Kanton und setzt sich für einen vermehrten Gebrauch von Recyclingbaustoffen ein. Das kantonale Energiegesetz wird revidiert, so dass es dem nationalen Standard einer zeitgemässen Energie- und Klimapolitik entspricht.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	18.8	19.1	18.8	18.5	17.7	18.2	16.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	7.5	7.1	7.6	8.5	-	-
Tankanlagen	Anzahl	15 281	14 586	14 590	14 137	13 879	13 500	13 200
Benötigtes Ablagerungsvolumen für unverschmutztes Aushubmaterial	m ³	-	-	-	-	700 000	700 000	700 000
Definitive Grundwasserschutzzonen	Anzahl	231	228	227	235	228	230	232
Siedlungsabfälle - cercle indicateur	Kg/Einw.	283	283	276	265	265	270	270
Bewilligte Abfallanlagen	Anzahl	63	65	64	67	66	65	62
Mobilfunkstandorte (ohne SBB und Kantonspolizei)	Anzahl	111	112	112	112	112	190	160
Ersatz von fossilen Heizungen (gefördert)	Anzahl	-	-	-	-	-	-	200
Gebäudehüllensanierungen (gefördert)	Anzahl	-	-	-	-	-	-	100

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Förderung von genügend Aushubablagerungsvolumen Beginn Januar 2018 / Ende Dezember 2023	Die Umsetzung von neuen Ablagerungsstandorten (Deponien und Wiederauffüllung von Abbaustellen) für die Sicherstellung von genügend Ablagerungsvolumen für unverschmutzten Aushub wird aktiv begleitet und gefördert unter Berücksichtigung von raumplanerischen Aspekten. Jahresziel: Laufende Beratung von Betreibern. Vorprüfung von Projekten. Änderung PBG: Kantonale Nutzungszonen für Deponien und Abbaustellen.	
Revision Energiegesetz und Energieverordnung Beginn 2019 / Ende 2021	Anpassung der kantonalen Energiegesetzgebung an diejenige des Bundes und an den Stand der Bautechnik. Jahresziel: Die Revision des Energiegesetzes und der Energieverordnung ist abgeschlossen.	
Vermehrter Einsatz von Recyclingbaustoffen Beginn Januar 2021 / Ende Dezember 2025	Der Einsatz von mineralischen Recyclingbaustoffen im Kanton Schwyz wird gestützt auf die Abfallplanung 2020 aktiv gefördert und in entsprechenden Vergaben des Kantons nach Möglichkeit verlangt. Jahresziel: Eine Verwendungsempfehlung für mineralische Recyclingbaustoffe ist in Zusammenarbeit mit dem Baudepartement und der Branche erarbeitet.	11
Aktualisieren Wasserversorgungsatlas Beginn Januar 2018 / Ende Dezember 2023	Überarbeitung des über 20jährigen Wasserversorgungsatlas und des Quellkatasters für das ganze Kantonsgebiet auf Basis des Pilotprojekts in der Region Küssnacht. Jahresziel: Der Grobkataster für das gesamte Kantonsgebiet liegt vor. Dieser umfasst die Wasserversorgungsinfrastruktur der öffentlichen Wasserversorgung.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Umwelt

Ziel

Schutz vor schädlichen Immissionen sowie Sensibilisierung der Bevölkerung im verantwortungsvollen Umgang mit Abfällen und natürlichen Ressourcen.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Bewilligtes Ablagerungsvolumen für unverschmutztes Aushubmaterial (Mio. m3)	-	-	7.5	7.8	7.8
Anteil der kontrollierten Abfallanlagen (Total 62)	61%	66%	63%	60%	60%
Anzahl der kontrollierten Mobilfunkstandorte (Total 160)	15	15	15	15	15
Anzahl Öffentlichkeitsauftritte	7	7	6	5	5

Grundwasser

Ziel

Sicherstellen einer einwandfreien Qualität von Trinkwasser.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl vor Ort kontrollierter Erdwärmesondenbohrungen (circa 100 Bohrbeginnmeldungen pro Jahr)	22	20	20	20	20
Anzahl Grundwasserschutzonen, bei welchen die Umsetzung der Auflagen überprüft wird (Total 230)	10	10	10	10	10

Energie und Klima

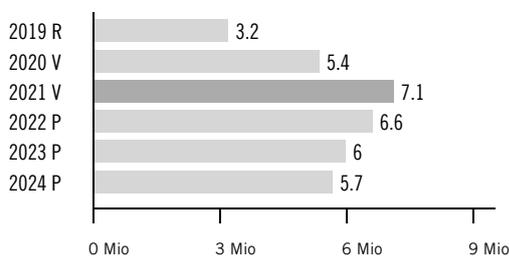
Ziel

Förderung von Projekten zur Steigerung der Energieeffizienz und der Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie um CO₂-Emissionen und Energieverbrauch zu senken.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	
Prozentualer Anteil der erneuerbaren Energie am Gebäudewärmeverbrauch. Zielwert bis 2050: 100%	-	-	-	-	28%	n
Objektausführungskontrollen von bewilligten Förderbeitragsgesuchen aus dem Gebäudeprogramm. Zielwert: %-Anteil kontrollierter Objekte	-	4%	6%	4%	5%	
CO ₂ -Ausstoss bei Gebäuden (Reduktion und Substitution der fossilen Wärme) Zielwert: 400'000 Liter (Heizöläquivalent)	-	94%	80%	100%	-	e Dieser Indikator entfällt, da er dasselbe Ziel wie der neu eingefügte Indikator 'Prozentualer Anteil der erneuerbaren Energie am Gebäudewärmeverbrauch' abdeckt.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	2 360	2 469	2 296	-173	-7.0%	2 302	2 319	2 336
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 121	1 840	1 209	-631	-34.3%	1 193	953	834
36 Transferaufwand	89	1 292	10 995	9 703	750.8%	10 500	10 085	9 878
37 Durchlaufende Beiträge	113	600	600	-	0.0%	600	600	600
3 Aufwand	3 682	6 201	15 100	8 899	143.5%	14 596	13 957	13 648
42 Entgelte	319	225	239	14	6.2%	239	234	234
43 Verschiedene Erträge	-	-	126	126	0.0%	126	126	126
46 Transferertrag	38	14	7 008	6 994	49 957.1%	7 008	7 008	7 008
47 Durchlaufende Beiträge	113	600	600	-	0.0%	600	600	600
4 Ertrag	470	839	7 973	7 134	850.2%	7 973	7 968	7 968
Globalbudget	3 212	5 362	7 128	1 766	32.9%	6 623	5 990	5 680
Total	3 212	5 362	7 128	1 766	32.9%	6 623	5 990	5 680

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Der tiefere Personalaufwand ist bedingt durch die Reorganisation im UD und der damit verbundenen Reduktion des Personals (Migration Abteilung Gewässerschutz ins Amt für Gewässer und Integration Energiefachstelle ins AfU).
- 31: Reduktion des Sach- und übrigen Betriebsaufwands infolge tieferen Kosten für Aufträge an Dritte durch Migration der Abteilung Gewässerschutz in das Amt für Gewässer.
- 36: Die Integration der Energiefachstelle bedingt einen Anstieg der Beiträge an interkantonale Konferenzen und Körperschaften, beispielsweise der Kantonsbeitrag an die Energieberatungszentrale Z-CH (RRB 153/1997). Zusätzlich steigt der Transferaufwand aufgrund der ab 2021 höheren Beiträge durch das kantonale Energieförderprogramm (Annahme Gegenvorschlag zur Initiative „Geld zurück“).
- 42: Erwartete höhere Einnahmen für Bewilligungen im Altlastenbereich und Bagatelländerungen bei Mobilfunkanlagen.
- 46: Bundesbeiträge an das kantonale Energieförderprogramm nach Annahme Gegenvorschlag zur Initiative „Geld zurück“.



Gesperrte Voranschlagsposition Erfolgsrechnung

36 / 46: Über den Gegenvorschlag zur Initiative „Geld zurück“ findet am 29. November 2020 die Volksabstimmung statt. Der Nettoaufwand von 2.5 Mio. Franken für das kantonale Energieförderprogramm gilt daher als gesperrte Voranschlagsposition.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	14	14	57	43	297.2%	57	57	57
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	74	1 278	10 939	9 661	755.9%	10 443	10 028	9 821
36 Transferaufwand im Globalbudget	89	1 292	10 995	9 703	750.8%	10 500	10 085	9 878
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	38	14	8	-6	-42.9%	8	8	8
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-	-	7 000	7 000	0.0%	7 000	7 000	7 000
46 Transferertrag im Globalbudget	38	14	7 008	6 994	49 957.1%	7 008	7 008	7 008



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an interkantonale Konferenzen, Konkordate, Verbände und Institutionen (Mitgliederbeiträge).
- 366: Beiträge an die Sanierung von Schiessanlagen (1.44 Mio.) und neu höhere Beiträge durch kantonales Energieförderprogramm (Gegenvorschlag zur Initiative „Geld zurück“).
- 461: Bundesbeiträge (BAFU Überwachung Oberflächengewässer fällt neu beim Amt für Gewässer an).
- 463: Bundesbeiträge an das kantonale Energieförderprogramm.



Grundauftrag

- Fördern der Schutzfunktion, der Biodiversität und der Wohlfahrts- und Nutzfunktionen des Waldes.
- Schutz vor Naturgefahren.
- Koordination Langsamverkehr, insbesondere Sicherstellung eines öffentlichen Fuss- und Wanderwegnetzes sowie von Mountainbike-Routen.
 - Inhalt präzisiert
- Intakte Lebensräume und Kulturlandschaften wie Moore, Amphibienlaichgebiete, Trockenwiesen und Moorlandschaften werden erhalten, gepflegt und vernetzt.
- Die nachhaltige Nutzung der Wildtiere sowie die Verhütung von Wildschäden werden sichergestellt.
- Die Vielfalt einheimischer Tier- und Pflanzenarten wird erhalten, bedrohte Arten werden gefördert.
 - Gemäss RRB 857-2019 „Umweltdepartement-Reorganisation“ vom 3. Dezember 2019 und späterm Departementsbeschluss wurde der Natur- und Landschaftsschutz sowie das Jagdregal des aufgelösten Amtes für Natur, Jagd und Fischerei ab 1. Juli 2020 an das Amt für Wald und Natur (AWN) (bisher Amt für Wald- und Naturgefahren) übertragen. Der Leistungsauftrag (Grundauftrag, Umfeldanalyse, Kennzahlen, Leistungsorientierte Steuerungsgrössen) wurde gemäss RRB 428-2020 vom 3. Juni 2020 entsprechend überarbeitet.



Umfeldanalyse

- Der Schwyzer Wald erbringt vielfältige Leistungen im Interesse der Allgemeinheit. Die Ansprüche an die Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion des Waldes nehmen stetig zu.
- Die Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung in Bezug auf den Schutz vor Naturgefahren nehmen auch als Folge des Klimawandels zu.
- Der Bund hat verschiedene Inventare von Biotopen und Landschaften von nationaler Bedeutung sowie eine Biodiversitätsstrategie und einen Aktionsplan erlassen.
- Der Nutzungsdruck auf Landschaften und Lebensräume nimmt laufend zu. Parallel dazu sinkt die Biodiversität.
- Die Rotwildbestände im Kanton sind stark angestiegen. Entstehende Konflikte sind im Rahmen von Hege, Jagdplanung, Wildschadenverhütung und -vergütung zu lösen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Sicherung der Waldfunktionen, eine hohe Qualität beim Schutz vor Naturgefahren, die Verbesserung der Infrastrukturen und Dienstleistungsangebote beim Langsamverkehr, das Vorantreiben der Schutzmassnahmen für Biotop von nationaler Bedeutung und der laufenden Nutzungsplanungen, das Erarbeiten eines Naturschutzgesamtkonzeptes und das Vereinfachen des Vertragswesens bilden die Schwerpunkte. Die Fortsetzung der neuen Strategie der Bejagung der Schalenwildbestände für mindestens zwei bis vier Jahre ist ein Schwerpunkt im Jagdregal.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	25.1	25.4	25.3	25.7	25.1	23.3	32.7
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	14.1	11.3	8.0	9.8	-	-
Schutzwald (60% der Waldfläche; an 5. Stelle im CHER Vergleich)	ha	16 334	16 334	16 334	16 334	16 334	16 334	16 334
Biodiversitätswald (13.5% der Waldfläche)	ha	3 646	3 646	3 646	3 646	3 646	3 646	3 646
Holzerte in m3/Jahr	m3	87 045	88 278	97 018	112 486	122 372	120 000	120 000
Waldeigentümer (89 öffentliche u. 3372 private)	Anzahl	3 461	3 461	3 461	3 461	3 461	3 461	3 461
Hauptwanderwege	km	360	360	360	360	360	360	360
MTB- und Veloland-Routen	km	-	-	-	391	391	391	391
Gefahrenkarten, flächendeckend und aktualisiert	Gemeinden	30	30	30	30	30	30	30
Kantonal geschützte Biotop	Hektaren	-	-	-	3 643	3 650	3 700	3 710
Jagdpatente	Anzahl	856	833	832	840	836	850	840
Prävention und Abgeltung Wildschäden	Fr.	-	-	-	92 441	155 751	160 000	160 000

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Schutzbauten Beginn Januar 2011 / Ende Dezember 2024	Ergänzung Steinschlagschutzmassnahmen oberhalb der Kantonsstrasse Brunnen-Gersau; verschiedene weitere Steinschlagschutz- und Lawinenverbauungen. Jahresziel: Erfüllen NFA-Programmvereinbarung Schutzbauten mit dem Bund.	m Schutzbauten SBB-Strecke Zug-Goldau sind abgeschlossen. Inhalt präzisiert.
Neubauten Schutzwaldstrassen Beginn Mai 2012 / Ende Dezember 2024	Instandstellungen und Ergänzungen am bestehenden Schutzwaldstrassennetz. Jahresziel: Erfüllen NFA-Programmvereinbarung Wald mit dem Bund.	m Substanzerhaltung Erschliessungsinfrastruktur. Inhalt präzisiert.
Neubaustrecken Hauptwanderwege Beginn November 2008 / Ende Dezember 2022	Vervollständigen Hauptwanderwegnetz. Die Einzelprojekte Hopfräben / Brunnen, Schluchtenweg Muota und Steinen-Sattel werden in dieser Reihenfolge realisiert. Jahresziel: Nutzungsplanverfahren Hopfräben und Schluchtenweg Muota.	
Nutzungsplanung Lauerzersee-Sägel-Schutt Beginn 2010 / Ende 2021	Revision der Schutzverordnung aus dem Jahr 1986, gestützt auf Entwicklungskonzept Lauerzersee: Anpassung an aktuelles Moorschutzrecht des Bundes, Verbesserung Besucherlenkung und Verkehrssicherheit Sägelstrasse u.a.m. Jahresziel: Behandlung Einsprachen.	
Naturschutzgesamtkonzept Beginn Juli 2020 / Ende Dezember 2022	Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur Arten- und Lebensraumförderung sowie Planung der ökologischen Infrastruktur (Programmziel 1 der NFA-Programmvereinbarung Naturschutz). Jahresziel: Grundlagenerhebung.	n Ausarbeitung gemäss den Vorgaben des Bundes.
Vertragswesen vereinfachen Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2023	Einführung des papierlosen Vertragswesens mittels Integration der Naturschutzdaten ins AgriGIS. Jahresziel: Abschliessen der Datenaufbereitung und Definieren der Anforderungen an Naturschutzmodul im AgriGIS.	n Automatisierung und Datenmigration
Einführung der neuen Jagddatenbank eFJ2 Beginn März 2016 / Ende Dezember 2021	Mehrere Kantone haben gemeinsam eine moderne Software für die Jagd- und Fischereiverwaltungen entwickelt. Diese soll für den Kanton Schwyz übernommen werden. Der Einkauf ist im Gang. Die Implementierung erfolgt in den Jahren 2020 und 2021. Jahresziel: Implementierung.	m Der Inhalt wurde präzisiert und die Projektdauer um 1 Jahr verlängert.
Praxisentwicklung Wildschadenprävention Beginn Januar 2020 / Ende Dezember 2023	Das auf den 1. Mai 2018 in Kraft gesetzte revidierte Jagd- und Wildschutzgesetz ermöglicht die finanzielle Unterstützung von Massnahmen zur Wildschadenverhütung. Nach Abschluss der Organisation von Wildschadenverhütung und -vergütung in den Jahren 2018 und 2019 muss eine einheitliche kantonale Praxis entwickelt werden. Jahresziel: Weiterentwicklung der Praxis aufgrund der ersten Erfahrungen.	m Der Inhalt wurde präzisiert und die Projektdauer um 1 Jahr verlängert.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Wald

Ziel

Quantitative und qualitative Erhaltung des Waldes in seinen Funktionen, namentlich seiner Schutz-, Wohlfahrts- und Nutzfunktion. Dazu gehört insbesondere die Erhaltung des Waldes bezüglich Fläche, räumlicher Verteilung und als naturnahe Lebensgemeinschaft.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	
Quantitativ und qualitativ gleichwertiger Realersatz bei Rodungen bewertet durch jährliche Kontrollen der geforderten Rodungsergänzungsleistungen	100%	100%	100%	100%	100%	
Anteil Reservatsfläche an der gesamten Waldfläche (Naturwaldreservate und Sonderwaldreservate)	13.5%	13.5%	13.5%	13.5%	13.5%	
Anzahl Hektaren behandelte Waldrandfläche	14.6	13.9	14.2	12.5	12.5	
Anzahl Hektaren behandelte Schutzwaldfläche pro Jahr	275	220	267	240	240	 Indikator angepasst.
Position im interkantonalen Vergleich bezüglich Verhältnis von gepflegten Jung- und Schutzwaldflächen zu den dafür eingesetzten finanziellen Mitteln	5	5	5	5	5	
Anzahl km periodischer Unterhaltsmassnahmen am Schutzwaldstrassennetz (Ziel: 1/40 der 380 km Waldstrassen und der 90 km Maschinenwege)	18	17	17	16	17	
Anzahl Hektaren gepflegter Jungwaldfläche Behandeltes Jungwaldareal Schwyz 4000 ha	125	93	132	90	90	

Naturgefahren

Ziel

Menschen und erhebliche Sachwerte sind vor Naturgefahren wie Lawinen, Rutschungen, Murgang, Erosion, Steinschlag und Hochwasser geschützt.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Laufende Aktualisierung der Gefahren- und der Interventionskarten gemäss der regierungsrätlichen Naturgefahrenstrategie 2004 und Teilrevision 2010	-	100%	100%	100%	100%
Durchschnitt der Kostenwirksamkeit sämtlicher Schutzbautenprojekte (ohne Sofortmassnahmen) des Jahres ≥ 1.1 (Errechneter Nutzen im Verhältnis zu den Investitionskosten)	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1

Koordination Langsamverkehr

Ziel

Bauen, Unterhalten und Signalisieren eines kantonsweit sicheren und attraktiven Wanderwegnetzes sowie von Mountainbike- und Veloland-Routen.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anzahl km periodischer Unterhaltsmassnahmen am kantonalen Wanderwegnetz (Ziel: 1/40 der 1015 km Haupt- und Verbindungswanderwege)	26	26	26	26	26
Anzahl km periodischer Unterhaltsmassnahmen an MTB- und Veloland-Routen (Ziel: 1/40 der 391 km) inklusive der zweimal jährlich durchgeführten Signalisationskontrolle	-	-	10	10	10

Natur- und Landschaftsschutz

Ziel

Schutz und Pflege der Biotope und Landschaften von nationaler Bedeutung, Erhaltung der Biodiversität, Förderung gefährdeter Tier- und Pflanzenarten.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Gesamtzahl vertraglich gesicherter Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung (final 25 Objekte)	9	16	3	23	23
Pflegeeinsätze mit Zivildienstleistenden, Schulklassen, Asylbewerbern, Landwirten und forstlichem Personal; Anzahl Wocheneinsätze mit Arbeitsgruppen	16	15	19	18	18
Anzahl umgesetzte oder bearbeitete Aufwertungs- oder Artenförderungsprojekte pro Jahr (z.B. Hochmoorregenerationen, Seeuferaufwertungen, Neuschaffung von Amphibienlaichgewässern, Kiebitzförderung)	2	3	7	4	12

Jagd und Wildtiere

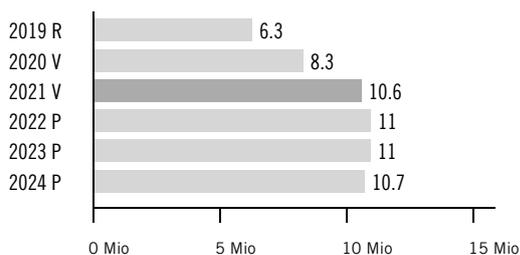
Ziel

Gewährleistung einer angemessenen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd, eines reibungslosen Ablaufs der Patentvergabe sowie der Vergütung von Wildschäden und Massnahmen zur Wildschadenverhütung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Anteil innert 15 Arbeitstagen geprüfter und verschickter Patente.	100%	100%	100%	100%	100%
Vorgegebene Jagdstrecke aufgrund Jagdvorschriften für Rotwild erreicht.	-	-	ja	ja	ja
Vorgegebene Jagdstrecke aufgrund Jagdvorschriften für Gämswild erreicht.	-	-	ja	ja	ja

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	3 396	3 187	4 436	1 249	39.2%	4 522	4 555	4 587
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	829	1 248	4 586	3 338	267.5%	4 882	4 676	4 426
36 Transferaufwand	8 949	8 912	10 597	1 685	18.9%	10 597	10 597	10 597
37 Durchlaufende Beiträge	-	980	980	-	0.0%	980	980	980
39 Interne Verrechnungen	-	-	11	11	0.0%	11	11	11
3 Aufwand	13 174	14 327	20 611	6 284	43.9%	20 993	20 819	20 601
41 Regalien und Konzessionen	-	-	430	430	0.0%	430	430	430
42 Entgelte	1 045	845	1 058	213	25.2%	1 180	1 173	1 180
43 Verschiedene Erträge	29	20	40	20	100.0%	40	40	40
46 Transferertrag	5 756	4 124	7 448	3 324	80.6%	7 342	7 182	7 182
47 Durchlaufende Beiträge	-	980	980	-	0.0%	980	980	980
49 Interne Verrechnungen	50	50	50	-	0.0%	50	50	50
4 Ertrag	6 880	6 019	10 006	3 987	66.2%	10 022	9 855	9 862
Globalbudget	6 294	8 308	10 604	2 296	27.6%	10 971	10 964	10 739
Total	6 294	8 308	10 604	2 296	27.6%	10 971	10 964	10 739

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Erhöhung der Vollzeitstellen im Rahmen der Reorganisation (Abteilung Natur- und Landschaftsschutz sowie Jagd).
- 31: Anstieg der Dienstleistungen und Honorare Dritter im Rahmen der NFA-Programmvereinbarungen 2020–2024 in den Bereichen Naturschutz und Landschaft. Aufwandsteigerung durch die Übernahme der Abteilung Jagd (Schadenersatzleistungen, Dienstleistungen Dritter, Anschaffung Dienstfahrzeug Wildhüter usw.).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	308	412	1 897	1 485	360.4%	1 897	1 897	1 897
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	8 641	8 500	8 700	200	2.4%	8 700	8 700	8 700
36 Transferaufwand im Globalbudget	8 949	8 912	10 597	1 685	18.9%	10 597	10 597	10 597
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	5 756	4 124	7 448	3 324	80.6%	7 342	7 182	7 182
46 Transferertrag im Globalbudget	5 756	4 124	7 448	3 324	80.6%	7 342	7 182	7 182



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an Arterhaltungsprojekte sowie Bewirtschaftungsbeiträge an kantonale Naturschutzgebiete, Vertragsobjekte und kommunale Schutzzonen.
- 366: Kantonsbeiträge an NFA-Programmvereinbarung 2020–2024.
- 463: Bundesbeiträge an Naturschutz und Landschaft gemäss der NFA-Programmvereinbarung 2020–2024. Bundesbeiträge für eidgenössische Wildtierschutzgebiete.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
64 Rückzahlung von Darlehen	233	58	58	-	0.0%	58	58	58
6 Investitionseinnahmen	233	58	58	-	0.0%	58	58	58
Nettoinvestitionen	-233	-58	-58	-	0.0%	-58	-58	-58

Vorschlagskredit



Kommentar Investitionsrechnung

64: Die Darlehensrückzahlung erfolgt gemäss den jeweiligen Verträgen ratenweise. Dabei steht es den Darlehensnehmern frei, höhere Rückzahlungen zu tätigen.



Grundauftrag

- Sorgt im Rahmen der regierungsrätlichen Oberaufsicht für einen ausgewogenen Schutz der Menschen und erheblicher Sachwerte vor den Auswirkungen des Hochwassers.
- Berät alle Zielgruppen bei Fragen des Hochwasserschutzes, der Gewässerrenaturierung und der Wassernutzung und koordiniert zwischen den Beteiligten.
- Zielt mit seinen Handlungen auf eine Verbesserung oder zumindest Erhaltung des ökologischen Zustands der 2400 km Fließgewässer und der Gewässer als Landschaftselemente.
- Es stellt sicher, dass die Anliegen der Umwelt im Sinne der Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung bei Vorhaben berücksichtigt werden.
- Gewährleistet durch geeignete Massnahmen sowohl die nachhaltige Nutzung als auch den Schutz der Gewässer und der Fische.
- m** Gemäss RRB 857-2019 „Umweltdepartement-Reorganisation“ vom 3. Dezember 2019 wurde der Gewässerschutz des ehemaligen Amtes für Umweltschutz und das Fischereiregal des aufgelösten Amtes für Natur, Jagd und Fischerei ab 1. Juli 2020 an das Amt für Gewässer (bisher Amt für Wasserbau) übertragen. Der Leistungsauftrag (Grundauftrag, Umfeldanalyse, Kennzahlen, Leistungsorientierte Steuerungsgrössen) wurde gemäss RRB 428-2020 vom 3. Juni 2020 entsprechend überarbeitet.

Umfeldanalyse

- Die Zunahme der intensiven Niederschläge als Folge der Klimaveränderung in Verbindung mit den grossen baulichen Tätigkeiten führt zu einer Erhöhung der Hochwasserrisiken.
- Der Schutzanspruch der Bevölkerung steigt zunehmend. Gleichzeitig schwindet das Verständnis für einen vernünftigen Umgang mit den Naturgefahren.
- Das Umfeld für das integrale Risikomanagement wird komplexer. Wichtige Akteure für die Umsetzung des Gewässerschutzgesetzes sind für die Problematik wenig sensibilisiert.
- Der Umgang mit Wasser (Trink- und Abwasser) wird infolge des Bevölkerungswachstums immer wichtiger.
- Die Bestände einheimischer Fisch- und Krebsarten sind rückläufig. Die Ursachen sind zu ermitteln und mit geeigneten Massnahmen zu beheben.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Wasserbau: Mit dem Handlungsbedarf an Fließgewässern werden Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen untereinander koordiniert und integral (sektorenübergreifend) geplant. Das Ziel der strategischen Massnahmenplanung ist ein Richtplaneintrag für Fließgewässerabschnitte mit Handlungsbedarf zu erwirken.

Gewässerschutz: Weiterhin im Fokus auf der Umsetzung des kantonalen Neophyten-Regulierungskonzepts im gesamten Kantonsgebiet.

Fischerei: Weitere Analysen der Fischbestände in Flüssen und Seen, Entwicklung einer optimierten Bewirtschaftungsstrategie (Besatzplanung).

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.2	3.7	4.1	4.3	4.3	5.0	12.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	16.6	14.8	18.7	18.9	-	-
Wuhrkorporationen Kanton Schwyz	Anzahl	-	45	43	43	43	43	43
Revitalisierte / ökologisch aufgewertete Fließgewässer	Laufmeter	845	860	100	100	220	550	400
Zielerreichung Revitalisierungsplanung (69 km bis 2035)	Prozent	12	13	13	13	13.6	14	14.3
Fischereipatente	Anzahl	3 429	3 798	3 761	3 794	3 890	3 500	3 600
Behandelte Abwassermenge	Mio. m ³ /Jahr	21	21	22.5	22.3	18.9	22	22
Kleinkläranlagen	Anzahl	82	88	91	90	100	90	105

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Regulierung Lauerzersee, Wehrreglement und UVP Beginn Anfang 2018 / Ende anfangs 2021	Für die möglichen Reguliervarianten wird ein Wehrreglement und eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erarbeitet. Jahresziel: Das Variantenstudium zum Wehrreglement ist abgeschlossen und mit den neuen Erkenntnissen die Bewertung der Reguliervarianten und des Objektschutzes aktualisiert. Anschliessend liegen die nötigen Grundlagen für die Entscheidung vor.	m Projektende aufgrund Verlängerung Messperiode Moorhydraulik um ein halbes Jahr mutiert.
Neukonzessionierung Etzelwerk Beginn 2013	Projektleitung seitens Konzedenten. Jahresziel: Ein von allen Parteien akzeptierter Konzessionsvertrag als Basis für die öffentliche Auflage des Konzessionsgesuchs.	
Neukonzessionierung Muotakraftwerke Beginn 2013	Projektbegleitung zur Erteilung der angestrebten Wasserrechtskonzession. Jahresziel: Ein von allen Parteien akzeptierter Konzessionsvertrag.	
Beseitigung Fischwanderhindernisse Beginn 2019 / Ende 2022	Verfügung von Sanierungsmassnahmen aufgrund von Sanierungsvorschlägen der Betreiber von Wasserkraftwerken. Jahresziel: Weitere Sanierungsverfügungen stellen.	
Umsetzung Neophyten-Regulierungskonzept Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2022	Die aus der kantonalen Neophyten-Strategie resultierenden Aufgaben werden in der Periode 2019–2022 umgesetzt und führen zu einer praxistauglichen Neophyten-Regulierung im Kanton. Jahresziel: Mitwirkung Bundes- und kantonale Fachstellen ist weitgehend geklärt.	
Fischereiliche Bewirtschaftungsplanung Beginn 2016 / Ende offen	Analyse der Lebensraumpotentiale von Fischgewässern und Massnahmenplanung (Lebensraumaufwertung und Fischbesatz). Jahresziel: Untersuchung weiterer Gewässer.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekte

Ziel

Ausgewogener Schutz der Menschen und Sachwerte vor Hochwasser-Auswirkungen (HWS).
Erhalt oder Verbesserung des ökologischen Zustands der fliessenden und stehenden Gewässer als Landschaftselemente (Revitalisierung).

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	
Revitalisierung Hopfräben, Brunnen Beginn 2019 - Ende 2020 Projektstand	-	-	85%	100%	100%	e Zusammenführung der Steuergrösse Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekte. Projekt abgeschlossen im Jahr 2020.
HWS Alp, Alpthal / Einsiedeln (Schwelleninstandstellung / -umbau) Beginn 2019 - Ende 2020 Projektstand	-	-	85%	100%	100%	e Projekt 2020 abgeschlossen.
HWS Spreitenbach, Altendorf (Geschiebedosierung) Beginn 2019 - Ende 2022 Projektstand	-	-	0%	80%	80%	m Das Hochwasserschutzprojekt mit dem Geschiebeablagerungsplatz (GAP) am Spreitenbach verzögert sich durch die Frage betr. Neukonzessionierung des Kleinkraftwerks Ruoss-Kistler (Bundesgerichtsentscheid zu ehehaften Rechten). Dauer um 1 Jahr verlängert.
HWS Krebsbach, Wollerau (Folgeprojekt Hochwasser 2016) Beginn 2019 - Ende 2023 Projektstand	-	-	0%	40%	20%	m Die Projektierung läuft auf Hochtouren. Es zeigt sich jedoch, dass einige „Baustellen“ zu klären sind bevor über einen konkreten Zeitplan, beziehungsweise Baustart gesprochen werden kann.

Fischerei

Ziel

Gewährleistung der nachhaltigen Nutzung von Fisch- und Krebsbeständen.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	
Beseitigung der kraftwerksbedingten Fischwanderhindernisse verfügt	-	-	0	2	2	
Anteil innert viert Arbeitstagen geprüfter und verschickter Patente	100%	100%	100%	100%	-	e Der Mehrwert des Indikators ist gering.

Gewässerschutz

Ziel

Schutz der Oberflächengewässer und Sicherstellung einer einwandfreien Trinkwasserqualität sowie Gewährleistung einer zweckmässigen Siedlungsentwässerung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	
Anzahl der kontrollierten Kleinkläranlagen (KLARA) (Total 90)	17	15	23	15	15	
Anzahl der kontrollierten Generellen Entwässerungsplänen (GEP) (Total 30)	11	10	8	8	-	ⓘ Der Mehrwert des Indikators ist gering.
Anzahl vor Ort kontrollierter Erdwärmesondenbohrungen (circa 100 Bohrbeginnmeldungen pro Jahr)	20	22	20	20	-	ⓘ Der Mehrwert des Indikators ist gering.
Anzahl Grundwasserschutzzonen, bei welchen die Umsetzung der Auflagen überprüft wird (Total 230)	10	10	10	10	-	ⓘ Der Mehrwert des Indikators ist gering.

Wassernutzung

Ziel

Begutachtungen und Entscheide im Bereich Wassernutzung werden innerhalb 21 Arbeitstagen, nach Eingang der vollständigen Unterlagen, erarbeitet.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	
Anzahl neu erteilte Wassernutzungen	-	-	19	10	-	ⓘ Wassernutzung als eigenständige Leistungsgruppe entfällt.

Fachliche Beratung

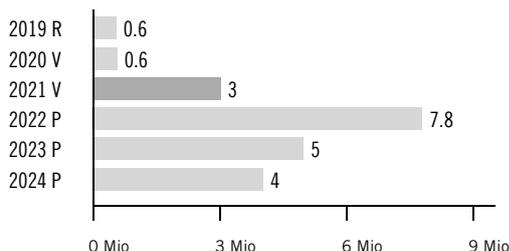
Ziel

Beratung der Zielgruppen zu Fragen in den Bereichen Hochwasserschutz, Gewässerrenaturierung und Wassernutzung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V	
Anteil der innerhalb der extern gesetzten Fristen, respektive innerhalb von 21 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen bearbeiteten Fälle	98.7%	100%	99%	95%	-	ⓘ Fachliche Beratung als eigenständige Leistungsgruppe entfällt.
Aufgewendete Stunden für die fachlichen Beratungen	468	504	655	500	-	ⓘ Fachliche Beratung als eigenständige Leistungsgruppe entfällt.

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	680	786	1 830	1 045	132.9%	1 834	1 847	1 860
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	193	240	1 225	985	410.3%	1 029	1 517	1 444
34 Finanzaufwand	-	-	4	4	0.0%	4	4	4
36 Transferaufwand	3 588	5 281	4 694	-587	-11.1%	9 675	6 362	5 467
3 Aufwand	4 462	6 306	7 753	1 447	22.9%	12 541	9 729	8 774
41 Regalien und Konzessionen	-	-	560	560	0.0%	560	560	560
42 Entgelte	-	-	53	53	0.0%	53	48	48
46 Transferertrag	1 868	3 631	2 534	-1 097	-30.2%	2 534	2 534	2 534
4 Ertrag	1 868	3 631	3 147	-485	-13.3%	3 147	3 142	3 142
Globalbudget	2 594	2 675	4 607	1 931	72.2%	9 395	6 588	5 633
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	106	140	150	10	7.1%	85	50	50
36 Transferaufwand	2 441	2 920	2 935	15	0.5%	2 935	2 935	2 935
3 Aufwand	2 548	3 060	3 085	25	0.8%	3 020	2 985	2 985
41 Regalien und Konzessionen	4 487	5 022	4 517	-505	-10.1%	4 517	4 517	4 517
42 Entgelte	99	135	140	5	3.7%	90	65	65
4 Ertrag	4 586	5 157	4 657	-500	-9.7%	4 607	4 582	4 582
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-2 038	-2 097	-1 572	525	-25.0%	-1 587	-1 597	-1 597
Total	556	578	3 035	2 456	424.7%	7 808	4 991	4 036

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Neuorganisation des Amtes für Gewässer mit zusätzlichen 7.5 FTE führt zu höheren Personalkosten.
- 31: Neuorganisation des Amtes für Gewässer mit zusätzlichen Planungs- und Projektierungskosten im Bereich des Gewässerschutzes und der Fischerei führen zu höherem Aufwand.
- 36: Der Rückgang von 2020 auf 2021 ist auf den Abschluss des Grossprojekts Staldenbach 2020 zurückzuführen. Die Zunahme ab 2022 ist mit dem voraussichtlichen Start des Grossprojekts Krebsbach neben weiteren Projekten aus der Programmvereinbarung 2020–2024 zu begründen.
- 46: Neue Programmvereinbarung 2020–2024 und der Abschluss des Grossprojekts Staldenbach 2020 führen im 2021 und Folgejahren zu einem Rückgang der Bundesbeiträge.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 41: Anpassung der Einnahmen aus Wasserrechtsgebühren basierend auf den letzten Jahren führt zur Differenz zwischen 2020 und 2021 und den Folgejahren.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	69	131	272	141	107.6%	272	272	272
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	3 519	5 150	4 422	-728	-14.1%	9 403	6 090	5 195
36 Transferaufwand im Globalbudget	3 588	5 281	4 694	-587	-11.1%	9 675	6 362	5 467
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-	-	6	6	0.0%	6	6	6
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	1 868	3 631	2 528	-1 103	-30.4%	2 528	2 528	2 528
46 Transferertrag im Globalbudget	1 868	3 631	2 534	-1 097	-30.2%	2 534	2 534	2 534
360 Ertragsanteile an Dritte	2 441	2 920	2 935	15	0.5%	2 935	2 935	2 935
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	2 441	2 920	2 935	15	0.5%	2 935	2 935	2 935



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Neuorganisation des Amtes für Gewässer mit zusätzlichen Beiträgen an öffentliche Gemeinwesen und Dritte im Bereich der Fischerei (Fischereikonkordat, Vereine) führen zu höherem Aufwand.
- 366: Die Position beinhaltet die nicht aktivierten Investitionsbeiträge an Dritte für Projekte im Bereich Hochwasserschutz und Revitalisierung.
- 463: Umfasst die Bundesbeiträge für Projekte, welche im Rahmen der NFA-Programmvereinbarung für Einzelprojekte, Revitalisierungen und Hochwasserschutz mit nicht aktivierten Investitionsbeiträgen an Dritte unterstützt werden.



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 360: Gebührenanteile Etzelkonzessionswerk.



Grundauftrag

- Ausübung der kantonalen Vermessungsaufsicht.
- Durchführung, Leitung, Überwachung und Verifikation der Arbeiten der amtlichen Vermessung (AV).
- Sicherstellung Koordination der amtlichen Vermessung mit anderen Vermessungsvorhaben und Geoinformationssystemen.
- Beschaffung sowie organisatorische und technische Bereitstellung von Geobasisdaten und Geodaten für die kantonale Verwaltung und für die Öffentlichkeit.
- Sicherstellung projektbezogene Geoinformations (GIS) - Beratung (inklusive GIS-Koordination).
- Betrieb eines Katasters über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster).
 - m** Der Aufbau des ÖREB-Katasters wurde bis Ende 2019 durchgeführt.
- Bereitstellung der Infrastruktur für die laufende Nachführung in der amtlichen Vermessung.
 - m** Gemäss RRB 857-2019 „Umweltdepartement-Reorganisation“ vom 3. Dezember 2019 wurde das bisherige Amt für Vermessung und Geoinformation umbenannt zu Amt für Geoinformation.

Umfeldanalyse

- Behörden, Wirtschaft und Bevölkerung fordern einen einfachen Zugang zu aktuellen Georeferenzdaten und Geodaten der Verwaltung für geschäftlichen und privaten Einsatz.
- Führung der Verbundaufgaben AV und ÖREB-Kataster durch den Bund mit vierjährigen Programmvereinbarungen (PV), derzeitige Dauer 2020–2023.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

AV: Flächendeckende Erneuerung auf Qualitätsstandard AV93, periodische Nachführungen und Umsetzung Bundesprojekte gemäss PV 2020–2023, Stellungnahme Revision Bundes-Rechtsgrundlagen VAV/TVAV berücksichtigen.

ÖREB-Kataster: Einführung neuer ÖREB-Themen und neue Funktionen gemäss PV 2020-2023.

Geoinformation: Ausbau und Betrieb WebGIS SZ für effiziente Arbeitsabläufe von Behörden und Dritten.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	9.2	9.6	9.5	9.4	9.5	10.0	10.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	1.7	2.1	1.7	4.8	-	-
Anzahl Themen im WebGIS	Datensatz	234	374	446	554	691	580	730
Anzahl Geobasisdaten mit Datenmodell	Datensatz	5	16	29	35	54	40	65
Anzahl Themen, die über einen Web-Dienst (WMS, WFS) nutzbar sind	Datensatz	2	10	33	50	77	60	90
Anzahl WebGIS-Abfragen	in Mio.	-	73.4	140.0	123.0	209.5	125.0	250.0
Anzahl Grenzänderungen (Liegenschaftsmutationen)	Mutation	254	313	280	247	209	280	270
Anzahl Bezug Katasterkopien (PDF)	Stück	2 845	3 021	2 861	3 083	2 792	2 900	2 800

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
GWR-Erweiterung (Teilprojekt AV) Beginn Ende 2018 / Ende 2021	Bereinigung und Erfassen der Daten von Gebäuden ohne Wohnnutzung (Geometrien und Adressen) für die Erfassung derselben durch die Gemeinden im Gebäude- und Wohnungsregister (GWR). Es handelt sich um ein Projekt des Bundesamtes für Statistik (BFS). Jahresziel: Ende 2021 sind die Daten der Gebäude ohne Wohnnutzung im GWR erhoben und werden durch die Gemeinden in der GWR-Datenbank nachgeführt.	m Der Beginn der Projektarbeiten verzögerte sich um fast ein Jahr infolge verspäteter Vorgaben seitens des Bundes und zusätzlich wegen einer Einsprache gegen die Vergabe. Im Frühling 2020 wies das Verwaltungsgericht die Klage gegen die Einsprache ab.
Erweiterung ÖREB-Kataster Beginn Herbst 2020 / Ende Dezember 2023	Gemäss Strategie 2020–2023 des Bundes ist der ÖREB-Kataster mit zwei neuen Themen in der Zuständigkeit des Bundes (Bereich Strom) und mit drei Themen in der Zuständigkeit des Kantons (Planungszonen, Waldreservate, Gewässerraum) und weiteren Funktionalitäten (z.B. laufende Änderungen) zu erweitern. Jahresziel: Die kantonalen Datenmodelle für die drei neuen Themen in der Zuständigkeit des Kantons sind bis Ende 2021 mit den zuständigen Fachstellen erarbeitet.	n Die Einführung neuer ÖREB-Themen zeigt den Bedarf von Dritten an räumlich öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) für deren Zwecke (Planung, Dienstleistungen, usw.).

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Amtliche Vermessung (AV)

Ziel

Flächendeckende, einheitliche, homogene und aktuelle Daten und Produkte der amtlichen Vermessung.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Qualitative Beurteilung des Bundes betreffend der Erfüllung der schweizweit allgemeinen und kantonsspezifischen Ziele der jährlichen Leistungsvereinbarung (90%=sehr gut)	93%	97%	93%	90%	90%
Verifikation der nachgeführten Daten und Arbeitsprozesse in einem von den sechs Geometer-Büros, welche an die Nachführungsinfrastruktur AV SZ angeschlossen sind, pro Jahr	1	1	1	1	1

Geoinformation

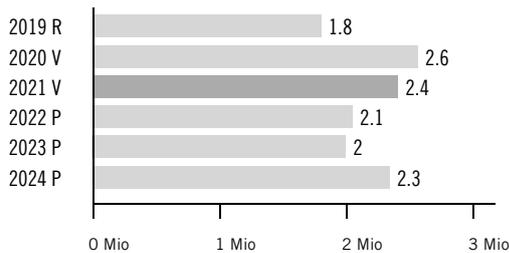
Ziel

Einfache und rasche Bereitstellung von aktuellen Geodaten in der erforderlichen Qualität.

Indikatoren	2017 R	2018 R	2019 R	2020 V	2021 V
Rückmeldung von betroffenen Fachstellen mit einer Bewertung von „gut“ (80%) bis „sehr gut“ (100%) für die Beratung bei GIS-Projekten (Datenmodellierung, Aufsetzung Geobasisdaten für Publikation im WebGIS, usw.)	100%	100%	100%	80%	80%
Zeitnahe Aufbereitung von Geodaten des Bundes für die Publikation im WebGIS SZ und GIS-Anwendungen der Fachstellen	-	30 Tg.	7 Tg.	30 Tg.	30 Tg.
Zeitnahe Aktualisierung von Geodaten des Kantons für die Publikation im WebGIS SZ und GIS-Anwendungen der Fachstellen	-	4.7 Tg.	6.6 Tg.	10 Tg.	10 Tg.
Das WebGIS SZ steht der Bevölkerung durchgehend zur Verfügung (Erfüllungsgrad)	-	98%	99%	98%	98%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	1 343	1 438	1 438	0	-0.0%	1 447	1 386	1 396
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	989	1 746	1 601	-145	-8.3%	1 234	1 275	1 371
36 Transferaufwand	18	19	20	1	6.4%	20	20	20
37 Durchlaufende Beiträge	71	46	42	-4	-8.3%	16	56	30
3 Aufwand	2 421	3 248	3 100	-148	-4.6%	2 717	2 737	2 817
42 Entgelte	292	285	274	-11	-3.8%	272	272	272
46 Transferertrag	254	349	372	23	6.6%	376	410	169
47 Durchlaufende Beiträge	71	46	42	-4	-8.3%	16	56	30
4 Ertrag	617	680	688	8	1.2%	664	737	471
Globalbudget	1 804	2 569	2 412	-156	-6.1%	2 053	2 000	2 346
Total	1 804	2 569	2 412	-156	-6.1%	2 053	2 000	2 346

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Die Aufwandpositionen sind in etwa gleich wie im Vorjahr budgetiert. In der amtlichen Vermessung (AV) gibt es durch die Priorisierung von Arbeiten gemäss der Bundesstrategie 2020–2023 (Projekt GWR-Erweiterung, Flächendeckung AV93-Qualitätsstandard) Verzögerungen bei anderen Vermessungsprojekten. Dadurch reduzieren sich die Aufwendungen in der AV um rund Fr. 150 000.
- 42: Ein Geometerbüro hat im Frühling 2020 infolge Verlust eines grösseren Nachführungsauftrages seinen Zugang zur Nachführungsinfrastruktur NFI AV SZ gekündigt. Dadurch reduzieren sich geringfügig die Einnahmen der Anschlussgebühren bei der NFI AV SZ.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	18	19	20	1	6.4%	20	20	20
36 Transferaufwand im Globalbudget	18	19	20	1	6.4%	20	20	20
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	254	349	372	23	6.6%	376	410	169
46 Transferertrag im Globalbudget	254	349	372	23	6.6%	376	410	169



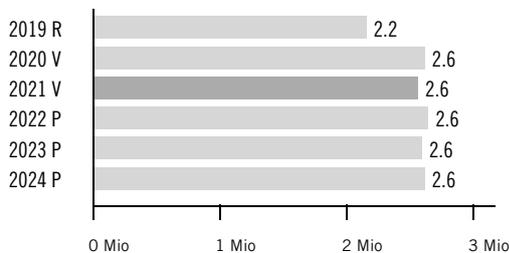
Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an die Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK), verschiedene Fachorganisationen der AV und GI sowie an das staatliche Geometerregister.
- 463: Bundesbeiträge für die AV und den ÖREB-Kataster. Der Bund leistet beim ÖREB-Kataster mit der Programmvereinbarung 2020–2023 neu zusätzlich Bundesbeiträge an die Betriebsphase in der Höhe von jährlich rund Fr. 100 000. Durch die Priorisierung von Arbeiten im Bereich der AV gemäss der Bundesstrategie verzögern sich andere Vermessungsprojekte. Damit reduzieren sich die Transfererträge im Bereich AV. Die höheren Bundesbeiträge an den ÖREB-Kataster kompensieren die geringeren Bundesbeiträge an die AV.



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

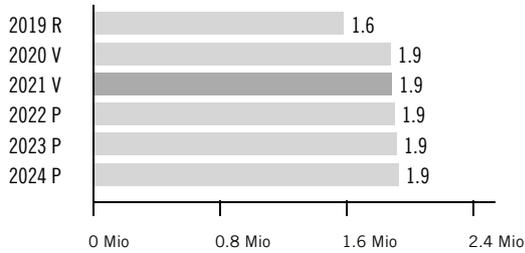
(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	2 168	2 642	2 659	18	0.7%	2 678	2 696	2 714
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	463	645	570	-75	-11.6%	633	565	568
34 Finanzaufwand	1	1	1	-	0.0%	1	1	1
3 Aufwand	2 632	3 288	3 231	-57	-1.7%	3 312	3 262	3 283
42 Entgelte	470	664	660	-4	-0.6%	660	660	660
43 Verschiedene Erträge	-	2	3	1	25.0%	3	3	3
44 Finanzertrag	-	0	-	0	-100.0%	-	-	-
4 Ertrag	470	666	662	-4	-0.6%	662	662	662
Globalbudget	2 161	2 622	2 569	-54	-2.0%	2 650	2 600	2 621
Total	2 161	2 622	2 569	-54	-2.0%	2 650	2 600	2 621

Voranschlagskredit



Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

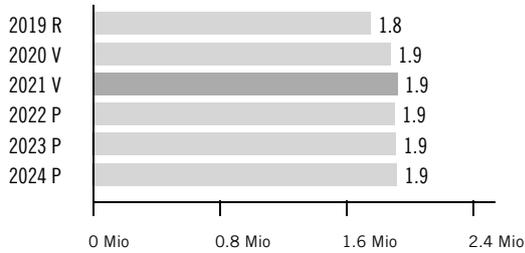
(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	1 755	1 931	1 944	13	0.7%	1 957	1 970	1 983
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	106	202	217	15	7.4%	220	220	220
34 Finanzaufwand	0	1	1	-	0.0%	1	1	1
3 Aufwand	1 861	2 134	2 162	28	1.3%	2 178	2 191	2 204
42 Entgelte	275	252	272	20	7.9%	272	272	272
4 Ertrag	275	252	272	20	7.9%	272	272	272
Globalbudget	1 586	1 882	1 890	8	0.4%	1 906	1 919	1 932
Total	1 586	1 882	1 890	8	0.4%	1 906	1 919	1 932

Voranschlagskredit



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

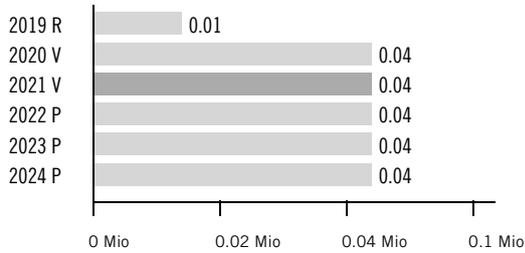
(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	1 173	1 215	1 229	14	1.1%	1 237	1 245	1 252
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	585	668	697	29	4.3%	672	672	672
3 Aufwand	1 758	1 883	1 926	43	2.3%	1 909	1 917	1 924
43 Verschiedene Erträge	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
4 Ertrag	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
Globalbudget	1 758	1 883	1 926	43	2.3%	1 909	1 917	1 924
Total	1 758	1 883	1 926	43	2.3%	1 909	1 917	1 924

Voranschlagskredit



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 V	2021 V	2020 V Diff. abs.	2020 V Diff. %	2022 P	2023 P	2024 P
30 Personalaufwand	58	78	78	0	-0.3%	78	78	78
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4	6	6	-	0.0%	6	6	6
34 Finanzaufwand	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
3 Aufwand	62	84	84	0	-0.2%	84	84	84
42 Entgelte	48	40	40	-	0.0%	40	40	40
4 Ertrag	48	40	40	-	0.0%	40	40	40
Globalbudget	14	44	44	0	-0.5%	44	44	44
Total	14	44	44	0	-0.5%	44	44	44

Voranschlagskredit

FINANZDEPARTEMENT KANTON SCHWYZ

Bahnhofstrasse 15
Postfach 1230
6431 Schwyz

Telefon: 041 819 24 95

E-Mail: fd@sz.ch
Internet: www.sz.ch

Titelbild: Rigi / Arth / Immensee® RIGI BAHNEN AG